

AVG Internet Security Business Edition 2011

Benutzerhandbuch

Dokumentversion 2011.01 (13. 8. 2010)



Inhalt













1. Einleitung

Dieses Benutzerhandbuch bietet eine umfassende Dokumentation zu **AVG Internet Security Business Edition.**

Wichtiger Hinweis:

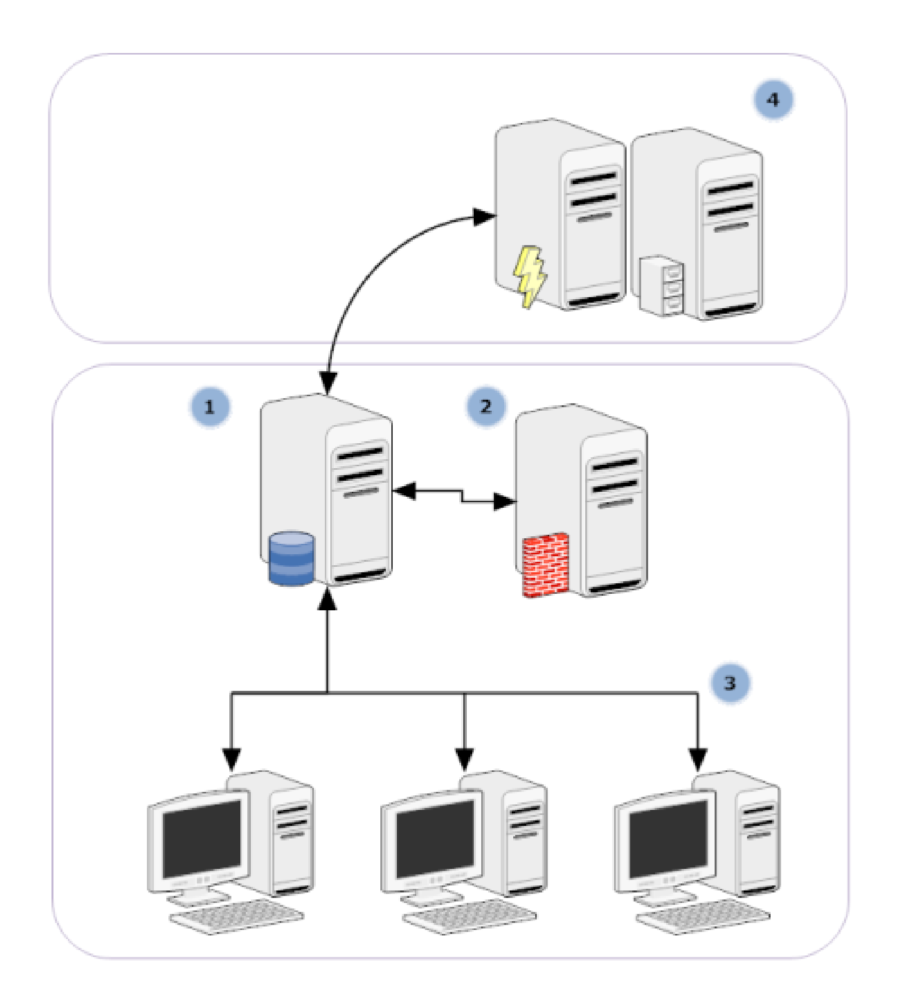
Das Dokument kann Verweise auf andere Benutzerhandbücher, insbesondere auf das Internet Security-Handbuch, enthalten. Sollten Sie mit der Benutzeroberfläche von AVG und den erweiterten Einstellungen von AVG und der Firewall nicht vertraut sein, empfehlen wir dringend den vorherigen Download aller relevanten Handbücher von der Website http://www.avg.com/ww-en im Bereich *Support Center/Download/Dokumentation*.

Informationen erhalten Sie auch über die Kontexthilfe, die in der gesamten Anwendung zur Verfügung steht.

1.1. Schema zu AVG Internet Security Business Edition

Das nachfolgende vereinfachte Schema von **AVG Internet Security Business Edition** zeigt die grundlegende Verbindung und Interaktion zwischen Komponenten der Remote-Verwaltung in der Standardeinstellung und der am häufigsten verwendeten Konfiguration:





1) AVG DataCenter

besteht aus einer Datenbank und dem **AVG Admin-Server**. Der **AVG Admin-Server** fungiert als Vermittler zwischen dem AVG DataCenter und den AVG-Stationen. Die AVG Admin-Konsole verwendet den AVG Admin-Server, um auf die Datenbank AVG DataCenter zuzugreifen und die Einstellungen für Stationen sowie die Systemparameter zentral festzulegen. Die AVG-Stationen greifen auf den AVG Admin-Server zu, um die Einstellungsparameter abzurufen und die aktuellen Einstellungen sowie die Scan-Ergebnisse im AVG DataCenter zu speichern.

Der AVG Admin-Server fungiert auch als lokale Aktualisierungsquelle. Wenn Sie die UpdateProxy-Rolle für mehrere Server bereitstellen, können Sie diese zur Aktualisierung von Stationen und zum Ausgleich von Bandbreiten bzw. Lasten einsetzen.

2) AVG Admin-Konsole

ist ein Programm zur Verwaltung von AVG-Stationen. Es kommuniziert direkt mit dem AVG Admin-Server.

3) Stationen



kommunizieren mit dem AVG Admin-Server, der die Standardeinstellungen, Anforderung bestimmter Einstellungen, Übermittlung von Scan-Ergebnissen usw. übernimmt.

4) **AVG Technologies geändert Server**

stellt Aktualisierungsdateien für die AVG Admin-Server bereit.

1.2. Wichtigste Features und Funktionen

AVG Internet Security Business Edition bietet folgende Funktionen:

- **Remote-Installation**

  Mit dieser Funktion können Sie AVG problemlos auf allen Stationen im lokalen Netzwerk installieren. Die Remote-Installation wird abgesichert durch den AVG Netzwerk-Installationsassistenten – ein Programm für die direkte Remote-Installation und/oder das Erstellen eines Installationsskripts, mit dem das Setup-Installationsprogramm auf allen Stationen im Remote-Netzwerk installiert werden kann.

- **Zentral verwaltete Aktualisierungen**

  Alle AVG-Stationen im Netzwerk können zentral über die AVG Admin-Konsole aktualisiert werden.

- **Serverrollen**

  AVG Internet Security Business Edition kann jetzt mehrere Rollen übernehmen. Jede Rolle kann separat bereitgestellt werden (DataCenter-Rolle für die Verwaltung von Remote-Stationen, UpdateProxy-Rolle für die Verwaltung von Updates), so dass die Last vom Benutzer auf mehrere physische Server verteilt werden kann.

- **Gesicherte Kommunikation**

  Die Netzwerkkommunikation zwischen AVG Admin (AVG Admin-Server) und den Stationen erfolgt vollständig verschlüsselt.

- **Komplette Remote-Verwaltung im Netzwerk**

  Die volle Funktionalität von **AVG Internet Security Business Edition** bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

  - Automatische Remote-Installation von AVG auf allen Netzwerk-Stationen aufgrund des neuen AVG Netzwerk-Installationsassistenten
  - Fortlaufender Überblick über den Status aller AVG Netzwerk-Stationen
  - Zentrale Kontrolle und Verwaltung der Konfiguration für alle AVG-Stationen



Die volle Funktion von **AVG Internet Security Business Edition** wird von der AVG Admin-Konsole und dem AVG DataCenter bereitgestellt.

Wenn Sie die volle Funktionalität nicht benötigen, können Sie auch nur AVG Admin Lite installieren und bereitstellen (zur Erstellung von Installationsskripten und als lokale Aktualisierungsquelle).

- Neben allen Standardfeatures enthält AVG Internet Security Business Edition noch Unterstützung für folgende Komponenten (Konfiguration direkt über die AVG Admin-Konsole verfügbar):
    - ***Anti-Spam-Schutz***
    - ***Anti-Spyware-Schutz***
    - ***Firewall-Schutz***
    - ***Online Shield-Schutz***
    - ***Link Scanner-Schutz***
    - ***Anti-Rootkit-Schutz***

  Hinweis: *Die Unterstützung für einzelne Komponenten ist abhängig von Ihrer Edition!*

- Abwärtskompatibilität mit leichter Migration von der vorhergehenden Version!

1.3. Unterstützte Betriebssysteme

AVG Internet Security Business Edition dient der Verwaltung und dem Schutz von Stationen mit folgenden Betriebssystemen (Ausnahmen unterhalb der Liste):

- MS Windows XP Professional SP2
- MS Windows XP Home SP2
- MS Windows XP Professional x64 SP1
- MS Windows Server 2003 SP1
- MS Windows Server 2003 x64
- MS Windows 2008 Server
- MS Windows 2008 Server x64
- MS Windows Vista (alle Editionen)
- MS Windows Vista x64 (alle Editionen)



- MS Windows 7 (alle Editionen)
- MS Windows 7 x64 (alle Editionen)

Die Komponenten **AVG Admin-Konsole, AVG Admin Server** sowie verwandte Komponenten werden von folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- MS Windows XP Professional SP2
- MS Windows XP Home SP2
- MS Windows XP Professional x64 SP1
- MS Windows Server 2003 SP1
- MS Windows Server 2003 x64
- MS Windows 2008 Server
- MS Windows 2008 Server x64
- MS Windows Vista (alle Editionen)
- MS Windows Vista x64 (alle Editionen)
- MS Windows 7 (alle Editionen)
- MS Windows 7 x64 (alle Editionen)

AVG Admin-Server für Linux wird in den Distributionen Redhat, Suse, Mandriva, Ubuntu, Debian und möglicherweise auch in anderen i386/x64-basierten Linux-Distributionen unterstützt.

1.4. Minimale Hardware-Anforderungen

Für AVG Internet Security Business Edition und verwandte Komponenten bestehen folgende Hardware-Mindestanforderungen:

- Intel Pentium CPU 1.5 GHz
- 500 MB freier Festplattenspeicher
- 512 MB RAM-Speicher

1.5. Empfohlene Hardware-Anforderungen

Empfohlene Hardware-Anforderungen für AVG Internet Security Business Edition:

- Intel Pentium CPU 1.8 GHz
- 600 MB freier Festplattenspeicher



- 512 MB RAM-Speicher

1.6. Netzwerkanforderungen

Für eine erfolgreiche Remote-Installation von AVG auf allen Stationen müssen zuvor einige Schritte ausgeführt werden.

Hinweis: *Sollten bei der Remote-Verwaltung/-Installation/-Verbindung selbst nach dem Nachschlagen in den folgenden Kapiteln Probleme auftreten, versuchen Sie bitte, die passende Antwort im Bereich FAQ (Häufig gestellte Fragen) unter http://www.avg.com/ww-en/faq zu finden.*

1.6.1. Zugelassene Ports auf den Stationen

Für einzelne Workstations in Ihrem Netzwerk, die eine Personal Firewall nutzen, müssen Sie wahrscheinlich die Verbindung über bestimmte Ports erlauben und spezifische Systemfunktionen einstellen, um die AVG Remote-Installation korrekt ausführen zu können.

Abhängig vom Typ der Firewall und von den Einstellungen auf den einzelnen Stationen sind einige der nachfolgend beschriebenen Anforderungen möglicherweise bereits vordefiniert oder zugelassen, oder die Einstellungen stehen nicht unter demselben Namen und derselben Beschreibung zur Verfügung. Wir empfehlen nachdrücklich, dass alle Änderungen nur von erfahrenen Benutzern durchgeführt werden! Bevor Sie Einstellungen ändern, sollten Sie immer im Benutzerhandbuch oder in der Hilfeanleitung für Ihre Firewall nachlesen.

- **Ping (ICMP Typ 0 – Eingehende Echo-Anforderung)**

  Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn **AVG Netzwerk Installer** nicht in der Lage ist, Stationen in Ihrem Netzwerk zu erkennen, von denen Sie sicher wissen, dass sie eingeschaltet sind und fehlerfrei funktionieren.

  Lassen Sie die eingehenden Ping-Anforderungen in den Firewall-Einstellungen auf der Remote-Station innerhalb des lokalen Netzwerks zu. Häufig findet man diese Funktion unter **ICMP Typ 0** oder **Eingehende Echo-Anforderung** oder unter einer ähnlichen Beschreibung. Wenn diese Einstellung korrekt vorgenommen wird, findet AVG Netzwerk Installer die Station im Netzwerk.

- **Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke**

  Um **AVG Netzwerk Installation** den Zugriff auf eine Remote-Station über den freigegebenen Ordner *Admin$* zu gestatten, müssen Sie zuerst die ***Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke*** auf der Remote-Station zulassen. Genauer gesagt, müssen Sie die **TCP-Ports 139 und 445 und die UDP-Ports 137, 138 und 445** zulassen. Auf diese Weise kann AVG Netzwerk Installer die Komponente **AVG Agent** auf die Remote-Station kopieren.

  Als Erstes sollten Sie überprüfen, ob die Funktion ***Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke*** auf der Remote-Station installiert ist.



Wenn Sie Windows XP verwenden, finden Sie die Einstellungen unter Start/ Einstellungen/Netzwerkverbindungen. Markieren Sie im Eigenschaften-Fenster der Netzwerkverbindungen das Kontrollkästchen ***Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke***. Falls Sie diesen Eintrag nicht sehen, ist die Funktion möglicherweise noch nicht installiert. In diesem Fall wenden Sie sich an den Administrator Ihrer Workstation, oder installieren Sie die Komponente selbst von der Installations-CD.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, öffnen Sie ***Systemsteuerung/Netzwerk- und Freigabecenter***, und aktivieren Sie die Option ***Netzwerkfreigabe***.

Wenn Sie Windows 7 verwenden, öffnen Sie ***Systemsteuerung/Alle Systemsteuerungselemente/Netzwerk- und Freigabecenter/Erweiterte Freigabeeinstellungen***. Wählen Sie ein für Ihr Netzwerk zutreffendes Profil aus (oder gehen Sie schrittweise vor, um beides auszuwählen), und aktivieren Sie anschließend die Option ***Datei- und Druckerfreigabe aktivieren***.

Nachdem die Funktion ***Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke erfolgreich installiert wurde, müssen Sie die oben aufgelisteten Ports in der Firewall auf der Remote-Station zulassen.*** Wenn beispielsweise die interne Windows XP-Firewall verwendet wird, können Sie diese Funktion ganz einfach zulassen, indem Sie auf den Reiter ***Ausnahmen*** unter dem Eintrag Datei- und Druckerfreigabe klicken.

- **RPC: Remoteprozeduraufruf**

  Um den AVG Agent auf der Remote-Station starten zu können, müssen Sie die folgenden Ports in der Firewall der Station zulassen: TCP- und UDP-Port 135.

- **Kommunikation über den TCP-Port 6150**

  Sie müssen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen den Komponenten **AVG Netzwerk Installer** und **AVG Agent** die Kommunikation über den **TCP-Port 6150** zulassen. Über diesen Port steuert der AVG Netzwerk Installer den AVG Agent und leitet ihm die AVG-Installationsdateien weiter.

1.6.2. Zugelassene Ports für die Remote-Verwaltung

Folgende Ports müssen zugelassen werden, um eine Remote-Verwaltung zu ermöglichen:

- **Kommunikation über den TCP-Port 80**

  Um AVG-Updates via Internet auf den **UpdateProxy für AVG Admin-Server** herunterzuladen, müssen Sie die ausgehende Kommunikation für diese Komponenten auf dem **TCP-Port 80** zulassen.

  Für eine erfolgreiche Verbindung zwischen dem AVG Admin-Server und den Stationen müssen Sie zudem weitere Ports von Router/Firewall/Hub/VPN bzw. der entsprechenden Hard- oder Software zulassen:

- **TCP-Port 4158**



Für die Basiskommunikation zwischen dem AVG Admin-Server und den AVG-Stationen sowie der **AVG Admin-Konsole** müssen Sie den **TCP-Port 4158** zulassen (Standardeinstellung).

Dieser Port kann in der Konfiguration des AVG Admin-Servers sowie über die Benutzeroberfläche der AVG-Stationen (im oberen Menü ***Tools/Erweiterte Einstellungen*** – ***Remote-Verwaltung***) geändert werden.

- **TCP-Port 6051**

  Dieser Port wird zum Weiterleiten von Nachrichten vom AVG Admin-Server an die AVG-Station verwendet.

  Der Port kann über die Benutzeroberfläche der AVG-Stationen (über das obere Menü ***Tools/Erweiterte Einstellungen – Remote-Verwaltung***) geändert werden.

- **TCP-Port 6054**

  Dieser Port wird zum Weiterleiten von Nachrichten vom AVG Admin-Server an die AVG Admin-Konsole verwendet. Dieser Port ist nicht konfigurierbar. Die AVG Admin-Konsole versucht automatisch, diesen Port zum Empfang zu öffnen. Falls der Port nicht verfügbar ist, wird versucht, nachfolgende Ports zu öffnen (**6055, 6056**, …), bis ein verfügbarer Port gefunden wird.

1.7. Stationen von einer vorherigen Version migrieren

Die Migration eines AVG DataCenters zu einem anderen wird unter ***So können Sie.../ So können Sie Stationen von/zu einem anderen AVG DataCenter migrieren*** beschrieben.



2. Installation von AVG Internet Security Business Edition

Zur Remote-Installation von AVG auf Ihren Stationen müssen Sie zuerst **AVG 2011 Remote-Verwaltung** und die dazugehörigen Komponenten installieren.

Der gesamte Vorgang besteht grundsätzlich aus zwei Schritten:

- **Installation der Komponenten**
- **Implementierung**

Hinweis: *Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, zuerst die folgenden Kapitel zu lesen, um sich einen Überblick über die Installationsmöglichkeiten von AVG Internet Security Business Edition zu verschaffen, damit Sie eine Konfiguration auswählen können, die Ihren Anforderungen am besten entspricht. Lesen Sie die Kapitel Installations- und Einsatzort sowie Komponentenübersicht mit größter Sorgfalt.*

AVG Internet Security Business Edition kann mithilfe der EXE-Datei im Verzeichnis **AVG Admin** der Installations-CD gestartet werden. Das neueste Installationspaket kann jederzeit von der AVG-Website unter http://www.avg.com/ww-en/download heruntergeladen werden.

Hinweis: *Für Ihr Produkt sind zwei Installationspakete verfügbar: für 32-Bit-Betriebssysteme (gekennzeichnet mit x86) und für 64-Bit-Betriebssystem (gekennzeichnet mit x64). Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Installationspaket für Ihr Betriebssystem verwenden.*

Rufen Sie die AVG-Website auf, bevor Sie AVG Remote-Verwaltung installieren, und suchen Sie nach der neuesten Installationsdatei!

2.1. Komponentenübersicht

Nachfolgend finden Sie eine kurze Übersicht über alle Komponenten.

2.1.1. AVG Admin-Server-Implementierungsassistent

Mit diesem Assistenten können Sie AVG Internet Security Business Edition auf Ihrem Server implementieren oder auf mehrere Server verteilen.

2.1.2. AVG Netzwerk Installation

Mithilfe des AVG Netzwerk-Installationsassistenten können Sie AVG automatisch und mit nur wenigen Klicks auf Remote-Stationen installieren.

2.1.3. AVG Admin-Konsole

Die **AVG Admin-Konsole** ist ein zentrales Tool für die Verwaltung Ihrer Remote-Stationen von AVG im Netzwerk. Sie kommuniziert mit dem AVG Admin-Server und steuert, verarbeitet und zeigt alle relevanten Ereignisse.



2.1.4. AVG Admin Lite

AVG Admin Lite ist die vereinfachte Installation von AVG Internet Security Business Edition mit nur einer lokalen Updatequelle und AVG-Skriptinstallationen auf Stationen, ohne die Vorteile des AVG DataCenters und der **AVG Admin-Konsole**.

2.1.5. AVG Admin-Server

Der **AVG Admin-Server** speichert Daten in einer Datenbank (AVG DataCenter) und ist ein Vermittler zwischen dem AVG DataCenter und den Stationen. Der AVG Admin-Server kann auch als lokale Aktualisierungsquelle dienen.

Das **AVG DataCenter** ist eine Datenbank, die die gesamte Konfiguration der AVG-Stationen enthält, einschließlich der Test- und Taskeinstellungen. Alle Stationen mit installiertem **AVG** sowie die Admin-Konsole kommunizieren mit dem **AVG DataCenter**. Die Kommunikation ist nur möglich, wenn die Komponente ***Remote-Verwaltung*** ordnungsgemäß auf allen mit dem **AVG Admin-Server** verbundenen Stationen installiert ist.

Das AVG DataCenter unterstützt ein eingebettetes und mehrere einzelne (kommerzielle) SQL-Datenbanksysteme. Sie können während des Implementierungsvorgangs bestimmte Datenbanksysteme auswählen (der AVG Admin-Implementierungsassistent startet nach der Installation).

2.1.6. Serverrollen

Nach der Installation können auf dem AVG Admin-Server zwei Rollen implementiert werden. Die Auswahl der Rollen ist ein Kernstück des Implementierungsvorganges, der sofort nach der Installation des Produkts ausgeführt wird. Folgende Rollen sind verfügbar:

- **DataCenter-Rolle**

  Sie ermöglicht die zentrale Verwaltung der Konfiguration der AVG-Stationen über die AVG Admin-Konsole, sammelt Scan-Ergebnisse der AVG-Stationen, zeigt den Status der Komponenten an usw.

- **UpdateProxy-Rolle**

  Sie dient als Proxy-Server zum Herunterladen und Verteilen von Aktualisierungen auf Ihre Stationen.

2.2. Installations- und Implementierungsort

Sie können verschiedene Komponenten/Rollen der AVG Remote-Verwaltung auf verschiedenen Servern/Stationen installieren und implementieren. Es ist nicht nötig, alles auf einem Computer zu installieren.

Nach Beenden der Installation des Produkts fahren Sie mit dem Implementierungsvorgang fort, womit Sie verschiedene Serverrollen implementieren können.



Die AVG DataCenter-Rolle kann beispielsweise auf einigen zentralen Servern in Ihrem Netzwerk implementiert werden. Sollte Ihr Netzwerk oder die Anzahl Ihrer Stationen groß sein, können Sie die ProxyServer-Rolle auf mehreren Servern im Netzwerk implementieren, um eine ausgeglichene Systemauslastung sowie eine geeignete Nutzung der Bandbreite zu erreichen.

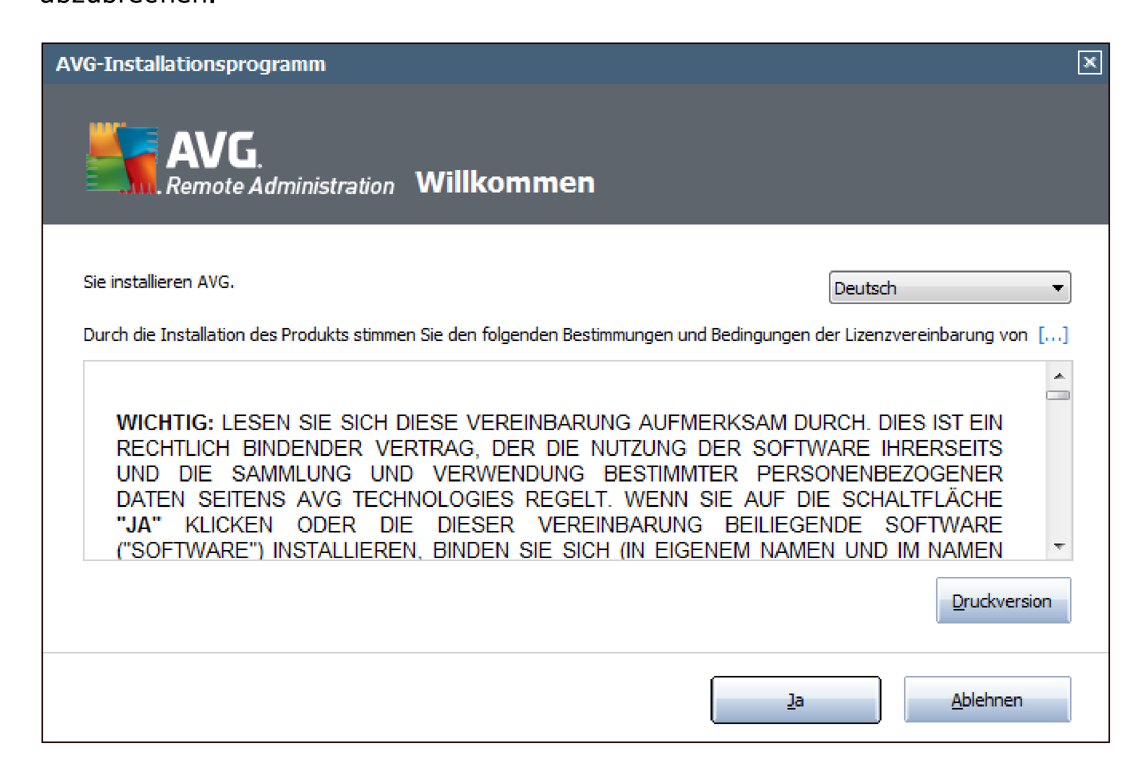
Die AVG Admin-Konsole (zentrale Anwendung zur Verwaltung Ihrer Stationen) kann ebenso auf einer anderen Station installiert werden. Der Administrator kann die Stationen von überall verwalten.

2.3. Begrüßungsdialog

Der Begrüßungsdialog wird in der Sprache des Betriebssystems angezeigt, unter dem AVG Internet Security Business Edition installiert wird. Sie können mithilfe des Dropdown-Menüs zu einer anderen Sprache wechseln.

Dieser Dialog zeigt den vollen Wortlaut der Lizenzvereinbarung für AVG Internet Security Business Edition an. Sie können entweder nach unten blättern, um den Text zu lesen, oder Sie klicken auf die Schaltfläche ***Druckversion***, um die Lizenzvereinbarung in einem Webbrowser-Fenster zu öffnen und sie gegebenenfalls zu drucken.

Klicken Sie nach dem Lesen auf die Schaltfläche ***Akzeptieren***, um fortzufahren. Andernfalls klicken Sie auf die Schaltfläche ***Ablehnen***, um den Installationsvorgang abzubrechen.





2.4. Lizenzaktivierung



Geben Sie in diesem Dialog die Lizenznummer ein. Klicken Sie zum Fortfahren auf ***Weiter***.



2.5. Installationstyp



Wählen Sie in diesem Dialog den Typ der Remote-Verwaltung, den Sie installieren möchten. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Schnellinstallation**

  Diese Option wird empfohlen. Dadurch wird die Anwendung mit der Standardkonfiguration und den standardmäßigen Komponenten installiert.

- **Benutzerdefinierte Installation**

  Bei dieser Option können Sie auswählen, welche Komponenten installiert werden sollen.

- **Lite Installation**

  Bei Auswahl dieses Produktes werden die einfachen Assistenten installiert, die nur vordefinierte Einstellungen für die ***UpdateProxy***-Rolle beinhalten. Mit dem ***AVG Netzwerk-Installationsassistenten*** können Sie einfache Skripte generieren. Es wird keine Verwaltungskonsole installiert und das AVG DataCenter wird nicht implementiert.

  Weitere Informationen zur Lite Installation finden Sie im Kapitel AVG Admin Lite.

Wenn Sie ein optionales Gadget auf Ihrem Desktop einfügen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Installiert das AVG 2011-Gadget und zeigt es an*** (verfügbar für Windows Vista, Windows 7 oder höher). Weitere Informationen zu diesem Thema



finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/Sidebar/Desktop-Gadgets***.

2.6. Benutzerdefinierte Optionen

Wenn Sie im Dialog ***Installationstyp*** die benutzerdefinierte Installation ausgewählt haben, wird der folgende Bildschirm angezeigt:



Sie müssen das Zielverzeichnis angeben, in dem AVG Internet Security Business Edition (und seine Komponenten) installiert werden sollen. Falls Sie ein anderes Verzeichnis auswählen möchten, geben Sie den Verzeichnispfad an, oder wählen Sie mithilfe der Schaltfläche ***Durchsuchen*** ein Verzeichnis Ihrer lokalen Festplatte aus.

Wählen Sie anschließend die AVG Internet Security Business Edition-Komponenten aus, die Sie installieren möchten. Standardmäßig sind alle wichtigen Komponenten ausgewählt. Wenn Sie eine andere Auswahl vornehmen möchten, aktivieren oder deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Klicken Sie auf ***Weiter***, um die Installation fortzusetzen.

Hinweis: *Wenn Sie Grafikberichte verwenden möchten, installieren Sie die Komponente auf dem Computer, auf dem der AVG Admin-Server installiert ist, und auf jedem Computer, auf dem die AVG Admin-Konsole installiert ist. Grafikberichte werden vom AVG Admin-Server generiert und können über die AVG Admin-Konsole eingesehen werden.*

Wenn Sie ein anderes als das Standardverzeichnis angegeben haben, und das angegebene Verzeichnis nicht existiert, werden Sie in einem neuen Dialogfenster gefragt, ob Sie das Verzeichnis anlegen möchten. Um das Anlegen des Verzeichnisses zu bestätigen, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Ja***.



Klicken Sie auf ***Weiter***, um die Installation fortzusetzen.

2.7. Installation beendet

Ein Dialog wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Installation von AVG Internet Security Business Edition abgeschlossen und alle Komponenten erfolgreich installiert wurden.

Sie können auch entscheiden, ob Sie am Programm zur Produktverbesserung teilnehmen möchten. Lassen Sie dafür einfach das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert (empfohlen).



Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Fertig stellen***, um die Installation abzuschließen.

Nach erfolgreicher Installation wird einer der folgenden Assistenten automatisch gestartet, je nachdem, welche Optionen Sie während des Installationsprozesses gewählt haben:

- ***AVG Admin-Server-Implementierungsassistent***

  Dieser Assistent wird automatisch gestartet, wenn Sie sich im Dialog Installationstyp für eine schnelle oder benutzerdefinierte Installation entschieden haben.

  Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel ***AVG Admin-Server-Implementierungsassistent***.

  Hinweis: *Nur wenn Sie alle Schritte des Assistenten durchführen, kann AVG*



Internet Security Business Edition ordnungsgemäß funktionieren.

- ***AVG Admin-Server-Implementierungsassistent Lite***

  Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich im Dialog Installationstyp für eine Lite Installation entschieden haben. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel ***AVG Admin-Server-Implementierungsassistent Lite***.

  Hinweis: *Nur wenn Sie alle Schritte des Assistenten durchführen, kann AVG Internet Security Business Edition ordnungsgemäß funktionieren.*

Hinweis:*Wenn die Installation nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, wird ein Fehlerdialog angezeigt. Kopieren Sie in diesem Fall die verfügbaren Informationen, und wenden Sie sich an unseren technischen Support. Verwenden Sie hierzu unsere Kontaktseite* ***http://www.avg.com/ww-en/support-existing****.*



3. AVG Admin-Server-Implementierungsassistent

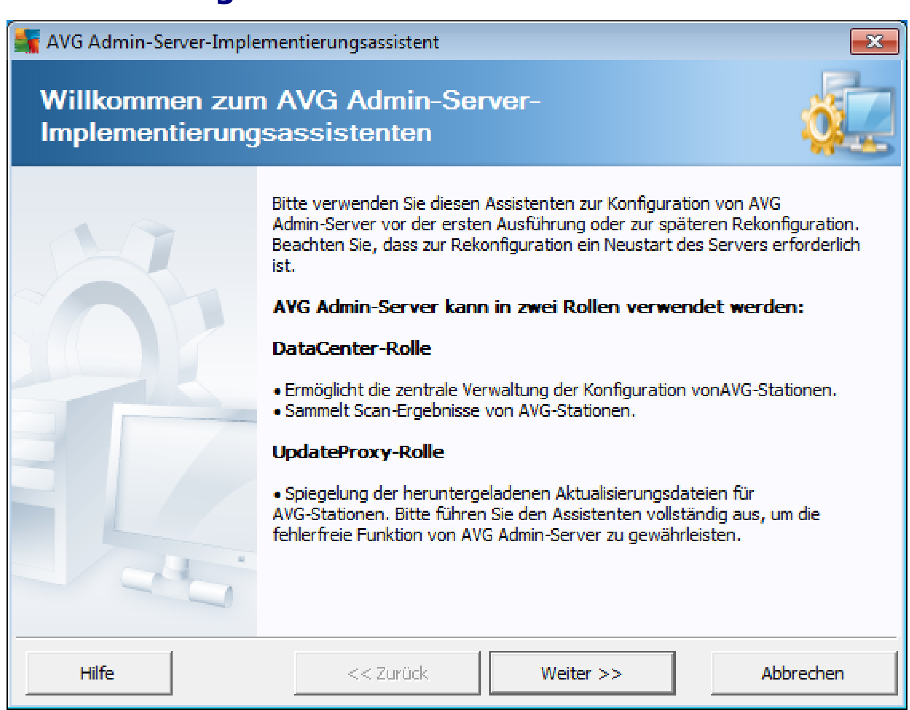
Der **AVG Admin-Server-Implementierungsassistent** wird sofort nach der Installation von AVG Internet Security Business Edition gestartet. Er kann auch jederzeit über das Startmenü gestartet werden: ***Alle Programme/AVG 2011 Remote-Verwaltung/AVG Admin-Server-Implementierungsassistent***.

Der Assistent führt Sie durch den Konfigurationsvorgang für die AVG DataCenter-Datenbank auf einer ausgewählten Datenbank-Engine. Mit dem Assistenten können Sie den AVG Admin-Server auch so konfigurieren, dass er die AVG-Updates in einem lokalen Netzwerk spiegelt. Der Assistent führt Sie in wenigen Schritten, die in der folgenden Zusammenfassung aufgelistet sind, durch den Konfigurationsvorgang.

Hinweis:*Die Navigation im Assistenten ist die für Assistenten übliche Navigation:*

- Mit der Schaltfläche ***Zurück*** gehen Sie im Assistenten einen Schritt zurück.
- Mit der Schaltfläche ***Weiter*** gehen Sie einen Schritt vorwärts, und alle ausgewählten Aktionen werden im aktuellen Zustand ausgeführt.
- Wählen Sie ***Hilfe***, wenn Sie umfassende Informationen zum aktuellen Schritt erhalten möchten.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** können Sie den Assistenten jederzeit abbrechen. Alle bis dahin ausgeführten Änderungen werden verworfen.

3.1. Einleitung





Im ersten Dialog werden der Zweck des Assistenten erklärt und zwei Hauptoptionen kurz beschrieben. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Hinweis:*Es wird dringend empfohlen, die Einstellungen mit dem Assistenten zu beenden, sodass der AVG Admin-Server korrekt ausgeführt werden kann.*

3.2. Mehrere UpdateProxy-Rollen implementieren

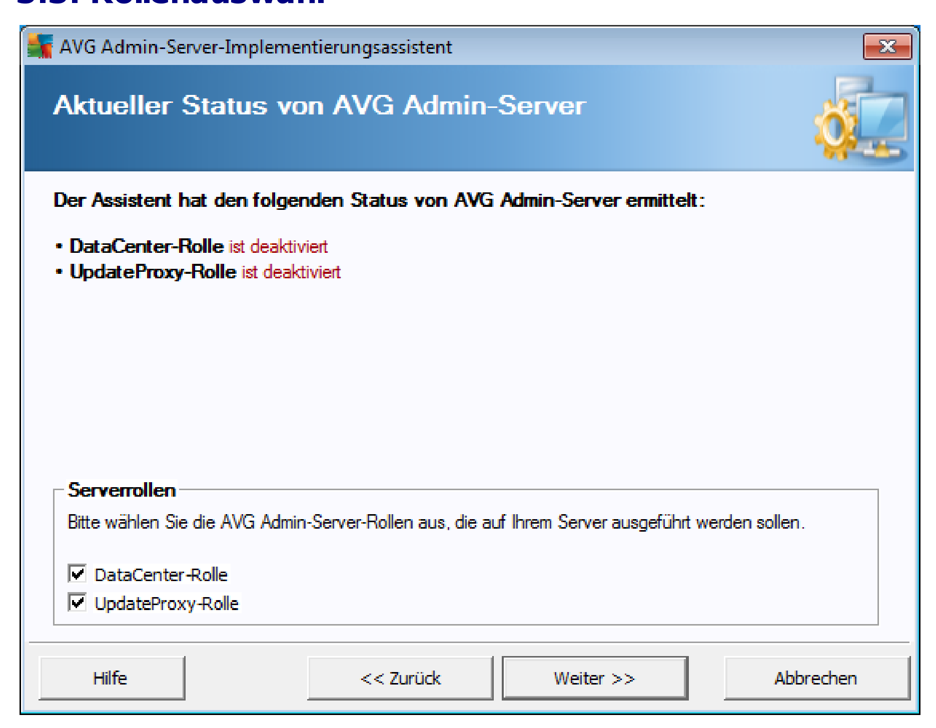
Bevor Sie AVG Internet Security Business Edition-Rollen auf Ihrem Server bereitstellen, sollten Sie Folgendes beachten:

Sie können die UpdateProxy-Rolle auf mehr als einem Server implementieren sowie Aktualisierungen von verschiedenen Quellen verteilen und damit eine Überlastung des Servers oder Probleme mit der Bandbreite vermeiden.

Die Serverzuweisung hängt von der Größe Ihres Netzwerks, Ihrem Server sowie den Netzwerkeinstellungen ab. Sollte Ihr Netzwerk also aus mehr als 150 Stationen bestehen oder in mehrere Segmente an verschiedenen Standorten unterteilt sein, sollten Sie mehrere UpdateProxy-Rollen auf verschiedenen Server implementieren und so die Systembelastung verteilen.

Sie müssen zur Implementierung der UpdateProxy-Rolle auf einem anderen Server die Installation und den Implementierungsvorgang auf dem anderen Server wiederholen.

3.3. Rollenauswahl



Dieser Bildschirm enthält Informationen über den aktuellen Status des **AVG Admin-**



Servers Wenn alles in Ordnung ist, wird ein grüner Informationstext angezeigt.

Wenn Sie das Programm nicht zum ersten Mal ausführen und alles in Ordnung zu sein scheint (es liegen beispielsweise keine Warnungen oder Fehler vor), müssen Sie den Konfigurationsprozess nicht erneut durchführen, es sei denn, Sie möchten eine Änderung vornehmen.

Wenn ein Konfigurationsproblem vorliegt, werden Sie kurz über die Ursachen informiert, und die entsprechenden Informationen werden rot hervorgehoben. In diesem Fall müssen Sie den Assistenten erneut vollständig ausführen, um das Problem zu beheben.

Im Abschnitt ***Serverrollen*** können Sie die Serverrollen auswählen, die auf diesem Server ausgeführt werden sollen. Sie können eine oder beide Optionen auswählen. Folgende Optionen sind verfügbar:

- **DataCenter-Rolle**

  Sie ermöglicht die zentrale Verwaltung der Konfiguration der AVG-Stationen über die AVG Admin-Konsole, sammelt Scan-Ergebnisse der AVG-Stationen, zeigt den Status der Komponenten an usw.

  Wenn Sie nur diese Rolle installieren möchten, fahren Sie mit dem Kapitel DataCenter-Rolle fort.

- **UpdateProxy-Rolle**

  Sie dient als Proxy-Server zum Herunterladen und Verteilen von Aktualisierungen auf Ihre Stationen.

  Wenn Sie nur diese Rolle installieren möchten, fahren Sie mit dem Kapitel UpdateProxy-Rolle fort.

Wenn Sie beide Optionen auswählen, fahren Sie mit dem Kapitel DataCenter-Rolle fort.

3.4. DataCenter-Rolle

Wählen Sie, ob Sie den AVG Admin-Server zum ersten oder wiederholten Mal bereitstellen:

- ***Ich stelle den AVG Admin-Server zum ersten Mal bereit***
- ***Ich stelle den AVG Admin-Server erneut für eine vorhandene Datenbank bereit***

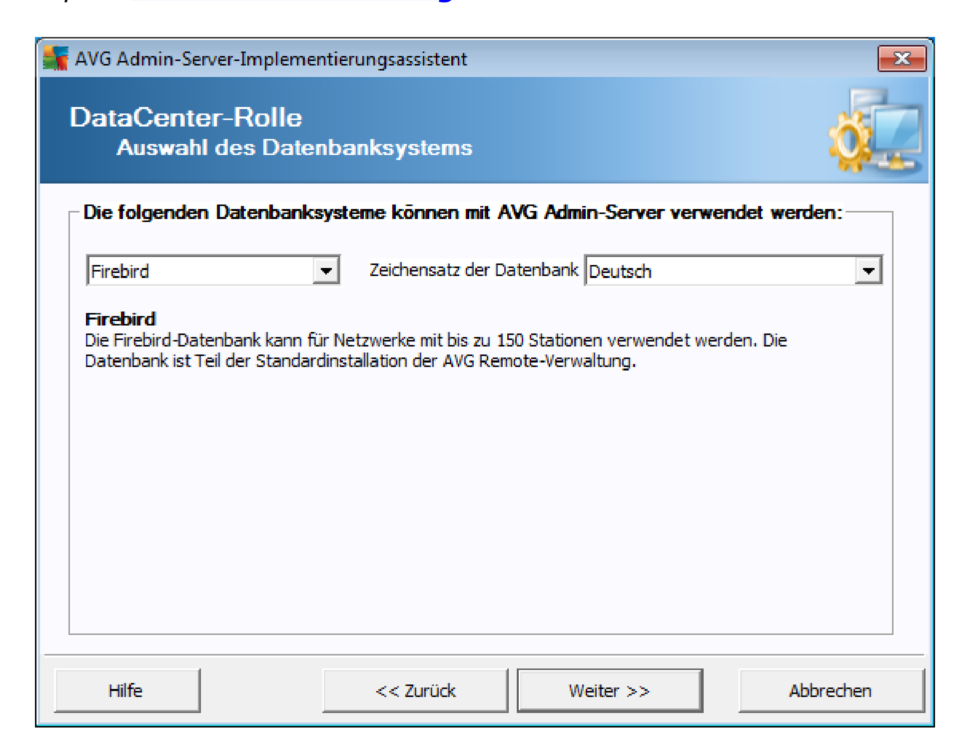
3.5. DataCenter-Rolle – Erste Bereitstellung

Wenn Sie im Schritt ***Aktueller Status des AVG Admin-Servers*** (siehe Kapitel ***Rollenauswahl***) die ***DataCenter-Rolle*** ausgewählt haben und Sie die Anwendung zum ersten Mal bereitstellen, wird der folgende Dialog angezeigt.

Hinweis: *Wenn Sie die Datenbank zum wiederholten Mal bereitstellen, fahren Sie mit*



Kapitel [***Erneute Bereitstellung***]() *fort.*



Wählen Sie das Datenbanksystem gemäß Ihren Anforderungen aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- ***Firebird***

  Diese Lösung eignet sich für kleinere Netzwerke mit bis zu 150 Stationen. Die Datenbank ist eine Standardkomponente der AVG Internet Security Business Edition-Installation.

  Außerdem können Sie auch einen bestimmten Zeichensatz der Datenbank aus dem Rolldown-Menü wählen, der Ihren Sprachanforderungen entspricht.

- ***Microsoft SQL Server Express***

  Die ***Microsoft SQL Server Express Edition*** ist eine eingeschränkte Version von **Microsoft SQL Server**, die für bis zu 1.000 Stationen verwendet werden kann. Das Produkt ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition. Seine Nutzung wird nicht durch eine kommerzielle Lizenz beschränkt.

- ***Microsoft SQL Server***

  Die Engine von ***Microsoft SQL Server*** kann über 1.000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. MS SQL Server ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition, und die Nutzung erfordert eine entsprechende Microsoft SQL Server-Lizenz.

- ***Oracle 10g/11g***



Diese Datenbank-Engine kann über 1000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. Oracle ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition, und die Nutzung erfordert eine kommerzielle Lizenz.

- ***MySQL 5***

  Diese Datenbank-Engine kann über 1000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. MySQL ist standardmäßig nicht in AVG Internet Security Business Edition enthalten, und zum Einsatz in kommerziellen Umgebungen ist möglicherweise eine kommerzielle Lizenz erforderlich.

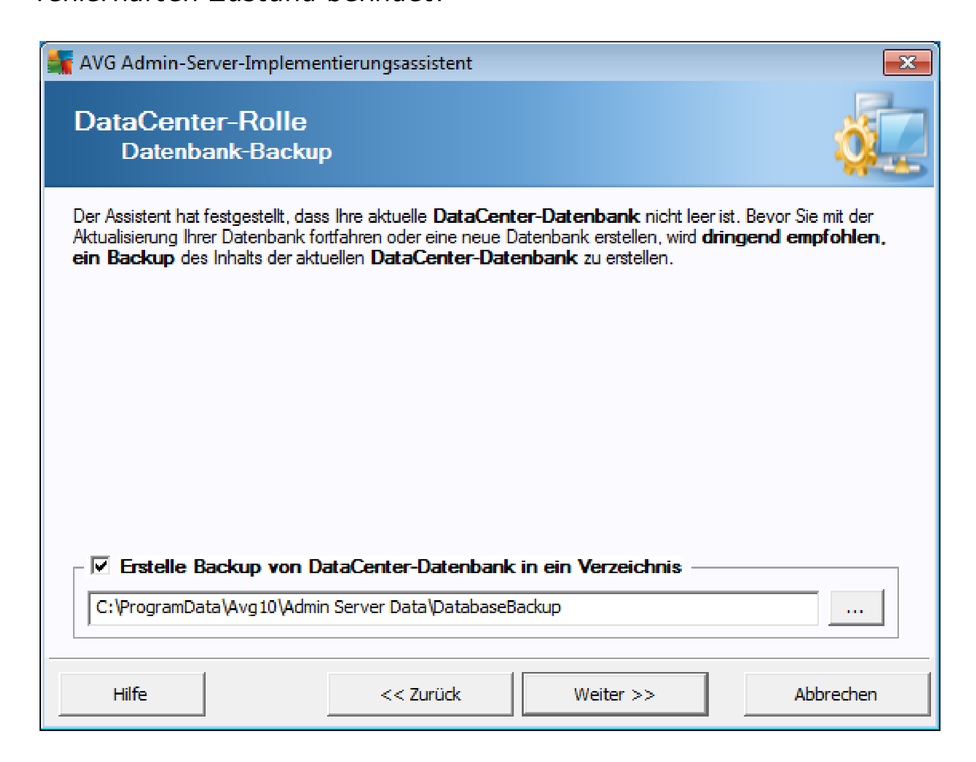
Wenn Sie einen anderen Datenbanktyp als den Typ auswählen, den Sie gerade verwenden, kann der Assistent den Inhalt von AVG DataCenter, der zuvor exportiert wurde, in den neuen Datenbanktyp importieren.

Fahren Sie mit dem Kapitel ***Datenbankübersicht*** fort.

3.6. DataCenter-Rolle – Erneute Bereitstellung

Während der erneuten Bereitstellung ist typischerweise eine Datenbank mit Stationen verfügbar. Deshalb wird der Assistent zunächst ein Backup dieser Inhalte vorschlagen:

Hinweis:*Das Backup ist nicht verfügbar, wenn sich die Datenbank in einem fehlerhaften Zustand befindet!*



Aktivieren Sie dazu einfach das Kontrollkästchen ***Erstelle Backup der DataCenter-Datenbank in ein Verzeichnis***, und geben Sie den gewünschten Speicherort ein.



Im folgenden Dialog werden Sie über den Status Ihrer DataCenter-Datenbank informiert. Zwei Fälle sind möglich: Entweder ist die DataCenter-Datenbank auf dem aktuellen Stand oder sie ist veraltet. Im ersten Fall stehen die folgenden zwei Optionen zur Verfügung:

- ***Vorhandene DataCenter-Datenbank beibehalten***

  Bei dieser Option wird die Datenbank nicht verändert. Wählen Sie diese Option aus, wenn die Datenbankversion auf dem aktuellen Stand ist, und Sie die Inhalte behalten möchten.

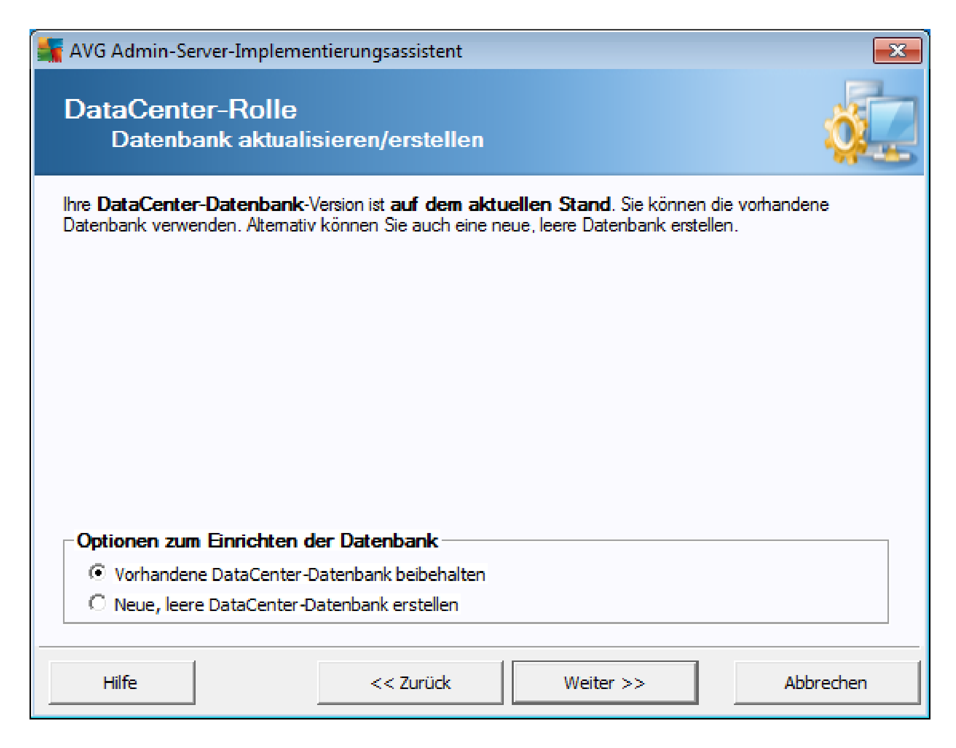
- ***Neue, leere DataCenter-Datenbank erstellen***

  Wählen Sie diese Option aus, um eine vollständig neue Datenbank zu erstellen (die ursprünglich gespeicherten Daten gehen verloren). Es wird dringend empfohlen, ein Backup der DataCenter-Datenbank zu erstellen, bevor Sie fortfahren!

Falls die DataCenter-Datenbank veraltet ist, werden Sie gefragt, ob Sie die vorhandene Datenbank aktualisieren oder eine neue Datenbank erstellen möchten:

- ***Vorhandene DataCenter-Datenbank aktualisieren***

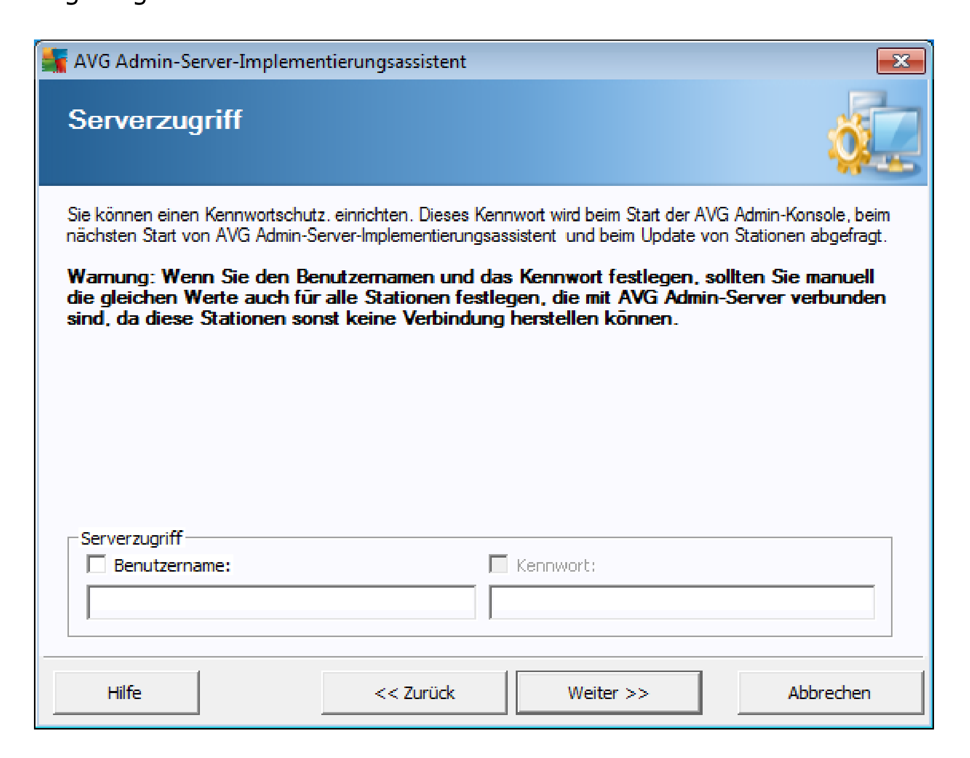
  Mit dieser Option wird ein Update der Datenbank auf die aktuelle Version durchgeführt. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Datenbankinhalte beibehalten müssen.



Im nächsten Schritt können Sie optional die Kontrollkästchen ***Benutzername*** und ***Kennwort*** aktivieren und einen Benutzernamen sowie ein Kennwort eingeben, die bei



jedem Start der AVG Admin-Konsole, des AVG Admin-Server-Implementierungsassistenten oder der Durchführung eines Updates der Stationen abgefragt werden.

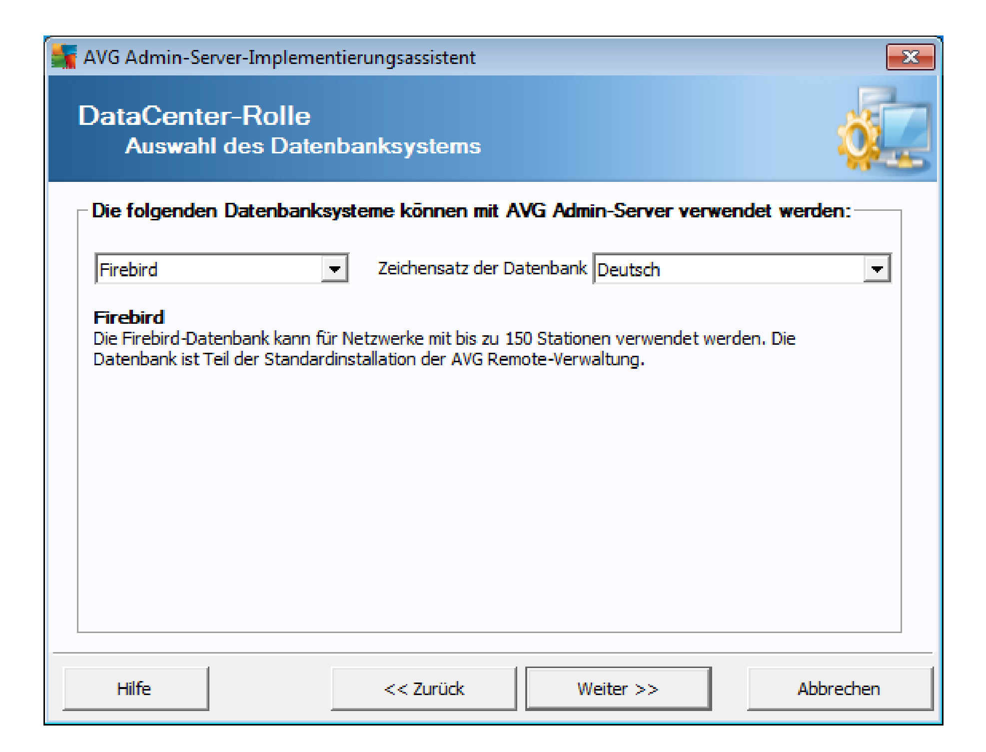


Hinweis:*Wenn Sie hier einen Benutzernamen und ein Kennwort festlegen, sollten Sie dieselben Werte auch auf allen Stationen manuell definieren, damit diese sich korrekt mit Ihrem DataCenter verbinden können.*

Abhängig von Ihrer vorherigen Auswahl können Sie mit einem der zwei Dialoge fortfahren:

- Wenn Sie die vorhandene Datenbank behalten, fahren Sie mit dem Kapitel ***UpdateProxy-Rolle*** fort.
- Wenn Sie aufgefordert werden, eine neue Datenbank zu erstellen, wird der folgende Dialog angezeigt:





Wählen Sie das Datenbanksystem gemäß Ihren Anforderungen aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- ***Firebird***

  Diese Lösung eignet sich für kleinere Netzwerke mit bis zu 150 Stationen. Die Datenbank ist eine Standardkomponente der AVG Internet Security Business Edition-Installation.

  Außerdem können Sie auch einen bestimmten Zeichensatz der Datenbank aus dem Rolldown-Menü wählen, der Ihren Sprachanforderungen entspricht.

- ***Microsoft SQL Server Express***

  Die Microsoft SQL Server Express Edition ist eine eingeschränkte Version von Microsoft SQL Server, die für bis zu 1.000 Stationen verwendet werden kann. Das Produkt ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition. Seine Nutzung wird nicht durch eine kommerzielle Lizenz beschränkt.

- ***Microsoft SQL Server***

  Die Engine von Microsoft SQL Server kann über 1.000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. MS SQL Server ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition, und die Nutzung erfordert eine entsprechende Microsoft SQL Server-Lizenz.

- ***Oracle 10g/11g***



Diese Datenbank-Engine kann über 1000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. Oracle ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition, und die Nutzung erfordert eine kommerzielle Lizenz.

- ***MySQL 5***

  Diese Datenbank-Engine kann über 1000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. . MySQL ist standardmäßig nicht in AVG Internet Security Business Edition enthalten, und zum Einsatz in kommerziellen Umgebungen ist möglicherweise eine kommerzielle Lizenz erforderlich.

Wenn Sie einen anderen Datenbanktyp als den Typ auswählen, den Sie gerade verwenden, kann der Assistent den Inhalt von AVG DataCenter, der zuvor exportiert wurde, in den neuen Datenbanktyp importieren.

Fahren Sie mit dem Kapitel ***DataCenter-Rolle – Datenbankübersicht*** fort.

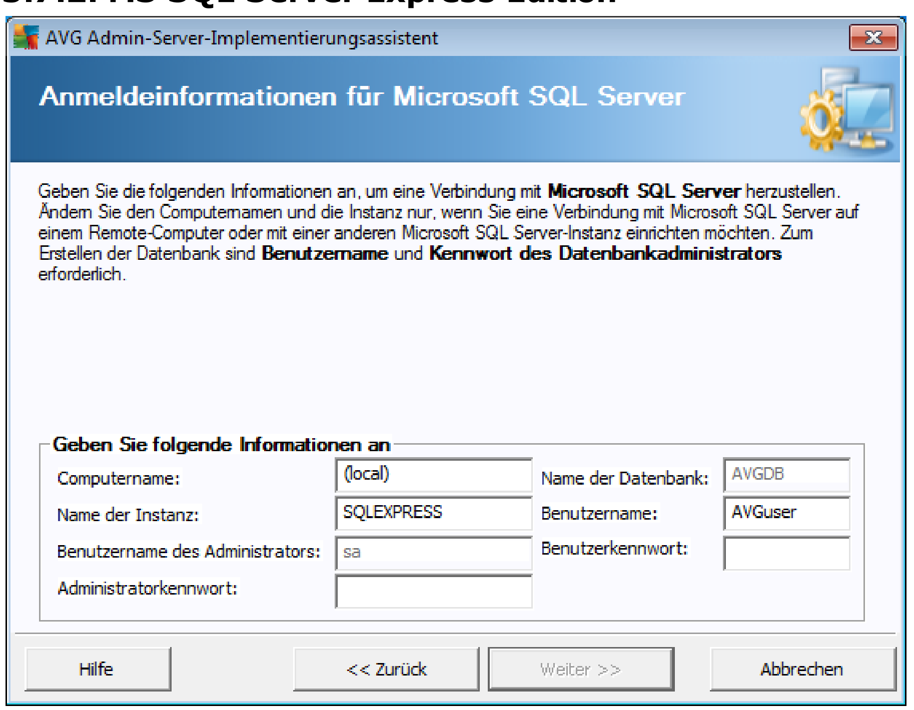
3.7. DataCenter-Rolle – Datenbankenübersicht

In der nachfolgenden Übersicht sind die einzelnen von AVG Internet Security Business Edition unterstützten Datenbanken aufgeführt.

3.7.1. Firebird

Wenn Sie die Option **Firebird** ausgewählt haben, müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden, und Sie können mit dem nächsten Schritt (Datenimport) fortfahren.

3.7.2. MS SQL Server Express Edition



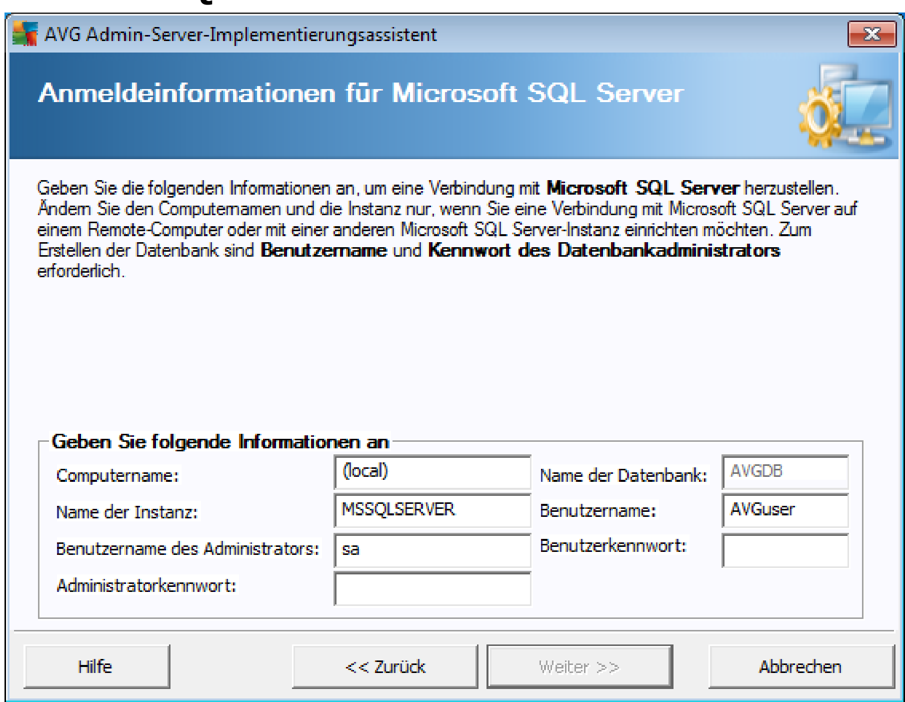


Wenn Sie Microsoft SQL Server Express zur Speicherung von DataCenter-Daten verwenden möchten, tragen Sie die folgenden Informationen ein:

- ***Computername*** – Gibt den Namen der Station an, auf der SQL Express Edition installiert ist.
- ***Name der Instanz***– Bezieht sich auf eine bestimmte Installation von SQL Express Edition, wenn mehr als eine Instanz auf der Station installiert wurde.
- ***Benutzername des Administrators*** – Der Benutzername des Administrators ist bereits eingetragen und muss nicht geändert werden.
- ***Administratorkennwort*** – Das Kennwort für den Datenbankadministrator
- ***Name der Datenbank*** – Zeigt den vordefinierten Namen der Datenbank an.
- ***Benutzername*** – Geben Sie einen von Ihnen bevorzugten neuen Anmeldenamen für die Datenbank ein (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server).
- ***Benutzerkennwort*** – Geben Sie ein von Ihnen bevorzugtes neues Kennwort für die Datenbank ein (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server).

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort – Datenimport – indem Sie auf **Weiter** klicken.

3.7.3. MS SQL Server



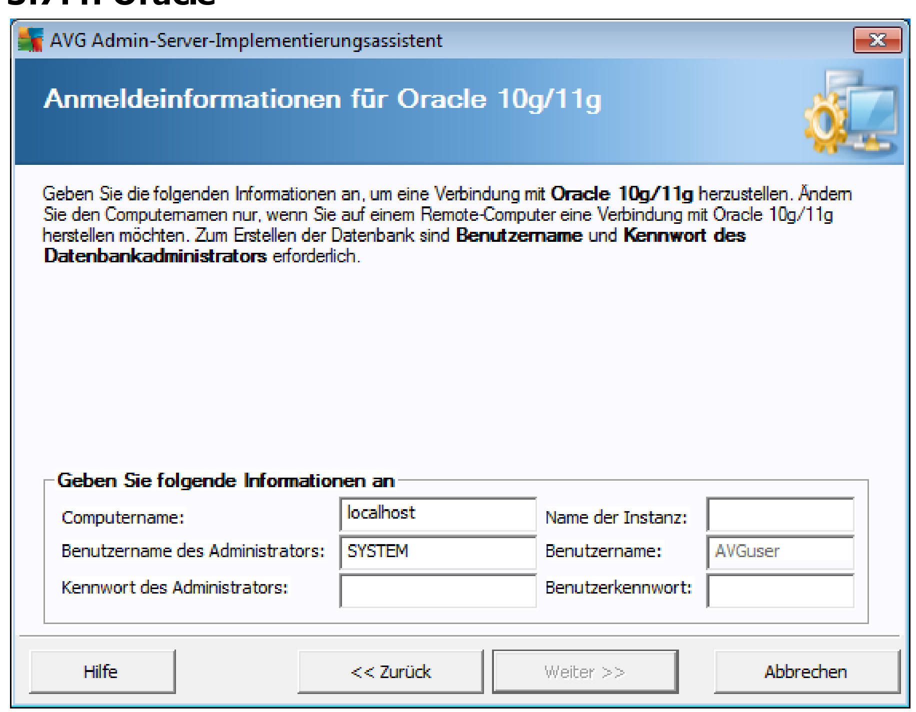
Geben Sie folgende Informationen an:



- ***Computername***– Legt den Namen des Servers fest, auf dem der SQL Server installiert ist.
- ***Name der Instanz***– Bezieht sich auf eine bestimmte Installation von SQL Server , wenn mehr als eine Instanz auf der Station installiert wurde.
- ***Benutzername des Administrators*** – Benutzername des Administrators der Datenbank (Pflichtfeld).
- ***Kennwort des Administrators*** – Kennwort des Administrators der Datenbank (Pflichtfeld).
- ***Datenbankname*** – Zeigt den vordefinierten Namen des Datenbank an.
- ***Benutzername*** – Geben Sie einen bevorzugten neuen Anmeldenamen für die Datenbank ein (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server).
- ***Benutzerkennwort*** – Geben Sie ein bevorzugtes neues Kennwort für die Datenbank ein (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server).

Klicken Sie auf ***Weiter***, um mit dem nächsten Schritt – Datenimport – fortzufahren.

3.7.4. Oracle



Beachten Sie:*Falls Ihre Datenbank auf einem anderen Computer ausgeführt wird, müssen Sie den Client-Teil der Oracle-Datenbank auf diesem Computer installieren. Für die Installation auf Windows Vista empfehlen wir die Verwendung des Client-Teils für Oracle 11g.*



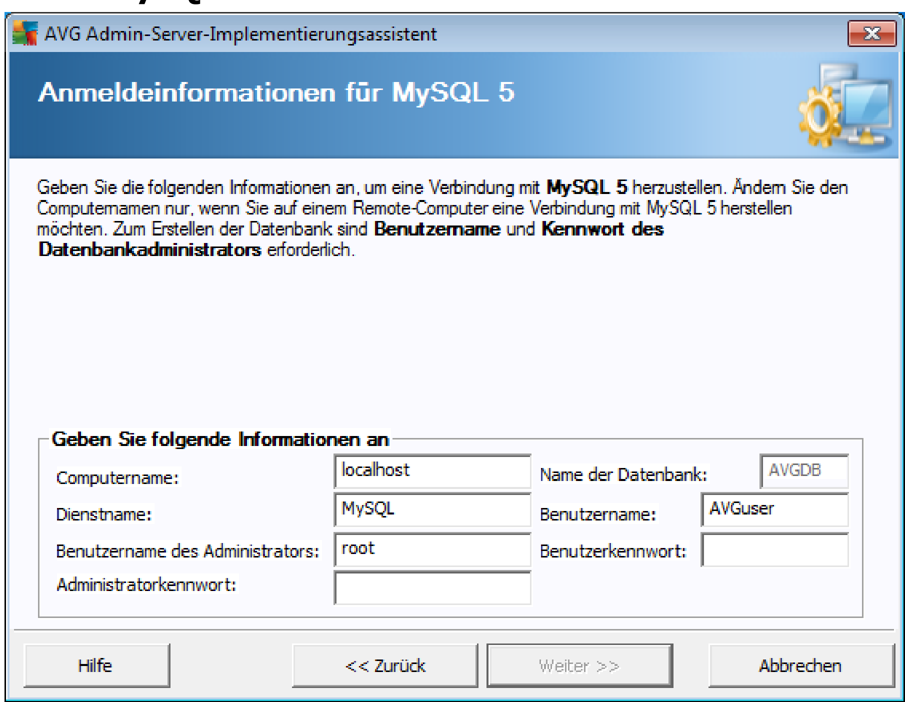
Instant Client für verschiedene Betriebssysteme: http://www.oracle.com/technetwork/database/features/instant-client/index.html

Geben Sie folgende Informationen an:

- ***Computername*** – Legt den Namen des Servers fest, auf dem Oracle 10g installiert ist. Ändern Sie den Wert nur, wenn sich die Installation auf einem Remote-Computer befindet.
- ***Benutzername des Administrators*** – Benutzername des Administrators der Datenbank (Pflichtfeld).
- ***Kennwort des Administrators*** – Kennwort des Administrators der Datenbank – Pflichtfeld.
- ***Name der Instanz*** – Geben Sie den Namen der Oracle-Instanz ein.
- ***Benutzername*** – Zeigt den vordefinierten Anmeldenamen für die Datenbank an (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server)
- ***Benutzerkennwort*** – Geben Sie ein von Ihnen bevorzugtes neues Kennwort für die Datenbank ein (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server).

Klicken Sie auf ***Weiter***, um mit dem nächsten Schritt – Datenimport – fortzufahren.

3.7.5. MySQL 5



Geben Sie folgende Informationen an:



- ***Computername*** – Legt den Namen des Servers fest, auf dem MySQL 5 installiert ist. Ändern Sie den Wert nur, wenn sich die Installation auf einem Remote-Computer befindet.
- ***Dienstname*** – Standarddienstname des Betriebssystems für die MySQL-Engine. Wir empfehlen, den ursprünglichen Wert beizubehalten.
- ***Benutzername des Administrators*** – Benutzername des Administrators der Datenbank (Pflichtfeld).
- ***Kennwort des Administrators*** – Kennwort des Administrators der Datenbank – Pflichtfeld.
- ***Name der Datenbank*** – Zeigt den vordefinierten Namen der Datenbank an.
- ***Benutzername*** – Geben Sie einen von Ihnen bevorzugten neuen Anmeldenamen für die Datenbank ein (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server).
- ***Benutzerkennwort*** – Geben Sie ein von Ihnen bevorzugtes neues Kennwort für die Datenbank ein (für die Verbindung mit dem AVG Admin-Server).

Bitte beachten Sie die folgenden Informationen, bevor Sie fortfahren:

MySQL Server 5 verwendet die Variable „max_allowed_packet“, um die maximale Größe eines einzelnen Pakets festzulegen. Der Standardwert liegt bei 1.048.576 Bytes (1 MB), was in den meisten Fällen zu wenig für eine ordnungsgemäße Funktion von AVG Admin-Server ist. Wir empfehlen dringend, diesen Wert auf mindestens 10 MB zu erhöhen. Wählen Sie dazu eine der folgenden Lösungen:

- ***Legen Sie den Wert nur für den aktuellen Durchlauf fest***

  Dadurch wird die Einstellung angewendet, bis der Server neu gestartet wird. Danach wird wieder der Standardwert von *my.ini* verwendet.

  Hinweis: *Sie müssen dafür als Administrator mit MySQL-Root-Berechtigungen angemeldet sein.*

  - Melden Sie sich bei Ihrem MySQL-Server an, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

    set global max_allowed_packet = 10485760

- ***Ändern Sie die Einstellungen in der Datei „my.ini“ (permanent – empfohlen).***

  Dadurch werden die Einstellungen permanent gespeichert. Dafür muss allerdings der MySQL-Server neu gestartet werden.

  - Öffnen Sie die Datei „my.ini“ auf dem MySQL-Server.
  - Ändern Sie im Abschnitt [mysqld] den Wert *max_allowed_packet* in den



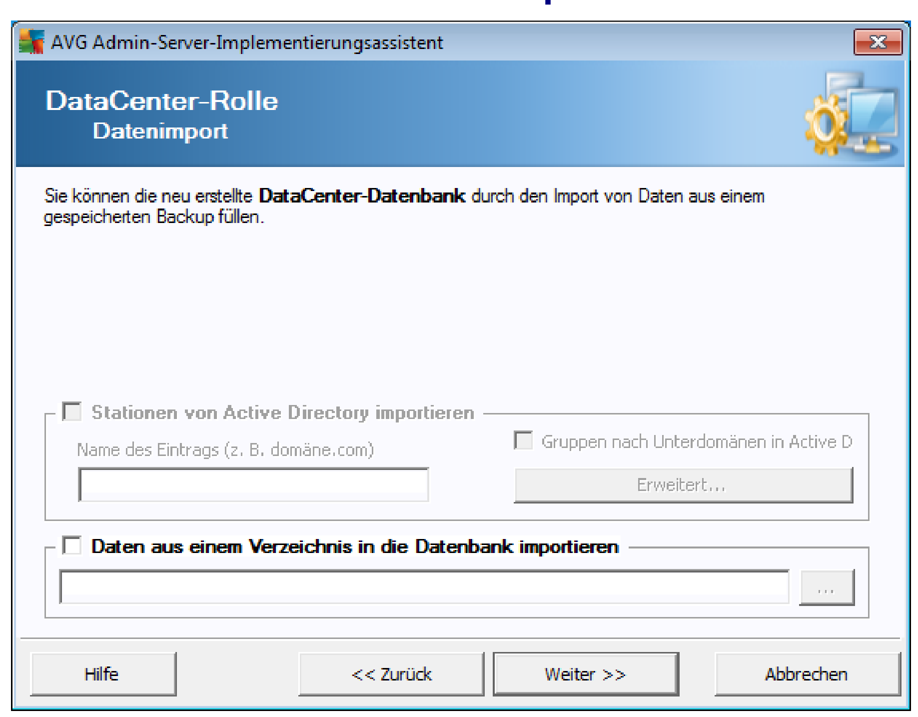
folgenden Wert:

max_allowed_packet = 10485760

- Starten Sie „mysqld daemon“ oder den Dienst „MySQL“ neu.

Klicken Sie auf ***Weiter***, um mit dem nächsten Schritt – Datenimport – fortzufahren.

3.8. DataCenter-Rolle – Datenimport



Nach der Bestätigung der Datenbankauswahl können Sie auch bereits vorhandene Daten in die neu erstellte Datenbank importieren. Wenn Ihr Netzwerk Active Directory unterstützt, stehen die folgenden zwei Optionen zur Verfügung:

- ***Stationen von Active Directory importieren***

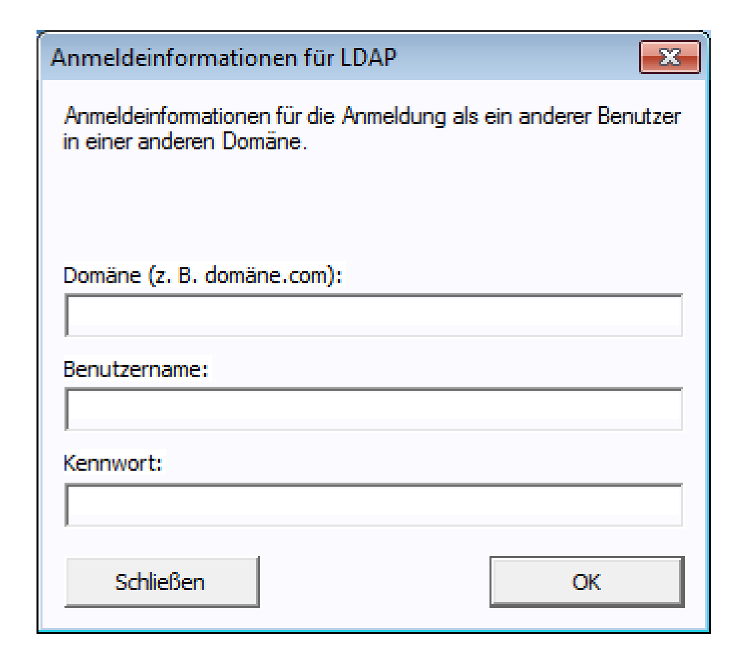
  Diese Option ermöglicht den automatischen Import aller Stationsnamen von Active Directory in die Datenbank. Später können Sie auswählen, welche Stationen installiert werden sollen.

  Aktivieren Sie zunächst das Kontrollkästchen ***Stationen von Active Directory importieren***. Geben Sie anschließend den Namen der Active Directory-Domäne ein, von der der Import stattfinden soll.

  Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Gruppen nach Unterdomänen in Active Directory erstellen***, um automatisch Gruppen zu erstellen und darin Stationen zu sortieren. Dies erfolgt entsprechend den Namen der Unterdomänen, die in Active Directory verfügbar sind.



Sie können auch auf die Schaltfläche ***Erweitert*** klicken, um die Anmeldeinformationen einzugeben, wenn diese nicht dem angemeldeten Benutzer entsprechen.



- ***Daten aus einem Verzeichnis in die Datenbank importieren***

  Aktivieren Sie dafür das Kontrollkästchen ***Daten aus einem Verzeichnis in die Datenbank importieren***. Dadurch wird das Feld zur Ordnerauswahl aktiviert. Klicken Sie auf diese Schaltfläche , um Ihr Backup-Verzeichnis auszuwählen, und geben Sie das Verzeichnis an, in dem sich die zu importierenden Originaldateien befinden.

  Wenn Sie gerade ein Update der AVG-Version 9.0 durchführen, können Sie über diesen Dialog Daten aus dem AVG DataCenter 9.0 importieren. Weitere Informationen finden Sie im KapitelStationen und Einstellungen aus dem AVG DataCenter 9.0 importieren

  Hinweis:AVG Admin-Server erstellt standardmäßig automatische Backups der Datenbank in folgendem Ordner:

  C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\AVG10\Admin Server Data\AutoDatabaseBackup

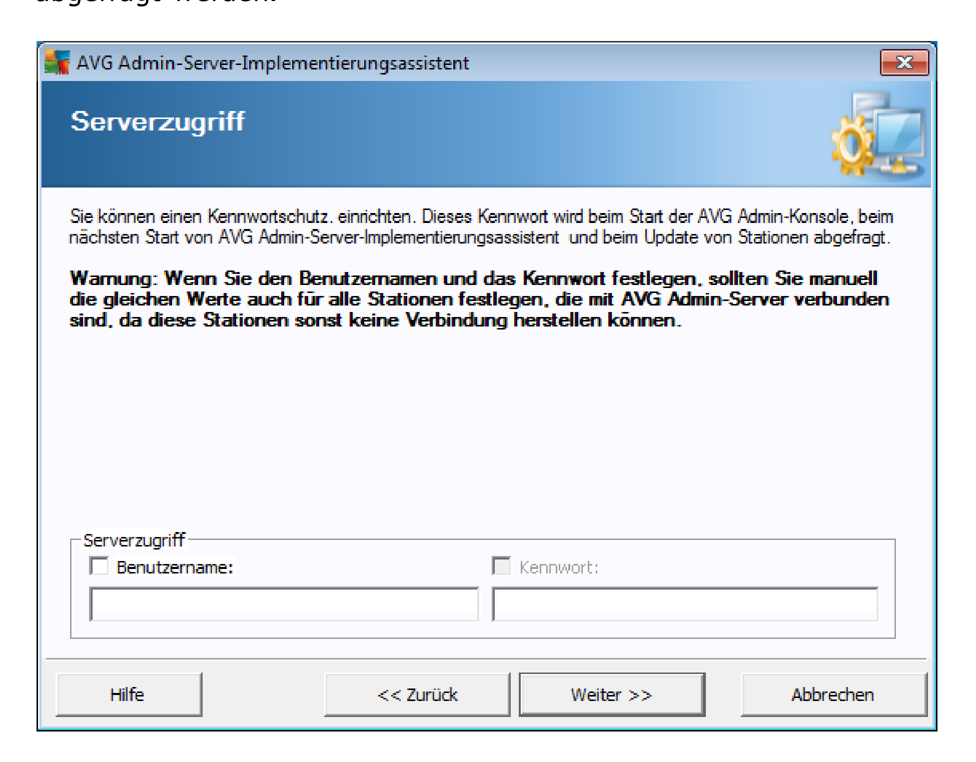
  Wenn Sie AVG Remote-Verwaltung bereits verwendet haben und ein früheres Backup der Datenbank verwenden möchten, finden Sie dort die Backup-Dateien, es sei denn, Sie haben die Backup-Funktion deaktiviert. Um die Ordner leichter unterscheiden zu können, sind sie im Format JAHR-MM-TT ZEIT benannt.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die Schaltfläche ***Weiter***.



3.9. DataCenter-Rolle – Serverzugriff

Im nächsten Schritt können Sie optional die Kontrollkästchen ***Benutzername*** und ***Kennwort*** aktivieren und einen Benutzernamen sowie ein Kennwort eingeben, die bei jedem Start der AVG Admin-Konsole, des AVG Admin-Server-Implementierungsassistenten oder bei der Durchführung eines Updates der Stationen abgefragt werden.

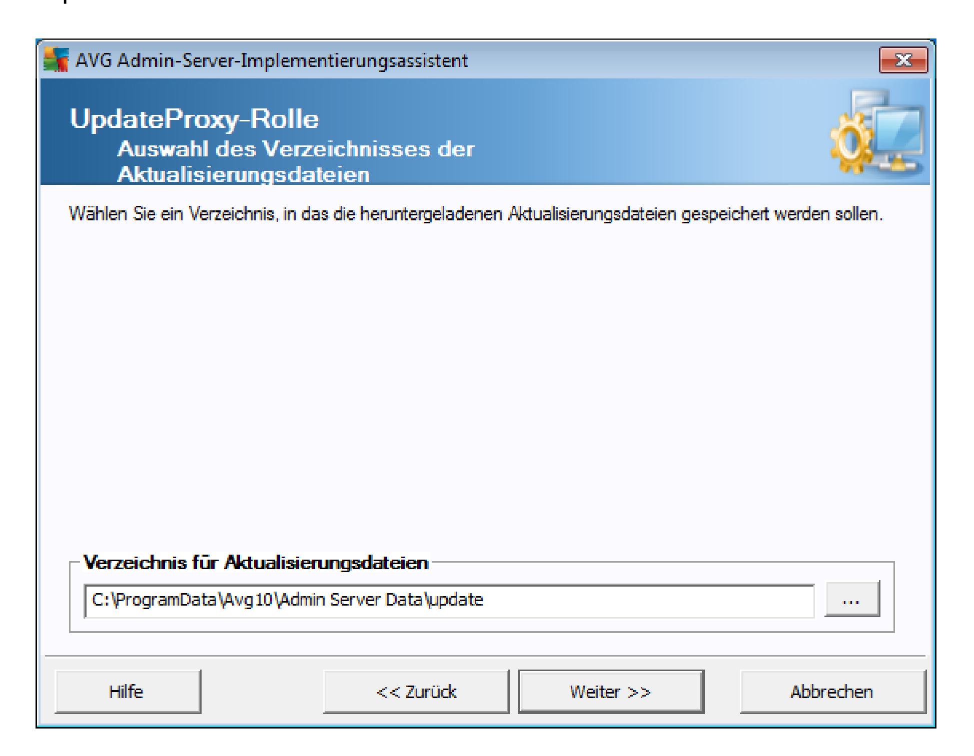


Hinweis: *Wenn Sie hier einen Benutzernamen und ein Kennwort festlegen, sollten Sie dieselben Werte auch auf allen Stationen manuell definieren, damit diese sich korrekt mit Ihrem DataCenter verbinden können.*



3.10. UpdateProxy-Rolle

Dieser Dialog wird angezeigt, wenn Sie im Dialog Rollenauswahl die UpdateProxy-Rolle implementieren.

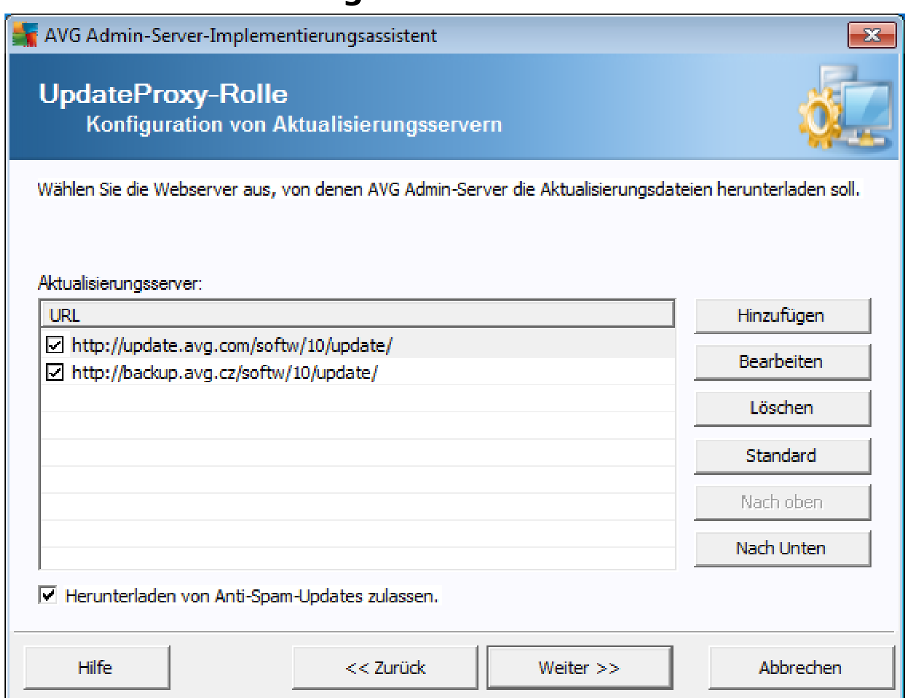


Sie müssen ein Verzeichnis auswählen, in dem die Aktualisierungsdateien gespeichert werden. Sollte dieses Verzeichnis nicht existieren, werden Sie gefragt, ob er erstellt werden soll.

Klicken Sie auf [...], um den Ordner auszuwählen. Klicken Sie nach der Fertigstellung und zum Fortfahren auf ***Weiter***.



3.10.1. Aktualisierungsserver



In diesem Dialog können Sie Updateserver auswählen, von denen AVG Admin-Server Updatedateien (zur weiteren Verteilung) herunterlädt. Wenn Sie sich bei diesen Einstellungen nicht sicher sind, empfehlen wir Ihnen, die Standardkonfiguration beizubehalten.

Falls Sie keine Anti-Spam-Updates herunterladen möchten, deaktivieren Sie die Option ***Download von Anti-Spam-Updates zulassen***.

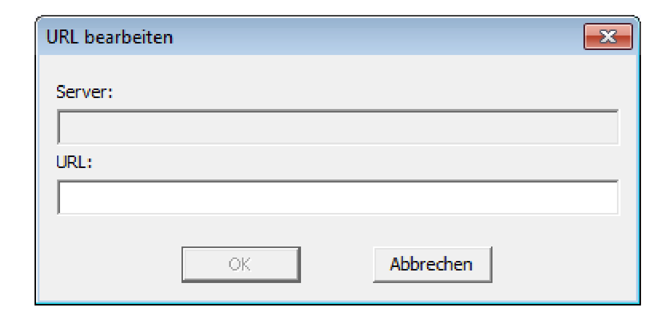
Hinweis: *Dieses Kontrollkästchen zeigt an, dass Anti-Spam-Updates direkt von den Mailshell-Servern heruntergeladen werden.*

Weitere Informationen zu den Updates für Anti-Spam finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Stationen/Gruppen/Anti-Spam***.

Wenn Sie einen dieser Server ändern möchten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Hinzufügen***, um zusätzliche Aktualisierungsserver festzulegen:





Geben Sie im Feld ***URL*** die vollständige Serveradresse mit *http://* und der Portnummer ein, falls es eine andere als 80 ist.

Folgende Schaltflächen stehen ebenfalls zur Verfügung:

Bearbeiten – Adresse des ausgewählten Servers ändern.

Löschen – Ausgewählte Serveradresse löschen.

Standard – Zum Zurücksetzen der Werte des aktuellen Dialogs auf die Standardwerte.

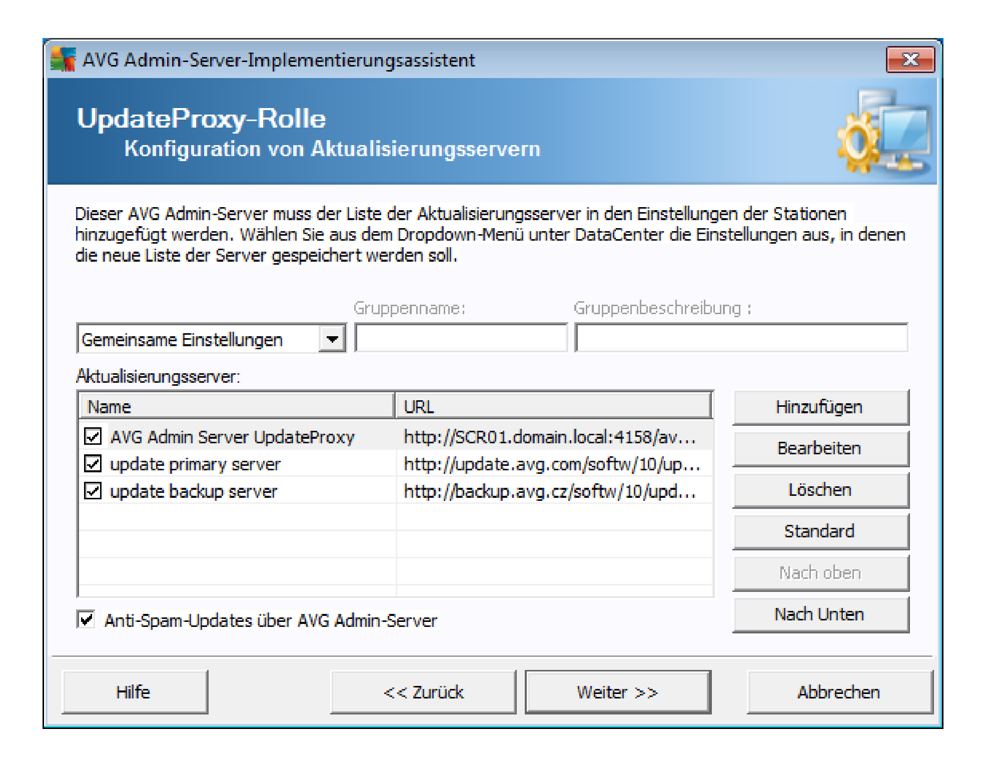
Die Server werden entsprechend der Priorität aufgelistet. Der erste besitzt immer die höchste Priorität, d. h. dass Aktualisierungen zuerst von diesem Server heruntergeladen werden. Wenn Sie die Reihenfolge ändern möchten, verwenden Sie die folgenden Schaltflächen:

Nach oben – Der ausgewählte Server wird nach oben verschoben.

Nach unten – Der ausgewählte Server wird nach unten verschoben.

Klicken Sie nach der Fertigstellung und zum Fortfahren auf ***Weiter***.





In diesem Dialog können Sie die aktuelle URL des AVG Admin-Servers der Liste der für Stationseinstellungen gültigen Update-Server hinzufügen.

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü eine der folgenden Optionen aus:

- ***Nicht in DC schreiben*** – Die aktuelle URL des AVG Admin-Servers wird in keine der DataCenter-Einstellungen geschrieben.
- ***Anwendungsserver*** – Die aktuelle URL des AVG Admin-Servers wird in den Gruppeneinstellungen *Anwendungsserver* gespeichert.
- ***Gemeinsame Einstellungen*** – Die aktuelle URL des AVG Admin-Servers wird in den Gemeinsamen Einstellungen für Stationen gespeichert.
- ***Neue Gruppe...*** – Die aktuelle URL des AVG Admin-Servers wird in einer neuen Gruppe gespeichert. Wenn Sie diese Option auswählen, müssen Sie einen Gruppennamen und optional eine Beschreibung für die Gruppe auswählen.
- ***Neue Stationen*** – Die aktuelle URL des AVG Admin-Servers wird in den Gruppeneinstellungen *Neue Stationen* gespeichert.

Hinweis:*Sie können nur eine Option aus dem Dropdown-Menü auswählen. Die Liste der Update-Server wird entsprechend Ihrer Auswahl aktualisiert.*

Aktivieren Sie in der Liste der Update-Server die Server, die Sie für die oben genannten Einstellungen beibehalten möchten. Es stehen dieselben Funktionsschaltflächen wie im vorhergehenden Dialog zur Verfügung.

Aktivieren Sie die Option ***Anti-Spam über AVG Admin-Server aktualisieren***, um die

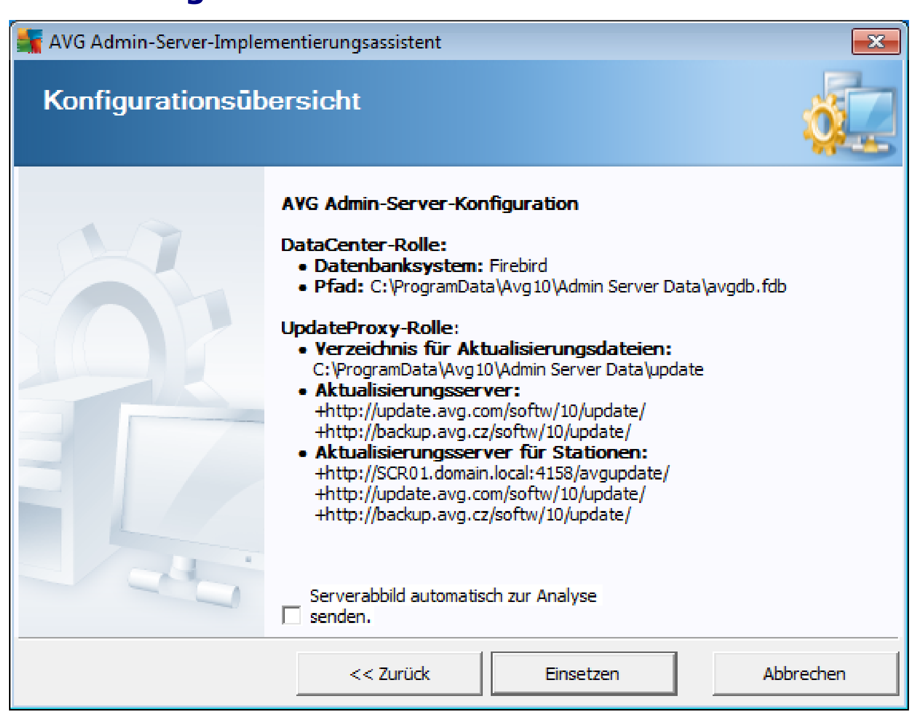


Anti-Spam-Datenbank direkt über den AVG Admin-Server zu aktualisieren.

Hinweis:*Um dieses Kontrollkästchen zu verwenden, müssen Sie den* ***AVG Admin-Server-UpdateProxy*** *an den Anfang der Liste verschieben. Verwenden Sie dazu die Schaltfläche* ***Nach oben verschieben****.*

Weitere Informationen zu den Updates für Anti-Spam finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Stationen/Gruppen/Anti-Spam***.

3.11. Konfigurationsübersicht



Dieser Dialog enthält eine kurze Übersicht der zuvor ausgewählten Einstellungen. Sie können auch das Kontrollkästchen ***Serverabbild automatisch zur Analyse senden*** aktivieren, um potentielle Absturzbilder von AVG Admin-Server zur weiteren Analyse direkt an unseren technischen Support zu senden.

Klicken Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahl auf die Schaltfläche ***Einsetzen***. Der Implementierungsvorgang startet. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen, bitte haben Sie etwas Geduld.

Klicken Sie nach dem Abschluss des Vorgangs auf die Schaltfläche ***Fertig stellen***, um den Assistenten zu schließen. Daraufhin wird der AVG Admin-Server gestartet.

Um die Installation von AVG auf den Remote-Stationen sofort zu starten, fahren Sie mit dem Kapitel AVG Netzwerk-Installationsassistent fort.

Verwandte Themen:



- ***Assistent zur Remote-Netzwerkinstallation verfügbar in der AVG Admin-Konsole***
- ***Basismodus des eigenständigen AVG Netzwerk-Installationsassistenten***
- ***Erweiterter Modus des eigenständigen AVG Netzwerk-Installationsassistenten*** ***(für erfahrenere Benutzer)***
- ***Stationen mit dem AVG DataCenter verbinden***
- ***Stationen von/zu einem anderem AVG DataCenter migrieren***

Es ist ggf. auch ratsam, das allgemeine Kapitel ***So können Sie ...*** zu lesen, darin werden die verschiedenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Remote-Verwaltung von AVG beschrieben.



4. Basismodus des AVG Netzwerkinstallationsassistenten

Hinweis: *Dieses Kapitel beschreibt die eigenständige Version des* ***AVG Netzwerk-Installationsassistenten****. Er ist auch direkt in die AVG Admin-Konsole integriert und von dort möglicherweise einfacher zu bedienen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel* ***AVG Admin-Konsole/Netzwerk Installation****.*

Mit dem **AVG Netzwerkinstallationsassistent** können Sie per Fernzugriff AVG auf Stationen installieren oder Installationsskripte für eine lokale Installation erstellen.

Der Assistent kann auf zwei Arten gestartet werden:

- Über das Startmenü von Windows/Programme/AVG ***2011 Remote-Verwaltung/ AVG Netzwerkinstallationsassistent***
- über die AVG Admin-Konsole – oberes Menü ***Tools/AVG auf Stationen installieren...***

Der Assistent kann entweder im Basismodus oder Advanced Modus ausgeführt werden. Sie können den Erweiterten Modus durch die Auswahl der Option ***Advanced Modus*** zu Beginn des Assistenten wählen. Wenn die Option nicht ausgewählt wird, läuft das Programm im Basismodus (für die meisten Benutzer empfohlen).

In diesem Kapitel wird der Basismodus beschrieben, derfür Benutzer vorgesehen ist, die die einfachste Konfigurations- und Installationsmethode bevorzugen. Die Installation umfasst Informationen und Parameter zu AVG, die für eine einwandfreie und umfassende Funktionalität benötigt werden.

4.1. Remote-Installation unter Windows XP Home

Auf Stationen mit diesem Betriebssystem ist der Installationsvorgang der gleiche wie auf Stationen mit Windows 2003/XP Professional. Jedoch ist es aufgrund der Einschränkungen dieses älteren Betriebssystems nicht möglich, die automatische Installation von AVG Agent auszuführen.

Deshalb ist es notwendig, AVG Agent manuell oder mit Hilfe des Installationsskripts auf allen Stationen mit Windows XP Home zu installieren, bevor Sie die Installation von AVG starten.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home.

4.2. Empfehlungen für Komponenten

Lesen Sie folgende Empfehlungen zu einzelnen Komponenten, bevor Sie AVG auf Stationen installieren.

Hinweis:*Wenn der AVG Netzwerk-Installationsassistent im Basismodus ausgeführt wird, können keine einzelnen Komponenten für die Installation ausgewählt werden. Um bestimmte Komponenten auszuwählen, müssen Sie den Assistenten im erweiterten (Advanced) Modus ausführen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel* ***AVG***



[Netzwerk-Installationsassistent im Advanced Modus](#)

Die folgenden AVG-Komponenten sind ausschließlich für die Verwendung auf regulären Workstations vorgesehen:

- ***AVG Firewall***
- ***AVG Online Shield***
- ***AVG Personal eMail-Scanner***

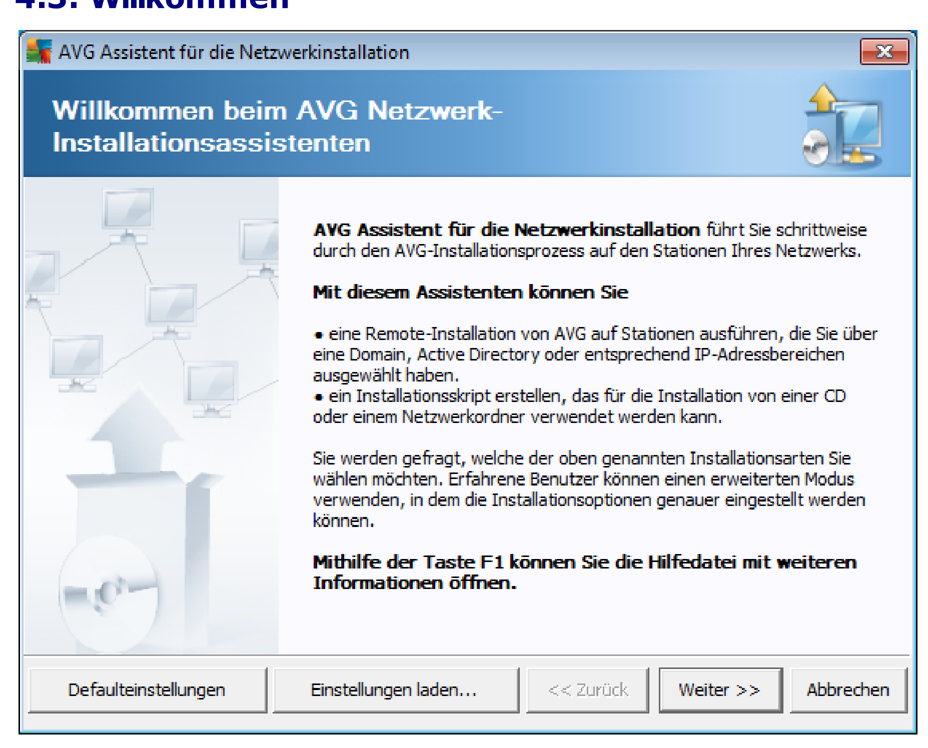
Die oben genannten Komponenten wurden nicht unter Serverbelastung getestet. Wenn die Komponenten auf einem Serverbetriebssystem (z. B. ISA-, Proxy-, eMail-, Terminalserver usw.) installiert sind, können diese bei einer Serverkommunikation Probleme verursachen. Zur Vermeidung dieser Probleme wird empfohlen, die oben erwähnten Komponenten nicht auf einem Serverbetriebssystem zu installieren.

- ***AVG Link Scanner***

  Diese Komponente verwendet einen bestimmten Treiber, der für ein erfolgreiches Update möglicherweise einen Neustart des Computers erfordert. Daher ist die Installation dieser Komponente in einer Server-Umgebung nicht empfehlenswert.

Hinweis: *Diese Ausnahmen treffen nicht zu, wenn Sie lediglich einen Computer mit einem Serverbetriebssystem (z. B. Windows Server 2003 usw.) nutzen. als Standardworkstation ohne aktivierte Server-Features verwenden.*

4.3. Willkommen





Wenn Sie schon mit dem **AVG Netzwerk-Installationsassistenten** gearbeitet und eine benutzerdefinierte Konfiguration in einer Konfigurationsdatei abgespeichert haben (im letzten Schritt verfügbar), können Sie die Einstellungen jetzt mit der Schaltfläche ***Einstellungen laden*** auswählen.

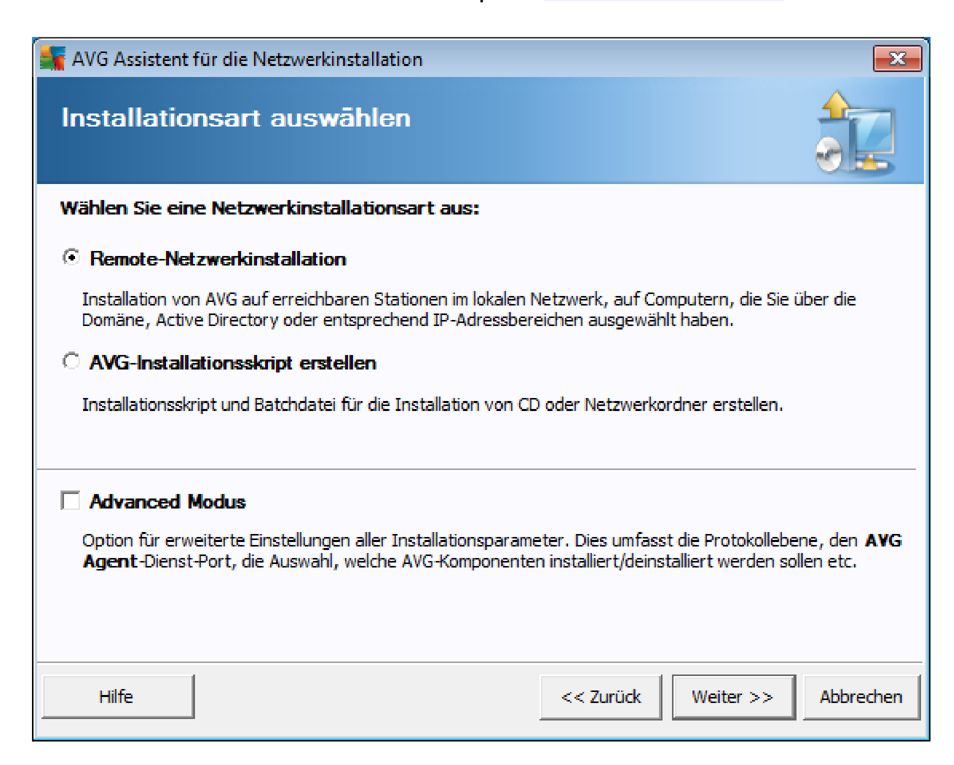
Klicken Sie zur Wiederherstellung der Originaleinstellungen auf die Schaltfläche ***Defaulteinstellungen***.

Während der gesamten Installation können Sie den Konfigurationsfortschritt jederzeit speichern, indem Sie die Taste F2 oder die Tastenkombination STRG+S drücken. Im daraufhin angezeigten Dialog können Sie einen Namen für die Konfigurationsdatei auswählen.

Klicken Sie zum Fortfahren auf ***Weiter***.

4.4. Installationsart

Um im ***Basismodus*** fortzufahren, wählen Sie nicht die Option ***Advanced Modus*** aus. Fahren Sie andernfalls mit dem Kapitel Erweiterter Modus fort.



Im Dialog können Sie zwischen zwei Optionen zur Erstellung und Nutzung des Installationsskripts auswählen:

- ***Remote-Netzwerkinstallation***

  Mit dieser Option können Sie AVG auf im Netzwerk verfügbaren Stationen installieren (aus der Domäne ausgewählte Computer, Active Directory, in Bezug



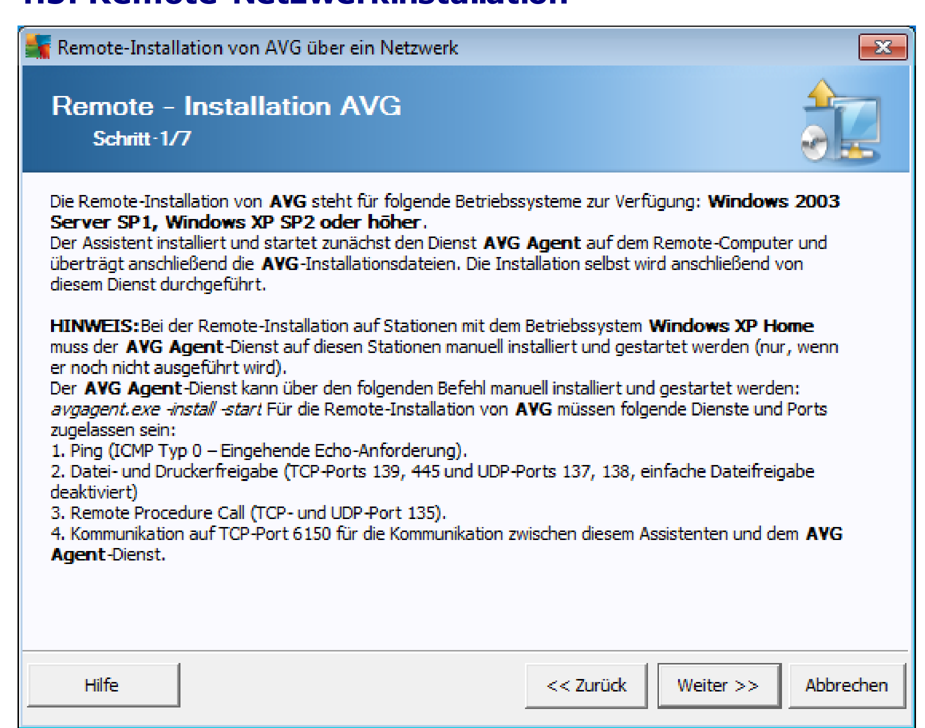
auf IP-Bereiche, aus einer Liste importiert usw.).

Mit dieser Option können Sie außerdem Stationen aus einem früheren AVG DataCenter entfernen (und sie in ein neues verschieben).

- ***AVG-Installationsskript erstellen***

  Mit dieser Option können Sie ein Installationsskript und eine Batchdatei für eine lokale Installation oder die Installation von einem Wechseldatenträger/ Netzwerkverzeichnis erstellen.

4.5. Remote-Netzwerkinstallation



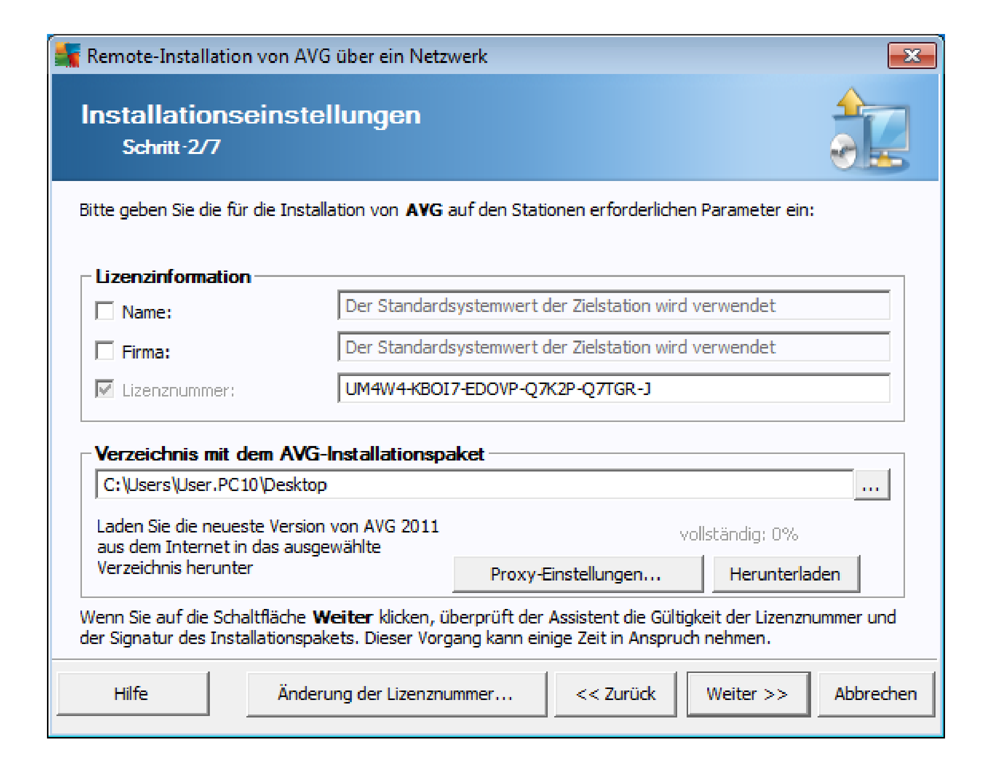
Um eine ordnungsgemäße Remote-Installation sicherzustellen, wird der Dienst AVG Agent vom Assistenten zunächst auf der Zielstation installiert und ausgeführt, anschließend werden die Installationsdateien von AVG übertragen, und die Installation wird entsprechend durchgeführt.

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie die Netzwerkanforderungen und die Ausnahmen bezüglich der Remote-Installation von AVG überprüfen.

Ausführlichere Informationen zu den Porteinstellungen finden Sie im Kapitel Netzwerkanforderungen.

Die Remote-Installation kann nicht ohne Weiteres auf Stationen mit Windows XP Home durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home.





In diesem Schritt müssen folgende Installationsparameter definiert werden:

- ***Lizenzinformation***– Geben Sie Lizenzdaten wie Name, Firma und Lizenznummer ein (obligatorisch). Falls Sie den Windows-Benutzernamen im Feld „Name" verwenden möchten, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen nicht, und behalten Sie die Standardsystemeinstellungen bei.

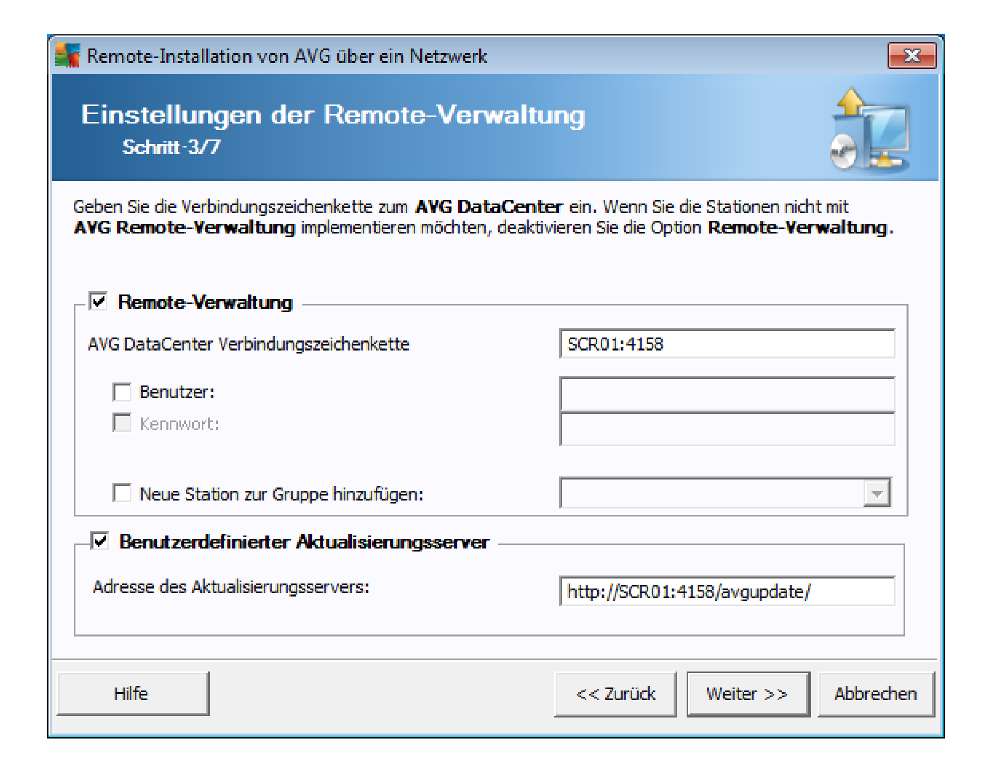
- ***Verzeichnis mit dem AVG-Installationspaket*** – Geben Sie den vollständigen Pfad zum AVG-Installationspaket ein oder wählen Sie das Verzeichnis mithilfe der Schaltfläche ... aus.

  Wenn Sie das Installationspaket noch nicht heruntergeladen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Herunterladen***, und laden Sie die Installationsdatei mithilfe des Assistenten in das ausgewählte Verzeichnis. Der Status des Vorgangs kann oberhalb der Schaltfläche ***Herunterladen*** abgelesen werden.

- ***Schaltfläche Proxy-Einstellungen...*** – Wenn Sie einen Proxy-Server für die Internetverbindung nutzen müssen, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche ***Proxy-Einstellungen...*** die Daten des Proxy-Servers eingeben.

- ***Änderung der Lizenznummer*** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenznummer für die Remote-Installation von AVG einzugeben.





In diesem Schritt stehen folgende Optionen zur Auswahl.

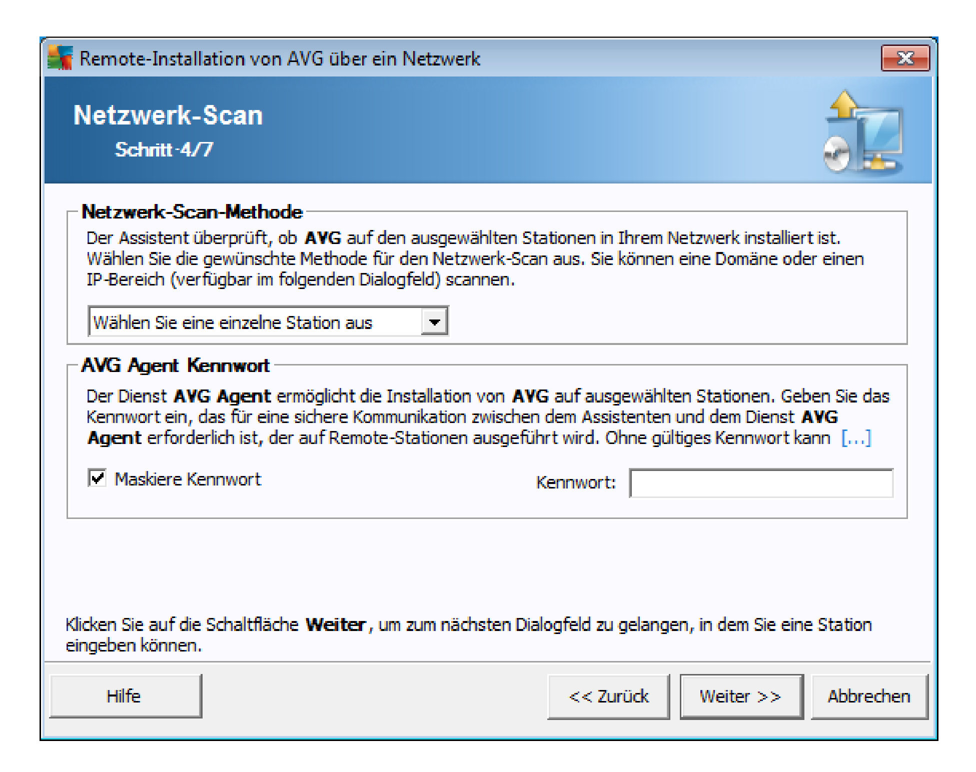
Hinweis: *Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie auswählen sollen, wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden.*

- ***Remote-Verwaltung*** – Geben Sie die AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette im Feld ***AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette*** ein. Geben Sie ggf. einen Benutzernamen sowie das zugehörige Kennwort ein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Stationen nicht über die AVG Admin-Konsole verwalten möchten.

- ***Neue Station zur Gruppe hinzufügen*** – Wenn Sie einer benutzerdefinierten Gruppe automatisch neue Stationen hinzufügen möchten, können Sie den Gruppennamen hier auswählen.

- ***Benutzerdefinierter Aktualisierungsserver*** – Wenn Sie bereits über einen Aktualisierungsserver verfügen und diesen für die Stationen verwenden möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und die Adresse eingeben.





Der Assistent muss zunächst einige Stationen scannen, um ihren Status zu ermitteln, bevor AVG darauf installiert werden kann.

Im Abschnitt **Netzwerk-Scan-Methode** können Sie aus der Dropdown-Liste ihre bevorzugte Methode zur Auswahl von Stationen auswählen. Folgende Optionen sind verfügbar:

- ***Alle Stationen der Domain*** – Mit dieser Option werden alle Stationen in der lokalen Domain gescannt.

  Hinweis: *Diese Option ist nur verfügbar, wenn der aktuelle Computer Teil der Domäne ist.*

- ***Geben Sie einen IP-Bereich ein*** – Mit dieser Option können Sie einen bestimmten IP-Adressbereich auswählen.

- ***Stationen aus Datei importieren*** – Es wird ein neuer Dialog angezeigt, in dem Sie eine Datei mit der Liste der zu scannenden Stationen auswählen können. Die Quelltextdatei muss einen Stationsnamen oder eine IP-Adresse pro Zeile enthalten.

- ***Wählen Sie eine einzelne Station aus*** – Mit dieser Option können Sie den Namen eines bestimmten Computers (DNS-Name) oder eine IP-Adresse eingeben.

- ***Aus dem Active Directory*** – Sie können bestimmte Stationen direkt aus dem Active Directory auswählen.

  Hinweis: *Diese Option ist nur verfügbar, wenn der aktuelle Computer Teil der*



Domäne ist.

Im Abschnitt ***AVG Agent Kennwort*** finden Sie ein Kennwortfeld, in dem Sie ein Kennwort eingeben können, um die Kommunikation zwischen dem Assistenten und dem Dienst **AVG Agent** auf Remote-Stationen zu schützen. Sobald ein Kennwort festgelegt wurde, ist für alle Aktionen auf Remote-Stationen mithilfe des Assistenten die Eingabe des Kennworts erforderlich. Das Kennwort bezieht sich nur auf den Dienst **AVG Agent** und hat keinen Einfluss auf andere Einstellungen von Remote-Stationen.

Maskiere Kennwort – Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Kennwort nicht auf dem Monitor Ihres Computers angezeigt.

Hinweis: *Der Installationsprozess läuft auf der Station im Hintergrund ab. Dies bedeutet, dass ein angemeldeter Benutzer den Installationsfortschritt nicht beeinflussen kann.*

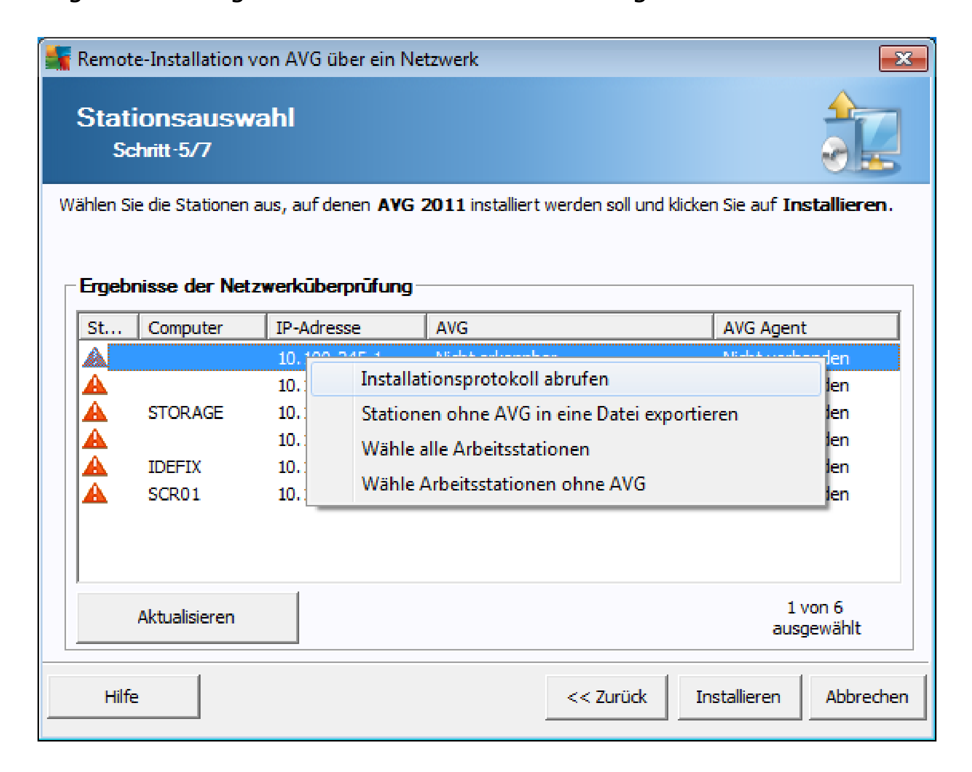
Warnung: *AVG Remote-Installation kann nur auf Stationen mit unterstütztem Betriebssystem durchgeführt werden. Eine vollständige Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie in Kapitel Unterstützte Betriebssysteme. Darüber hinaus benötigen Sie eine Benutzeranmeldung mit Administratorrechten. Auf Stationen mit MS Windows XP Home muss die Installation von AVG manuell durchgeführt werden. Sie können aber auch das Login-Skript und den Dienst AVG Agent nutzen (weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home).*

Möglicherweise finden Sie auch im Kapitel Netzwerkanforderungen hilfreiche Informationen.



4.5.1. Alle Stationen der Domäne

Sollten Sie AVG per Fernzugriff auf allen Stationen der Domain installieren, erscheint folgender Dialog mit allen in der Domain verfügbaren Stationen:



Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich ist, wird der **AVG Agent** entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

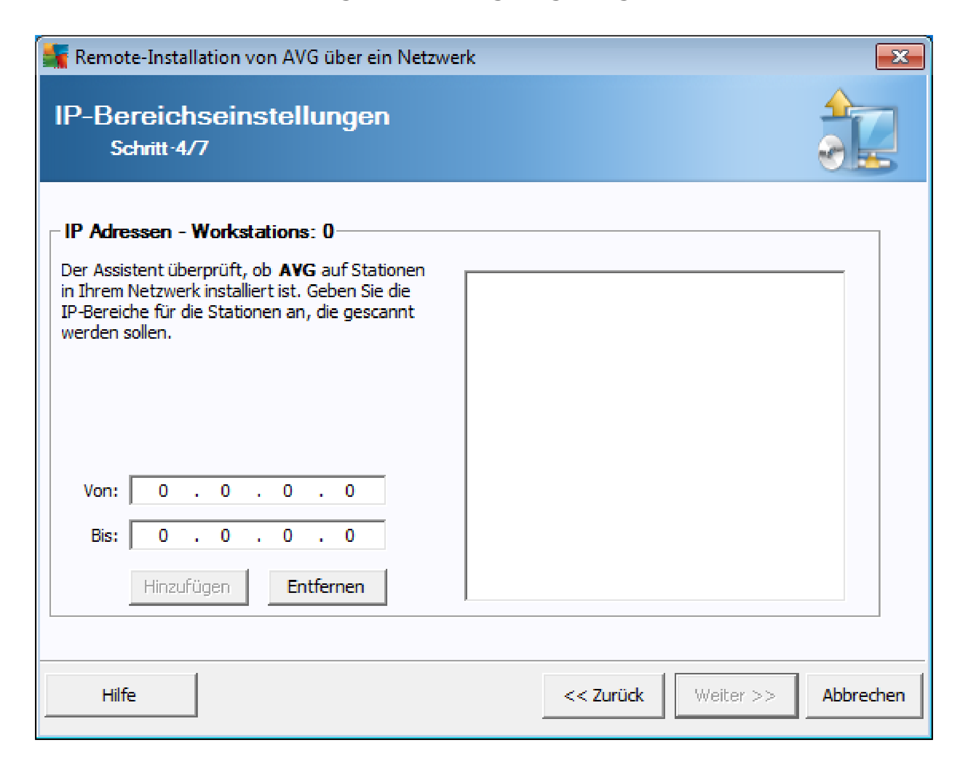
Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.

Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.



4.5.2. Eingabe eines IP-Bereichs

Wenn Sie eine Installation von AVG per Fernzugriff und in Bezug auf einen IP-Bereich auswählen, wird der folgende Dialog angezeigt:

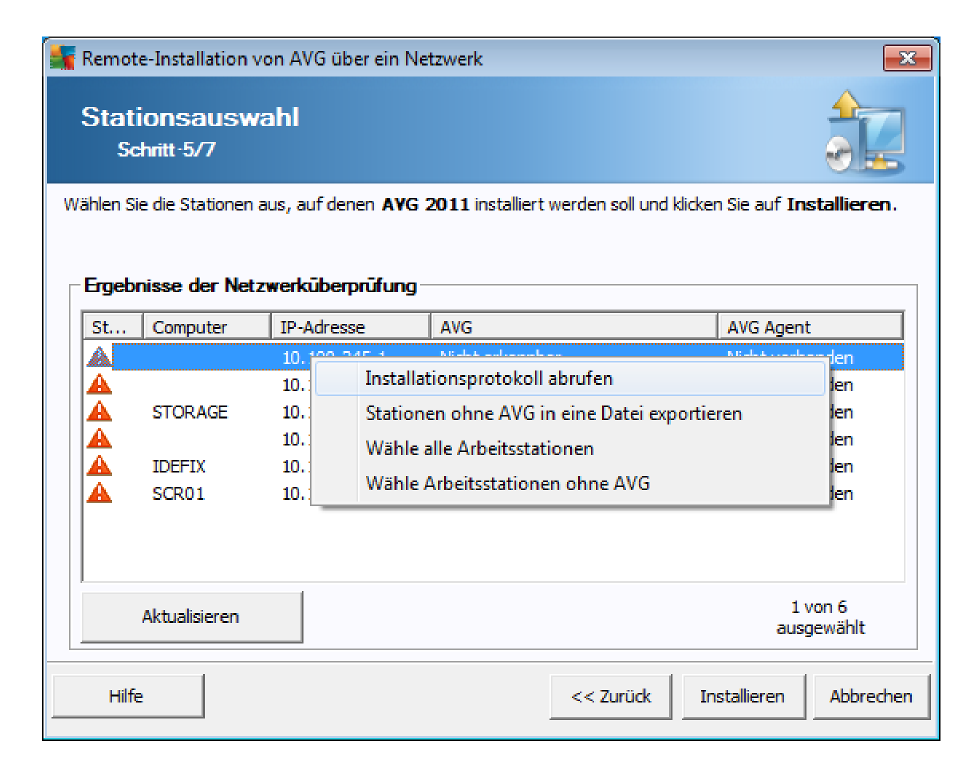


Sie müssen den Scan-Bereich durch die Eingabe der IP-Adressen hier bestimmen. Geben Sie im Feld ***Von*** die Start-IP-Adresse und im Feld ***Bis*** die End-IP-Adresse ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Hinzufügen***, um den Adressbereich in der Liste hinzuzufügen.

Wählen Sie zum Löschen eines Bereichs das gewünschte Element aus der rechten Liste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Entfernen***.

Wenn Sie die Auswahl des IP-Bereichs beendet haben, klicken Sie zum Fortfahren auf die Schaltfläche ***Weiter***. Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:





Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich ist, wird der **AVG Agent** entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.

Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.

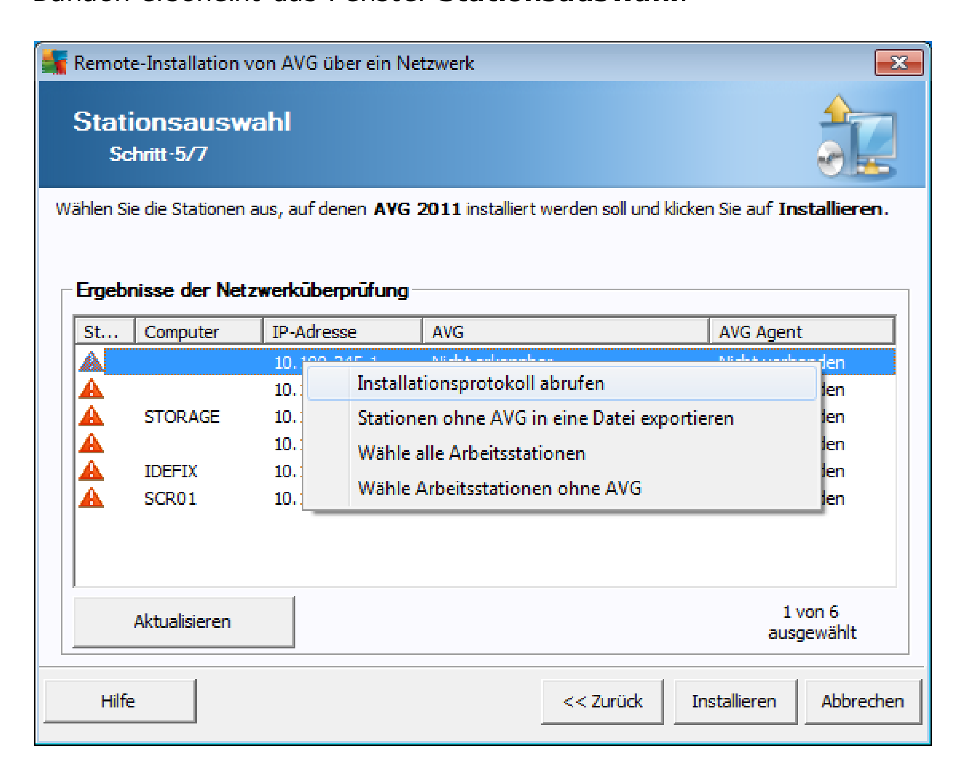


4.5.3. Importieren von Stationen aus einer Datei

Hinweis: *Diese Option wird meistens verwendet, wenn Stationen zu einem anderen AVG DataCenter migriert werden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel* [*Stationen von/zu einem anderen AVG DataCenter migrieren*]*.*

Wenn Sie AVG per Fernzugriff auf Stationen installieren möchten, die Sie aus einer Datei ausgewählt haben, wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie nach dieser Datei gefragt werden. Suchen Sie diese Datei und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Quelldatei enthält pro Zeile den Namen einer Station in einfachem Textformat.

Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:



Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich ist, wird der* ***AVG Agent*** *entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf



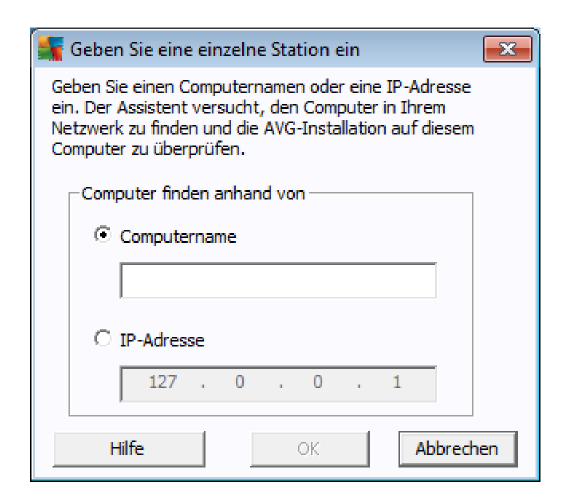
denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.

Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.

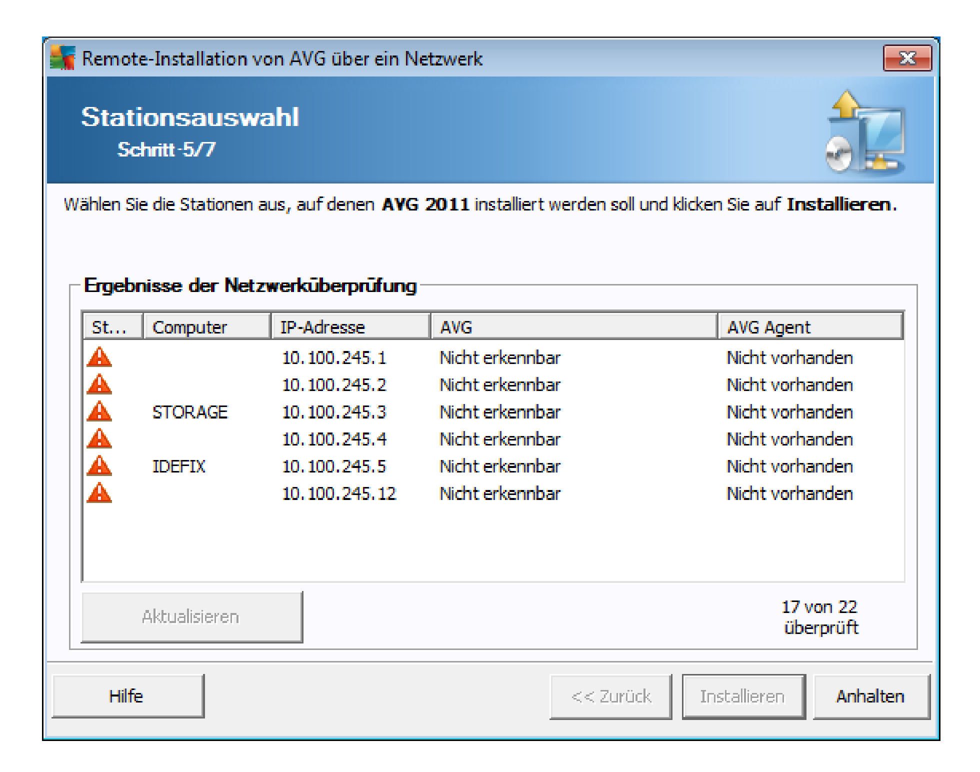
4.5.4. Auswahl einer einzelnen Station

Wenn Sie eine Remote-Installation von AVG auf einer einzelnen Station durchführen möchten, wird folgender Dialog angezeigt:



Klicken Sie entweder auf das Feld ***Computername*** oder ***IP-Adresse*** und geben Sie den korrekten Namen oder die IP-Adresse ein. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche ***OK.*** Die Überprüfung der für die AVG-Installation ausgewählten Station beginnt. Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:





Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich ist, wird der* ***AVG Agent*** *entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden. ***Eine Station hinzufügen*** – Eine einzelne Station wird hinzugefügt.

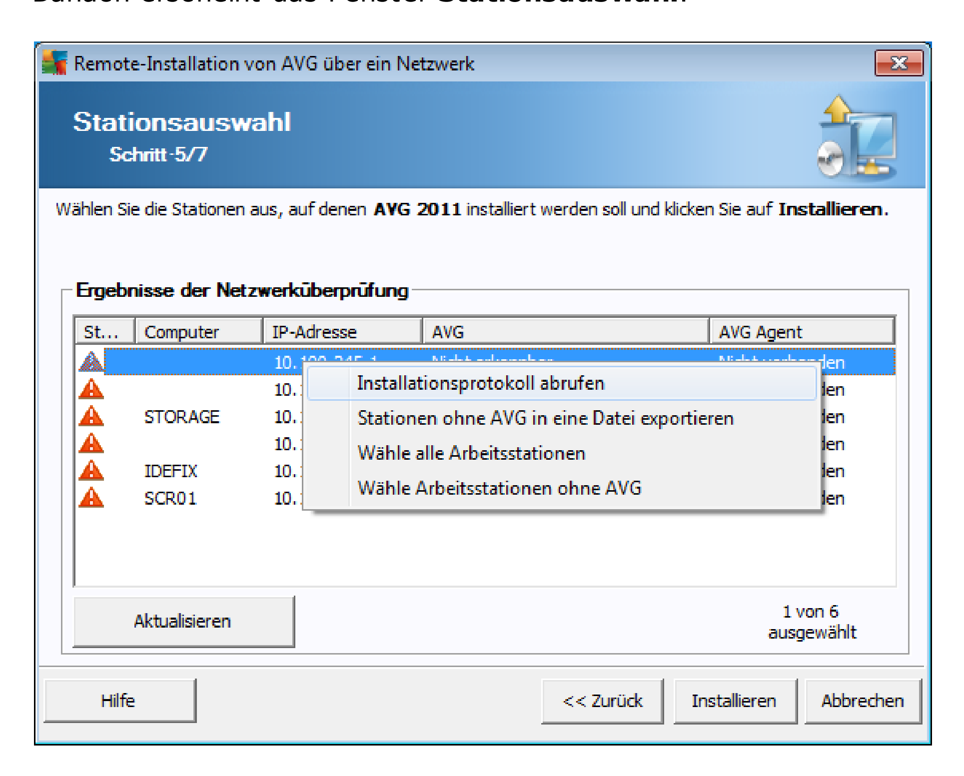
Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.



4.5.5. Auswahl aus dem Active Directory

Sollte Ihr Netzwerk domänenbasiert sein, können Sie AVG per Fernzugriff auf Stationen installieren, die aus dem Active Directory ausgewählt wurden. Es wird ein neuer Dialog geöffnet (der standardmäßige Dialog von Windows zur Computerauswahl). Sie können mehrere Stationen wählen (Trennung der Werte durch Semikolon), indem Sie entweder den Namen der Station eingeben oder die erweiterte Suchfunktion des Dialogs nutzen.

Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:



Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich ist, wird der* ***AVG Agent*** *entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

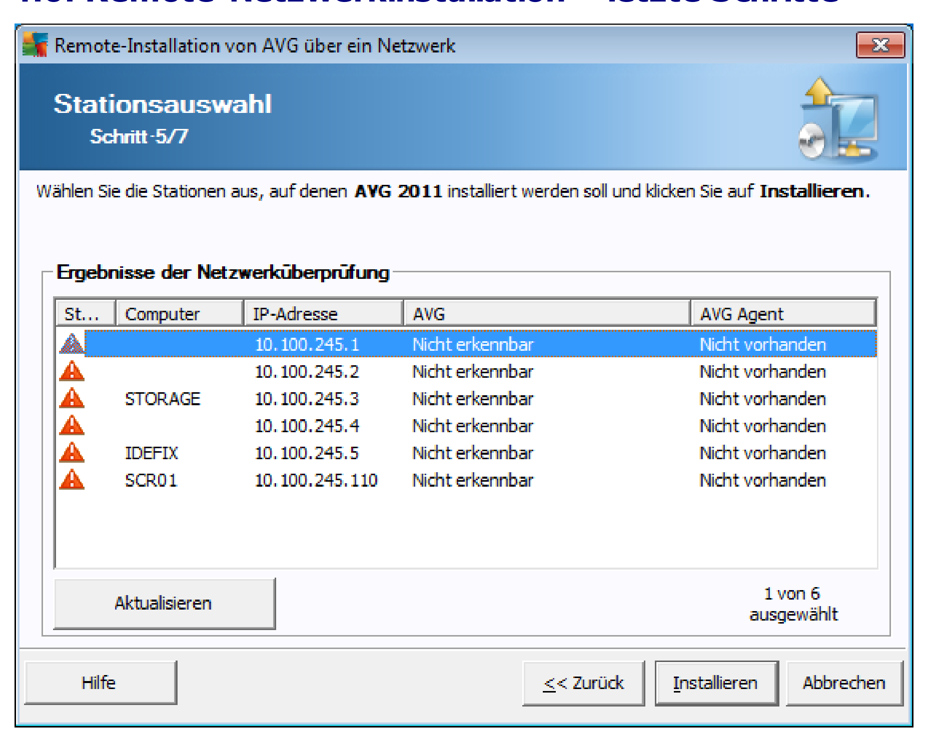
- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.



Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.

Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.

4.6. Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte



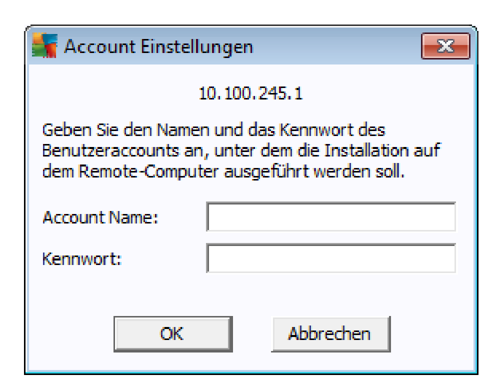
Zusätzlich kann ein sogenannter „Tooltip" angezeigt werden, wenn man in der Liste mit dem Mauszeiger für einige Sekunden auf eine Station zeigt. Der Tooltip enthält eine Übersicht zum Status der Station und andere Details.

Wählen Sie zum Start der Remote-Installation die gewünschten Stationen aus, und klicken Sie auf ***Installieren***.

Falls Sie nur einige Stationen in der Liste ausgewählt haben, wird AVG nur auf diesen Stationen installiert. Andernfalls wird AVG auf allen aufgelisteten Stationen installiert.

Falls Ihre Zugriffsrechte für die Installation des Dienstes **AVG Agent** auf Remote-Stationen nicht ausreichend sind, werden Sie während der Installation nach Benutzernamen und Kennwort des Domänen-Administrators gefragt.





Geben Sie einen Benutzernamen ein, der über Administratorrechte verfügt (ein Benutzername, der zu einer Administratorgruppe gehört). Klicken Sie zum Bestätigen auf OK.

Falls es kein gemeinsames Administratorkonto für alle Stationen (mit demselben Benutzernamen und Kennwort) gibt, werden Sie für jede Station einzeln gefragt.

Durch Klicken auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** wird die aktuelle Installation auf der Station abgebrochen und der Assistent setzt die Installation auf der nächsten Station fort.

AVG wird danach auf die Station übertragen und installiert. Es wird in jeder Zeile angezeigt, ob die Installation erfolgreich war. (Der Vorgang kann jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.)

Sobald alle Stationen die Installationsdateien erhalten haben und die Installation auf ihnen abgeschlossen ist, können Sie diesen Dialog durch Klicken auf ***Weiter*** schließen.

Hinweis:*Sie können später die kürzlich installierten Stationen über die* ***AVG Admin-Konsole*** *entweder unter****Stationen/Neue Stationen*** *oder im Einstellungsdialog für die Remote-Verwaltung einsehen.*

Um vor Kurzem installierte Stationen mit falschem Status (aufgrund einer fehlerhaften Remote-Installation) aufzulisten, klicken Sie auf die Option ***Stationen/Nicht konforme Stationen****.*

Beachten Sie auch, dass AVG Agent unter Windows XP SP2/Windows Vista/Windows 7 mit aktivierter Firewall nach der Installation automatisch eine Kommunikationsregel erstellt und deren Ausführung sowie Kommunikation mit dem Netzwerk erlaubt.

Der letzte Dialog enthält eine Übersicht der Aktivitäten auf den Stationen.





Mit der Schaltfläche ***Einstellungen speichern*** können Sie die vorher ausgewählte Konfiguration speichern. Sie können sie wieder verwenden, wenn der Assistent erneut ausgeführt wird und Sie die Einstellungen am Anfang laden.

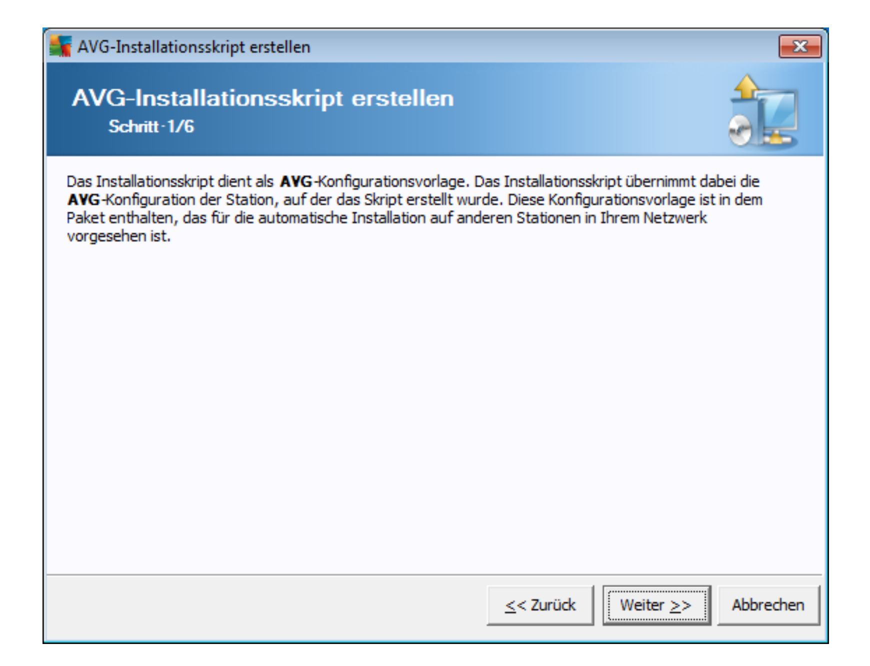
Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Beenden***, um den Assistenten zu schließen.

4.7. Erstellen eines AVG-Installationsskripts

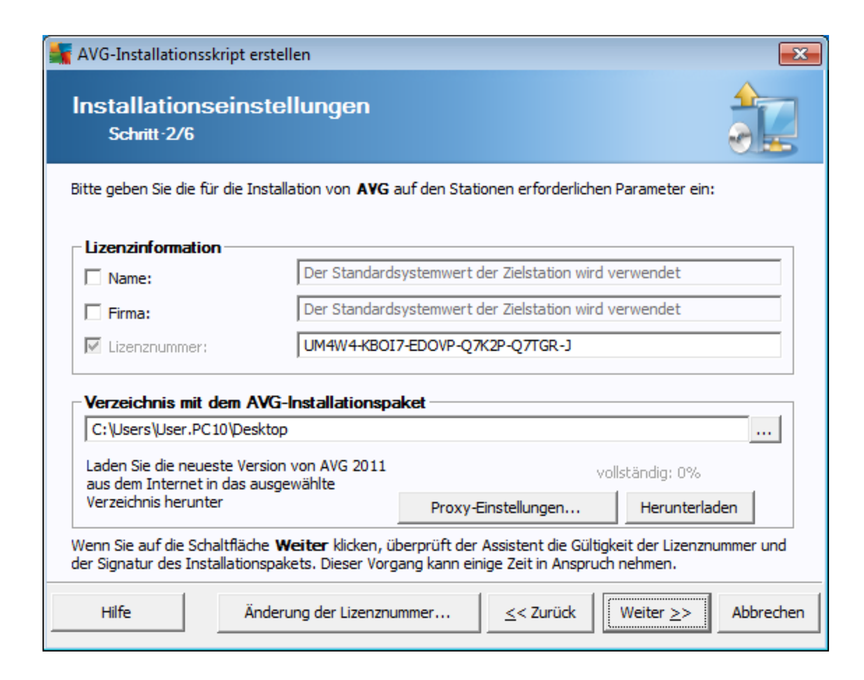
Mit Auswahl der Option ***AVG-Installationsskript erstellen*** erstellt der Assistent ein Installationsskript in einem ausgewählten Verzeichnis. Der Inhalt des Verzeichnisses kann anschließend für die Installation von CD oder aus einem Netzwerkordner verwendet oder aber auch direkt auf eine Station kopiert werden.

Diese Option bietet nicht die Möglichkeit einer Remote-Installation auf den Stationen oder Servern im Netzwerk.





Der erste Schritt beinhaltet eine Übersicht zu dieser Option. Klicken Sie auf ***Weiter***, um fortzufahren.



In diesem Schritt müssen folgende Installationsparameter definiert werden:

- ***Lizenzinformation***– Geben Sie Lizenzdaten wie Name, Firma und Lizenznummer ein (obligatorisch). Falls Sie den Windows-Benutzernamen im Feld „Name" verwenden möchten, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen nicht, und behalten Sie die Standardsystemeinstellungen bei.
- ***Verzeichnis mit AVG-Installationspaket*** – Geben Sie den vollständigen Pfad

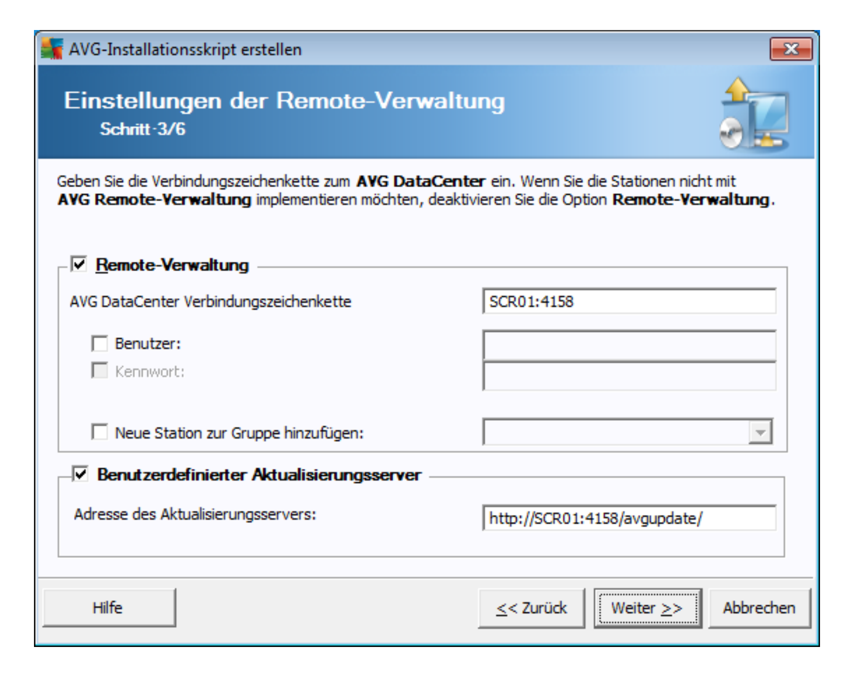


zum AVG-Installationspaket ein, oder wählen Sie den Ordner mithilfe der Schaltfläche aus.

Wenn Sie das Installationspaket noch nicht heruntergeladen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Herunterladen***, und laden Sie die Installationsdatei mithilfe des Assistenten in das ausgewählte Verzeichnis. Der Status des Vorgangs kann oberhalb der Schaltfläche ***Herunterladen*** abgelesen werden.

- ***Schaltfläche Proxy-Einstellungen...*** – Wenn Sie einen Proxy-Server für die Internetverbindung nutzen müssen, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche ***Proxy-Einstellungen...*** die Daten des Proxy-Servers eingeben.

- ***Änderung der Lizenznummer*** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenznummer für die Remote-Installation von AVG einzugeben.



In diesem Schritt stehen folgende Optionen zur Auswahl.

Hinweis:*Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie auswählen sollen, wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden.*

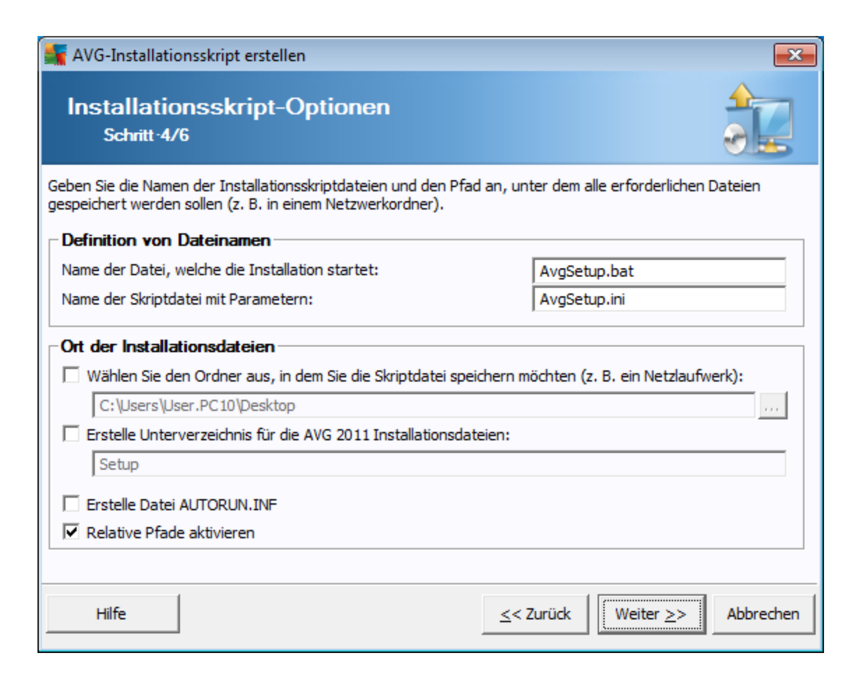
- ***Remote-Verwaltung*** – Geben Sie die AVG DataCenter Verbindungszeichenkette im Feld ***AVG DataCenter Verbindungszeichenkette*** ein. Geben Sie ggf. einen Benutzernamen sowie das zugehörige Kennwort ein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Stationen nicht über die AVG Admin-Konsole verwalten möchten.

- ***Neue Station zur Gruppe hinzufügen*** – Wenn Sie einer benutzerdefinierten Gruppe automatisch neue Stationen hinzufügen möchten, können Sie den Gruppennamen hier auswählen.

- ***Benutzerdefinierter Aktualisierungsserver*** – Wenn Sie bereits über einen



Aktualisierungsserver verfügen und diesen für die Stationen verwenden möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und die Adresse eingeben.



In diesem Schritt können Sie den Installationsskripten einen Namen zuweisen sowie den Speicherort und andere Optionen festlegen.

Legen Sie unter ***Definition von Dateinamen*** folgende Optionen fest:

- ***Name der Datei, welche die Installation startet*** – Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für die Datei ein, die zum Starten der Installation verwendet wird. Die Dateierweiterung muss ***.bat*** lauten.

- ***Name der Skriptdatei mit Parametern*** – Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für die Datei mit den Skriptparametern ein. Die Dateierweiterung muss ***.ini*** lauten.

Legen Sie unter ***Ort der Installationsdateien*** folgende Optionen fest:

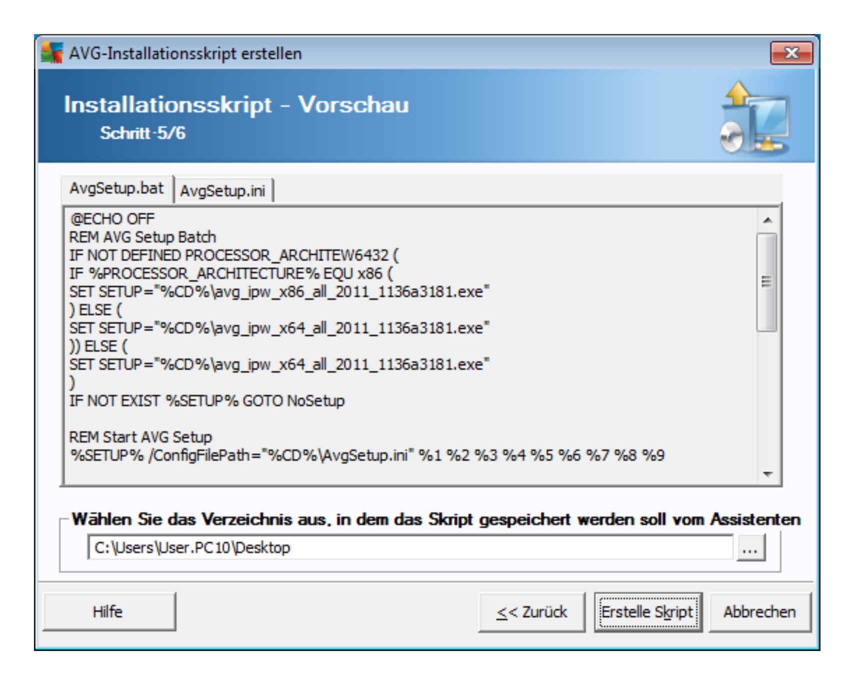
- ***Wähle das Verzeichnis, in welches das Installationsskript abgelegt wird*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und wählen Sie ein Verzeichnis zum Speichern des Installationsskripts aus.

- ***Erstelle Unterverzeichnis für die AVG 2011 Installationsdateien*** - Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Installationsdateien von AVG in einem Unterordner speichern möchten.

- ***Erstelle Datei AUTORUN.INF*** – Wenn Sie das Skript auf einer CD/DVD oder einem USB-Flashlaufwerk speichern und die Installation von AVGbeim Anstecken des Speichermediums automatisch starten möchten, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und die Datei „AUTORUN.INF" wird erstellt.



- ***Relative Pfade aktivieren*** – Es wird empfohlen, die Aktivierung dieses Kontrollkästchens beizubehalten. Relative Pfade sind relativ zum aktuellen Quellverzeichnis (wenn ihr Quelllaufwerk und Pfad beispielsweise C:\avginstallation ist und Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, sucht das erstellte Skript nach Installationsdateien auf diesem Pfad. Dieser Pfad ist auf der Zielstation, wo Sie das Skript ausführen möchten, mit großer Wahrscheinlichkeit anders, wodurch das Skript nicht funktionieren würde).

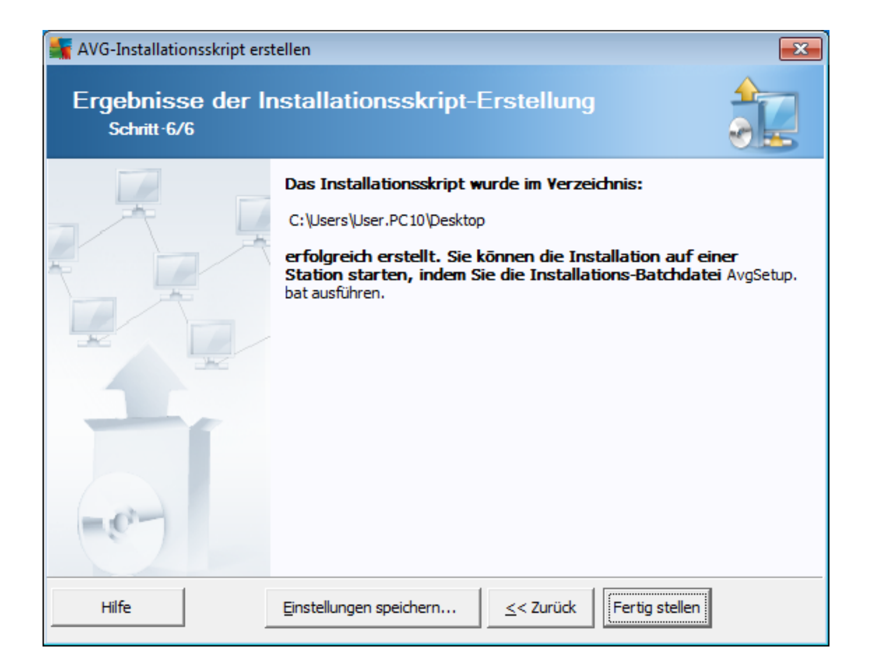


Dieser Schritt zeigt eine Vorschau der Installations- und Konfigurationsdateien. Auf dem ersten Reiter befinden sich Informationen zur Installationsdatei, auf dem zweiten Informationen zu den Voreinstellungen.

Geben Sie, sofern noch nicht geschehen, den Zielpfad im Bereich ***Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem das Skript gespeichert werden soll*** ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Erstelle Skript***, um das Installationsskript zu erstellen und am gewählten Speicherort abzuspeichern.





Mit der Schaltfläche ***Einstellungen speichern*** können Sie die vorher ausgewählte Konfiguration speichern. Sie können sie wieder verwenden, wenn der Assistent erneut ausgeführt wird und Sie die Einstellungen am Anfang laden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Beenden***, um den Assistenten zu schließen.

Es gibt verschiedene Verwendungsmöglichkeiten für das erstellte Skript. Im Folgenden werden die am häufigsten verwendeten Möglichkeiten beschrieben:

Verwendung eines in einem Ordner abgespeicherten Skripts:

1. Kopieren Sie den Inhalt des vorher ausgewählten Ordners auf Ihre Station.

   Hinweis: *Wenn das Skript in einem Netzwerkordner abgespeichert wurde, können Sie direkt über das Netzwerk auf diesen Ordner zugreifen.*

2. Öffnen Sie den Ordner auf der Station und führen Sie die Datei „AvgSetup.bat" aus.

3. Die Eingabeaufforderung erscheint und die Installation beginnt.

4. Nach Fertigstellung der Installation schließt sich das Fenster automatisch.

Sie können das Skript auch auf Wechseldatenträgern wie externe Festplatten, USB-Flashlaufwerke usw. abspeichern.

Verwendung eines auf einem Wechseldatenträger abgespeicherten Skripts:

1. Legen Sie den Wechseldatenträger in Ihrer Station ein.

2. Wenn die Autorun-Funktion des Betriebssystems der Station aktiviert ist und Sie



während der Erstellung des Skripts die Datei „autorun.inf" erstellt haben, startet die Installation automatisch

3. Ist dies nicht der Fall, greifen Sie auf den Wechseldatenträger zu und führen Sie die Datei „AvgSetup.bat" manuell aus.

4. Die Eingabeaufforderung erscheint und die Installation beginnt.

5. Nach Fertigstellung der Installation schließt sich das Fenster automatisch.



5. AVG Netzwerkinstallationsassistent im Advanced Modus

Hinweis: *Dieses Kapitel beschreibt die eigenständige Version des* ***AVG Netzwerk-Installationsassistenten****. Er ist auch direkt in die AVG Admin-Konsole integriert und von dort möglicherweise einfacher zu bedienen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel* ***AVG Admin-Konsole/Netzwerk Installation****.*

Mit dem **AVG Netzwerk-Installationsassistenten** im **Advanced Modus** können Sie per Fernzugriff AVG auf Stationen installieren oder Installationsskripte für eine lokale Installation erstellen.

Der Advanced Modus ist für erfahrene Benutzer vorgesehen, die das Installationsskript (Funktionalität, Parameter, AVG-Verhalten) manuell nach ihren Anforderungen konfigurieren möchten.

Der Assistent kann auf zwei Arten gestartet werden:

- ***Über das Startmenü von Windows/Programme/AVG 2011 Remote-Verwaltung/AVG Netzwerkinstallationsassistent***
- über die AVG Admin-Konsole – oberes Menü ***Tools/AVG auf Stationen installieren...***

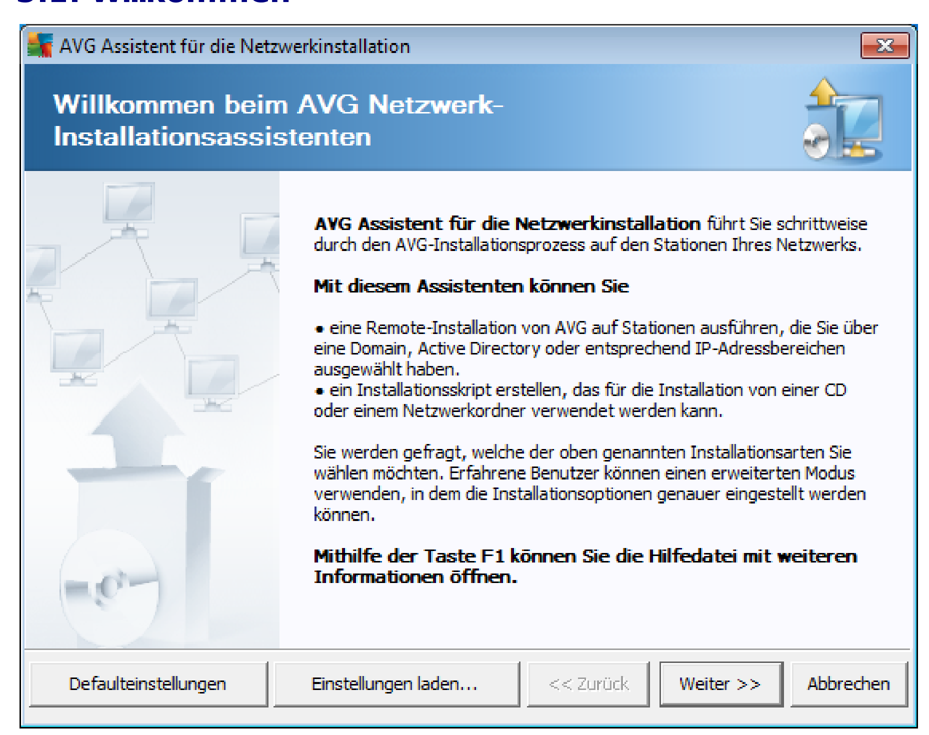
Der Assistent kann entweder im Basismodus oder Advanced Modus ausgeführt werden. Sie können den erweiterten Modus durch die Auswahl der Option ***Advanced Modus*** im zweiten Schritt wählen. Wenn die Option nicht ausgewählt wird, läuft das Programm im Basismodus (für die meisten Benutzer empfohlen).

In diesem Kapitel wird der Advanced Modus beschrieben.

Hinweis: *Bitte lesen Sie das Kapitel Empfehlungen für Komponenten, bevor Sie mit der Remote-Installation von AVG fortfahren.*



5.1. Willkommen



Wenn Sie schon mit dem **AVG Netzwerk-Installationsassistenten** gearbeitet und eine benutzerdefinierte Konfiguration in einer Konfigurationsdatei abgespeichert haben (im letzten Schritt verfügbar), können Sie die Einstellungen jetzt mit der Schaltfläche ***Einstellungen laden*** auswählen.

Klicken Sie zur Wiederherstellung der Originaleinstellungen auf die Schaltfläche ***Defaulteinstellungen***.

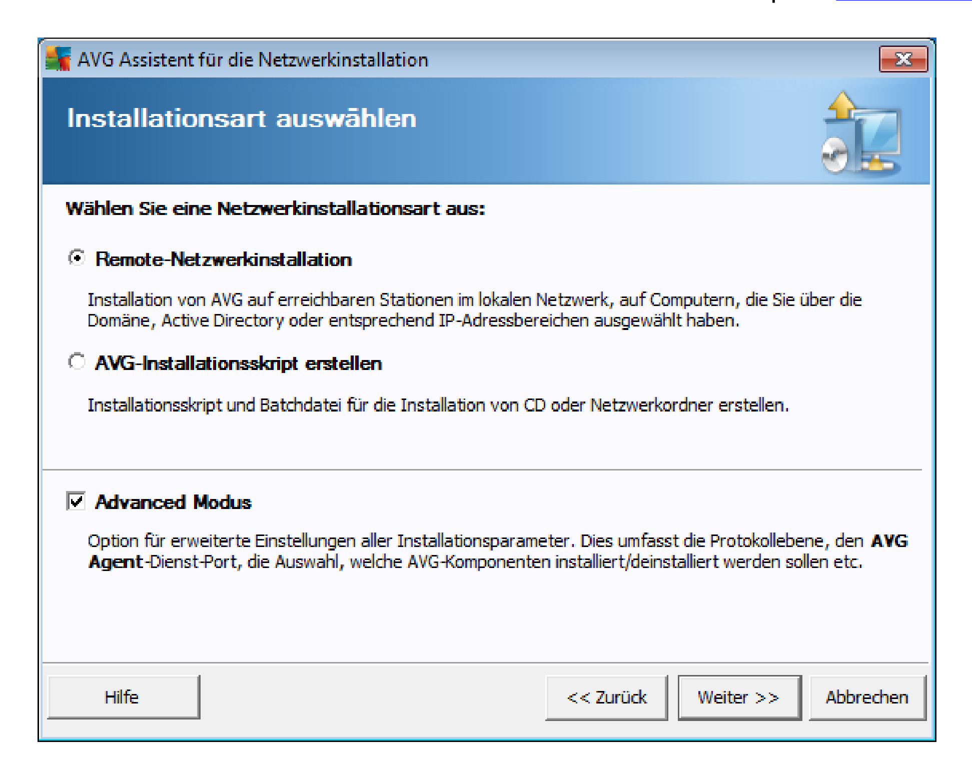
Während der gesamten Installation können Sie den Konfigurationsfortschritt jederzeit speichern, indem Sie die Taste F2 oder die Tastenkombination STRG+S drücken. Im daraufhin angezeigten Dialog können Sie einen Namen für die Konfigurationsdatei auswählen.

Klicken Sie zum Fortfahren auf ***Weiter***.



5.2. Installationsart

Um im ***ErweitertenModus*** fortzufahren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Erweiterter Modus***. Fahren Sie andernfalls mit dem Kapitel Basismodus fort.



Im Dialog können Sie zwischen zwei Optionen zur Erstellung und Nutzung des Installationsskripts auswählen:

- ***Remote-Netzwerkinstallation***

  Mit dieser Option können Sie AVG auf im Netzwerk verfügbaren Stationen installieren (aus der Domäne ausgewählte Computer, Active Directory, in Bezug auf IP-Bereiche, aus einer Liste importiert usw.).

  Außerdem können Sie mit dieser Option Stationen aus einem früheren AVG DataCenter entfernen (und sie in ein neues verschieben).

- ***AVG-Installationsskript erstellen***

  Mit dieser Option können Sie ein Installationsskript und eine Batchdatei für eine lokale Installation oder die Installation von einem Wechseldatenträger/ Netzwerkverzeichnis erstellen.



5.3. Remote-Netzwerkinstallation



Um eine ordnungsgemäße Remote-Installation sicherzustellen, wird der Dienst AVG Agent vom Assistenten zunächst auf der Zielstation installiert und ausgeführt, anschließend werden die Installationsdateien von AVG übertragen, und die Installation wird entsprechend durchgeführt.

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie die Netzwerkanforderungen und die Ausnahmen bezüglich der Remote-Installation von AVG überprüfen.

Ausführlichere Informationen zu den Porteinstellungen finden Sie im Kapitel Netzwerkanforderungen.

Die Remote-Installation kann nicht ohne Weiteres auf Stationen mit Windows XP Home durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home.





In diesem Schritt müssen folgende Installationsparameter definiert werden:

- ***Lizenzinformation***– Geben Sie Lizenzdaten wie Name, Firma und Lizenznummer ein (obligatorisch). Falls Sie den Windows-Benutzernamen im Feld „Name" verwenden möchten, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen nicht, und behalten Sie die Standardsystemeinstellungen bei.

- ***Verzeichnis mit dem AVG-Installationspaket*** – Geben Sie den vollständigen Pfad zum AVGInstallationspaket ein, oder wählen Sie das Verzeichnis mithilfe der entsprechenden Schaltfläche ... aus.

  Wenn Sie das Installationspaket noch nicht heruntergeladen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Herunterladen***, und laden Sie die Installationsdatei mithilfe des Assistenten in das ausgewählte Verzeichnis. Der Status des Vorgangs kann oberhalb der Schaltfläche ***Herunterladen*** abgelesen werden.

- ***Schaltfläche Proxy-Einstellungen...*** – Wenn Sie einen Proxy-Server für die Internetverbindung nutzen müssen, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche ***Proxy-Einstellungen...*** die Daten des Proxy-Servers eingeben.

- ***Änderung der Lizenznummer*** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenznummer für die Remote-Installation von AVG einzugeben.





In diesem Schritt können Sie auswählen, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation von AVG vornehmen möchten.

- ***AVG mit Standardeinstellungen installieren*** – Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie AVG mit den Standardkomponenten installieren möchten.

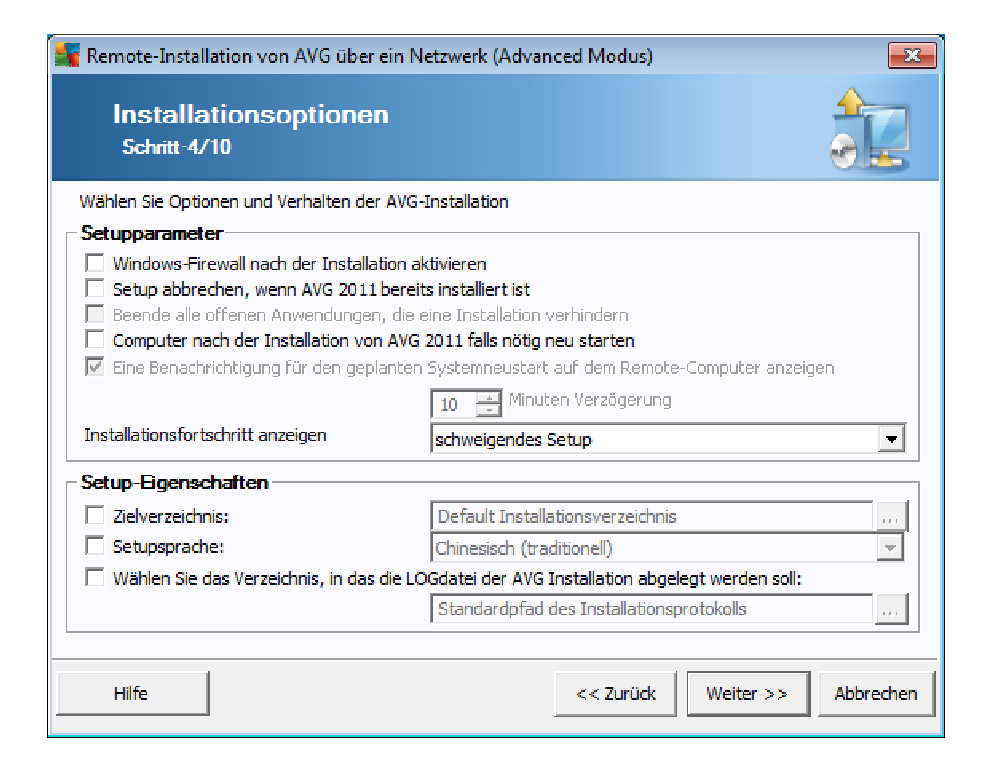
- ***Wählen Sie die Installationskomponenten aus*** – Wählen Sie diese Option aus, um eine Baumstruktur mit den Komponenten von AVGanzuzeigen, die installiert oder deinstalliert werden können. Wählen Sie aus der Komponentenliste:

  - Komponenten, die installiert werden sollen mit dieser Markierung:☑
  - Komponenten, die deinstalliert oder nicht installiert werden sollen, mit dieser Markierung versehen:☒
  - Für Komponenten ohne Markierung wird die Standardeinstellung verwendet (☐).

- ***Remote-Deinstallation von AVG*** – Ermöglicht das Entfernen von AVG.

- ***AVG Security Toolbar installieren*** – Wählen Sie diese Option aus, um die AVG Security Toolbar zu installieren. Die AVG Security Toolbar wird unterstützt von der Link Scanner-Technologie, die Ihnen anzeigt, ob der Besuch einer Website sicher ist. Neben anderen Funktionen hilft sie beim Surfen im Internet.





Im Abschnitt ***Setupparameter*** können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

- ***Windows-Firewall nach der Installation aktivieren*** – Falls Sie die AVG Firewall nicht installieren, können Sie nach Abschluss der AVG-Installation die Windows-Firewall aktivieren.

- ***Computer nach der Installation von AVG 2011 falls nötig neu starten*** – In einigen Fällen (beispielsweise bei Installation der Komponente Firewall) muss der Computer neu gestartet werden, um die Installation abzuschließen.

- ***Eine Benachrichtigung für den geplanten Systemneustart auf dem Remote-Computer anzeigen*** – Wenn das vorangehende Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie auch eine Verzögerung festlegen, bevor der Neustart durchgeführt wird. Der Standardwert beträgt zehn Minuten.

- ***Anzeigetyp des Installationsfortschritts auswählen*** – Wählen Sie im Dropdown-Menü eine der folgenden Optionen aus:

  - ***Installation im Hintergrund*** – Während der Installation werden keine Informationen über den Installationsprozess für den aktuellen Benutzer angezeigt.

  - ***Nur Installationsfortschritt anzeigen*** – Bei der Installation sind keinerlei Eingriffe durch den Benutzer erforderlich, der Vorgang ist jedoch vollständig auf der Station sichtbar.

  - ***Installationsassistenten anzeigen*** – Die Installation ist auf der Station sichtbar, und der derzeit angemeldete Benutzer muss alle Schritte manuell



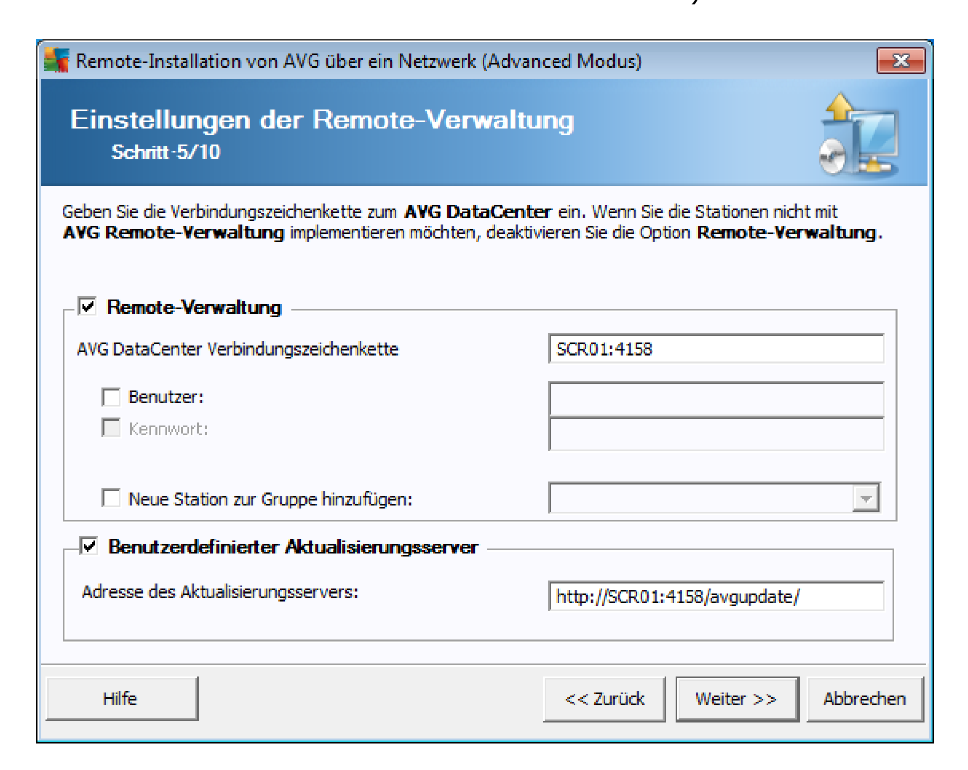
bestätigen.

Im Abschnitt ***Setup-Eigenschaften*** können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

- ***Zielverzeichnis*** – Bei einer benutzerdefinierten Installation an einem bestimmten Speicherort können Sie hier den genauen Pfad eingeben. Es wird empfohlen, die Standardeinstellungen beizubehalten.

- ***Sprache für die Installation*** – Wählen Sie eine Standardsprache für die AVG-Installation und -Benutzeroberfläche.

- ***Wählen Sie das Verzeichnis aus, in das die Logdatei der Installation von AVG 2011 abgelegt werden soll*** – Wenn Sie möchten, können Sie hier einen anderen als den Standardspeicherort angeben. (Der entsprechende Ordner muss bereits auf der Ziel-Station vorhanden sein.)



In diesem Schritt stehen folgende Optionen zur Auswahl.

Hinweis:*Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie auswählen sollen, wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden.*

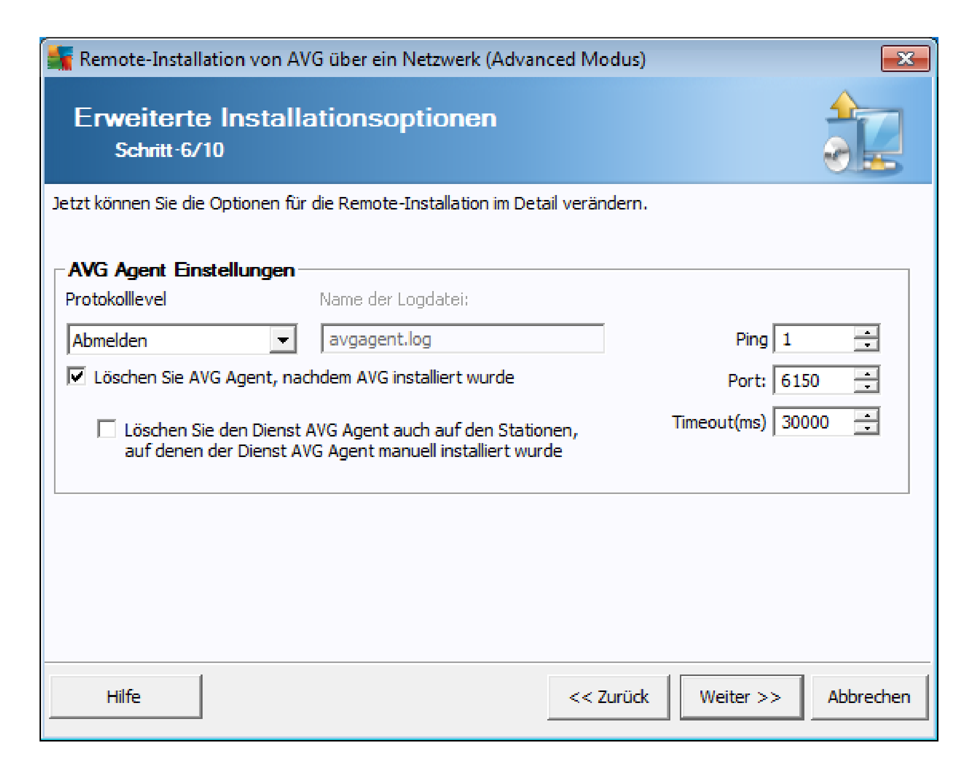
- ***Remote-Verwaltung*** – Geben Sie die AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette im Feld ***AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette*** ein. Geben Sie ggf. einen Benutzernamen sowie das zugehörige Kennwort ein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Stationen nicht über die AVG Admin-Konsole verwalten möchten.

- ***Neue Station zur Gruppe hinzufügen*** – Wenn Sie einer benutzerdefinierten



Gruppe automatisch neue Stationen hinzufügen möchten, können Sie den Gruppennamen hier auswählen.

- ***Benutzerdefinierter Aktualisierungsserver*** – Wenn Sie bereits über einen Aktualisierungsserver verfügen und diesen für die Stationen verwenden möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und die Adresse eingeben.



Der Abschnitt ***AVG Agent Einstellungen*** enthält folgende Optionen:

Mit der Option ***Protokolllevel*** können Sie angeben, welche Einzelheiten protokolliert werden sollen:

- ***Nur Fehler*** – Es werden nur Fehler protokolliert, die sich auf die Ausführung der Anwendung beziehen wie z. B. nicht autorisierte Verbindungsversuche, Netzwerk-Timeouts usw.
- Detailliert – Informationen zu den Operationen, die vom Dienst auf einer Workstation angefordert und durchgeführt werden.
- ***Debug*** – Sehr detaillierte Aufzeichnungen über die Programmdiagnose; bei Auswahl dieser Stufe sind die Logdateien sehr groß.
- ***Abmelden (keine Protokollierung)*** – Es werden keine Protokolle gespeichert (Standardeinstellung).

Wenn Sie eine der Protokollierungsoptionen (mit Ausnahme von „Abmelden“) auswählen, ist das Feld ***Name der Logdatei*** verfügbar:



Name der Logdatei – Geben Sie einen Namen für die Logdatei ein. Der Dienst AVG Agent speichert die Logdateien unter dem ausgewählten Namen auf den Remote-Stationen, auf denen der Dienst installiert werden soll. Wenn Sie den absoluten Pfad (z. B. C:\\avgagent.log) eingeben, wird das Verzeichnis mit der Datei avgagent.exe (normalerweise das Verzeichnis C:\\Windows oder C:\\WinNT) als Speicherort für die Logdateien verwendet.

Hinweis: *Logdateien werden nicht automatisch gelöscht oder zurückgesetzt, nachdem der entsprechende Pfad geändert wurde! Wenn Sie die Protokollierungsfunktion verwenden, sollten Sie die Logdateien nach der Analyse manuell löschen.*

- ***Löschen Sie AVG Agent, nachdem AVG installiert wurde*** – Mit dieser Option wird AVG Agent automatisch von der Station entfernt, sobald AVG erfolgreich installiert wurde.

- ***Löschen Sie den Dienst AVG Agent auch auf den Stationen, auf denen der Dienst AVG Agent manuell installiert wurde*** – Mit dieser Option wird AVG Agent (nach erfolgreicher Installation von AVG) automatisch auch von Stationen entfernt, auf denen AVG Agent nicht automatisch installiert wurde (nicht empfohlen).

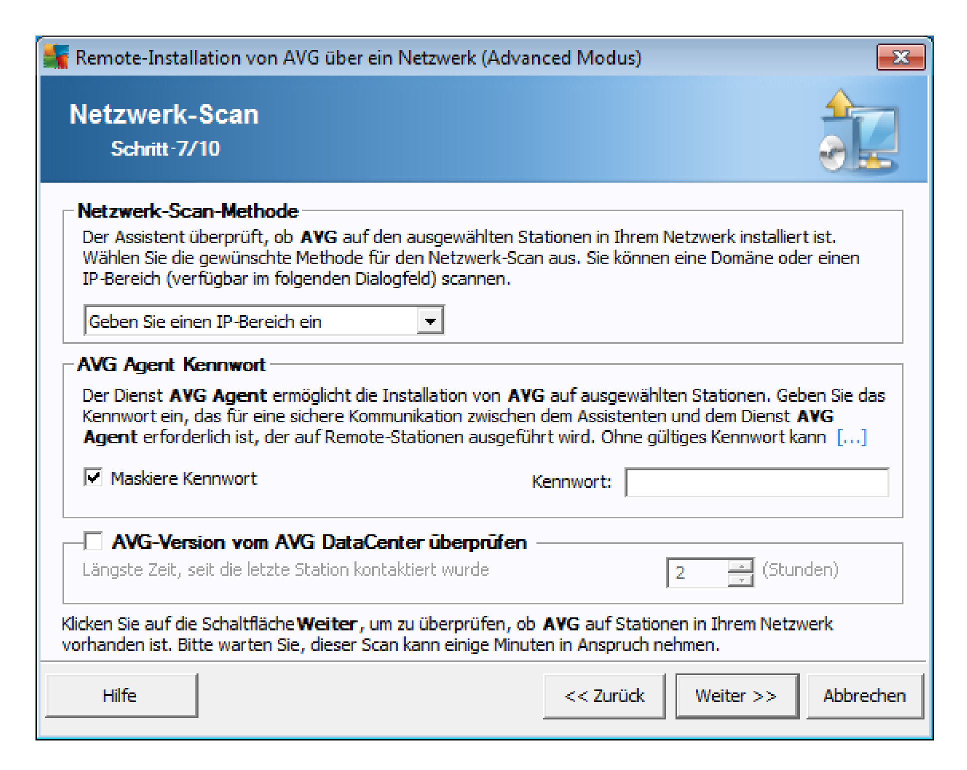
Im rechten Teil dieses Abschnitts finden Sie folgende Optionen:

- ***Ping*** – Anzahl der Ping-Anfragen zum Untersuchen der Verfügbarkeit einer Remote-Station. Falls der Assistent keine Antwort zu einer der Ping-Anfragen erhält, wird die Station als nicht verfügbar eingestuft und nicht für weitere Operationen bereitgestellt.

- ***Port***– TCP/IP-Kommunikationsport, der vom Dienst AVG Agent für die Verbindung des Assistenten verwendet wird. Der Standardwert ist 6150 und muss normalerweise nicht geändert werden.

- ***Timeout***– Der Timeout-Wert für AVG Agent und die Kommunikation mit dem Assistenten in Millisekunden. Trifft über die Verbindung zwischen AVG Agent und Assistent im festgelegten Zeitraum keine Antwort ein, wird die Verbindung mit einem Fehler beendet. Falls Ihr Netzwerk sehr ausgelastet ist oder die Workstations mit installiertem AVG sehr langsam sind, können Sie diesen Timeout-Wert erhöhen, um Verbindungsfehler durch Timeout zu verhindern.





Der Assistent muss zunächst einige Stationen scannen, um ihren Status zu ermitteln, bevor AVG darauf installiert werden kann.

Im Abschnitt **Netzwerk-Scan-Methode** können Sie aus der Dropdownliste ihre bevorzugte Methode zur Auswahl von Stationen auswählen. Folgende Optionen sind verfügbar:

- ***Alle Stationen der Domain*** – Mit dieser Option werden alle Stationen in der lokalen Domain gescannt.

  Hinweis: *Diese Option ist nur verfügbar, wenn der aktuelle Computer Teil der Domäne ist.*

- ***Geben Sie einen IP-Bereich ein*** – Mit dieser Option können Sie einen bestimmten IP-Adressbereich auswählen.

- ***Importieren von Stationen aus einer Datei*** – Ein neuer Dialog wird angezeigt, und Sie können eine Datei mit einer Liste von Stationen auswählen, die gescannt werden sollen. Die Quelltextdatei muss einen Stationsnamen oder eine IP-Adresse pro Zeile enthalten.

- ***Wählen Sie eine einzelne Station aus*** – Mit dieser Option können Sie den Namen eines bestimmten Computers (DNS-Name) oder eine IP-Adresse eingeben.

- ***Aus dem Active Directory*** – Sie können bestimmte Stationen direkt aus dem Active Directory auswählen.

  Hinweis: *Diese Option ist nur verfügbar, wenn der aktuelle Computer Teil der*



Domäne ist.

Im Abschnitt ***AVG Agent Kennwort*** finden Sie ein Kennwortfeld, in dem Sie ein Kennwort eingeben können, um die Kommunikation zwischen dem Assistenten und dem Dienst **AVG Agent** auf Remote-Stationen zu schützen. Sobald ein Kennwort festgelegt wurde, ist für alle Aktionen auf Remote-Stationen mithilfe des Assistenten die Eingabe des Kennworts erforderlich. Das Kennwort bezieht sich nur auf den Dienst **AVG Agent** und hat keinen Einfluss auf andere Einstellungen von Remote-Stationen.

Maskiere Kennwort – Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Kennwort nicht auf dem Monitor Ihres Computers angezeigt.

- ***AVG-Version vom AVG DataCenter überprüfen*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn der Assistent Informationen über die AVG-Versionen auf den einzelnen Stationen aus dem AVG DataCenter abrufen soll (sofern verfügbar). Geben Sie im Feld ***Längste Zeit, seit die letzte Station kontaktiert wurde*** einen Wert (in Stunden) ein, der dem maximalen Zeitraum seit dem letzten Kontakt mit der Station entspricht.

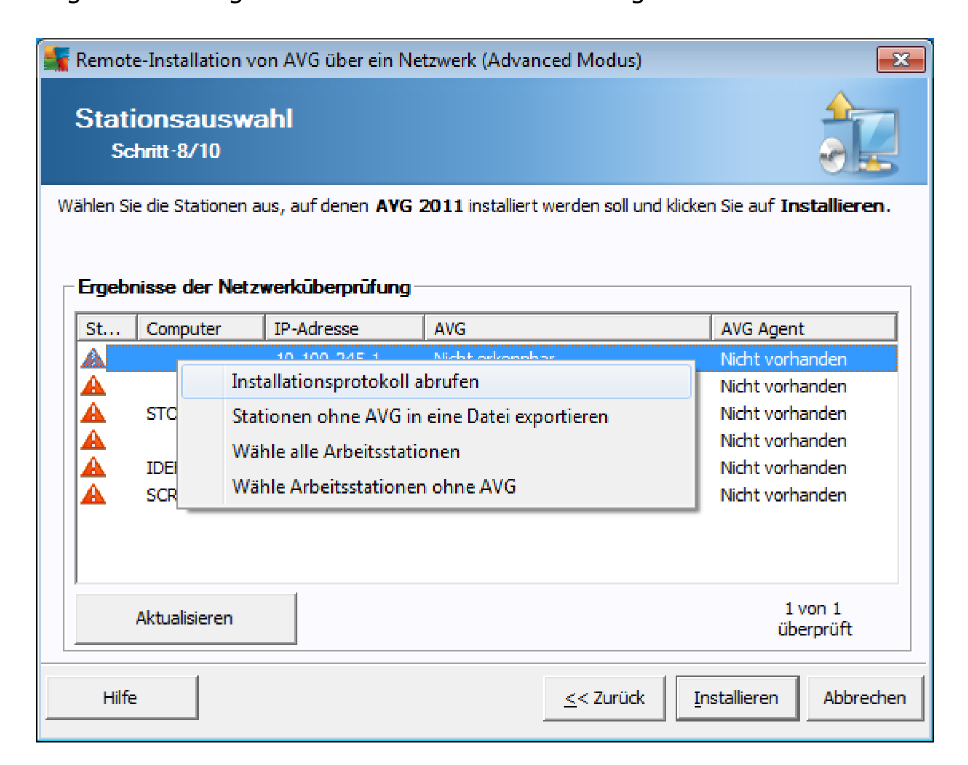
Warnung: *AVG Remote-Installation kann nur auf Stationen mit unterstütztem Betriebssystem durchgeführt werden. Eine vollständige Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie in Kapitel Unterstützte Betriebssysteme. Darüber hinaus benötigen Sie eine Benutzeranmeldung mit Administratorrechten. Auf Stationen mit MS Windows XP Home muss die Installation von AVG manuell durchgeführt werden. Sie können aber auch das Login-Skript und den Dienst AVG Agent nutzen (weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home).*

Möglicherweise finden Sie auch im Kapitel Netzwerkanforderungen hilfreiche Informationen.



5.3.1. Alle Stationen der Domäne

Sollten Sie AVG per Fernzugriff auf allen Stationen der Domain installieren, erscheint folgender Dialog mit allen in der Domain verfügbaren Stationen:



Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich und die Option **Löschen Sie AVG Agent, nachdem AVG installiert wurde** aktiviert ist (Schritt **Erweiterte Installationsoptionen**), wird der **AVG Agent** entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

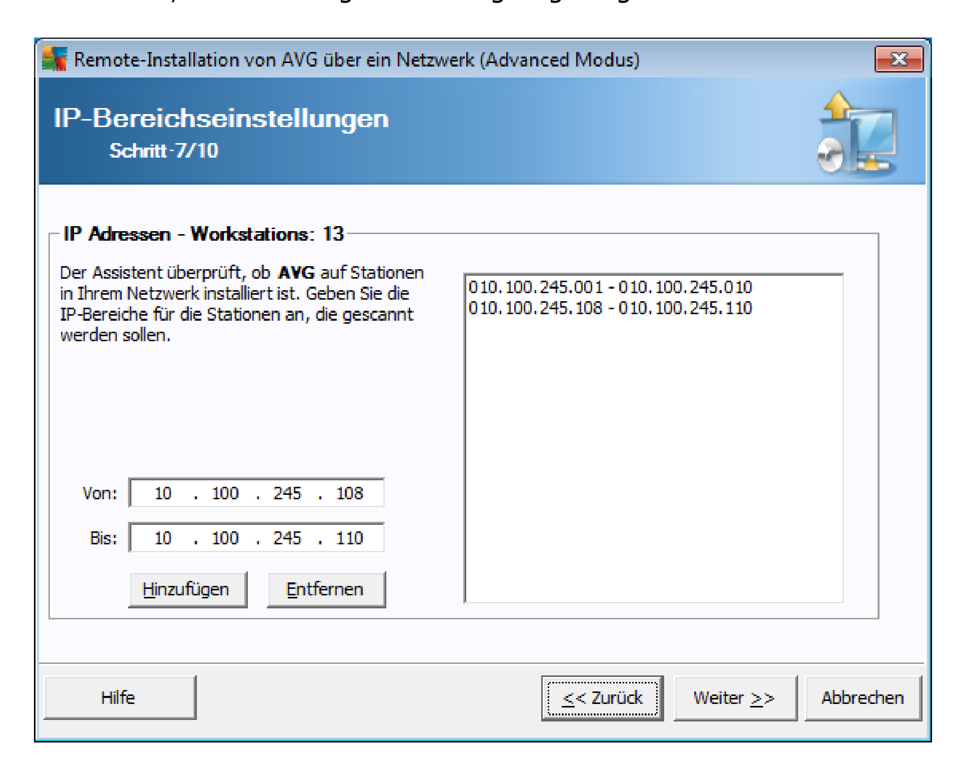
Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.



Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.

5.3.2. Eingabe eines IP-Bereichs

Wenn Sie eine Installation von AVG per Fernzugriff und in Bezug auf einen IP-Bereich auswählen, wird der folgende Dialog angezeigt:

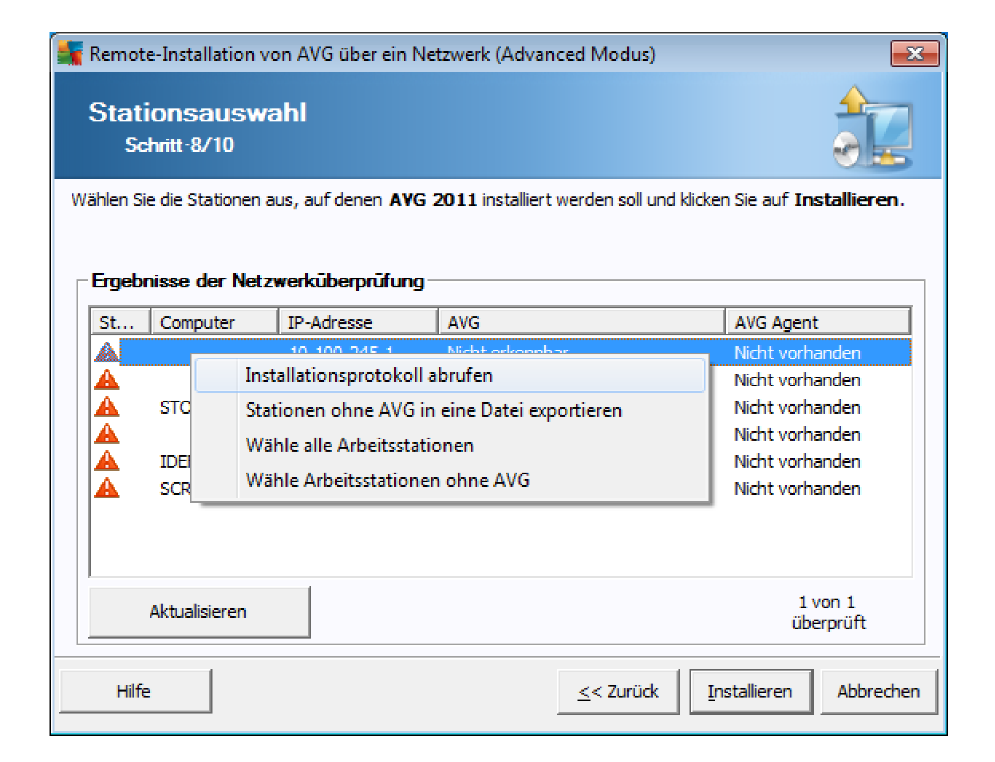


Sie müssen den Scan-Bereich durch die Eingabe der IP-Adressen hier bestimmen. Geben Sie im Feld ***Von*** die Start-IP-Adresse und im Feld ***Bis*** die End-IP-Adresse ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Hinzufügen***, um die Adresse in der Liste hinzuzufügen.

Wählen Sie zum Löschen eines Bereichs das gewünschte Element aus der rechten Liste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Entfernen***.

Wenn Sie die Auswahl des IP-Bereichs beendet haben, klicken Sie zum Fortfahren auf die Schaltfläche ***Weiter***. Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:





Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich und die Option* ***Löschen Sie AVG Agent, nachdem AVG installiert wurde*** *aktiviert ist (Schritt* ***Erweiterte Installationsoptionen****), wird der* ***AVG Agent*** *entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.

Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.

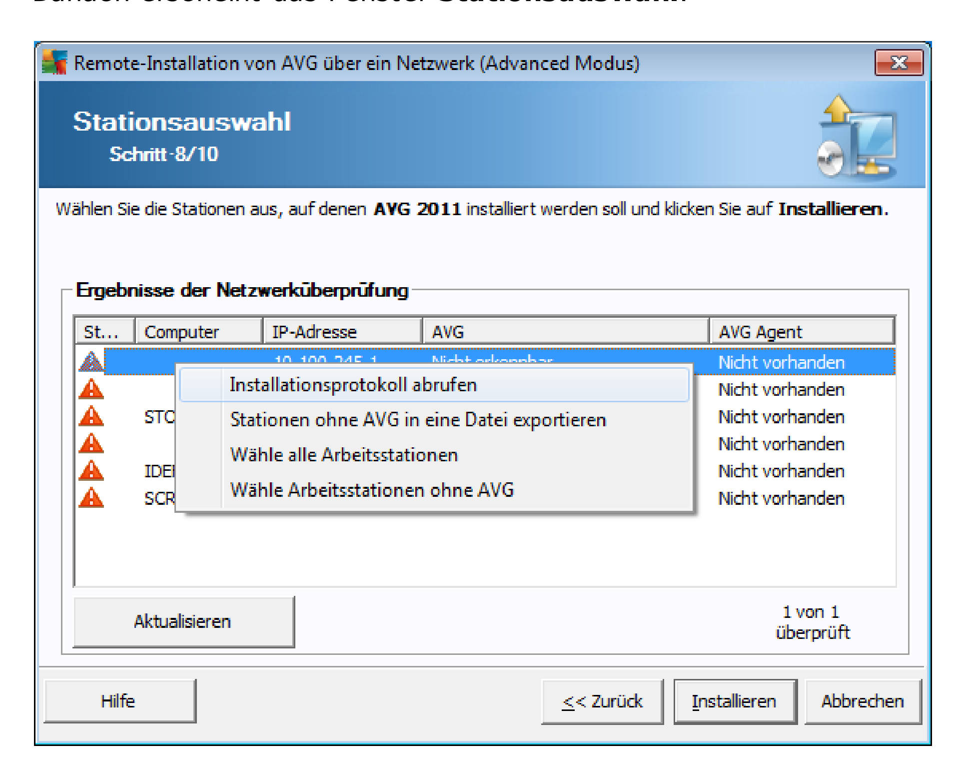


5.3.3. Importieren von Stationen aus einer Datei

Hinweis: *Diese Option wird meistens verwendet, wenn Stationen zu einem anderen AVG DataCenter migriert werden. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel* *Stationen von/zu einem anderen AVG DataCenter migrieren*.

Wenn Sie AVG per Fernzugriff auf Stationen installieren möchten, die Sie aus einer Datei ausgewählt haben, wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie nach dieser Datei gefragt werden. Suchen Sie diese Datei und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Quelldatei enthält pro Zeile den Namen einer Station in einfachem Textformat.

Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:



Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich und die Option* ***Löschen Sie AVG Agent, nachdem AVG installiert wurde*** *aktiviert ist (Schritt* ***Erweiterte Installationsoptionen****), wird der* ***AVG Agent*** *entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.



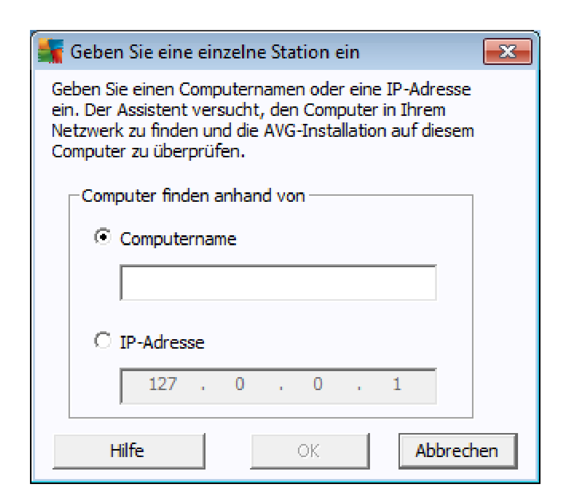
- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.

Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.

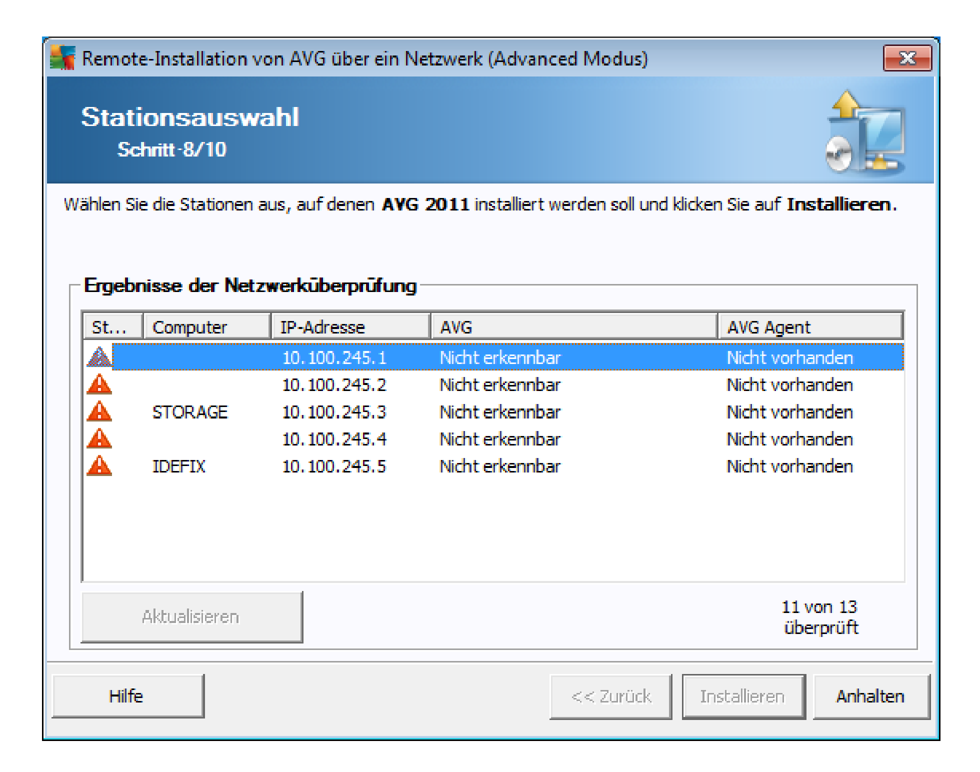
5.3.4. Auswahl einer einzelnen Station

Wenn Sie eine Remote-Installation von AVG auf einer einzelnen Station durchführen möchten, wird folgender Dialog angezeigt:



Klicken Sie entweder auf das Feld ***Computername*** oder ***IP-Adresse*** und geben Sie den korrekten Namen oder die IP-Adresse ein. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche ***OK.*** Die Überprüfung der für die AVG-Installation ausgewählten Station beginnt. Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:





Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich und die Option **Löschen Sie AVG Agent, nachdem AVG installiert wurde** aktiviert ist (Schritt **Erweiterte Installationsoptionen**), wird der **AVG Agent** entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt werden konnte.

Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden. Über die Schaltfläche ***Eine Station hinzufügen*** können Sie eine weitere Station hinzufügen.

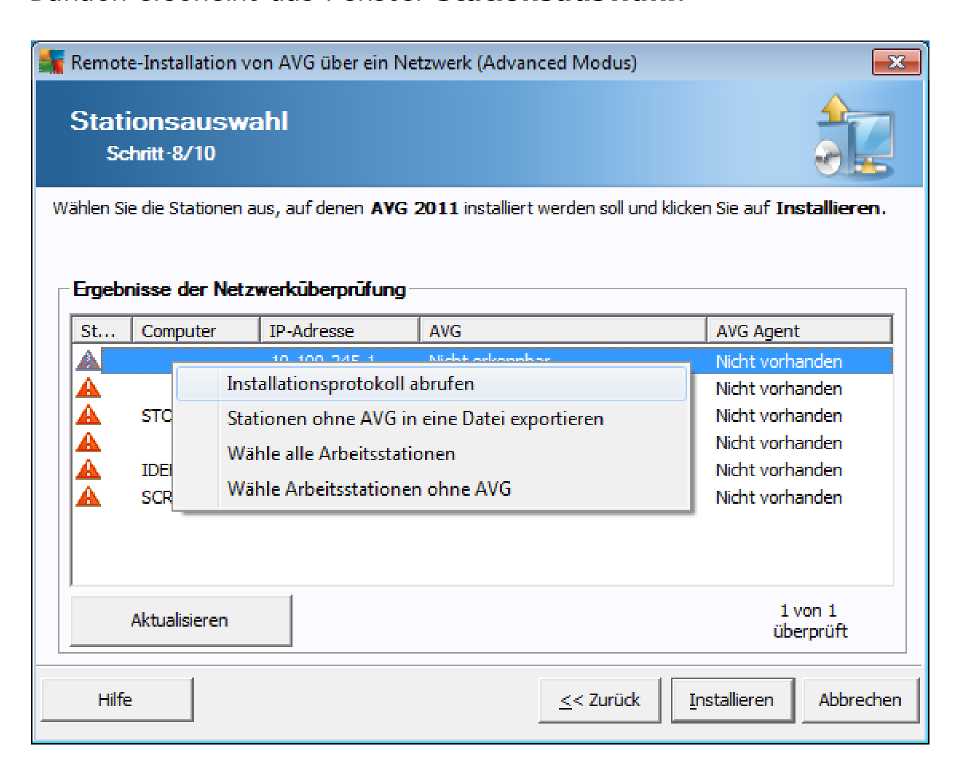
Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.



5.3.5. Auswahl aus dem Active Directory

Sollte Ihr Netzwerk domänenbasiert sein, können Sie AVG per Fernzugriff auf Stationen installieren, die aus dem Active Directory ausgewählt wurden. Es wird ein neuer Dialog geöffnet (der standardmäßige Dialog von Windows zur Computerauswahl). Sie können mehrere Stationen wählen (Trennung der Werte durch Semikolon), indem Sie entweder den Namen der Station eingeben oder die erweiterte Suchfunktion des Dialogs nutzen.

Danach erscheint das Fenster **Stationsauswahl**:



Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um weitere Optionen anzuzeigen:

- ***Installationsprotokoll abrufen*** – Es wird versucht, das Installationsprotokoll einer Station (falls verfügbar) abzurufen.

  Hinweis: *Wenn die Installation von AVG erfolgreich und die Option **Löschen Sie AVG Agent, nachdem AVG installiert wurde** aktiviert ist (Schritt **Erweiterte Installationsoptionen**), wird der **AVG Agent** entfernt, wodurch das Installationsprotokoll nicht mehr abgerufen werden kann.*

- ***Stationen ohne AVG in eine Datei exportieren*** – Diese Option erstellt eine Datei, die eine Liste der Stationen enthält, auf denen AVG nicht installiert ist.

- ***Wähle alle Arbeitsstationen*** – Es werden alle Stationen ausgewählt oder die Auswahl aller Stationen wird aufgehoben. Außerdem wird die Schaltfläche Installieren aktiv.

- ***Wähle Arbeitsstationen ohne AVG*** – Es werden nur Stationen ausgewählt, auf denen AVG noch nicht installiert wurde oder auf denen AVG nicht entdeckt

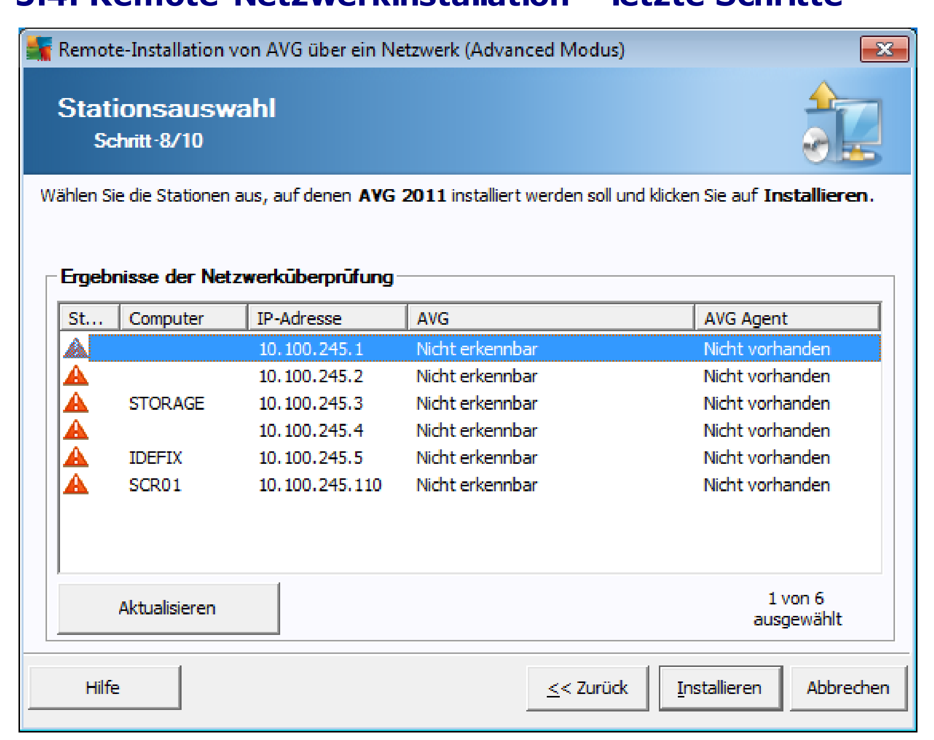


werden konnte.

Über die Schaltfläche ***Aktualisieren*** wird der Status aller Stationen in der Liste neu geladen, indem sie erneut überprüft werden.

Fahren Sie mit dem Kapitel Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte fort und schließen Sie die Remote-Installation ab.

5.4. Remote-Netzwerkinstallation – letzte Schritte



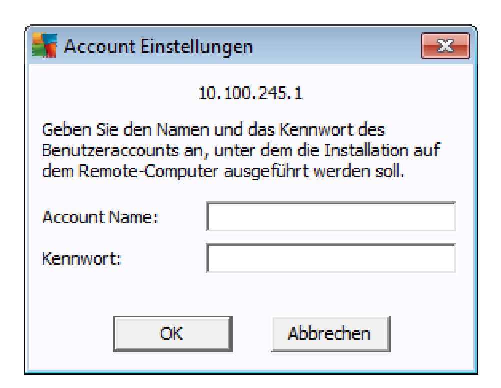
Zusätzlich kann ein sogenannter „Tooltip" angezeigt werden, wenn man in der Liste mit dem Mauszeiger für einige Sekunden auf eine Station zeigt. Der Tooltip enthält eine Übersicht zum Status der Station und andere Details.

Wählen Sie zum Start der Remote-Installation die gewünschten Stationen aus, und klicken Sie auf ***Installieren***.

Falls Sie nur einige Stationen in der Liste ausgewählt haben, wird AVG nur auf diesen Stationen installiert. Andernfalls wird AVG auf allen aufgelisteten Stationen installiert.

Falls Ihre Zugriffsrechte für die Installation des Dienstes **AVG Agent** auf Remote-Stationen nicht ausreichend sind, werden Sie während der Installation nach Benutzernamen und Kennwort des Domänen-Administrators gefragt.





Geben Sie einen Benutzernamen ein, der über Administratorrechte verfügt (ein Benutzername, der zu einer Administratorgruppe gehört). Klicken Sie zum Bestätigen auf OK.

Falls es kein gemeinsames Administratorkonto für alle Stationen (mit demselben Benutzernamen und Kennwort) gibt, werden Sie für jede Station einzeln gefragt.

Durch Klicken auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** wird die aktuelle Installation auf der Station abgebrochen und der Assistent setzt die Installation auf der nächsten Station fort.

AVG wird danach auf die Station übertragen und installiert. Es wird in jeder Zeile angezeigt, ob die Installation erfolgreich war. (Der Vorgang kann jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.)

Sobald alle Stationen die Installationsdateien erhalten haben und die Installation auf ihnen abgeschlossen ist, können Sie diesen Dialog durch Klicken auf ***Weiter*** schließen.

Hinweis:*Sie können später die kürzlich installierten Stationen über die* ***AVG Admin-Konsole*** *entweder unter****Stationen/Neue Stationen*** *oder im Einstellungsdialog für die Remote-Verwaltung einsehen.*

Um vor Kurzem installierte Stationen mit falschem Status (aufgrund einer fehlerhaften Remote-Installation) aufzulisten, klicken Sie auf die Option ***Stationen/Nicht konforme Stationen****.*

Beachten Sie auch, dass AVG Agent unter Windows XP SP2/Windows Vista/Windows 7 mit aktivierter Firewall nach der Installation automatisch eine Kommunikationsregel erstellt und deren Ausführung sowie Kommunikation mit dem Netzwerk erlaubt.

Der letzte Dialog enthält eine Übersicht der Aktivitäten auf den Stationen.





Mit der Schaltfläche ***Einstellungen speichern*** können Sie die vorher ausgewählte Konfiguration speichern. Sie können sie wieder verwenden, wenn der Assistent erneut ausgeführt wird und Sie die Einstellungen am Anfang laden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Beenden***, um den Assistenten zu schließen.

5.5. Erstellen eines AVG-Installationsskripts

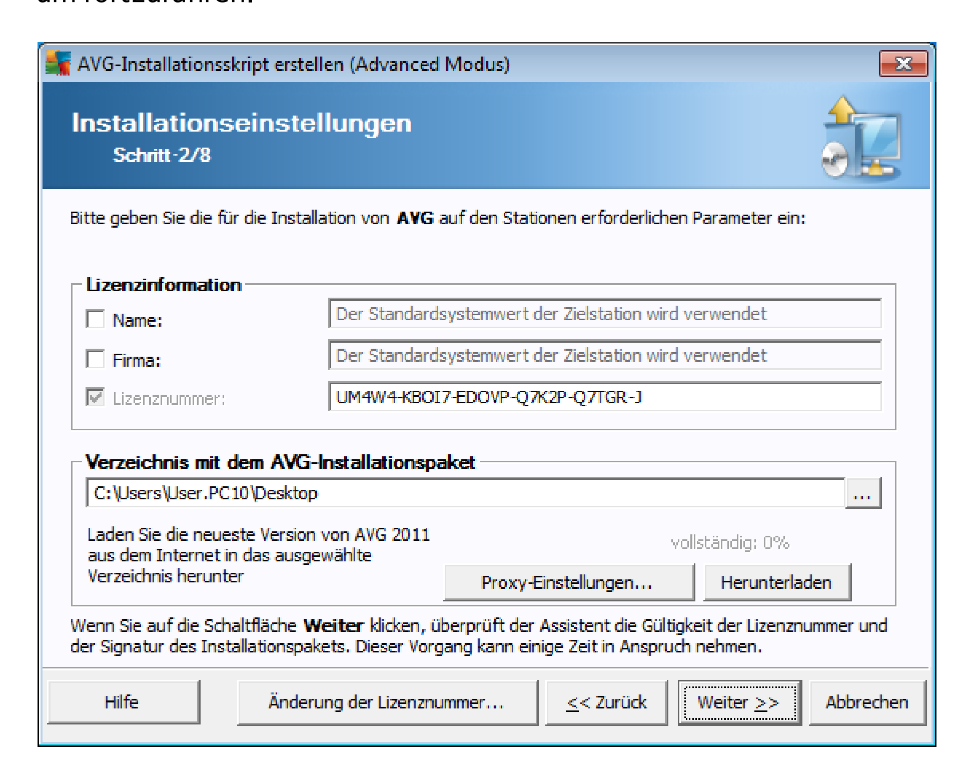
Mit Auswahl der Option ***AVG-Installationsskript erstellen*** erstellt der Assistent ein Installationsskript im ausgewählten Verzeichnis. Der Inhalt des Verzeichnisses kann anschließend für die Installation von CD oder aus einem Netzwerkordner verwendet oder aber auch direkt auf eine Station kopiert werden.

Diese Option bietet nicht die Möglichkeit einer Remote-Installation auf den Stationen oder Servern im Netzwerk.





Der erste Schritt beinhaltet eine Übersicht zu dieser Option. Klicken Sie auf ***Weiter***, um fortzufahren.



In diesem Schritt müssen folgende Installationsparameter definiert werden:



- ***Lizenzinformation***– Geben Sie Lizenzdaten wie Name, Firma und Lizenznummer ein (obligatorisch). Falls Sie den Windows-Benutzernamen im Feld „Name“ verwenden möchten, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen nicht, und behalten Sie die Standardsystemeinstellungen bei.

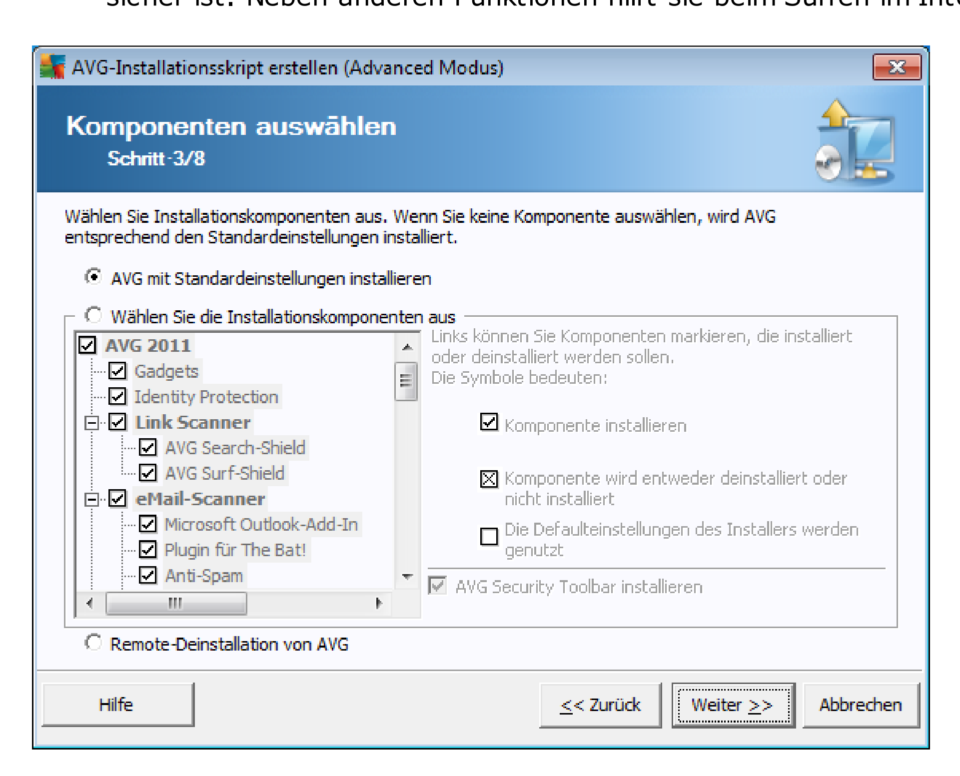
- ***Verzeichnis mit dem AVG-Installationspaket*** – Geben Sie den vollständigen Pfad zum AVGInstallationspaket ein, oder wählen Sie das Verzeichnis mithilfe der entsprechenden Schaltfläche aus.

  Wenn Sie das Installationspaket noch nicht heruntergeladen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Herunterladen***, und laden Sie die Installationsdatei mithilfe des Assistenten in das ausgewählte Verzeichnis. Der Status des Vorgangs kann über der Schaltfläche ***Download*** abgelesen werden.

- ***Schaltfläche Proxy-Einstellungen...*** – Wenn Sie einen Proxy-Server für die Internetverbindung nutzen müssen, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche ***Proxy-Einstellungen...*** die Daten des Proxy-Servers eingeben.

- ***Änderung der Lizenznummer*** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenznummer für die Remote-Installation von AVG einzugeben.

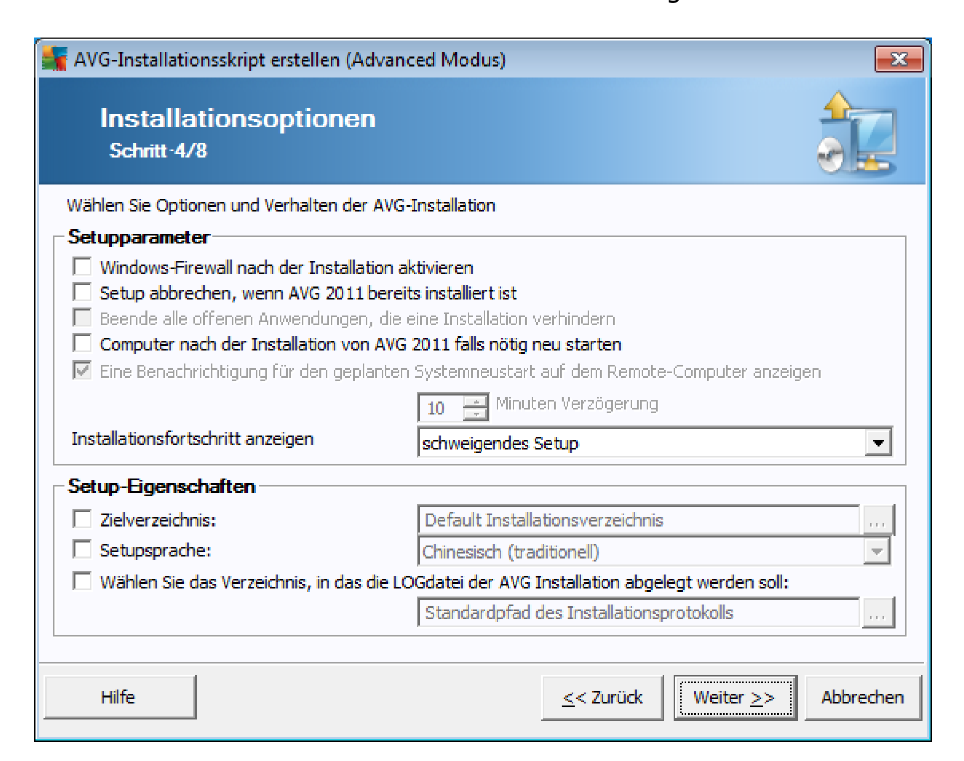
- ***AVG Security Toolbar installieren*** – Wählen Sie diese Option aus, um die AVG Security Toolbar zu installieren. Die AVG Security Toolbar wird unterstützt von der Link Scanner-Technologie, die Ihnen anzeigt, ob der Besuch einer Website sicher ist. Neben anderen Funktionen hilft sie beim Surfen im Internet.



In diesem Schritt können Sie auswählen, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation von AVG vornehmen möchten.



- ***AVG mit Standardeinstellungen installieren*** – Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie AVG mit den Standardkomponenten installieren möchten.
- ***Wählen Sie die Installationskomponenten aus*** – Wählen Sie diese Option aus, um eine Baumstruktur mit den Komponenten von AVGanzuzeigen, die installiert oder deinstalliert werden können. Wählen Sie aus der Komponentenliste:
  - o Komponenten, die installiert werden sollen mit dieser Markierung:☑
  - o Komponenten, die deinstalliert oder nicht installiert werden sollen, mit dieser Markierung versehen:☒
  - o Für Komponenten ohne Markierung wird die Standardeinstellung verwendet (☐).
- ***Remote-Deinstallation von AVG*** – Ermöglicht das Entfernen von AVG.



Im Abschnitt ***Setupparameter*** können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

- ***Windows-Firewall nach der Installation aktivieren*** – Falls Sie die AVG Firewall nicht installieren, können Sie nach Abschluss der AVG-Installation die Windows-Firewall aktivieren.
- ***Computer nach der Installation von AVG 2011 falls nötig neu starten*** – In einigen Fällen (beispielsweise bei Installation der Komponente Firewall) muss der Computer neu gestartet werden, um die Installation abzuschließen.
- ***Eine Benachrichtigung für den geplanten Systemneustart auf dem***



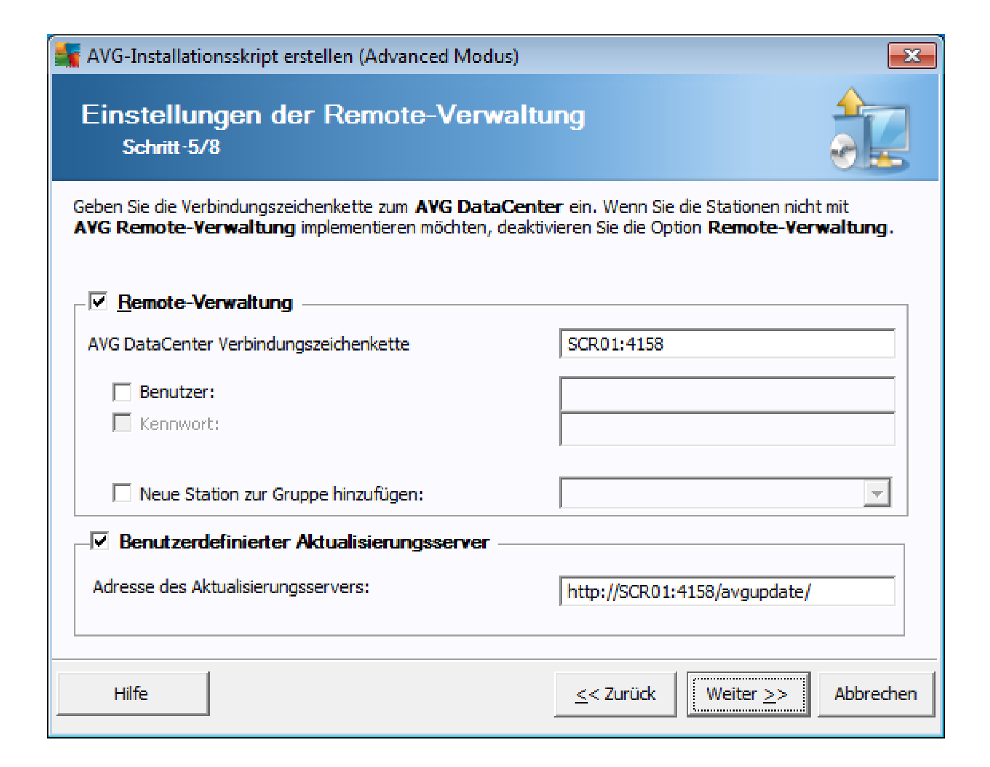
Remote-Computer anzeigen – Wenn das vorangehende Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie auch eine Verzögerung festlegen, bevor der Neustart durchgeführt wird. Der Standardwert beträgt zehn Minuten.

- ***Anzeigetyp des Installationsfortschritts auswählen*** – Wählen Sie im Dropdown-Menü eine der folgenden Optionen aus:
    - ***Installation im Hintergrund*** – Während der Installation werden keine Informationen über den Installationsprozess für den aktuellen Benutzer angezeigt.
    - ***Nur Installationsfortschritt anzeigen*** – Bei der Installation sind keinerlei Eingriffe durch den Benutzer erforderlich, der Vorgang ist jedoch vollständig auf der Station sichtbar.
    - ***Installationsassistenten anzeigen*** – Die Installation ist auf der Station sichtbar, und der derzeit angemeldete Benutzer muss alle Schritte manuell bestätigen.

Im Abschnitt ***Setup-Eigenschaften*** können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

- ***Zielverzeichnis*** – Bei einer benutzerdefinierten Installation an einem bestimmten Speicherort können Sie hier den genauen Pfad eingeben. Es wird empfohlen, die Standardeinstellungen beizubehalten.
- ***Sprache für die Installation*** – Wählen Sie eine Standardsprache für die AVG-Installation und -Benutzeroberfläche aus.
- ***Wählen Sie das Verzeichnis aus, in das die Logdatei der Installation von AVG 2011 abgelegt werden soll*** – Wenn Sie möchten, können Sie hier einen anderen als den Standardspeicherort angeben. (Der entsprechende Ordner muss bereits auf der Ziel-Station vorhanden sein.)





In diesem Schritt stehen folgende Optionen zur Auswahl.

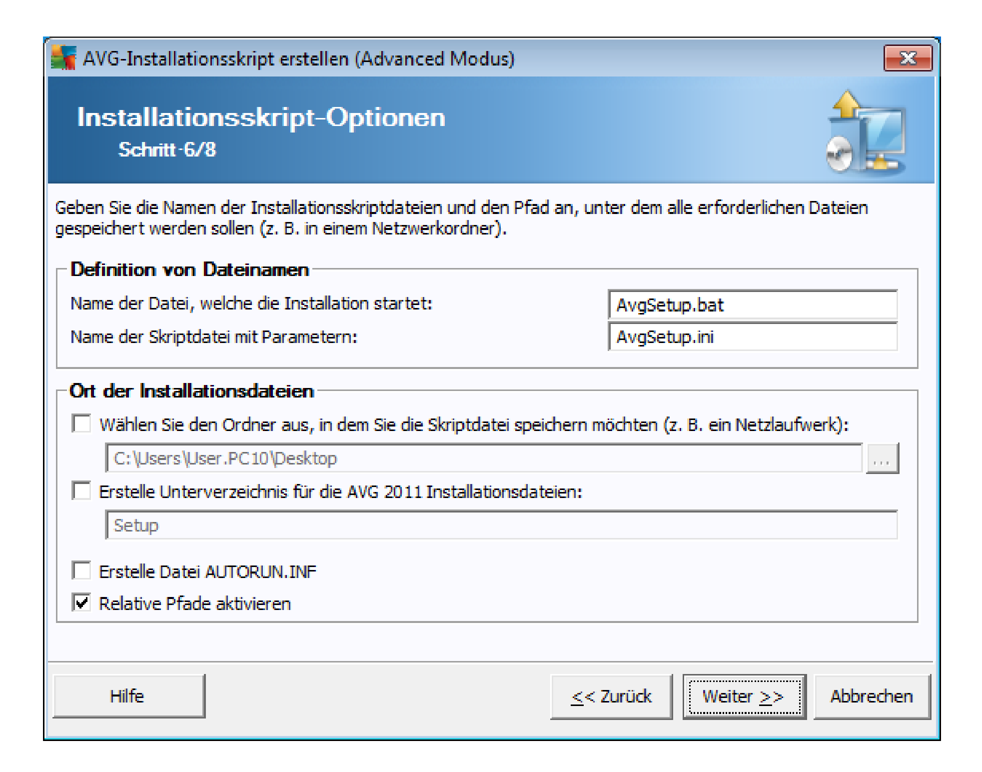
Hinweis:*Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie auswählen sollen, wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden.*

- ***Remote-Verwaltung*** – Geben Sie die AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette im Feld ***AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette*** ein. Geben Sie ggf. einen Benutzernamen sowie das zugehörige Kennwort ein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Stationen nicht über die AVG Admin-Konsole verwalten möchten.

- ***Neue Station zur Gruppe hinzufügen*** – Wenn Sie einer benutzerdefinierten Gruppe automatisch neue Stationen hinzufügen möchten, können Sie den Gruppennamen hier auswählen.

- ***Benutzerdefinierter Aktualisierungsserver*** – Wenn Sie bereits über einen Aktualisierungsserver verfügen und diesen für die Stationen verwenden möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und die Adresse eingeben.





In diesem Schritt können Sie den Installationsskripten einen Namen zuweisen sowie den Speicherort und andere Optionen festlegen.

Legen Sie unter ***Definition von Dateinamen*** folgende Optionen fest:

- ***Name der Datei, welche die Installation startet*** – Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für die Datei ein, die zum Starten der Installation verwendet wird. Die Dateierweiterung muss ***.bat*** lauten.

- ***Name der Skriptdatei mit Parametern*** – Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für die Datei mit den Skriptparametern ein. Die Dateierweiterung muss ***.ini*** lauten.

Legen Sie unter ***Ort der Installationsdateien*** folgende Optionen fest:

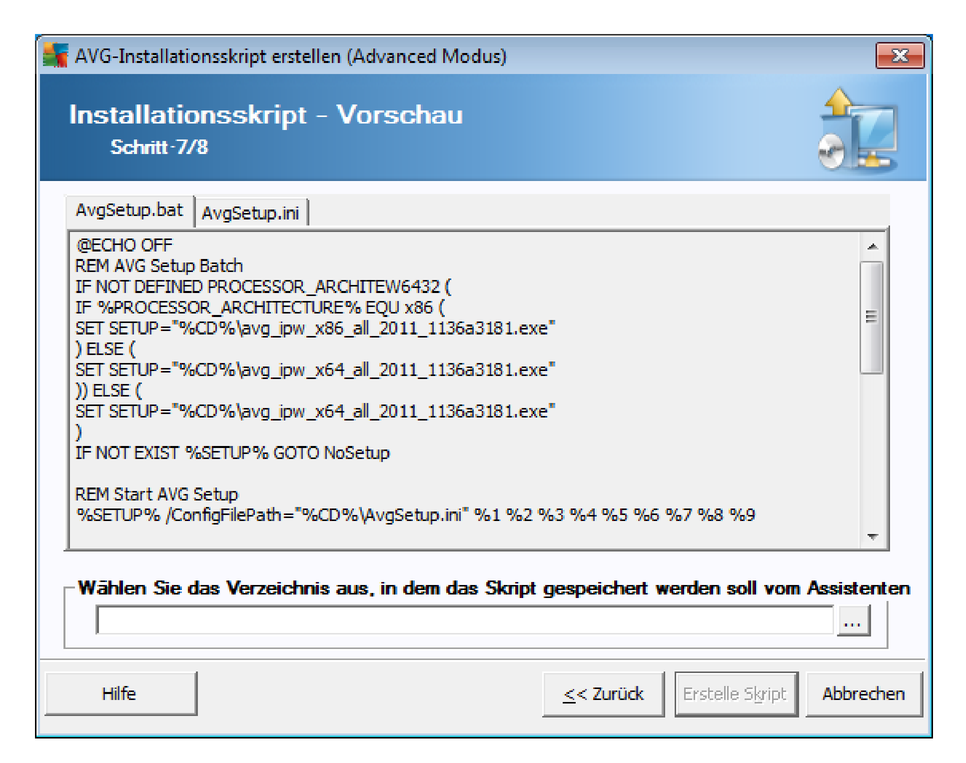
- ***Speicherort für das Installationsskript auswählen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und wählen Sie ein Verzeichnis zum Speichern des Installationsskripts aus.

- ***Unterordner für die Installationsdateien von AVG 2011 erstellen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Installationsdateien von AVG in einem Unterordner speichern möchten.

- ***Erstelle Datei AUTORUN.INF*** – Wenn Sie das Skript auf einer CD/DVD oder einem USB-Flashlaufwerk speichern und die Installation von AVGbeim Anstecken des Speichermediums automatisch starten möchten, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und die Datei „AUTORUN.INF" wird erstellt.



- ***Relative Pfade aktivieren*** – Es wird empfohlen, die Aktivierung dieses Kontrollkästchens beizubehalten. Relative Pfade sind relativ zum aktuellen Quellverzeichnis (wenn ihr Quelllaufwerk und Pfad beispielsweise C:\avginstallation ist und Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, sucht das erstellte Skript nach Installationsdateien auf diesem Pfad. Dieser Pfad ist auf der Zielstation, wo Sie das Skript ausführen möchten, mit großer Wahrscheinlichkeit anders, wodurch das Skript nicht funktionieren würde).

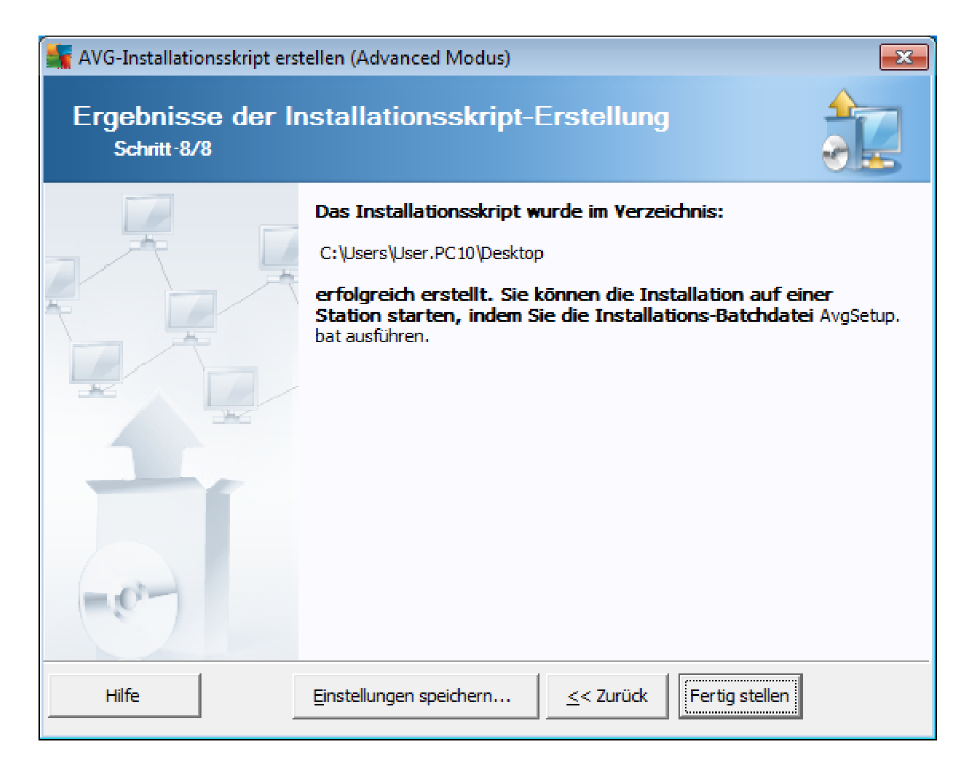


Dieser Schritt zeigt eine Vorschau der Installations- und Konfigurationsdateien. Auf dem ersten Reiter befinden sich Informationen zur Installationsdatei, auf dem zweiten Informationen zu den Voreinstellungen.

Geben Sie, sofern noch nicht geschehen, den Zielpfad im Bereich ***Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem das Skript gespeichert werden soll*** ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Skript erstellen***, um das Installationsskript zu erstellen und am gewählten Speicherort abzuspeichern.





Mit der Schaltfläche ***Einstellungen speichern*** können Sie die vorher ausgewählte Konfiguration speichern. Sie können sie wieder verwenden, wenn der Assistent erneut ausgeführt wird und Sie die Einstellungen am Anfang laden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Beenden***, um den Assistenten zu schließen.

Es gibt verschiedene Verwendungsmöglichkeiten für das erstellte Skript. Im Folgenden werden die am häufigsten verwendeten Möglichkeiten beschrieben:

Verwendung eines in einem Ordner abgespeicherten Skripts:

1. Kopieren Sie den Inhalt des vorher ausgewählten Ordners auf Ihre Station.

   Hinweis: *Wenn das Skript in einem Netzwerkordner abgespeichert wurde, können Sie direkt über das Netzwerk auf diesen Ordner zugreifen.*

2. Öffnen Sie den Ordner auf der Station und führen Sie die Datei „AvgSetup.bat“ aus.

3. Die Eingabeaufforderung erscheint und die Installation beginnt.

4. Nach Fertigstellung der Installation schließt sich das Fenster automatisch.

Sie können das Skript auch auf Wechseldatenträgern wie externe Festplatten, USB-Flashlaufwerke usw. abspeichern.

Verwendung eines auf einem Wechseldatenträger abgespeicherten Skripts:



1. Legen Sie den Wechseldatenträger in Ihrer Station ein.

2. Wenn die Autorun-Funktion des Betriebssystems der Station aktiviert ist und Sie während der Erstellung des Skripts die Datei „autorun.inf“ erstellt haben, startet die Installation automatisch

3. Ist dies nicht der Fall, greifen Sie auf den Wechseldatenträger zu und führen Sie die Datei „AvgSetup.bat“ manuell aus.

4. Die Eingabeaufforderung erscheint und die Installation beginnt.

5. Nach Fertigstellung der Installation schließt sich das Fenster automatisch.



6. AVG Admin-Konsole

6.1. Was ist die AVG Admin-Konsole?

Die AVG Admin-Konsole ist eine Schnittstelle zur Remote-Verwaltung von Stationen. Sie unterstützt Netzwerkadministratoren dabei, AVG-Stationen zu konfigurieren, zu verwalten und ihren Status zu überwachen sowie Operationen remote durchzuführen. Von dieser Konsole aus können Sie beispielsweise:

- **Status von AVG-Komponenten auf Stationen überwachen**
- **Einstellungen für AVG-Stationen vornehmen**
- **Scan-Ergebnisse überprüfen und Vireninfektionen kontrollieren**
- **Scans oder Aktualisierungen von AVG-Stationen remote starten**
- **Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk verteilen**
- **Auf die Virenquarantäne der AVG-Stationen zugreifen**
- **Firewall-Protokolldateien anzeigen**
- **AVG-Stationen per Fernzugriff installieren**

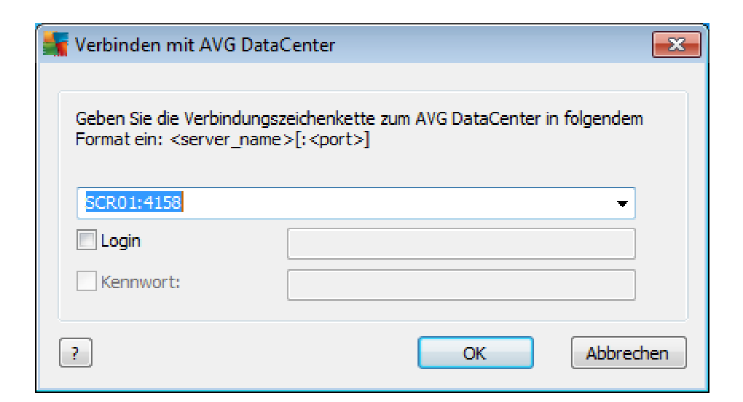
Es gibt mehrere Optionen, wie Sie die **AVG Admin-Konsole** starten können:

- Navigieren Sie im Windows-Startmenü zum Eintrag ***Alle Programme/AVG 2011 Remote-Verwaltung/AVG Admin-Konsole,***
- Wählen Sie die ***AVG Admin-Konsole*** auf Ihrem Windows-Desktop aus,
- Oder öffnen Sie den Ordner *Programme* (normalerweise unter C:\Programme), und wählen Sie dort den Ordner *AVG\AVG10 Admin\Console* aus, und doppelklicken Sie auf *AVGAdminConsole.exe*.

Beim Start der **AVG Admin-Konsole** wird automatisch versucht, eine Verbindung zum zuletzt verwendeten **AVG DataCenter** herzustellen. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann oder wenn Sie die **AVG Admin-Konsole** zum ersten Mal starten, wird ein Dialog angezeigt und Sie werden aufgefordert, eine Kommunikationszeichenkette für die Verbindung mit dem **AVG DataCenter** anzugeben. Die Kommunikationszeichenkette weist die gleiche Form wie die Kommunikationszeichenkette der **AVG-Station** auf. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel Konfiguration/Verbindungszeichenkette.

Die **AVG Admin-Konsole** wird in aller Regel auf dem gleichen Computer installiert wie das **DataCenter**. Sie können folgende Kommunikationszeichenkette verwenden: ***localhost:4158***.





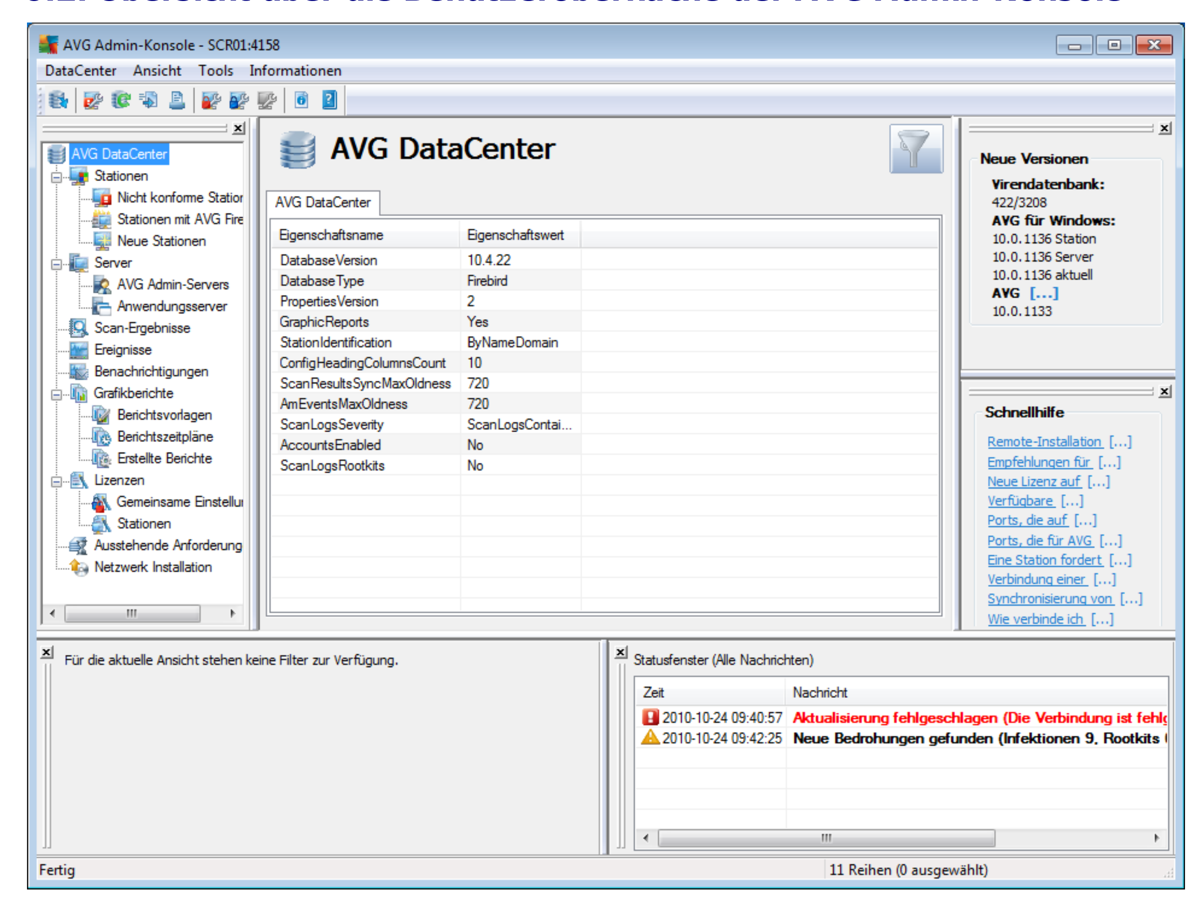
Die allgemeine Struktur der Kommunikationszeichenkette ist ***http://server_address:port***. Dabei gilt:

- ***server_address*** entspricht dem Namen bzw. der Adresse des Servers, auf dem der **AVG Admin-Server** ausgeführt wird.
- ***port*** entspricht der Portnummer des **AVG Admin-Servers**. Der Standardport ist 4158. Wenn der **AVG Admin-Server** den Standardport verwendet, muss die Nummer in der Kommunikationszeichenkette nicht angegeben werden.

Wenn das **DataCenter** kennwortgeschützt ist, müssen Sie das Feld ***Anmeldename*** und das Feld ***Kennwort*** entsprechend ausfüllen. Ohne das richtige Kennwort und den richtigen Anmeldenamen kann die AVG Admin-Konsole nicht gestartet werden.



6.2. Übersicht über die Benutzeroberfläche der AVG Admin-Konsole



Die Benutzeroberfläche der **AVG Admin-Konsole** ist komplett benutzerdefinierbar, wodurch einzelne Bereiche nach den Wünschen des Benutzers bewegt oder aktiviert/ deaktiviert werden können. In der Standardansicht werden zusätzlich zu einer Navigations-Toolbar und dem oberen Menü sechs weitere Bereiche angezeigt.

6.2.1. Oberes Hauptmenü

Das obere Menü enthält folgende Menüpunkte:

Menü „DataCenter"

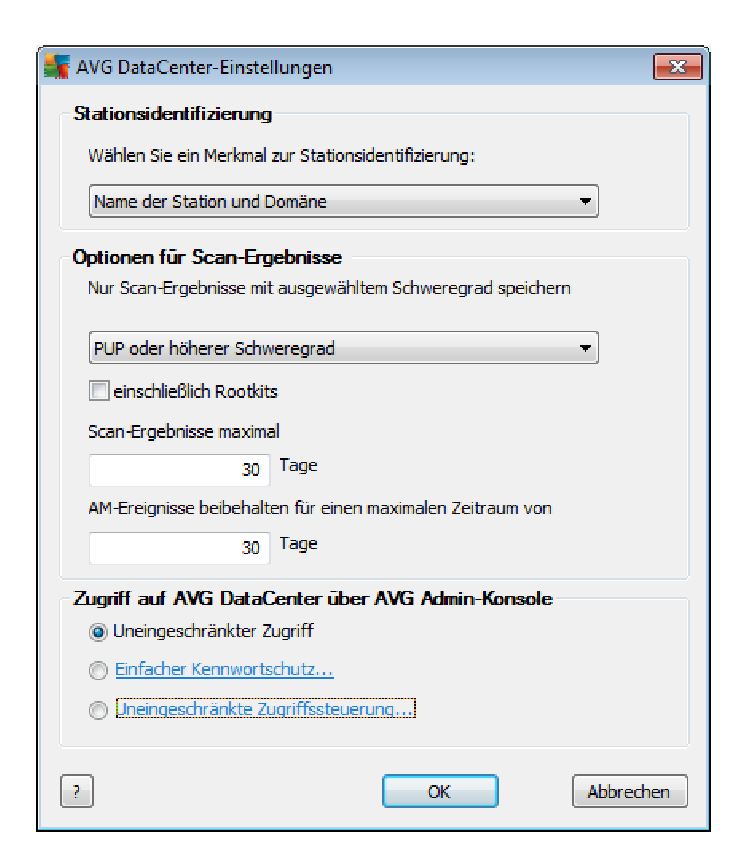
Das Menü **DataCenter** bietet folgende Optionen:

- **Mit AVG DataCenter verbinden...**

  Ermöglicht dem Benutzer die Auswahl eines anderen **DataCenters**.

- **AVG DataCenter-Einstellungen...**





Der Bereich ***Stationsidentifizierung*** enthält ein Dropdown-Menü, in dem Sie auswählen können, wie die Stationen in der aktuellen Ansicht angezeigt werden sollen.

Im Bereich ***Optionen für Scan-Ergebnisse*** können Sie auswählen, welche Scan-Ergebnisse entsprechend welchem Schweregrad gespeichert werden sollen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***einschließlich Rootkits***, um auch Scan-Ergebnisse mit Rootkits zu speichern.

Scan-Ergebnisse maximal – Geben Sie die Anzahl der Tage ein, für die die Scan-Ergebnisse von den Stationen gespeichert werden sollen. Der Standardwert ist 30 Tage.

AM-Ereignisse beibehalten für einen maximalen Zeitraum von – Geben Sie die Anzahl der Tage ein, für die die Alarmmanager-Ereignisse von den Stationen gespeichert werden sollen. Der Standardwert ist 30 Tage.

Wählen Sie im folgenden Abschnitt aus, wie Sie den Zugriff auf Ihr AVG DataCenter schützen möchten:

Uneingeschränkter Zugriff – Standardeinstellungen, mit denen jeder auf das AVG DataCenter zugreifen kann (es ist kein Kennwort erforderlich).

Einfacher Kennwortschutz – Öffnet einen neuen Dialog, in dem Sie ein benutzerdefiniertes Kennwort auswählen können (zur Überprüfung muss in beide Felder dasselbe Kennwort eingegeben werden). Das Kennwort wird dann bei jeder



Verbindung mit dem AVG DataCenter angefordert.

Uneingeschränkte Zugriffssteuerung – Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ***So verwalten Sie Zugriffsrechte***.

- ***Datenbankexport...*** – In diesem Dialog können Sie eine Backup-Datei erstellen (d. h. dass die Inhalte des DataCenters in eine Datei exportiert werden) und sie in einem lokalen Verzeichnis auf einem Computer speichern, auf dem die AVG Admin-Konsole ausgeführt wird.

- ***Beenden*** – Die **AVG Admin-Konsole** wird beendet.

Menü „Ansicht“

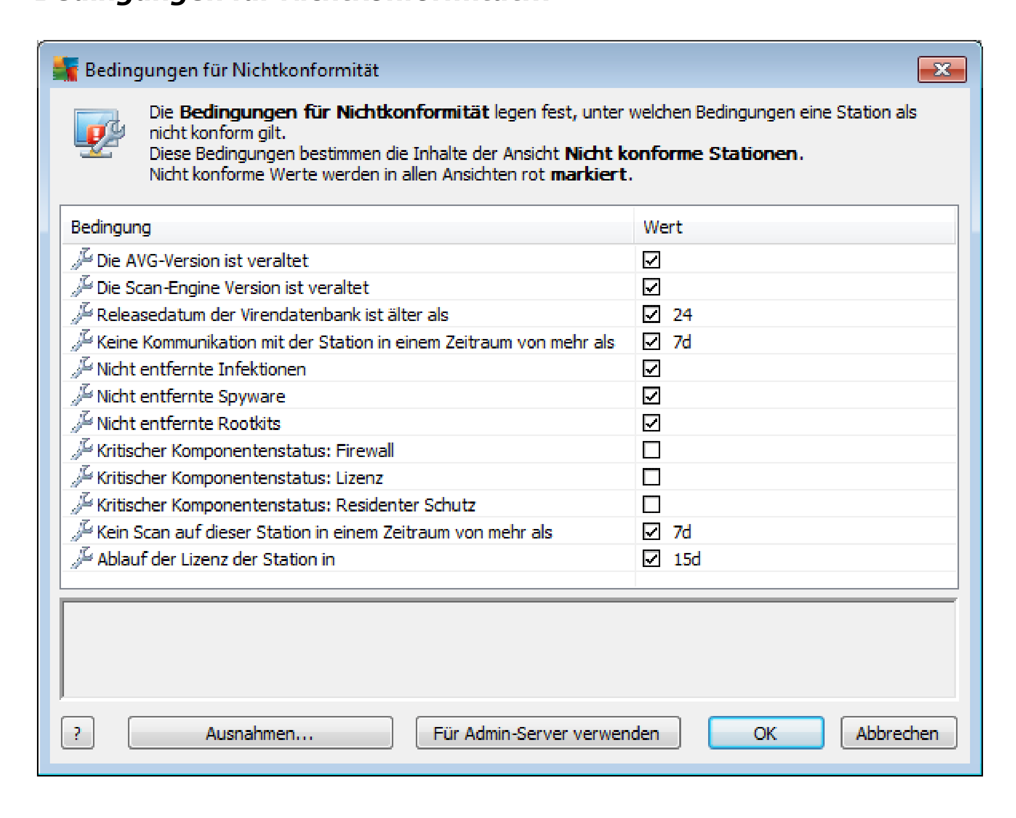
Das Menü ***Ansicht*** bietet folgende Optionen:

- ***Bereiche***

  Hier können Sie einzelne Bereiche der Hauptseite anzeigen und ausblenden (Symbolleiste, Navigationsbaum, Schnellhilfe usw.) indem Sie sie aktiveren oder deaktivieren.

  Um die ursprüngliche Position aller Bereiche wiederherzustellen, wählen Sie den Eintrag ***Standardposition der Bereiche*** aus. Die Bereiche werden wiederhergestellt, nachdem Sie die Anwendung neu gestartet haben.

- ***Bedingungen für Nichtkonformität...***





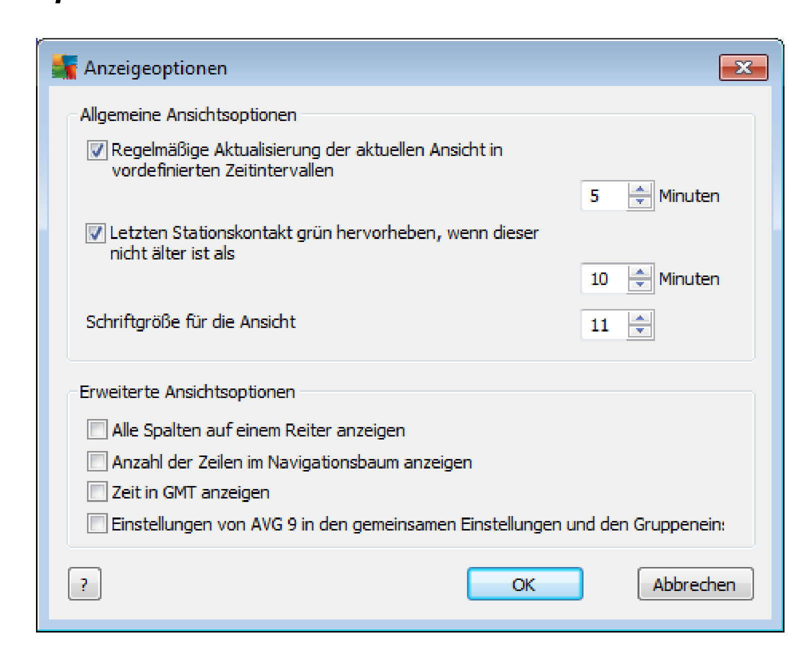
Hier können Sie festlegen, welche Zustände einer Station als nicht konform angesehen werden sollen. Abhängig von Ihrer Auswahl werden nicht konforme Stationen dann in allen Ansichten rot hervorgehoben.

Verwenden Sie die Schaltfläche ***Ausnahmen...***, um Gruppen zu definieren, die von den ausgewählten Regeln ausgenommen sind.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Für Admin-Server verwenden***, um die Bedingungen für Nichtkonformität für AVG Admin-Server zu übernehmen. Das bedeutet, dass diese Bedingungen in AVG Admin-Bericht (verfügbar über Weboberfläche) und bei der Erstellung von Grafikberichten zu *Nicht konformen Stationen* verwendet werden.

- ***Standardspalteneinstellung*** – Verwenden Sie diese Option, um die Spalteneinstellungen wieder zurückzusetzen.

- ***Optionen***



Im Abschnitt ***Allgemeine Ansichtsoptionen*** können Sie die Ansichtseinstellungen festlegen:

- ***Regelmäßige Aktualisierung der aktuellen Ansicht in vordefinierten Zeitintervallen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und legen Sie eine Zeit in Minuten fest, um die automatische Aktualisierung der aktuell geöffneten Ansicht zu aktivieren.

- ***Letzten Stationskontakt grün hervorheben, wenn dieser nicht älter ist als*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und legen Sie eine Zeit in Minuten fest, damit der letzte Stationskontakt hervorgehoben wird und Sie somit überprüfen können, ob die Kommunikation der Station korrekt funktioniert.



- *Schriftgröße für die Ansicht* – Legen Sie die Schriftgröße für die Ansichten fest (der Standardwert lautet 11).

Wählen Sie im Abschnitt ***Erweiterte Ansichtsoptionen***folgende Optionen:

- ***Alle Spalten auf einem Reiter anzeigen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Spalten in einem Reiter zu gruppieren (für einfacheren Zugriff auf Informationen).

- ***Anzahl der Zeilen im Navigationsbaum anzeigen*** – Wenn diese Option aktiviert ist, wird jedem Element im Navigationsbaum eine Zahl in Klammern nachgestellt, welche die Anzahl der Zeilen anzeigt.

  Die Anzahl der Zeilen kann entweder manuell über den Menüeintrag ***Anzahl der Zeilen im Navigationsbaum anzeigen/aktualisieren*** oder standardmäßig automatisch alle fünf Minuten aktualisiert werden (das Intervall kann über ***Ansicht/Optionen/Regelmäßige Aktualisierung der aktuellen Ansicht in vordefinierten Zeitintervallen*** angepasst werden).

  Beachten Sie: *Die Anzahl der Zeilen kann auch von verschiedenen Filterungsoptionen beeinflusst werden (wenn für die jeweilige Ansicht verfügbar und definiert).*

- ***Zeit in GMT anzeigen*** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Zeit in allen Ansichten in GMT (Greenwich Mean Time) umzuwandeln. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens werden die Zeitwerte wieder in Lokalzeit umgewandelt.

- ***Einstellungen von AVG 9.0 in den gemeinsamen Einstellungen und den Gruppeneinstellungen anzeigen.*** – Wenn diese Option aktiviert ist, werden in den gemeinsamen Einstellungen für Stationen und den Gruppeneinstellungen auch Einstellungen für AVG 9.0 angezeigt (gilt nur, wenn noch Stationen mit AVG 9.0 in Ihrem Netzwerk vorhanden sind).

  Durch Aktivieren dieser Option werden auch die Virendatenbank und die Versionen von AVG 9.0 im Bereich ***Neue Versionen*** angezeigt (Menü ***Ansicht/Bereiche/Neue Versionen***).

- ***Aktualisieren... –*** Es werden alle Datensätze in der aktuellen Ansicht aktualisiert (alternativ können Sie für die Aktualisierung die Taste F5 drücken).

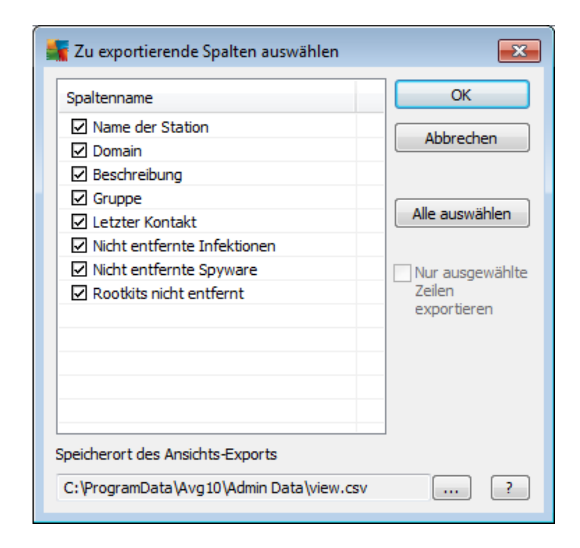
- ***Anzahl der Zeilen im Navigationsbaum aktualisieren*** – Aktualisiert die Anzahl der in Klammern angezeigten Zeilen im Navigationsbaum.

- ***Inhalt der aktuellen Ansicht exportieren...***

  Sie können die aktuelle Ansicht (z. B. die Liste der Stationen) in einer Datei mit der Erweiterung .csv (comma separated values) speichern, die dann beispielsweise einfach in MS Excel oder ein ähnliches Tabellenkalkulationsprogramm importiert werden kann.



Hinweis: *Sie können diesen Dialog auch über die Tastenkombination STRG+S aufrufen.*



Klicken Sie auf ***Alle auswählen***, um alle Spalten zu markieren, oder markieren Sie die gewünschten Spalten manuell. Wenn Sie vor diesem Dialog nur bestimmte Reihen ausgewählt haben, die Sie exportieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Nur ausgewählte Reihen exportieren***.

Wenn Sie den Speicherort oder den Namen der Ausgabedatei ändern möchten, klicken Sie auf ..., und der Standarddialog ***Speichern unter*** wird geöffnet.

Klicken Sie zur Bestätigung auf ***OK***.

- ***Drucken...*** – Sie können die momentan geöffnete Ansicht über den standardmäßigen Druckdialog von Windows drucken.

- ***Station suchen*** – Verwenden Sie diese Funktion, um schnell nach einem Stationsnamen zu suchen (Sie können auch die Tastenkombination STRG + F drücken, um diesen Dialog zu öffnen). Geben Sie dann den Namen oder einen Teil des Namens der Station ein.

- ***Nächste Station suchen*** – Verwenden Sie diese Option, um zum nächsten Suchergebnis zu springen (oder verwenden Sie alternativ die Taste F3).

Menü „Tools"

Das Menü ***Tools*** bietet folgende Optionen:

- ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen...*** – Öffnet einen Dialog, in dem Sie die gemeinsame Konfiguration der Stationen bearbeiten können. *(Weitere Informationen zu gemeinsamen Einstellungen der Stationen finden Sie im Kapitel* *Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Stationen**.)*

- ***Gemeinsame Einstellungen von Firewall für Stationen...*** – Öffnet einen Dialog, in dem Sie die gemeinsame Konfiguration für die *Firewall bearbeiten*



können. (Weitere Informationen zu gemeinsamen Firewall-Einstellungen der Stationen finden Sie im Kapitel Konfiguration/Gemeinsame Firewall-Einstellungen .)

- ***Gemeinsame Einstellungen für Anwendungsserver...*** – Öffnet einen Dialog, in dem Sie die gemeinsame Konfiguration der Stationen bearbeiten können, auf denen ein Anwendungsserver installiert ist. *(Weitere Informationen zu diesen gemeinsamen Einstellungen finden Sie im Kapitel Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Anwendungsserver.)*

- ***Datenbankwartung...*** – Zeigt einen Dialog an, in dem Sie die Skripte für die Wartung der DataCenter-Datenbank auswählen können. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel So pflegen Sie die DataCenter-Datenbank.

- ***AVG Admin-Server-Einstellungen...*** – Öffnet einen Dialog für die Bearbeitung der AVG Admin-Server-Einstellungen *(Weitere Informationen zu den Einstellungen von AVG Admin-Server finden Sie im Kapitel Konfiguration/AVG Admin-Server-Einstellungen)*

- ***AVG auf Stationen installieren...*** – Startet die AVG-Netzwerkinstallation, die in der AVG Admin-Konsole integriert ist. Der Assistent hilft Ihnen beim Hinzufügen von AVG-Stationen, die Sie per Fernzugriff installieren möchten. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel *Netzwerk Installation)*

- ***AVG Netzwerk-Installationsassistent ausführen...*** – Startet den eigenständigen AVG Netzwerk-Installationsassistenten, der Sie durch die AVG-Installation auf den Stationen führt. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel *AVG Netzwerk Installation)*

Menü „Informationen"

Das Menü ***Informationen*** bietet folgende Optionen:

- ***Hilfe*** – Die Hilfedatei wird geöffnet.

- ***Was ist neu...*** – Enthält eine Zusammenfassung aller wichtigen Neuerungen in der Anwendung AVG Admin

- ***Nach Aktualisierungen suchen...*** – Während des Starts überprüft die **AVG Admin-Konsole** automatisch, ob eine aktuellere Version der **AVG Admin-Konsole** verfügbar ist. Sie können diesen Dialog auch jederzeit öffnen und sofort sehen, ob eine neue Version verfügbar ist.

  Sie können auch über den Link im Dialog das neueste Installationspaket direkt herunterladen.

  Wenn Sie die Überprüfung während des Startvorgangs deaktivieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Beim Hochfahren auf Updates überprüfen***.

- ***Neueste Dokumentation herunterladen*** – Ihr Standard-Internetbrowser wird geöffnet und die AVG Website zum Herunterladen der Dokumentation wird



angezeigt.

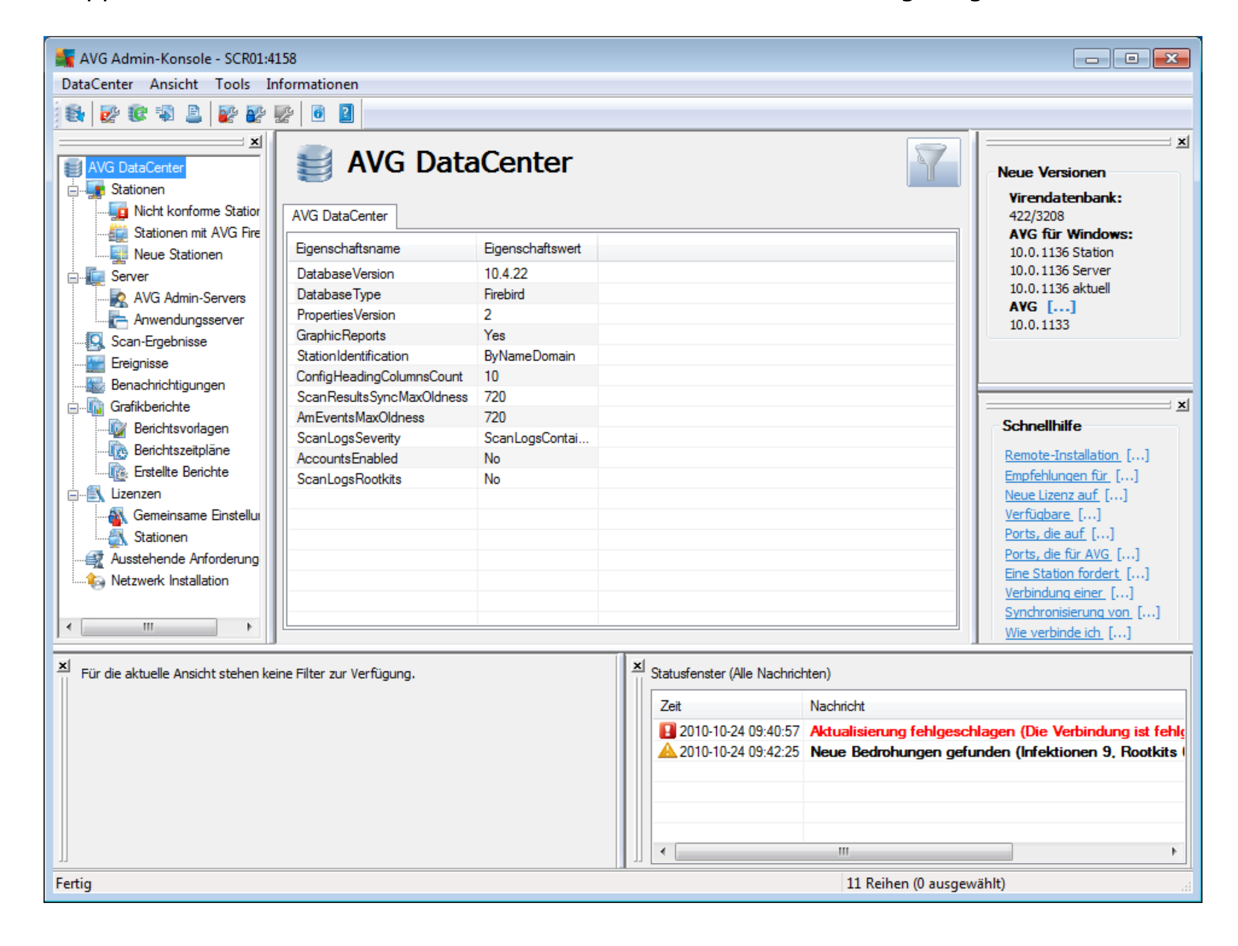
- ***AVG Rescue CD herunterladen*** – öffnet in Ihrem Standardbrowser die Downloadseite zur AVG Rescue CD. Zum Herunterladen des Produkts müssen Sie Ihre Lizenznummer für AVG Rescue CD eingeben.

- ***Programm zur Produktverbesserung*** – Klicken Sie auf diese Option, um Ihre Teilnahme am Programm zur Produktverbesserung zu aktiveren bzw. zu deaktivieren. Mit diesem Programm können wir Ihre Computer und Ihr Netzwerk besser sichern, indem wir regelmäßig Ihre aktuellen Bedürfnisse entsprechend Ihrer Anwendungsnutzung analysieren.

- ***Über AVG Admin-Konsole***– Zeigt die Copyright-Informationen und die Versionsnummer der Anwendung bzw. Datenbank an.

6.2.2. Navigationsbaum

Im **Navigationsbaum** werden alle Gruppen in einer hierarchischen Struktur angezeigt. Eine Gruppe ist eine Datenstrukturansicht, z. B. eine Liste der Stationen mit den jeweiligen Konfigurationen oder eine Tabelle mit Testergebnissen etc. Der Inhalt einer Gruppe wird in der ***Aktuellen Ansicht*** in der zentralen Tabelle angezeigt.



Innerhalb des Navigationsbaumes finden Sie folgende Bereiche:



- [Stationen]
- [Server]
- [Scan-Ergebnisse]
- [Ereignisse]
- [Benachrichtigungen]
- [Grafikberichte]
- [Lizenzen]
- [Ausstehende Anforderungen]
- [Netzwerk Installation]

Sie finden die Beschreibungen jedes einzelnen Bereichs im entsprechenden Kapitel dieses Handbuches.

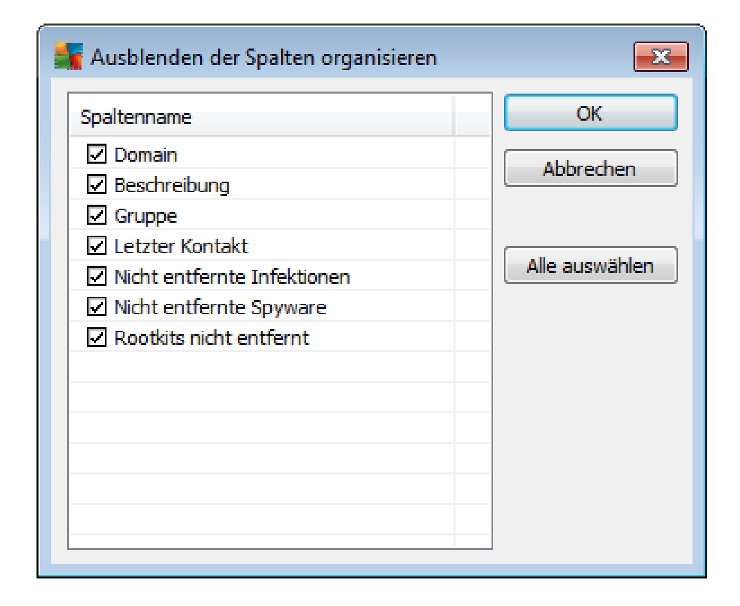
6.2.3. Datensatzbereich

In der zentralen Tabelle der ***Aktuellen Ansicht*** können Sie die Daten der Gruppe anzeigen, die im Navigationsbaum ausgewählt ist. Einige Gruppen enthalten möglicherweise große Mengen an Daten für eine bestimmte Ansicht (z. B. Informationen zur Station oder zum Benutzer). Daher werden die relevanten Daten in Gruppen eingeteilt und jede einzelne Gruppe kann durch Auswahl des entsprechenden Reiters angezeigt werden.

Klicken Sie zum Auswählen eines Datensatzes in der zentralen Tabelle auf den gewünschten Datensatz. Sie können gleichzeitig mehrere Datensätze auswählen: Drücken Sie dazu die ***Strg***-Taste (Hinzufügen eines neues Datensatzes zur aktuellen Auswahl) oder die ***Umschalt***-Taste (Auswählen aller Datensätze zwischen dem ersten und dem letzten markierten Datensatz). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Datensatz, um das ***Kontextmenü*** zu öffnen. Über das ***Kontextmenü*** können Sie unterschiedliche Aktionen ausführen, die sich auf die aktuelle Auswahl beziehen.

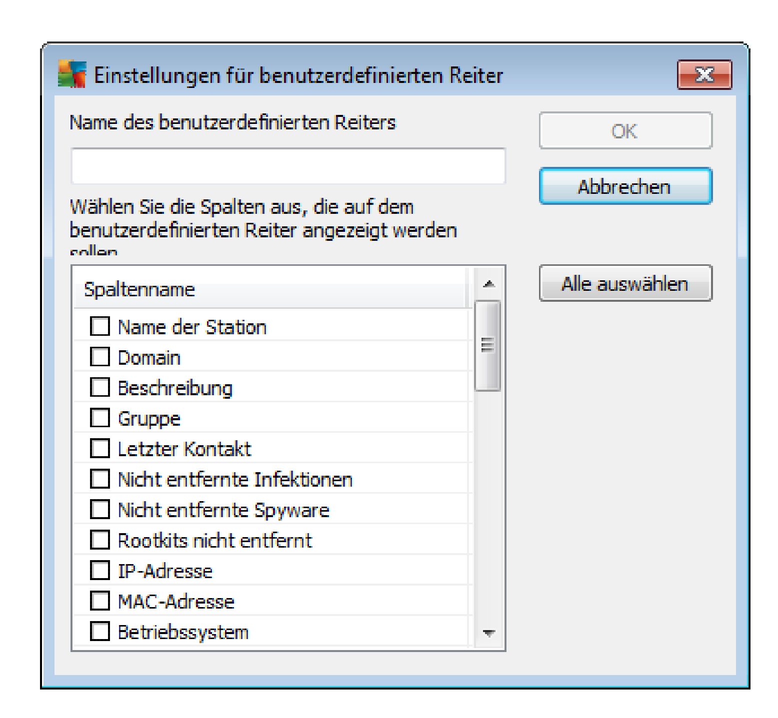
Für die Auswahl der Anzeige von bestimmten Spalten können Sie entweder mit der rechten Maustaste auf eine Spalte klicken und die Option ***Spalte ausblenden*** wählen oder im gleichen Menü auf die Option ***Ausblenden der Spalten organisieren*** klicken, um mehrere Spalten gleichzeitig auszuwählen:





Hier können Sie die Spalten aktivieren oder deaktivieren, die sichtbar oder verborgen sein sollen. Wenn Sie auf die Schaltfläche ***Alle auswählen*** klicken, sind alle Spalten sichtbar.

Sie können einer Ansicht auch einen benutzerdefinierten Reiter mit den von Ihnen bevorzugten Spalten hinzufügen. Klicken Sie dazu einfach auf einen beliebigen Reiter, und wählen Sie ***Benutzerdefinierten Reiter hinzufügen*** aus dem Kontextmenü. Ein neuer Dialog wird angezeigt:



Geben Sie einen Namen für den Reiter ein, wählen Sie dann die Spalten, die im Reiter angezeigt werden sollen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ***OK***. Sie können auch die



Schaltfläche ***Alle auswählen*** verwenden, um alle Spalten auszuwählen.

Nach Erstellung des benutzerdefinierten Reiters können Sie diesen auch leicht wieder entfernen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Reiter klicken und die Option ***Benutzerdefinierten Reiter löschen*** wählen. Um einen vorhandenen Reiter zu modifizieren, wählen Sie im selben Menü die Option ***Benutzerdefinierten Reiter bearbeiten***.

Sie können schnell nach Stationsnamen suchen, indem Sie gleichzeitig die Tasten „Strg" und „F" drücken. Geben Sie dann den Namen oder einen Teil des Namens der Station ein. Schon während der Eingabe werden Ergebnisse hervorgehoben.

Drücken Sie die F3-Taste auf der Tastatur, um zum nächsten Suchergebnis zu springen.

6.2.4. Statusbereich

In diesem Bereich des Hauptfensters der **AVG Admin-Konsole** finden Sie verschiedene Systemnotizen und -informationen zur Funktionalität der Anwendung, zur Kommunikation mit den ***AVG-Stationen***, zu erkannten Problemen, zu Warnungen über positive Scan-Ergebnisse usw.

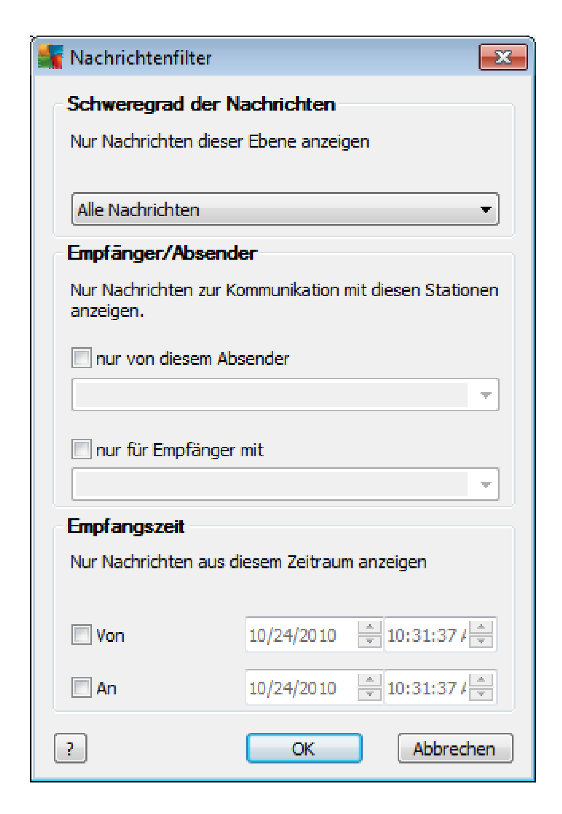
Der Bereich ***Statusfenster*** befindet sich standardmäßig im unteren Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht sichtbar sein, können Sie ihn durch Klicken auf das Element ***Statusfenster*** im Menü ***Ansicht/Bereiche*** aktivieren.

Weitere Informationen zu Statusmeldungen finden Sie im Kapitel Anforderungen und Statusmeldungen.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich Statusfenster klicken, können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:

- ***Alle anzeigen*** – Das Statusfenster zeigt alle Nachrichten an.
- ***Warnungen und Fehler anzeigen*** – Das Statusfenster zeigt nur Fehler- und Warnungsnachrichten an.
- ***Fehler anzeigen*** – Das Statusfenster zeigt nur Fehlernachrichten an.
- ***Nachrichtenfilter aktivieren***





Mit Hilfe dieser Option können Sie Nachrichten entsprechend weiterer Parameter ausfiltern. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den Nachrichtentyp aus, der angezeigt werden soll.

Der Abschnitt ***Empfänger/Absender*** enthält zwei Kontrollkästchen. Durch Aktivieren des oberen Kästchens, ***Nur von diesem Absender***, erhalten Sie Zugriff auf das Kontextmenü, in dem Sie einen einzelnen Absender auswählen können, dessen Nachrichten im Bereich Statusfenster angezeigt werden sollen. Nach Aktivieren des unteren Kästchens, ***Nur für Empfänger mit***, können Sie festlegen, dass nur Nachrichten, die sich auf eine bestimmte Gruppe von Stationen beziehen, angezeigt werden (wählen Sie diese im Kontextmenü aus).

Darüber hinaus können Sie im Bereich ***Empfangszeit*** das Kontrollkästchen ***Von*** und/oder das Kontrollkästchen ***An*** aktivieren, um den Zeitraum für anzuzeigende Nachrichten festzulegen. Dann werden keine älteren oder neueren Nachrichten angezeigt.

- ***Nachrichtenfilter deaktivieren*** – Deaktiviert den Nachrichtenfilter.
- ***Fensterinhalt speichern*** – Sie können den Fensterinhalt jederzeit in einer Textdatei speichern.

6.2.5. Schnellhilfebereich

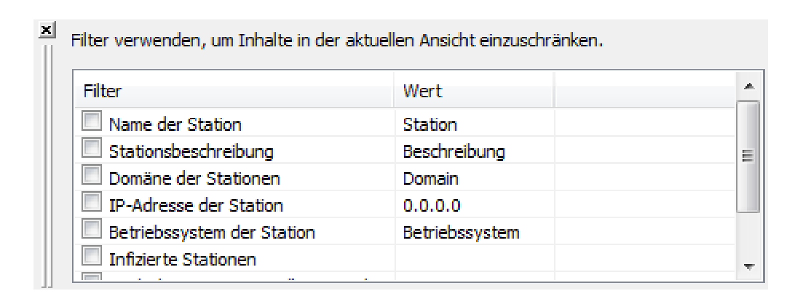
Der Bereich enthält eine Liste der häufigsten Aufgaben oder Probleme mit ihrer jeweiligen Lösung. Klicken Sie zum Öffnen eines Themas einfach auf dessen Namen. Der Lösungsvorschlag wird in einem separaten Fenster angezeigt.



Der Bereich ***Schnellhilfe*** befindet sich standardmäßig im rechten Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht sichtbar sein, können Sie ihn durch Klicken auf den Eintrag ***Schnellhilfe*** im Menü ***Ansicht/Bereiche*** aktivieren.

6.2.6. Filterbereich

Der Bereich ***Filter*** enthält eine Liste mit Filteroptionen, die für die aktuelle Ansicht verfügbar sind. Die Liste wird nur aktiviert, wenn für die gewählte Ansicht Filter verfügbar sind.



Eine Beschreibung der einzelnen Filter finden Sie im entsprechenden Kapitel des Eintrags:

- Stationen
- Server (Anwendungsserver)
- Scan-Ergebnisse
- Ereignisse
- Grafikberichte
- Ausstehende Anforderungen

Der Bereich ***Filter*** befindet sich standardmäßig im unteren linken Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht angezeigt werden, können Sie ihn aktivieren, indem Sie im Menü ***Ansicht/Bereiche*** auf das Element ***Filterfenster*** klicken.

6.2.7. Neueste Versionen

In diesem Teil der Hauptseite der **AVG Admin-Konsole** finden Sie Informationen zur aktuellen Version der Virendatenbank und AVG.

Der Bereich „Neue Versionen“ befindet sich standardmäßig im rechten Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht sichtbar sein, können Sie ihn durch Klicken auf ***Neue Versionen*** im Menü ***Ansicht/Bereiche*** aktivieren.



6.3. Synchronisierungsvorgang

Stationen, die durch die **AVG Remote-Verwaltung** verwaltet werden, führen periodisch eine Synchronisierung mit dem **AVG DataCenter** durch. Bei diesem Vorgang wird Folgendes synchronisiert:

- Stationseinstellungen
- Scan-Ergebnisse
- Status der Stationskomponenten

Weitere Informationen zu den Verbindungsanforderungen für eine erfolgreiche Synchronisierung finden Sie im Kapitel Netzwerkanforderungen.

6.3.1. Synchronisierung der Stationseinstellungen

Während der Synchronisierung der Stationseinstellungen geschieht Folgendes:

- Mandatorische Einstellungen werden vom DataCenter an die Station übertragen,
- Nicht obligatorische Einstellungen werden von der Station an das DataCenter übertragen.

Die Synchronisierung wird in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt. Standardmäßig erfolgt die Synchronisierung der Einstellungen alle 60 Minuten. Wenn Sie das Synchronisierungsintervall für alle Stationen ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der **AVG Admin-Konsole** aus dem oberen Hauptmenü ***Tools*** und anschließend ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen*** aus.
2. Wählen Sie den Knoten ***Remote-Verwaltung***.
3. Wählen sie aus dem Dropdown-Menü den entsprechenden Wert für Konfigurationssynchronisation alle:. Klicken Sie auf ***OK***, um den Dialog zu schließen.
4. Warten Sie, bis alle Stationen synchronisiert sind.

Sie können auch die sofortige Synchronisierung aller Stationen erzwingen: Klicken Sie im Navigationsbaum mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Stationen***, und wählen Sie ***Einstellungen synchronisieren*** aus dem Kontextmenü aus.

Hinweis: *Um nur die Einstellungen für die Stationen in einer Gruppe zu ändern, wiederholen Sie einfach den Prozess ab dem zweiten Schritt, nachdem Sie mit der rechten Maustaste auf* ***Stationen/IhrGruppenName*** *geklickt und* ***Gemeinsame Einstellungen für eine Gruppe*** *aus dem Kontextmenü ausgewählt haben.*

Eine Synchronisierung wird außerdem in folgenden Fällen ausgeführt:

- Bei jedem Einschalten bzw. bei jeder Verbindungsherstellung der Station werden



die Einstellungen spätestens innerhalb des festgelegten Zeitraums synchronisiert,

- wenn die Station zum ersten Mal eine Verbindung mit dem **AVG DataCenter** herstellt, werden ihre Einstellungen sofort synchronisiert,
- wenn sich die Einstellungen einer oder mehrerer Stationen ändern und diese Änderungen über die AVG Admin-Konsole bestätigt werden.

Zudem kann in der **AVG Admin-Konsole** eine sofortige Synchronisierung der Einstellungen veranlasst werden. Klicken Sie dazu einfach mit der rechten Maustaste auf den Knoten einer Station im Navigationsbaum oder auf eine bestimmte Station in der Stationsansicht, und wählen Sie ***Einstellungen synchronisieren*** aus dem Kontextmenü aus.

6.3.2. Synchronisierung der Scan-Ergebnisse

Bei diesem Synchronisierungsvorgang werden Daten von der Station an das **AVG DataCenter** gesendet. Er findet in folgenden Fällen statt:

- bei jedem Einschalten und jeder Verbindungsherstellung der Station (spätestens innerhalb von 20 Minuten),
- sofort nach dem Abschluss eines Scans oder nachdem der Residente Schutz eine Infektion erkannt hat,
- sofort oder spätestens innerhalb von 20 Minuten, wenn ein Benutzer in der Benutzeroberfläche von AVG eine Änderung des Scan-Ergebnisses durchführt (Heilen, in Quarantäne verschieben usw.).

Zudem kann in der AVG Admin-Konsole eine sofortige Synchronisierung der Scan-Ergebnisse angefordert werden. Klicken Sie dazu einfach mit der rechten Maustaste im Navigationsbaum auf den Knoten einer Station oder auf eine bestimmte Station in einer Stationsansicht und wählen Sie im Kontextmenü ***Alle Aufgaben/Scan-Ergebnis anfordern*** aus.

6.3.3. Statussynchronisierung der Stationskomponenten

Bei diesem Synchronisierungsvorgang werden Daten von der Station an das **AVG DataCenter** gesendet. Er findet in folgenden Fällen statt:

- bei jedem Einschalten und jeder Verbindungsherstellung der Station (sofort)
- bei jeder Änderung eines Komponentenstatus (innerhalb von 5 Minuten).

Zudem kann in der **AVG Admin-Konsole** eine sofortige Synchronisierung angefordert werden. Wählen Sie den Knoten einer Station im Navigationsbaum aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Station und wählen Sie aus dem Kontextmenü ***Alle Aufgaben/Komponentenstatus aktualisieren***.



6.4. Stationen

Über den Eintrag ***Stationen*** können Sie umfangreiche Informationen zu allen Stationen anzeigen, die derzeit vom AVG DataCenter verwaltet werden. Der Datensatz für eine Station wird erstellt, sobald sich die Station zum ersten Mal beim AVG DataCenter angemeldet hat.

Mithilfe des Kontextmenüs zur Tabelle der Stationsgruppen in der Ansicht können Sie Gruppen von Stationen erstellen und bestimmte Stationen spezifischen Gruppen zuweisen.

Stationen sind standardmäßig in folgende Gruppen aufgeteilt:

- ***Nicht konforme Stationen*** – Enthält Stationen, deren Zustand nicht dem Standard entspricht (d. h. Stationen, die vorgegebenen Bedingungen nicht entsprechen).
- ***Stationen mit AVG Firewall*** – Enthält eine Liste der Stationen, auf denen die Firewall-Komponente installiert ist.
- ***Neue Stationen*** – Enthält nur Stationen, die noch keiner von einem Administrator definierten Gruppe zugewiesen wurden.

Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Gruppen erhalten Sie in den folgenden Kapiteln.

In der aktuellen Ansicht finden Sie Informationen zu bestimmten Stationen. Diese sind in mehrere Kategorien auf verschiedenen Reitern aufgeteilt:

- ***Reiter „Stationen"***

  Enthält allgemeine Informationen zu jeder Station (Name der Station, Domäne, Gruppe, letzter Kontakt usw.).

- ***Registerkarte „Details"***

  Zeigt zusätzliche Informationen bezüglich der Stationen an, darunter IP-Adresse, MAC-Adresse, Betriebssystem, Neustartanforderung usw.

- ***Reiter „Versionen"***

  Enthält Informationen zu AVG-Versionen, Virendatenbanken, Anti-Spyware-Datenbanken oder Anti-Spam-Datenbanken auf den einzelnen Stationen.

- ***Reiter „Komponentenstatus"***

  Enthält Informationen über den Status der einzelnen Komponenten auf der jeweiligen Station.

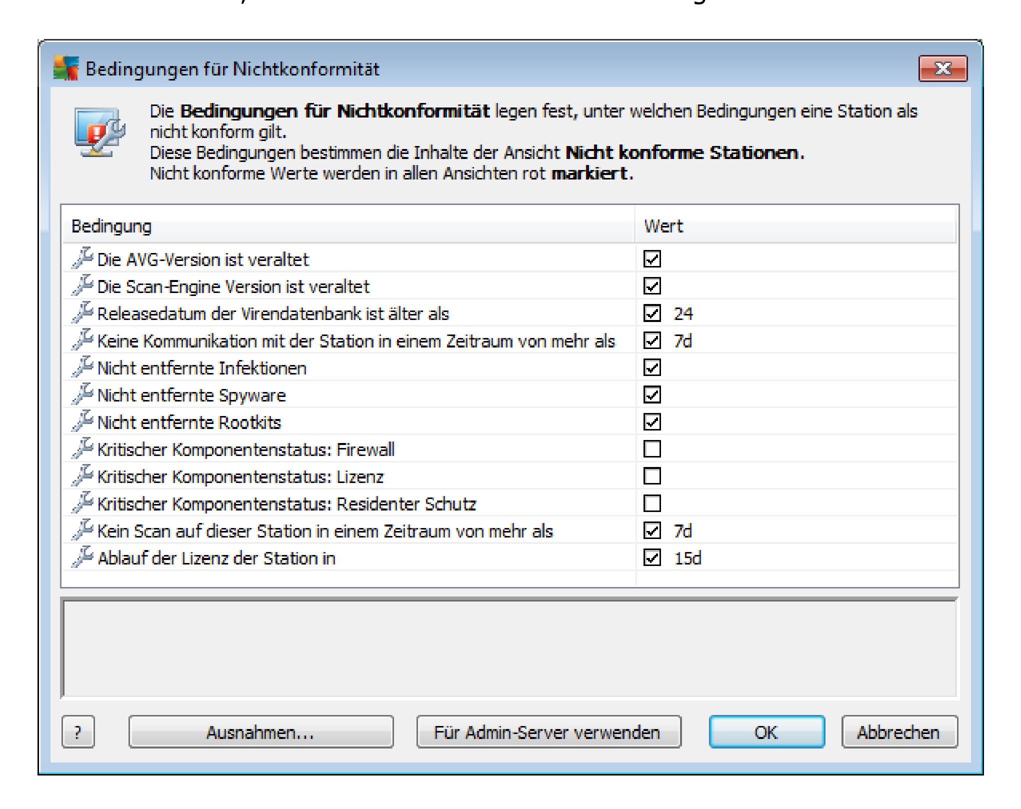
Weitere Informationen über andere Optionen und Einstellungen erhalten Sie im Kapitel Konfiguration/AVG Admin-Konsole.



6.4.1. Nicht konforme Stationen

Der Dialog ***Bedingungen für Nichtkonformität*** kann im oberen Menü der Anwendung durch Auswählen der Option ***Bedingungen für Nichtkonformität...*** im Menü ***Ansicht*** aufgerufen werden.

In diesem Dialog können Sie angeben, welche Bedingungen von einer Station erfüllt werden müssen, damit diese als nicht-konform angesehen wird.



Dies sind folgende Bedingungen:

- ***Die AVG-Version ist veraltet*** – Eine Station wird als nicht konform angesehen, wenn ihre AVG-Version nicht auf dem neuesten Stand ist.

- ***Die Scan-Engine-Version ist veraltet*** – Eine Station wird als nicht konform angesehen, wenn ihre Scan-Engine-Version veraltet ist.

- ***Releasedatum der Virendatenbank ist älter als*** – Wird diese Option verwendet, werden Stationen hervorgehoben, deren Virendatenbanken älter als das eingegebene Intervall sind.

- ***Keine Kommunikation mit der Station in einem Zeitraum von mehr als*** – Eine Station wird als nicht konform angesehen, wenn keine Kommunikation mit der Station über einen längeren Zeitraum von Tagen oder Stunden verzeichnet wurde (geben Sie einen einfachen Digitalwert für Stunden und einen Digitalwert mit ***d*** für Tage ein, beispielsweise „7d" für sieben Tage).

- ***Nicht entfernte Infektionen*** – Wenn aktiviert, werden Stationen mit nicht



entfernten Infektionen hervorgehoben.

- ***Nicht entfernte Spyware*** – Wenn diese Option aktiviert ist, werden Stationen mit nicht entfernter Spyware hervorgehoben.
- ***Nicht entfernte Rootkits*** – Wenn aktiviert, werden Stationen mit nicht entfernten Rootkits hervorgehoben.
- ***Kritischer Komponentenstatus: Firewall*** – Aktivieren Sie diese Option, um Stationen hervorzuheben, deren Komponente Firewall einen kritischen Status aufweist.
- ***Kritischer Komponentenstatus: Lizenz*** – Aktivieren Sie diese Option, um Stationen hervorzuheben, deren Komponente Lizenz einen kritischen Status aufweist.
- ***Kritischer Komponentenstatus: Residenter Schutz*** – Aktivieren Sie diese Option, um Stationen hervorzuheben, deren Komponente Residenter Schutz einen kritischen Status aufweist.
- ***Kein Scan auf dieser Station in einem Zeitraum von mehr als*** – Aktivieren Sie diese Option, um Stationen hervorzuheben, auf denen längere Zeit kein vollständiger oder geplanter Scan durchgeführt wurde. Die Zeitspanne kann in Stunden oder Tagen angegeben werden.
- ***Ablauf der Lizenz der Station in*** – Aktivieren Sie diese Option, um die Stationen hervorzuheben, deren Lizenz bald abläuft oder abgelaufen ist. Sie können diesen Zeitraum in Stunden (z. B. 15) oder Tagen (z. B. 7d) angeben.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- ***Ausnahmen...*** – Mit dieser Option können Sie Gruppen definieren, die von bestimmten Regeln ausgenommen sind.
- ***Für Admin-Server verwenden*** – Bezieht sich auf Bedingungen für Nichtkonformität des AVG Admin-Servers (zur Verwendung im AVG Admin-Bericht und bei der Erstellung von Grafikberichten zu *nicht konformen Stationen*.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf ***OK*** klicken, oder klicken Sie auf ***Abbrechen***, um Ihre Auswahl zu verwerfen.

6.4.2. Stationen mit AVG Firewall

Die Gruppe ***Stationen mit AVG Firewall*** enthält eine Liste aller Stationen im Netzwerk mit einer aktivierten Firewall.

Doppelklicken Sie mit der Maus, oder drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Dialog „Firewall-Konfiguration" zu öffnen. Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie nur einige Einstellungen ändern.

Im Kapitel Gemeinsame Firewall-Einstellungen finden Sie Informationen zur ausführlichen Prüfung aller Einstellungen und Bedingungen.



6.4.3. Neue Stationen

Enthält nur Stationen, die noch keiner benutzerdefinierten Gruppe zugewiesen wurden.

6.4.4. Filtern

Sie können der aktuellen Ansicht verschiedene Listenfilter zuweisen. Die Filter sind standardmäßig im unteren linken Bereich ***Filter*** verfügbar.

Der Bereich ***Filter*** befindet sich standardmäßig im unteren linken Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht angezeigt werden, können Sie ihn aktivieren, indem Sie im Menü ***Ansicht/Bereiche*** auf das Element ***Filterfenster*** klicken.

Innerhalb der Textfilter können Sie das Platzhalterzeichen Sternchen (*) verwenden. Das Platzhalterzeichen ersetzt ein beliebiges Zeichen oder ein Zeichenkette. Wenn zum Beispiel die Zeichenkette *Stat** in den Filter für ***Name der Station*** eingegeben wird, zeigt der Filter auch *Station01, Station02* usw. an.

Filteroptionen für die ***Stationen***:

Hinweis: Um einen Filter zu verwenden, aktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen und doppelklicken Sie auf die Zeile, um einen Wert einzugeben. *Die Ergebnisse werden sofort angezeigt.*

- ***Name der Station***

  Geben Sie den Namen einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Stationsbeschreibung***

  Geben Sie eine Beschreibung der Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Domäne der Stationen***

  Geben Sie den Domainnamen einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***IP-Adresse der Station***

  Geben Sie die IP-Adresse einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Betriebssystem der Station***

  Geben Sie einen benutzerdefinierten Betriebssystemnamen (oder einen Teil davon) ein, den Sie herausfiltern möchten. Wenn Sie zum Beispiel nur Stationen mit Windows XP anzeigen möchten, geben Sie die folgende Zeichenkette ein:

  XP

- ***Infizierte Stationen***

  Aktivieren Sie diese Option, wenn nur die infizierten Stationen herausgefiltert werden sollen.



- ***Nach der Remote-Installation sind die Stationen nicht verbunden***

  Aktivieren Sie diese Option, wenn nur Stationen angezeigt werden sollen, zu denen nach der Installation per Fernzugriff keine Verbindung hergestellt werden konnte.

- ***Neustart ist erforderlich***

  Aktivieren Sie diese Option, wenn nur Stationen angezeigt werden sollen, für die ein Neustart erforderlich ist.

Um einen Filter zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Filterfenster, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Alle Filter ausschalten*** aus.

Hinweis: *Beachten Sie bei allen Filtern die Groß- und Kleinschreibung!*

6.5. Server

Der Eintrag ***Server*** enthält eine Übersicht aller implementierten Server und Stationen, auf denen eine AVG-Anwendungsserver-Komponente installiert ist.

6.5.1. AVG Admin-Server

Dieser Eintrag zeigt eine Liste der installierten AVG Admin-Server an. Durch Doppelklicken auf einen Server öffnet sich für diesen Server ein Konfigurationsdialog, in dem Sie dessen Konfiguration ändern können.

Weitere Informationen zu anderen Optionen und Einstellungen finden Sie im Kapitel Konfiguration/AVG Admin-Server-Einstellungen.

6.5.2. Anwendungsserver

Über diesen Eintrag wird eine Liste der Stationen angezeigt, auf denen ein AVG Anwendungsserver installiert ist.

In der aktuellen Ansicht finden Sie Informationen zu bestimmten Stationen. Diese sind in mehrere Kategorien auf verschiedenen Reitern aufgeteilt:

- ***Reiter „Server"***

  Enthält allgemeine Informationen zu jeder Station (Name der Station, Domäne, Gruppe, letzter Kontakt usw.).

- ***Registerkarte „Details"***

  Zeigt zusätzliche Informationen bezüglich der Stationen an, darunter IP-Adresse,



MAC-Adresse, Betriebssystem, Neustartanforderung usw.

- ***Reiter „Versionen"***

  Enthält Informationen zu AVG-Versionen, der Virendatenbank und Anti-Spyware-Datenbank auf den einzelnen Stationen.

- ***Reiter „Komponentenstatus"***

  Enthält Informationen über den Status der einzelnen Komponenten auf der jeweiligen Station.

Weitere Informationen über andere Optionen und Einstellungen erhalten Sie im Kapitel ***Konfiguration/AVG Admin-Konsole***.

Wenn Sie im linken Navigationsbaum mit der rechten Maustaste auf ***Anwendungsserver*** klicken, können Sie eine der folgenden Optionen auswählen, die auf die Anwendungsserver angewendet werden soll:

- ***Gemeinsame Einstellungen für Anwendungsserver*** – Öffnet den Dialog der gemeinsamen erweiterten Einstellungen für Anwendungsserver.

- ***Zugriffssteuerung für Anwendungsserver***

  Wenn Sie die Funktion für uneingeschränkte Zugriffssteuerung (***Menüeintrag DataCenter-Einstellungen*** in DataCenter im oberen Hauptmenü von ***AVG Admin-Konsole***) verwenden und mindestens ein Benutzerkonto vorhanden ist, können Sie mit Hilfe dieser Funktion die Zugriffsrechte der ausgewählten Gruppe von Stationen (in diesem Falle Anwendungsserver) festlegen.

  Doppelklicken Sie auf einen Kontonamen, um ein Dropdown-Menü zu öffnen (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Kontextmenü mit demselben Inhalt zu öffnen). Aus diesem Menü können Sie die Art der Berechtigung wählen:

  - ***Uneingeschränkter Zugriff*** – Das ausgewählte Benutzerkonto hat uneingeschränkten Zugriff auf die Gruppe.

  - ***Schreibgeschützt*** – Das ausgewählte Benutzerkonto kann die Gruppe nur einsehen.

  - ***Kein Zugriff*** – Das ausgewählte Benutzerkonto hat keinen Zugriff auf die Gruppe.

- ***Einstellungen synchronisieren*** – Fordert alle Stationen in der Gruppe zur unmittelbaren Synchronisierung der Einstellungen auf.

- ***Zum Programmupdate auffordern*** – Fordert alle Stationen in der Gruppe zum Programmupdate auf.

- ***Zur Aktualisierung der Virendatenbank auffordern*** – Fordert alle Stationen in



der Gruppe zum Update der Virendatenbank auf.

- ***Zur Rückkehr zum letzten Update der Virendatenbank auffordern*** – Fordert alle Stationen in der Gruppe auf, zur vorherigen Version der Virendatenbank zurückzukehren.
- ***Temporäre Aktualisierungsdateien löschen*** – Sendet eine Anfrage an alle Stationen, die temporären Aktualisierungsdateien zu löschen.
- ***Testergebnisse anfordern*** – Fordert alle Stationen zur Übermittlung der Testergebnisse auf.

Wenn Sie in der Ansicht der Anwendungsserver mit der rechten Maustaste auf eine Station klicken, können Sie aus den folgenden Optionen wählen:

- ***Station löschen*** – Löscht die Station aus dem AVG DataCenter.
- ***Stationsübersicht*** – Öffnet den Dialog „Stationsübersicht", der detaillierte und übersichtliche Informationen über die ausgewählte Station enthält. Der Dialog enthält folgende Schaltflächen:
    - ***Einstellungen*** – Öffnet die Stationseinstellungen.
    - ***Firewall-Einstellungen*** – Zeigt die Firewall-Einstellungen der aktuell ausgewählten Station an. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Komponente „Firewall" installiert ist.
    - ***Exportieren*** – Ermöglicht den Export von Informationen in eine .csv-Datei.
    - ***Schließen*** – Schließt den Dialog.
- ***Einstellungen*** – Öffnet den Dialog „Stationseinstellungen".
- ***Firewall-Einstellungen*** – Öffnet den Dialog „Firewall-Einstellungen für Stationen".
- ***Einstellungen synchronisieren*** – Fordert Sie zum unmittelbaren Synchronisieren der Stationseinstellungen mit dem AVG DataCenter auf.
- ***Protokolle des Server-Plugins anzeigen*** – Zeigt die Protokolle der ausgewählten Serverkomponente an. Sie können den Zeitrahmen individuell festlegen. Verwenden Sie die Schaltfläche ***Erneut laden***, um die neuesten Ergebnisse anzuzeigen.
- ***Statistiken des Server-Plugins anzeigen*** – Zeigt Statistiken der gewählten Serverkomponente an. Verwenden Sie die Schaltflächen ***Erneut laden***, um die neuesten Ergebnisse anzuzeigen, ***Statistik zurücksetzen***, um die aktuellen Werte zu löschen und ***Details anzeigen***, um die Protokolle anzuzeigen.
- ***Zurücksetzen der Statistiken des Server-Plugins*** – Verwenden Sie diese Option, um sofort die Statistiken der gewählten Serverkomponente



zurückzusetzen.

- ***Alle Aufgaben*** – Eine Beschreibung aller Untereinträge finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/AVG Admin-Konsole/Kontextmenü***.

Weitere Informationen zu Optionen und Einstellungen einzelner Anwendungsserver finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Anwendungsserver***.

6.5.3. Filtern

Sie können der aktuellen Ansicht verschiedene Listenfilter zuweisen. Die Filter sind standardmäßig im unteren linken Bereich ***Filter*** verfügbar.

Der Bereich ***Filter*** befindet sich standardmäßig im unteren linken Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht angezeigt werden, können Sie ihn aktivieren, indem Sie im Menü ***Ansicht/Bereiche*** auf das Element ***Filterfenster*** klicken.

Innerhalb der Textfilter können Sie das Platzhalterzeichen Sternchen (*) verwenden. Das Platzhalterzeichen ersetzt ein beliebiges Zeichen oder ein Zeichenkette. Wenn zum Beispiel die Zeichenkette *Stat** in den Filter für ***Name der Station*** eingegeben wird, zeigt der Filter auch *Station01, Station02* usw. an.

Folgende Filteroptionen sind für ***Server*** verfügbar:

Hinweis: Um einen Filter zu verwenden, aktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen und doppelklicken Sie auf die Zeile, um einen Wert einzugeben. *Die Ergebnisse werden sofort angezeigt.*

- ***Name der Station***

  Geben Sie den Namen einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Stationsbeschreibung***

  Geben Sie eine Beschreibung der Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Domäne der Stationen***

  Geben Sie den Domainnamen einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***IP-Adresse der Station***

  Geben Sie die IP-Adresse einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Betriebssystem der Station***

  Geben Sie einen benutzerdefinierten Betriebssystemnamen (oder einen Teil davon) ein, den Sie herausfiltern möchten. Wenn Sie zum Beispiel nur Stationen mit Windows Server 2003 anzeigen möchten, geben Sie die folgende Zeichenkette ein:



Server 2003

- ***Infizierte Stationen***

  Aktivieren Sie diese Option, wenn nur die infizierten Stationen herausgefiltert werden sollen.

- ***Nach der Remote-Installation sind die Stationen nicht verbunden***

  Aktivieren Sie diese Option, wenn nur Stationen angezeigt werden sollen, zu denen nach der Installation per Fernzugriff keine Verbindung hergestellt werden konnte.

- ***Neustart ist erforderlich***

  Aktivieren Sie diese Option, wenn nur Stationen angezeigt werden sollen, für die ein Neustart erforderlich ist.

Um einen Filter zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Filterfenster, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Alle Filter ausschalten*** aus.

Hinweis: *Beachten Sie bei allen Filtern die Groß- und Kleinschreibung!*

6.6. Scan-Ergebnisse

Diese Option bietet eine Übersicht aller Scan-Ergebnisse (einschließlich der Ergebnisse des Residenten Schutzes oder Online Shield) auf Stationen zusammen mit detaillierten Informationen zu bestimmten Scans. Standardmäßig werden die Scan-Ergebnisse regelmäßig von einer Station abgerufen. Sie können diese jedoch auch manuell anfordern:

- ***für einzelne Stationen*** – Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Ansicht „Stationen/Gruppe" auf den Namen einer Station, und wählen Sie die Option ***Alle Aufgaben/Scan-Ergebnisse anfordern*** aus.

- ***für alle Stationen einer Gruppe*** – Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen einer Gruppe, und wählen Sie die Option ***Scan-Ergebnisse anfordern*** aus.

- ***für alle Stationen*** – Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Baumstruktur auf ***Stationen***, und wählen Sie die Option ***Testergebnisse anfordern*** aus.

Das Kontextmenü (rechte Maustaste) enthält folgende Optionen:

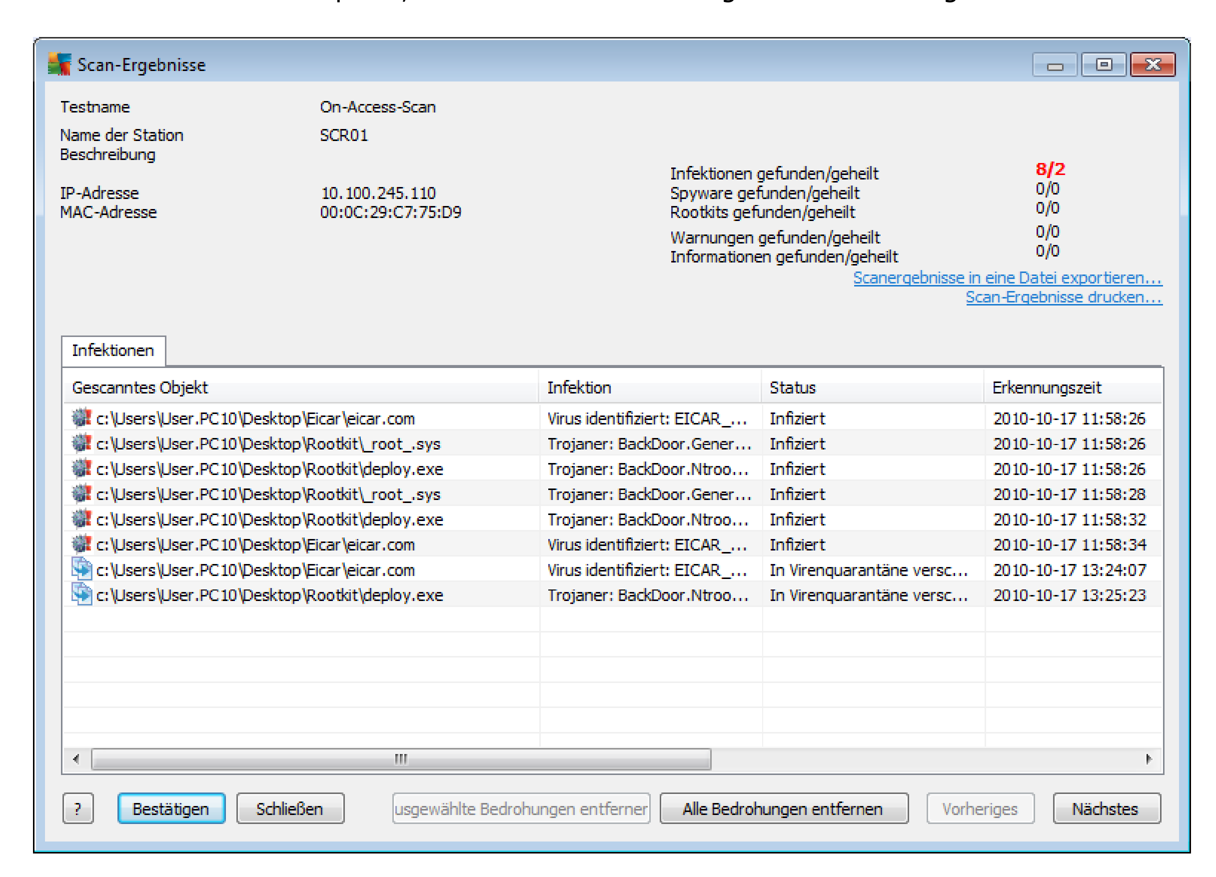
- ***Scan-Ergebnisse löschen*** – Löscht die ausgewählten Scan-Ergebnisse.

- ***Scan-Ergebnisse bestätigen*** – Bestätigt die ausgewählten Scan-Ergebnisse. Die Spalte *Bestätigungszeit* enthält Datum und Uhrzeit der Bestätigung. Die Anzahl der Infektionen aus dem bestätigten Scan-Ergebnis wird außerdem nicht in den anderen Berichten angezeigt.



- ***Scan-Ergebnisse aktualisieren*** – Synchronisiert alle ausgewählten Scan-Ergebnisse erneut.
- ***Details zu den Scan-Ergebnissen***

Verwenden Sie diese Option, um bestimmte Scan-Ergebnisse anzuzeigen:



Abhängig von den entdeckten Viren werden weitere Reiter angezeigt. Jeder Reiter zeigt eine Liste der Vorkommnisse (wie Infektionen, Spyware usw.). Folgende Optionen befinden sich auf jedem Reiter:

- ***Bestätigen*** – Über diese Schaltfläche wird das Testergebnis als bestätigt markiert, und die Anzahl der Infektionen dieses Tests wird nicht in anderen Berichten angezeigt.
- ***Abbrechen*** – Das Fenster wird geschlossen.
- ***Ausgewählte Bedrohungen entfernen*** – Nur die ausgewählten Bedrohungen werden entfernt.
- ***Alle Bedrohungen entfernen*** – Alle Bedrohungen auf der Liste werden entfernt.
- ***Vorheriges*** – Es werden (falls verfügbar) die vorherigen Scan-Ergebnisse in der Ansicht „Scan-Ergebnisse" angezeigt.



- ***Nächstes*** – Es werden (falls verfügbar) die nächsten Scan-Ergebnisse in der Ansicht „Scan-Ergebnisse" angezeigt.
- ***Scanergebnisse in eine Datei exportieren*** – Klicken Sie auf diesen Link, um die aufgelisteten Scanergebnisse in einer Textdatei (.csv)zu speichern.
- ***Scan-Ergebnisse drucken*** – Klicken Sie auf diesen Hyperlink, um einen standardmäßigen Druckdialog zu öffnen und die Ergebnisse auszudrucken.

Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf ein Vorkommnis in der Liste können Sie folgende Aktionen aus dem Kontextmenü auswählen (Verfügbarkeit der Aktionen hängt von der Datei/Infektionsart ab):

- ***Heilen*** – Die Station wird aufgefordert, die ausgewählten Vorkommnisse zu heilen.
- ***Löschen*** – Die Station wird aufgefordert, die ausgewählten Vorkommnisse zu löschen.
- ***In Quarantäne verschieben*** – Die Station wird aufgefordert, die ausgewählten Vorkommnisse in die Virenquarantäne auf der Station zu verschieben.
- ***Als Ausnahme hinzufügen*** – Die Station wird aufgefordert, die ausgewählten Vorkommnisse als Ausnahme anzusehen. AVG ignoriert daraufhin die Datei und wird sie nicht mehr im Bericht auflisten.

Wenn die Station aktiv ist, werden die festgelegten Vorgänge sofort nach Aufforderung ausgeführt. Wenn die Station nicht aktiv ist (wenn sie also nicht mit dem AVG DataCenter verbunden ist), werden alle ausstehenden Vorgänge bei der nächsten aktiven Verbindung der Station verarbeitet.

Wenn die AVG-Station aktiv ist, versucht sie bei einer Aufforderung, das angeforderte Testergebnis zu finden und alle ausgewählten Infektionen zu verarbeiten.

Einer der unten aufgelisteten Aktionsergebniszustände wird in der Spalte „Status" angezeigt. Folgende Zustände sind möglich:

- ***Geheilt*** – Die Datei wurde bereinigt.
- ***Infiziert*** – Die Datei ist infiziert.
- ***In die Virenquarantäne verschoben*** – Die Datei wurde in die Virenquarantäne auf der Station verschoben.
- ***Aus Virenquarantäne wiederhergestellt*** – Die Datei wurde aus der Virenquarantäne wiederhergestellt.
- ***Gelöscht*** – Die Infektion wurde gelöscht.
- ***Als Ausnahme hinzugefügt*** – Die Infektion wurde auf die Liste der Ausnahmen gesetzt (sie wird nicht länger als Bedrohung angesehen).



- ***Potentiell gefährliches Objekt*** – Diese Datei ist potentiell gefährlich.

6.6.1. Filtern

Sie können der aktuellen Ansicht verschiedene Listenfilter zuweisen. Die Filter sind standardmäßig im unteren linken Bereich ***Filter*** verfügbar.

Der Bereich ***Filter*** befindet sich standardmäßig im unteren linken Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht angezeigt werden, können Sie ihn aktivieren, indem Sie im Menü ***Ansicht/Bereiche*** auf das Element ***Filterfenster*** klicken.

Innerhalb der Textfilter können Sie das Platzhalterzeichen Sternchen (*) verwenden. Das Platzhalterzeichen ersetzt ein beliebiges Zeichen oder ein Zeichenkette. Wenn zum Beispiel die Zeichenkette *Stat** in den Filter für ***Name der Station*** eingegeben wird, zeigt der Filter auch *Station01, Station02* usw. an.

Filteroptionen für die ***Scan-Ergebnisse***:

Hinweis: Um einen Filter zu verwenden, aktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen und doppelklicken Sie auf die Zeile, um einen Wert einzugeben. *Die Ergebnisse werden sofort angezeigt.*

- ***Name der Station***

  Geben Sie den Namen einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Stationsbeschreibung***

  Geben Sie eine Beschreibung der Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Scan-Name***

  Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Scans ein, den Sie herausfiltern möchten.

- ***Benutzername***

  Geben Sie den Namen eines Benutzers ein, den Sie herausfiltern möchten.

- ***Schweregrad***

  Wählen Sie den gewünschten Schweregrad aus dem Dropdown-Menü aus.

- ***Einschließlich Rootkits***

  Wählen Sie diese Option aus, wenn Scan-Ergebnisse mit Rootkits herausgefiltert werden sollen.

- ***Nicht bestätigt***

  Mit diesem Filter werden nur unbestätigte Scan-Ergebnisse angezeigt.



Um einen Filter zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Filterfenster, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Alle Filter ausschalten*** aus.

Hinweis: *Beachten Sie bei allen Filtern die Groß- und Kleinschreibung!*

6.7. Ereignisse

Mit dem Element ***Ereignisse*** können Sie einzelne Ereignisse ansehen, die wie im Alarmmanager festgelegt (siehe Konfiguration/Einstellungen des Alert Managers) an das AVG DataCenter geschickt wurden. Jede Zeile stellt ein Ereignis dar. Die Zeilen können nach Schweregrad, Ereignistyp, Name der Station usw. geordnet werden, indem einfach auf die Spaltennamen geklickt wird. Doppelklicken Sie auf eine Zeile, um Details zu dem entsprechenden Ereignis angezeigt zu bekommen.

Folgende Optionen stehen im Kontextmenü zur Auswahl:

- ***Details zu dem Ereignis*** – Zeigt die Details zum Ereignis an.
- ***Als gelesen markieren*** – Markiert das Ereignis als gelesen.
- ***Ausgewählte Ereignisse löschen*** – Entfernt die ausgewählten Ereignisse.

6.7.1. Filtern

Sie können der aktuellen Ansicht verschiedene Listenfilter zuweisen. Die Filter sind standardmäßig im unteren linken Bereich ***Filter*** verfügbar.

Der Bereich ***Filter*** befindet sich standardmäßig im unteren linken Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht angezeigt werden, können Sie ihn aktivieren, indem Sie im Menü ***Ansicht/Bereiche*** auf das Element ***Filterfenster*** klicken.

Innerhalb der Textfilter können Sie das Platzhalterzeichen Sternchen (*) verwenden. Das Platzhalterzeichen ersetzt ein beliebiges Zeichen oder ein Zeichenkette. Wenn zum Beispiel die Zeichenkette *Stat** in den Filter für ***Name der Station*** eingegeben wird, zeigt der Filter auch *Station01, Station02* usw. an.

Filteroptionen für die ***Ereignisse***:

Hinweis: Um einen Filter zu verwenden, aktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen und doppelklicken Sie auf die Zeile, um einen Wert einzugeben. *Die Ergebnisse werden sofort angezeigt.*

- ***Schweregrad***

  Geben Sie einen Wert für den Schweregrad ein, den Sie herausfiltern möchten.

- ***Ereignistyp***

  Geben Sie einen Ereignistyp ein, den Sie herausfiltern möchten.



- ***Name der Station***

  Geben Sie den Namen einer Station ein, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Benutzername***

  Geben Sie den Namen eines Benutzers ein, den Sie herausfiltern möchten.

- ***Datum***

  Geben Sie einen Zeitraum ein, den Sie herausfiltern möchten.

Um einen Filter zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Filterfenster, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Alle Filter ausschalten*** aus.

Hinweis: *Beachten Sie bei allen Filtern die Groß- und Kleinschreibung!*

6.8. Benachrichtigungen

Mit dem Element ***Benachrichtigungen*** können Sie eine vordefinierte Benachrichtigungsaktion auswählen. Nach Festlegung der Benachrichtigungen kann der Administrator per eMail über verschiedene Ereignisse in der AVG Admin-Konsole informiert werden.

Hinweis: *Für ein ordnungsgemäßes Versenden von eMail-Benachrichtigungen ist eine korrekte SMTP-Serverdefinition unter Konfiguration/Einstellungen für AVG Admin-Server/ Reiter „eMail" erforderlich.*

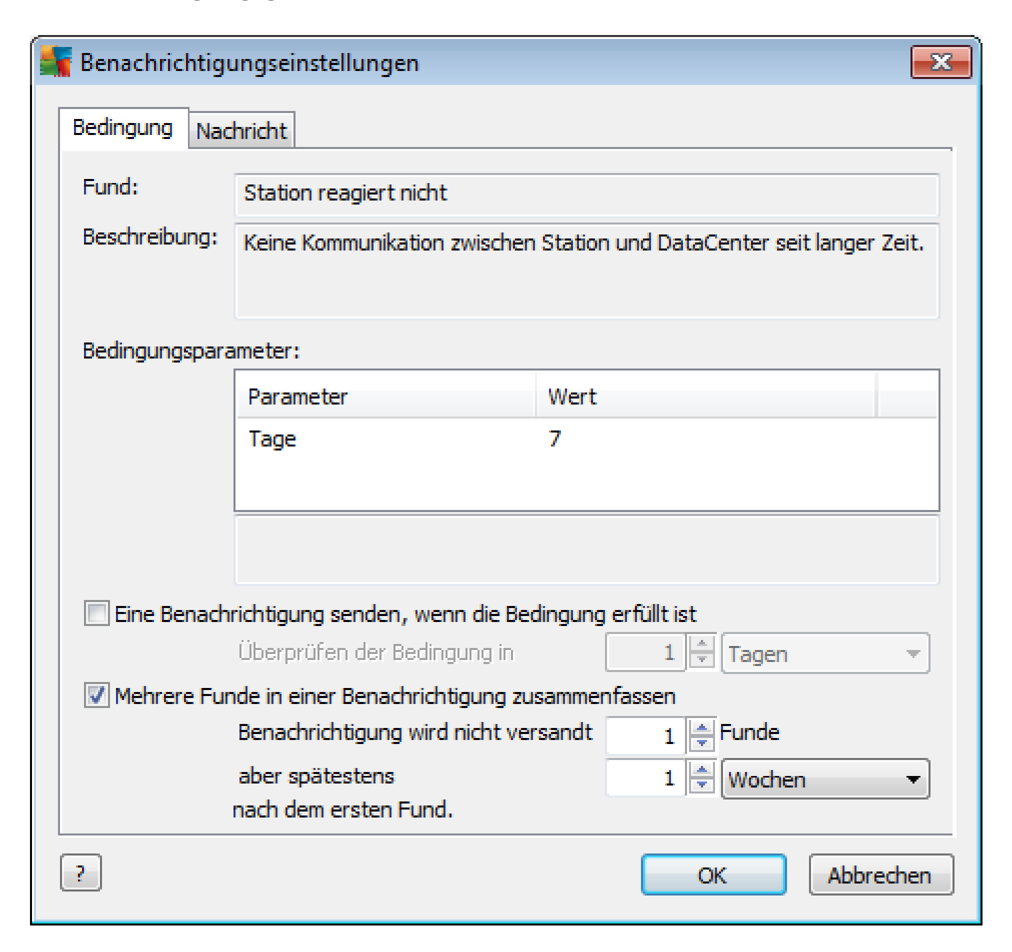
Zum Aktivieren einer Benachrichtigung müssen Sie mit der rechten Maustaste auf die entsprechende Zeile klicken und im Kontextmenü den Eintrag ***Aktiv*** auswählen.

Durch Doppelklicken auf eine Zeile (d. h. auf eine bestimmte Benachrichtigung) wird der Dialog „Benachrichtigungseinstellungen" angezeigt, in dem Sie weitere Anpassungen vornehmen können (siehe folgendes Kapitel).



6.8.1. Reiter „Bedingung“

Auf diesem Reiter können Sie festlegen, unter welchen Bedingungen die Benachrichtigung gesendet werden soll.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Eine Benachrichtigung senden, wenn die Bedingung erfüllt ist***, um bei Erfüllung der oben genannten Parameter oder Bedingung eine eMail zu erhalten.

Sie können auch einen Zeitraum auswählen, in dem die Bedingung überprüft werden soll.

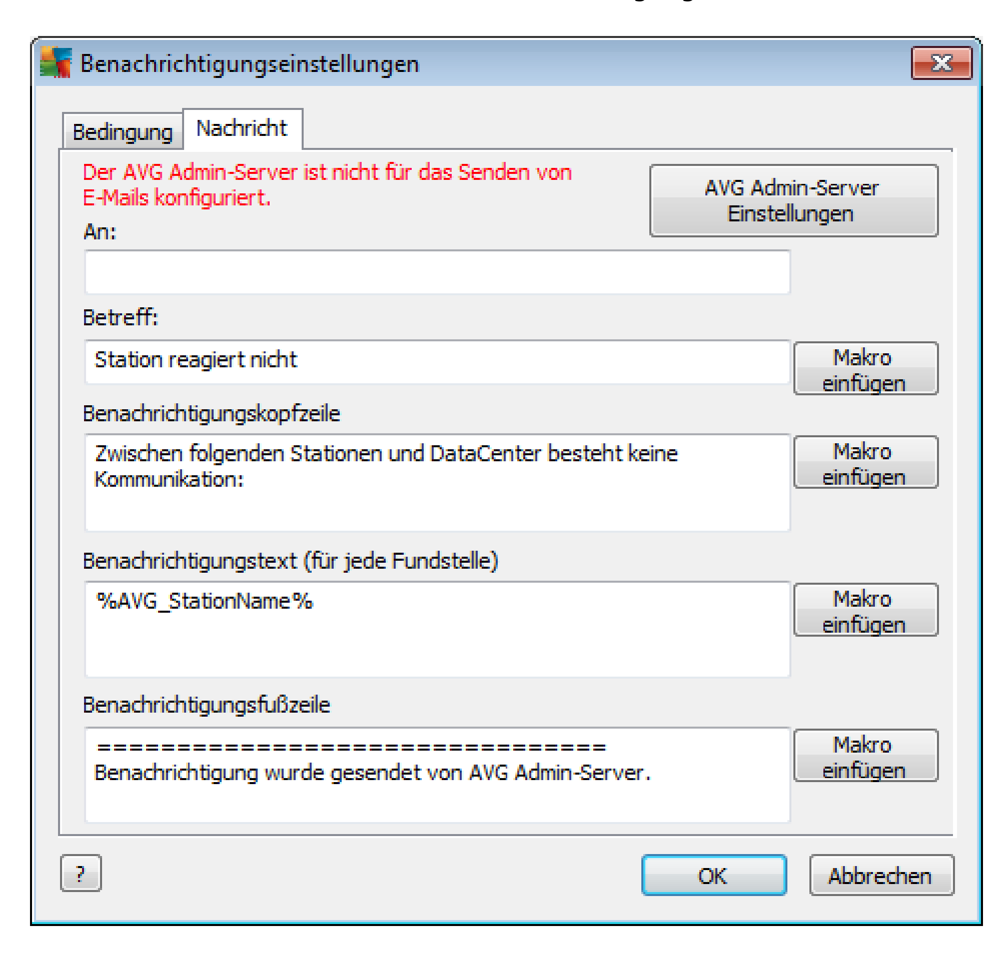
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Mehrere Funde in einer Benachrichtigung zusammenfassen***, falls Sie die Anzahl der Ereignisse festlegen möchten, die vor dem Senden der Benachrichtigung auftreten müssen.

In einigen Benachrichtigungen sind auch ***Bedingungsparameter*** enthalten, die durch Doppelklicken auf die entsprechende Zeile und durch Eintragen des erforderlichen Wertes geändert werden können.



6.8.2. Reiter „Nachricht"

Auf diesem Reiter können Sie die Benachrichtigung bearbeiten.



Wenn der AVG Admin-Server nicht ordnungsgemäß für das Versenden von eMail-Nachrichten konfiguriert ist, sollten Sie die Einstellungen korrigieren, indem Sie auf die Schaltfläche ***AVG Admin-Server-Einstellungen*** klicken. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/AVG Admin-Server-Einstellungen/Reiter „eMail"***.

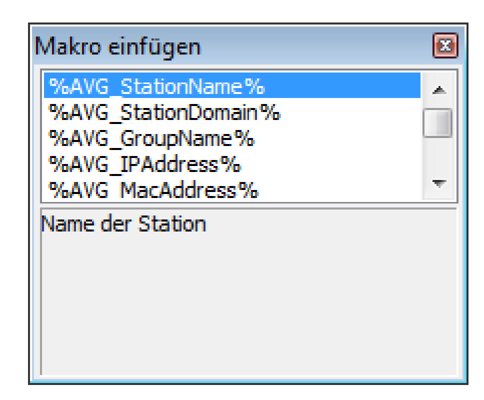
Folgende Felder stehen zur Verfügung:

- ***An*** – Geben Sie eine Empfängeradresse für die Nachricht ein (in der Form *beispiel@einedomain.com*).
- ***Betreff***
- ***Benachrichtigungskopfzeile***
- ***Benachrichtigungstext***
- ***Benachrichtigungsfußzeile***

In diesen Feldern können Sie für die Nachricht entweder Ihren eigenen Text eingeben



oder mit einem Makro einen variablen Text einfügen. Klicken Sie für einen variablen Text (Makro) einfach auf die Schaltfläche ***Makro einfügen***, die sich neben jedem Nachrichtenfeld befindet.



Sobald die Nachricht vom AVG DataCenter verschickt wird, werden die Variablen in einen reellen Wert umgewandelt. Folgende Variablen (Makros) stehen zur Verfügung:

- ***%AVG_StationName%*** – Name der Station.
- ***%AVG_StationDomain%*** – Name der Domäne, in der sich die Station befindet (falls zutreffend).
- ***%AVG_GroupName%*** – Name der Gruppe, in der sich die Station befindet.
- ***%AVG_IPAddress%*** – IP-Adresse der Station.
- ***%AVG_MacAddress%*** – MAC-Adresse der Station.
- ***%AVG_LastCall%*** – Zeitpunkt, an dem die Station das AVG DataCenter das letzte Mal kontaktiert hat.
- ***%AVG_WinVersion%*** – Version von MS Windows.
- ***%AVG_AvgVersion%*** – AVG-Version auf der Station.
- ***%Antivirus_Version%*** – Version der Antiviren-Datenbank.
- ***%AVG_StationDesc%*** – Beschreibung der Station.
- ***%AVG_Installtime%*** – Installationszeit.
- ***%AVG_Infected%*** – Anzahl der nicht entfernten Infektionen.
- ***%AVG_ScanStarted%*** – Start eines Scans.



6.9. Grafikberichte

Hinweis:_Grafikberichte werden vom **AVG Admin-Server** generiert. Voraussetzung ist daher, dass **AVG Admin-Server**_ auf dem Computer installiert ist, auf dem die Berichte generiert werden sollen.

Benutzer können mit Grafikberichten schnell und einfach gut strukturierte Berichte erzeugen. Berichte können verschiedene Zusammenfassungen und Statistiken enthalten. Grafikberichte können im Hauptnavigationsbaum der AVG Admin-Konsole aufgerufen werden.

Die Berichte werden immer in der Sprache erstellt, die während der Installation von AVG Admin-Server festgelegt wurde.

Sie können Berichte auf zwei verschiedene Weisen erstellen:

- Indem Sie ***Grafikberichte/Berichtszeitpläne*** öffnen und auswählen, einen neuen Berichtszeitplan zu definieren.
- Indem Sie eine oder mehrere Stationen oder Server direkt auswählen und im Kontextmenü (rechte Maustaste) die Option ***Neuen Bericht erstellen*** auswählen. Das Gleiche trifft auf Gruppen zu.

In beiden Fällen wird der ***Assistent zum Erstellen von Berichtszeitplänen*** gestartet, in dem Sie die Eigenschaften Ihres Berichts auswählen können. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend im Kapitel ***Berichtszeitpläne***.

Hinweis:_Die generierten Berichte werden an einem temporären Speicherort auf Ihrer Festplatte im AVG10-Datenordner abgelegt. (Beispiel: C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Anwendungsdaten\avg10\Admin Server Data\Reports). Jeder erstellte Bericht beansprucht zwischen 0,1 und 0,5 MB Festplattenspeicherplatz. Wenn Sie viele Stationen im Einsatz haben, kann der Bedarf an Speicherplatz auch größer sein. Wenn der Speicherplatz auf Ihrer Festplatte nicht ausreicht, empfehlen wir Ihnen, sich auf eine übersichtliche Menge an Berichten zu beschränken oder alte Berichte zu löschen._

Während des ***Exportierens/Importierens*** (über ***DataCenter/Datenbankexport***) der Daten der AVG Admin-Konsole werden nur Berichtszeitpläne und erstellte Berichte verarbeitet. Berichtsvorlagen werden nicht exportiert oder importiert.

Wenn Sie die zuvor exportierten Daten wieder importieren, stehen Grafikberichte erst nach einem Neustart von AVG Admin-Server wieder zur Verfügung!

6.9.1. Berichtsvorlagen

Es gibt eine Reihe von vordefinierten Vorlagen, die für eine schnelle Berichtserstellung verwendet werden können. Einige Vorlagen ermöglichen das Festlegen zusätzlicher Parameter für aussagekräftigere Berichte.

Um einen Bericht direkt aus diesem Menü zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bericht, den Sie erstellen möchten, und wählen Sie den



Menüeintrag ***Bericht erstellen*** aus. Wenn Sie nur eine Vorschau des Berichtslayouts anzeigen möchten, wählen Sie ***Vorlagenvorschau aus***.

- ***Alle Stationen*** – Zeigt alle Stationen an, die in der AVG Admin-Konsole registriert sind.

  Folgende Parameter sind verfügbar:

  - ***Mindestanzahl der Infektionen – Geben Sie die minimale Anzahl der infizierten Objekte auf der Station an.*** „0" deaktiviert diesen Parameter.
  - ***IP-Adresse beginnt mit*** – Legen Sie den Anfang der IP-Adresse fest.
  - ***Diagrammtyp*** – Wählen Sie den gewünschten Diagrammtyp aus (Standardauswahl ist ein Kreisdiagramm).
  - ***Gruppiert nach*** – Die Ergebnisdaten werden nach der ausgewählten Spalte gruppiert.

- ***Nicht konforme Stationen*** – Zeigt die nicht konformen Stationen gemäß den im Menü ***Ansicht/Bedingungen für Nichtkonformität*** aufgeführten Bedingungen an.

- ***Stationen nach AVG-Version*** – Zeigt alle Stationen nach der jeweiligen AVG-Version sortiert an.

  Folgende Parameter sind verfügbar:

  - ***Diagrammtyp*** – Wählen Sie den gewünschten Diagrammtyp aus (Standardauswahl ist ein Kreisdiagramm).

- ***Stationen kommunizieren nicht länger als N Tage***

  Folgende Parameter sind verfügbar:

  - ***Anzahl der Tage*** – Wählen Sie die Anzahl der Tage, an denen die Stationen nicht kommuniziert haben.
  - ***Diagrammtyp*** – Wählen Sie den gewünschten Diagrammtyp aus (Standardauswahl ist ein Kreisdiagramm).
  - ***Gruppiert nach*** – Die Ergebnisdaten werden nach der ausgewählten Spalte gruppiert.

- ***Stationen mit der höchsten Infektionsrate*** – Zeigt die Stationen mit der höchsten Anzahl an Infektionen an.

  Folgende Parameter sind verfügbar:

  - ***Anzahl der Stationen im Bericht*** – Begrenzt die Anzahl der Stationen im Bericht. „0" legt eine unbegrenzte Anzahl fest.



- ***Diagrammtyp*** – Wählen Sie den gewünschten Diagrammtyp aus (Standardauswahl ist ein Kreisdiagramm).
- ***Schweregrad*** – Wählen Sie den geringsten Schweregrad von Scan-Ergebnissen aus, der in den Bericht aufgenommen werden soll.
- ***Einschließlich Rootkits*** – Wählen Sie aus, ob Rootkits in den Bericht einbezogen werden sollen.
- ***Gruppiert nach*** – Die Ergebnisdaten werden nach der ausgewählten Spalte gruppiert.
- ***Zeitintervall von*** – Legen Sie den Beginn des Zeitintervalls für die ausgewählten Daten fest (letzter Tag, letzte Woche, letzter Monat, letztes Jahr, unbegrenzt).
- ***Zeitintervall bis*** – Legen Sie das Ende des Zeitintervalls für die ausgewählten Daten fest (letzter Tag, letzte Woche, letzter Monat, letztes Jahr, unbegrenzt).
- ***Nur Bedrohungen in den Bericht aufnehmen*** – Wählen Sie die bestätigten/nicht bestätigten Bedrohungen oder alle Bedrohungen für den Bericht aus.

* ***Häufigste Bedrohungen*** – Dieser Bericht zeigt die häufigsten Bedrohungen aller Stationen an.

  Folgende Parameter sind verfügbar:

  - ***Anzahl der Viren im Bericht*** – Begrenzt die Anzahl der Viren im Bericht. „0" legt eine unbegrenzte Anzahl fest.
  - ***Zeitintervall*** – Legen Sie das Zeitintervall für die ausgewählten Daten fest (letzter Tag, letzte Woche, letzter Monat, letztes Jahr, unbegrenzt).
  - ***Diagrammtyp*** – Wählen Sie den gewünschten Diagrammtyp aus (Standardauswahl ist ein Kreisdiagramm).
  - ***Gruppiert nach*** – Die Ergebnisdaten werden nach der ausgewählten Spalte gruppiert.
  - ***Schweregrad*** – Wählen Sie den geringsten Schweregrad von Scan-Ergebnissen aus, der in den Bericht aufgenommen werden soll.
  - ***Einschließlich Rootkits*** – Wählen Sie aus, ob Rootkits in den Bericht einbezogen werden sollen.

* ***Virenscan-Bericht*** – Dieser Bericht zeigt den Viren-Status an.

  Folgende Parameter sind verfügbar:



- ***Zeitintervall*** – Legen Sie das Zeitintervall für die ausgewählten Daten fest (letzter Tag, letzte Woche, letzter Monat, letztes Jahr, unbegrenzt).
- ***Schweregrad*** – Wählen Sie den geringsten Schweregrad von Scan-Ergebnissen aus, der in den Bericht aufgenommen werden soll.
- ***Einschließlich Rootkits*** – Wählen Sie aus, ob Rootkits in den Bericht einbezogen werden sollen.

- ***Viren auf Stationen*** – Dieser Bericht zeigt die Viren auf den Stationen an.

  Folgende Parameter sind verfügbar:

  - ***Zeitintervall*** – Legen Sie das Zeitintervall für die ausgewählten Daten fest (letzter Tag, letzte Woche, letzter Monat, letztes Jahr, unbegrenzt).
  - ***Schweregrad*** – Wählen Sie den geringsten Schweregrad von Scan-Ergebnissen aus, der in den Bericht aufgenommen werden soll.
  - ***Einschließlich Rootkits*** – Wählen Sie aus, ob Rootkits in den Bericht einbezogen werden sollen.

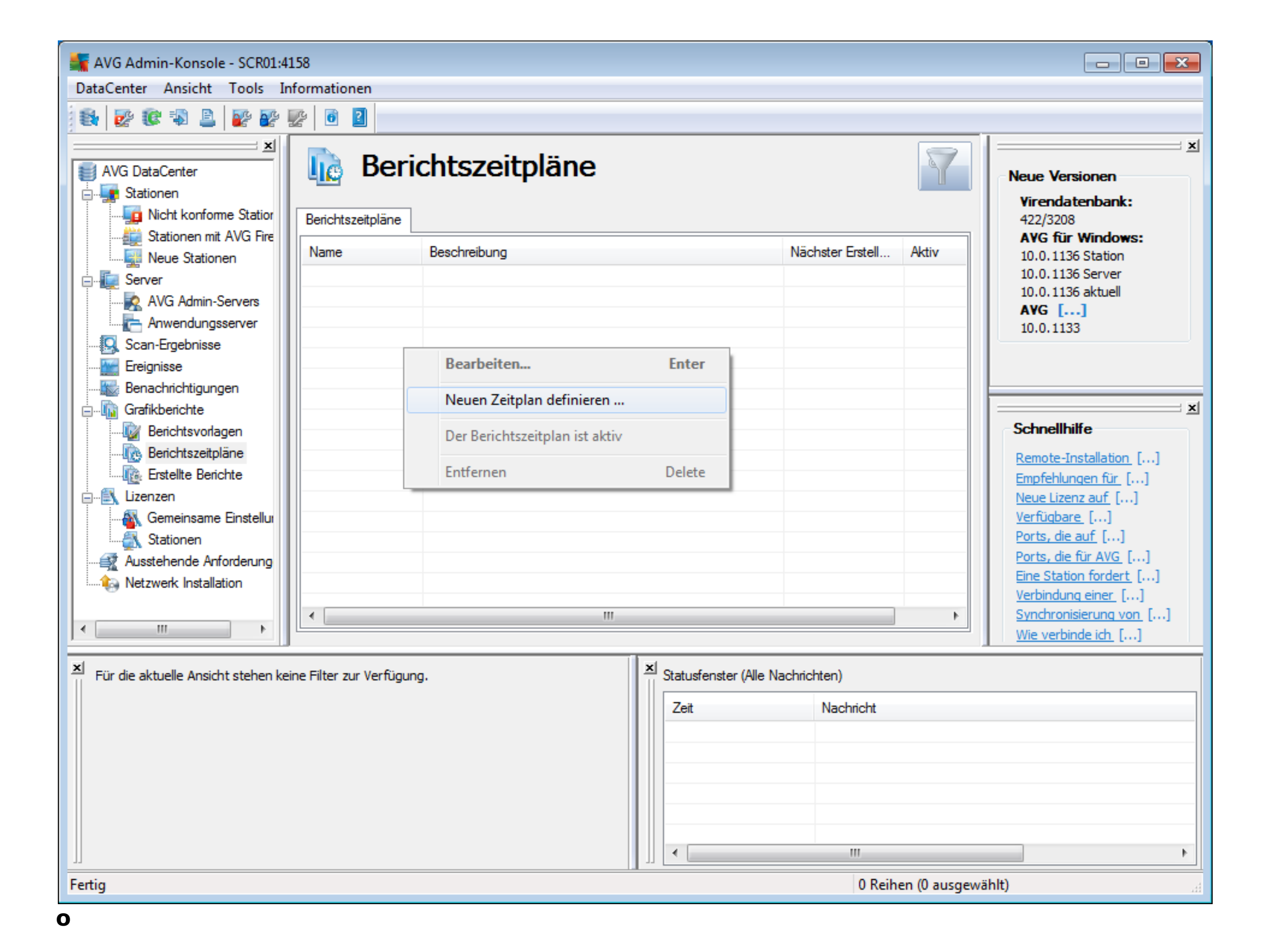
6.9.2. Berichtszeitpläne

In dieser Gruppe können Sie Grafikberichtszeitpläne erstellen, bearbeiten und einsehen. Die in einzelnen oder mehreren Berichten verfügbaren Aktionen sind über das Kontextmenü verfügbar, das mit einem Rechtsklick aufgerufen wird:

- ***Bearbeiten*** – Öffnet einen Dialog für die Bearbeitung der ausgewählten Zeitpläne.
- ***Neuen Zeitplan definieren*** – Der Assistent zur Erstellung eines neuen Berichtszeitplans wird geöffnet.
- ***Der Berichtszeitplan ist aktiv*** – Verwenden Sie diese Funktion, um ausgewählte Berichte zu aktivieren bzw. deaktivieren.
- ***Entfernen*** – Ausgewählte Berichte werden aus dem AVG DataCenter entfernt.

Standardmäßig sind keine Zeitpläne verfügbar. Um einen neuen Zeitplan aufzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereich „Berichtszeitpläne", und wählen Sie aus dem Menü die Option ***Neuen Zeitplan definieren*** aus.





o

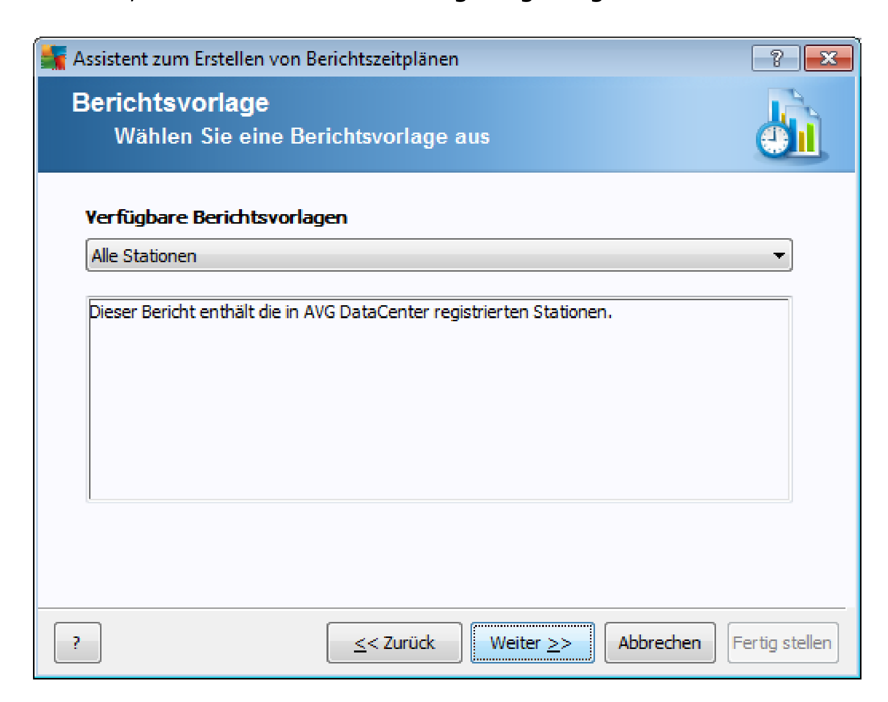
Hinweis: *Sie können Berichte auch in der Stations-/Server-/Gruppenansicht erstellen, indem Sie einfach eine oder mehrere Stationen auswählen und im Kontextmenü die Option* ***Neuen Bericht erstellen*** *auswählen.*

Ein neuer Dialog wird angezeigt:



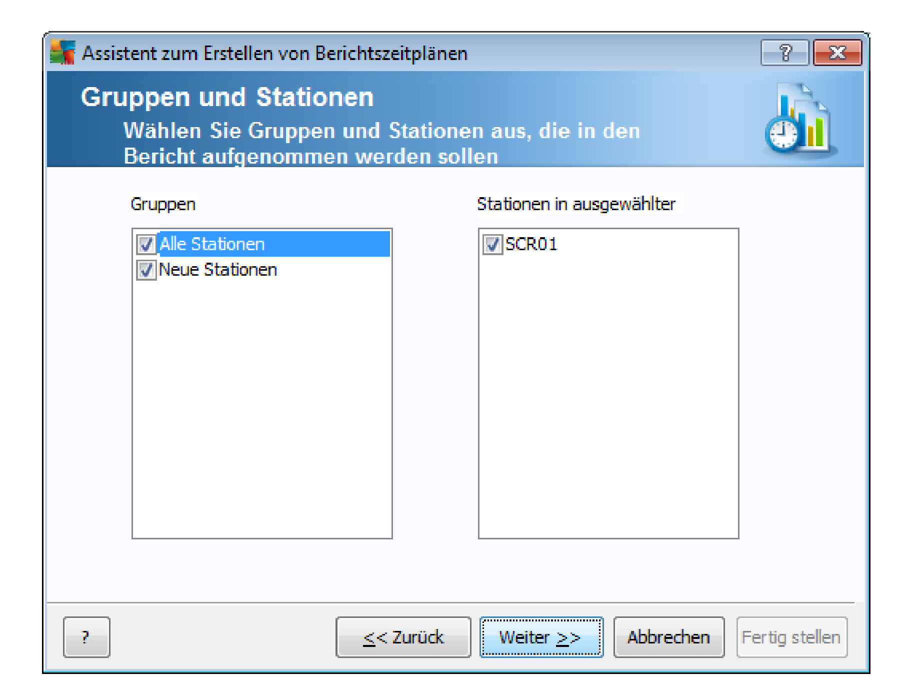


Geben Sie den Namen und die Beschreibung ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um zum nächsten Dialog zu gelangen.

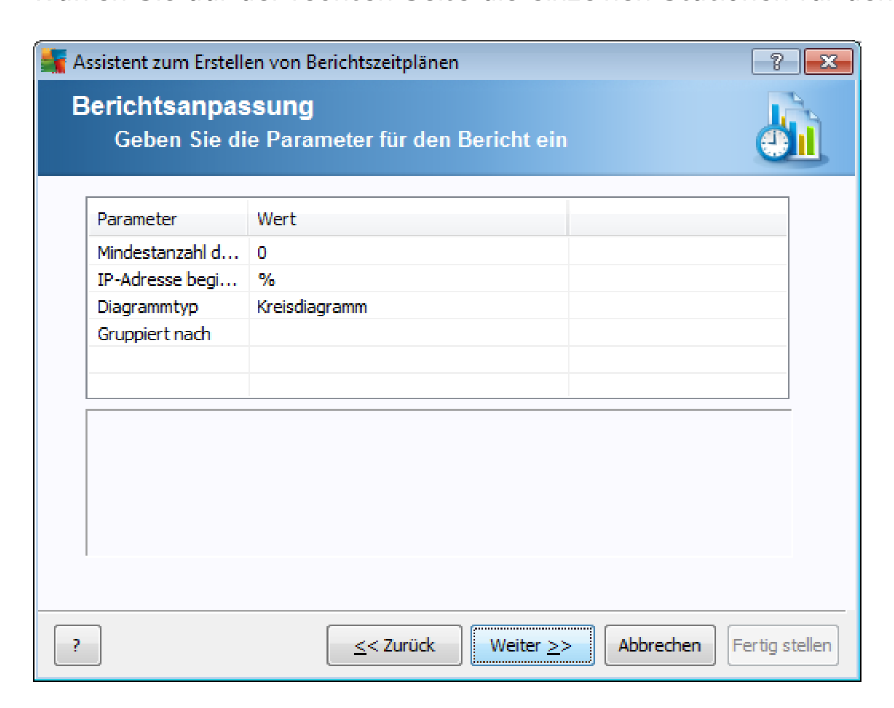


Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü aus, welche Vorlage Sie für Ihren Bericht verwenden möchten.



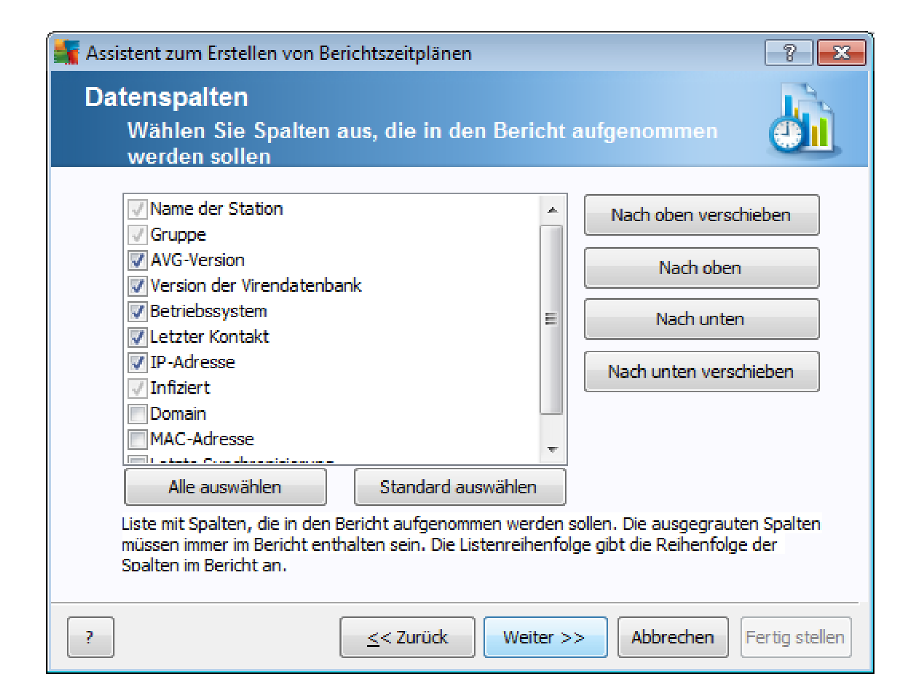


Wählen Sie auf der linken Seite aus, welche Gruppen einbezogen werden sollen. Wählen Sie auf der rechten Seite die einzelnen Stationen für den Bericht aus.



Falls für den ausgewählten Bericht zusätzliche Parameter verfügbar sind, geben Sie die erforderlichen Werte ein, oder behalten Sie die Standardwerte bei. Weitere Informationen zu Vorlagen finden Sie oben im Abschnitt Berichtsvorlagen. Wenn Sie alles eingestellt haben, klicken Sie auf ***Weiter***.

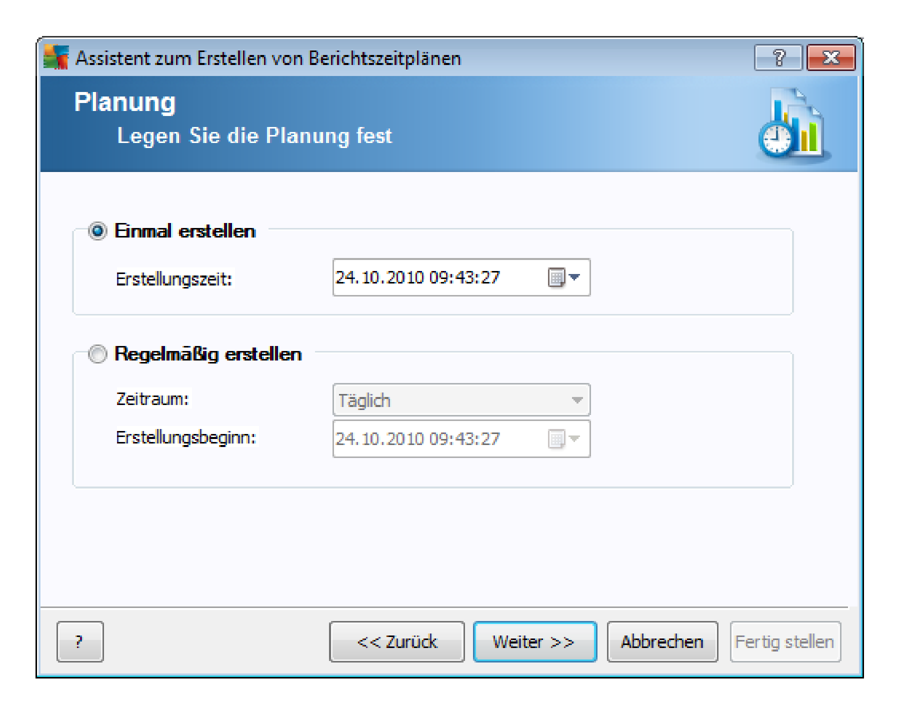




Wählen Sie in diesem Dialog aus, welche Spalten in den Bericht einbezogen werden sollen. Klicken Sie auf Schaltfläche ***Alle auswählen***, um alle Spalten einzubeziehen, oder verwenden Sie die Schaltfläche ***Standard auswählen***, um die Standardeinstellung beizubehalten. Wählen Sie zur Änderung der Spaltenreihenfolge zunächst die Spalte aus, die verschoben werden soll, und wählen Sie anschließend die gewünschte Aktion aus:

- ***Nach oben verschieben*** – Verschiebt die ausgewählte Spalte an die erste Stelle.
- ***Nach oben*** – Verschiebt die ausgewählte Spalte um einen Rang nach oben.
- ***Nach unten*** – Verschiebt die ausgewählte Spalte um einen Rang nach unten.
- ***Nach unten verschieben*** – Verschiebt die ausgewählte Spalte an die letzte Stelle.





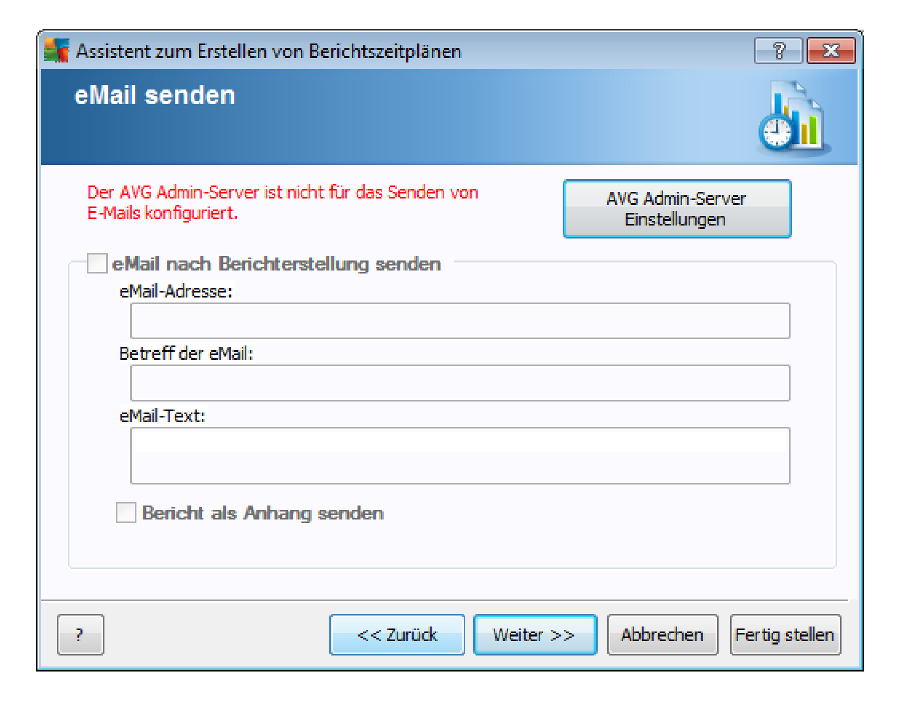
Wählen Sie in diesem Dialog, ob der Bericht nur einmal zur ausgewählten Zeit oder regelmäßig erstellt werden soll.

- ***Einmal zu einem bestimmten Zeitpunkt erstellen*** – Wählen Sie die genaue Uhrzeit und das Datum für die Erstellung aus.

- ***Regelmäßig erstellen*** – Wählen Sie für die Erstellung einen ***Zeitraum*** (täglich, wöchentlich, monatlich) aus, und legen Sie die Zeit und das Datum für den ***Erstellungsbeginn*** fest.

Klicken Sie zum Fortfahren auf ***Weiter:***





Falls Sie den Bericht oder die Benachrichtigung nach der Erstellung per eMail senden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***eMail nach Berichterstellung senden***.

Sie müssen zur Verwendung der eMail-Funktion zuerst die SMTP-Einstellungen auf dem AVG Admin-Server (Reiter „eMail") konfigurieren.

Klicken Sie auf die Option ***AVG Admin-Server-Einstellungen***, um die SMTP-/eMail-Einstellungen jetzt zu konfigurieren.

Hinweis: Im Kapitel „Konfiguration/AVG Admin-Server-Einstellungen" erhalten Sie über den Reiter „eMail" mehr Informationen zur Konfiguration der AVG Admin-Server-Einstellungen.

Falls Sie den Reiter „eMail" in der AVG Admin-Server-Konfiguration bereits konfiguriert haben, sollten die vordefinierten Werte in den entsprechenden Feldern zu sehen sein. Wenn dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie die AVG Admin-Server-Einstellungen oder geben Sie eigene Werte ein.

Falls Sie Berichte direkt als Anhang erhalten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Bericht als Anhang senden*** und wählen Sie aus dem Menü das Format aus, das der jeweilige Bericht haben soll.

Wenn Sie die Berichte nicht als Anhang erhalten möchten, wird Ihnen nur eine Benachrichtigungs-eMail zugeschickt und Sie müssen den Bericht manuell in der AVG Admin-Konsole einsehen.

Wenn Sie diesen Vorgang beendet haben, klicken Sie auf ***Weiter***, um zum letzten Fenster zu gelangen.

Überprüfen Sie im nächsten Fenster, ob alle Einstellungen richtig sind, und schließen



Sie den Vorgang durch Klicken auf ***Fertig stellen*** ab.

6.9.3. Erstellte Berichte

Diese Gruppe enthält eine Liste aller momentan erstellten Berichte.

Klicken Sie zum Öffnen eines Berichts mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Zeile und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Anzeigen***.

Klicken Sie zum Löschen eines Berichts mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Zeile, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Entfernen***.

Nachdem Sie einen der von Ihnen erstellten Berichte geöffnet haben, können Sie diesen auch drucken oder in einem ZIP-Archiv speichern, das .html-Dateien und zugehörige Bilder enthält.

6.9.4. Filtern

Sie können verschiedene Filter auf die Ansicht ***Erstellte Berichte*** anwenden. Die Filter sind standardmäßig im unteren linken Bereich ***Filter*** verfügbar.

Der Bereich ***Filter*** befindet sich standardmäßig im unteren linken Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht angezeigt werden, können Sie ihn aktivieren, indem Sie im Menü ***Ansicht/Bereiche*** auf das Element ***Filterfenster*** klicken.

Innerhalb der Textfilter können Sie das Platzhalterzeichen Sternchen (*) verwenden. Das Platzhalterzeichen ersetzt ein beliebiges Zeichen oder ein Zeichenkette. Wenn zum Beispiel die Zeichenkette *Stat** in den Filter für ***Name der Station*** eingegeben wird, zeigt der Filter auch *Station01, Station02* usw. an.

Für ***Erstellte Berichte*** sind folgende Filteroptionen verfügbar:

Hinweis: Um einen Filter zu verwenden, aktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen und doppelklicken Sie auf die Zeile, um einen Wert einzugeben. *Die Ergebnisse werden sofort angezeigt.*

- ***Berichtsvorlage***

  Wählen Sie aus dem Rolldown-Menü den Namen einer Berichtsvorlage aus, die Sie herausfiltern möchten.

- ***Name des Zeitplans***

  Geben Sie den Namen eines Berichtszeitplans ein, den Sie herausfiltern möchten.

- ***Datum***

  Geben Sie die Werte für Datum und Uhrzeit ein, die Sie herausfiltern möchten.

Um einen Filter zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Filterfenster, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Alle Filter ausschalten*** aus.



Hinweis: *Beachten Sie bei allen Filtern die Groß- und Kleinschreibung!*

6.10. Lizenzen

Dieser Eintrag bietet eine Übersicht über alle verwendeten Lizenznummern. In diesem Dialogfeld können Sie alle vorhandenen Lizenznummern auf einfache Art und Weise verwalten sowie Lizenznummern für einzelne oder mehrere Workstations hinzufügen oder aktualisieren.

6.10.1. Gemeinsame Einstellungen

In dieser Ansicht wird die Liste aller Gruppen (einschließlich der benutzerdefinierten) angezeigt.

Im Kontextmenü stehen folgende Optionen für jede Gruppe zur Verfügung:

- ***Mandatorisch*** – Die angezeigte Lizenznummer wird für die ausgewählte Gruppe als mandatorisch markiert, d. h. dass alle Stationen der Gruppe sie verwenden.
- ***Lizenznummer ändern*** – Ein neuer Dialog wird angezeigt, in dem Sie eine andere Lizenznummer eintragen können.

Nach der Änderung ist die Lizenznummer allen Stationen der angezeigten Gruppe zugewiesen.

Hinweis: *Die neue Lizenznummer wird auf den einzelnen Stationen implementiert, sobald die Synchronisierung durchgeführt wird. Weitere Informationen zur Synchronisierung finden Sie im Kapitel* *Synchronisierungsvorgang**.*

6.10.2. Stationen

In dieser Ansicht wird eine Liste aller Stationen angezeigt. Im Kontextmenü stehen folgende Optionen für jede Station zur Verfügung:

- ***Mandatorisch*** – Die angezeigte Lizenznummer wird für die ausgewählte Station als mandatorisch markiert.
- ***Lizenznummer ändern*** – Ein neuer Dialog wird angezeigt, in dem Sie eine andere Lizenznummer eintragen können.

Nach der Änderung ist die Lizenznummer allen Stationen der angezeigten Gruppe zugewiesen.

Hinweis: *Die neue Lizenznummer wird auf den einzelnen Stationen implementiert, sobald die Synchronisierung durchgeführt wird. Weitere Informationen zur Synchronisierung finden Sie im Kapitel* *Synchronisierungsvorgang**.*



6.11. Ausstehende Anforderungen

Über diesen Eintrag können Sie alle momentan ausstehenden Anforderungen anzeigen, die von der AVG Admin-Konsole gesendet wurden. Sie können diese auch löschen, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken, und aus dem Kontextmenü die Option ***Ausgewählte Anforderungen löschen*** wählen.

6.11.1. Filtern

Sie können verschiedene Listenfilter auf die Ansicht ***Ausstehende Anforderungen*** anwenden. Die Filter sind standardmäßig im unteren linken Bereich ***Filter*** verfügbar.

Der Bereich ***Filter*** befindet sich standardmäßig im unteren linken Teil des Bildschirms. Sollte der Bereich nicht angezeigt werden, können Sie ihn aktivieren, indem Sie im Menü ***Ansicht/Bereiche*** auf das Element ***Filterfenster*** klicken.

Innerhalb der Textfilter können Sie das Platzhalterzeichen Sternchen (*) verwenden. Das Platzhalterzeichen ersetzt ein beliebiges Zeichen oder ein Zeichenkette. Wenn zum Beispiel die Zeichenkette *Stat** in den Filter für ***Name der Station*** eingegeben wird, zeigt der Filter auch *Station01, Station02* usw. an.

Die folgenden Filteroptionen für ***Ausstehende Anforderungen*** sind verfügbar:

Hinweis: Um einen Filter zu verwenden, aktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen und doppelklicken Sie auf die Zeile, um einen Wert einzugeben. *Die Ergebnisse werden sofort angezeigt.*

- ***Anfragetyp***

  Doppelklicken Sie auf das Feld, um das Dropdown-Menü mit einer Liste von Anfragetypen zu öffnen, und wählen Sie die aus, die herausgefiltert werden soll.

- ***Name der Station***

  Doppelklicken Sie auf das Feld, um den Namen der Station einzugeben, die ausgefiltert werden soll.

- ***Datum***

  Geben Sie die Werte für Datum und Uhrzeit ein, die Sie herausfiltern möchten.

Um einen Filter zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das entsprechende Kontrollkästchen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Filterfenster, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Alle Filter ausschalten*** aus.

Hinweis: *Beachten Sie bei allen Filtern die Groß- und Kleinschreibung!*



6.12. Netzwerk Installation

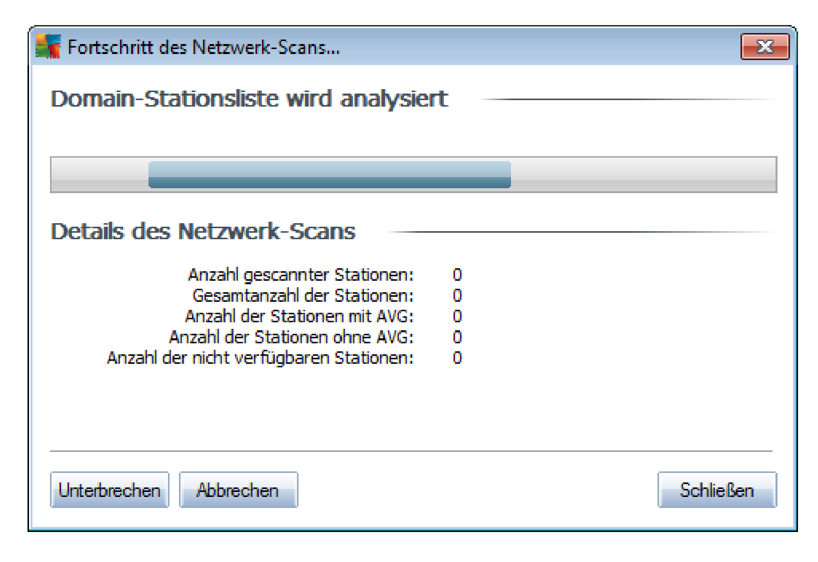
Dies ist das integrierte Netzwerk-Installationsprogramm, mit dem Sie Stationen für Remote-Installationen hinzufügen und entfernen und den Installationsstatus beobachten können.

Hinweis: *Diese Option bezieht sich nur auf Netzwerkinstallationen. Wenn Sie ein Installationsskript erstellen möchten, müssen Sie den eigenständigen* ***AVG Netzwerk-Installationsassistenten*** *verwenden.*

Klicken Sie zum Hinzufügen einer neuen Station einfach mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Netzwerk Installation***, und wählen Sie im Kontextmenü die Option ***Neue Stationen hinzufügen*** aus. Der Dialog ***Netzwerk-Scan*** wird angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ***Netzwerk-Scan***.

Das Kontextmenü enthält folgende andere Optionen:

- ***Fortschritt des Netzwerk-Scans anzeigen***



  Zeigt eine Übersicht des Netzwerk-Scans an. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Abbrechen***, um den Scan abzubrechen. Über die Schaltfläche ***Unterbrechen*** halten Sie den Scan-Vorgang zeitweise an (klicken Sie auf die Schaltfläche ***Fortfahren***, um den Scan fortzusetzen).

- ***Liste aller Stationen exportieren*** – Exportiert die Liste der hinzugefügten Stationen in eine .csv-Datei.

- ***Alle Stationen installieren*** – Startet die Installation aller Stationen in der Liste.

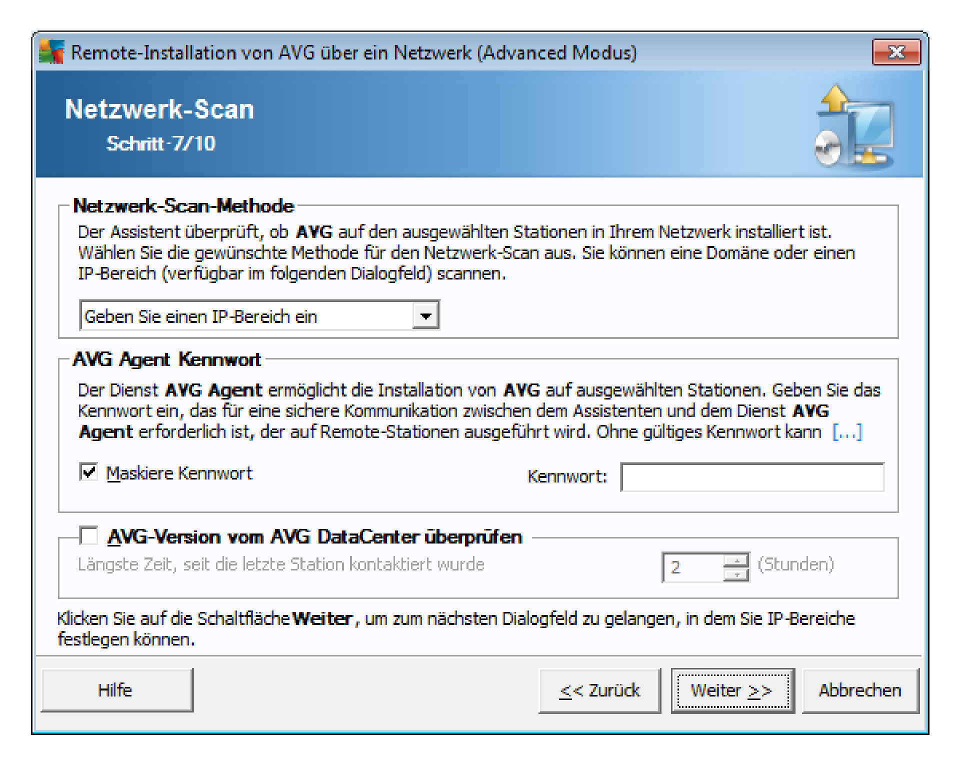


6.12.1. Netzwerk-Scan

Bevor Sie mit dem Hinzufügen der Stationen und den Remote-Installationen beginnen, sollten Sie die folgenden Kapitel lesen:

- ***Remote-Installation unter Windows XP Home***
- ***Empfehlungen für Komponenten***
- ***Netzwerkanforderungen***

Bevor Sie eine Station per Fernzugriff installieren können, müssen Sie sie mithilfe eines benutzerfreundlichen Assistenten hinzufügen. Klicken Sie dazu einfach mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Netzwerk Installation***, und wählen Sie im Kontextmenü die Option ***Neue Station hinzufügen*** aus. Der Dialog ***Netzwerk-Scan*** wird angezeigt:



Im Abschnitt **Netzwerk-Scan-Methode** können Sie aus der Dropdown-Liste ihre bevorzugte Methode zur Auswahl von Stationen auswählen. Folgende Optionen sind verfügbar:

- ***Alle Stationen der Domain*** – Mit dieser Option werden alle Stationen in der lokalen Domain gescannt.
- ***Geben Sie einen IP-Bereich ein*** – Mit dieser Option können Sie einen bestimmten IP-Adressbereich auswählen.
- ***Importieren von Stationen aus einer Datei*** – Ein neuer Dialog wird angezeigt, und Sie können eine Datei mit einer Liste von Stationen auswählen, die gescannt werden sollen. Die Quelltextdatei enthält einen Stationsnamen oder eine IP-



Adresse pro Zeile.

- ***Wählen Sie eine einzelne Station aus*** – Mit dieser Option können Sie den Namen eines bestimmten Computers (DNS-Name) oder eine IP-Adresse eingeben.

- ***Aus dem Active Directory*** – Sie können bestimmte Stationen direkt aus dem Active Directory auswählen.

  Hinweis: *Diese Option ist nur verfügbar, wenn der aktuelle Computer Teil der Domäne ist.*

Im Abschnitt ***AVG Agent Kennwort*** finden Sie ein Kennwortfeld, in dem Sie ein Kennwort eingeben können, um die Kommunikation zwischen dem Assistenten und dem Dienst **AVG Agent** auf Remote-Stationen zu schützen. Sobald ein Kennwort festgelegt wurde, ist für alle Aktionen auf Remote-Stationen mithilfe des Assistenten die Eingabe des Kennworts erforderlich. Das Kennwort bezieht sich nur auf den Dienst **AVG Agent** und hat keinen Einfluss auf andere Einstellungen von Remote-Stationen.

Maskiere Kennwort – Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Kennwort nicht auf dem Monitor Ihres Computers angezeigt.

Hinweis: *Der Installationsprozess läuft auf der Station im Hintergrund ab. Dies bedeutet, dass ein angemeldeter Benutzer den Installationsfortschritt nicht beeinflussen kann.*

Mit der Option ***Protokolllevel*** können Sie angeben, welche Einzelheiten protokolliert werden sollen:

- ***Nur Fehler*** – Es werden nur Fehler protokolliert, die sich auf die Ausführung der Anwendung beziehen wie z. B. nicht autorisierte Verbindungsversuche, Netzwerk-Timeouts usw.

- Detailliert – Informationen zu den Operationen, die vom Dienst auf einer Workstation angefordert und durchgeführt werden.

- ***Debug*** – Sehr detaillierte Aufzeichnungen über die Programmdiagnose; bei Auswahl dieser Stufe sind die Logdateien sehr groß.

- ***Abmelden (keine Protokollierung)*** – Es werden keine Protokolle gespeichert (Standardeinstellung).

Andere konfigurierbare Optionen:

- ***Port***– TCP/IP-Kommunikationsport, der vom Dienst AVG Agent für die Verbindung des Assistenten verwendet wird. Der Standardwert ist 6150 und muss normalerweise nicht geändert werden.

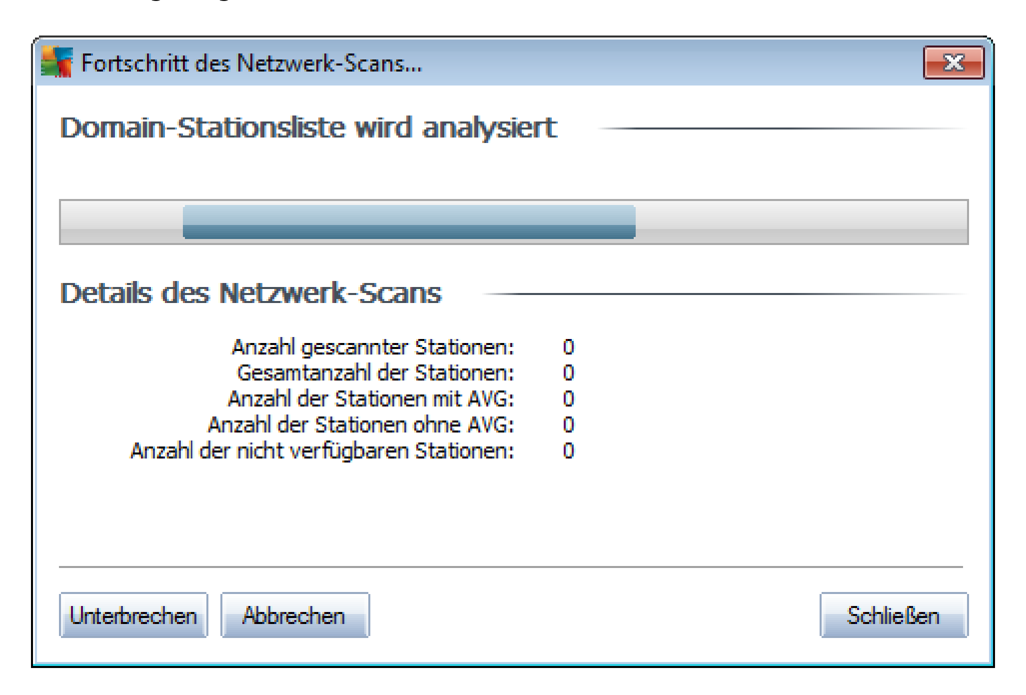
- ***Timeout***– Der Timeout-Wert für AVG Agent und die Kommunikation mit dem Assistenten in Millisekunden. Trifft über die Verbindung zwischen AVG Agent und Assistent im festgelegten Zeitraum keine Antwort ein, wird die Verbindung mit einem Fehler beendet. Falls Ihr Netzwerk sehr ausgelastet ist oder die



Workstations mit installiertem AVG sehr langsam sind, können Sie diesen Timeout-Wert erhöhen, um Verbindungsfehler durch Timeout zu verhindern.

Sobald Sie alle erforderlichen Parameter ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um fortzufahren.

Wenn Sie alle Stationen einer Domäne hinzufügen möchten, wird der Dialog „Netzwerk-Scan" angezeigt:



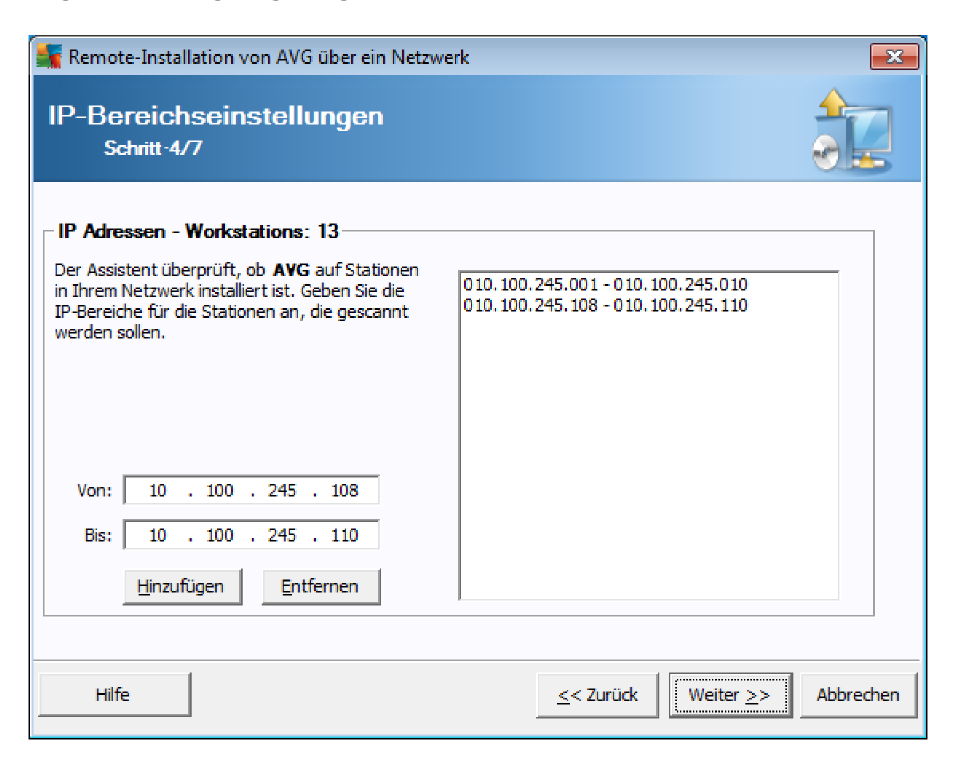
Der Dialog zeigt eine Übersicht des Netzwerk-Scans an. Sie müssen nicht auf den Abschluss des Scans warten – Schließen Sie den Dialog einfach über die Schaltfläche ***Schließen***, und fahren Sie mit der Arbeit in der Konsole fort. Sie öffnen den Dialog erneut, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Netzwerk Installation*** klicken und im Kontextmenü die Option ***Fortschritt des Netzwerk-Scans anzeigen*** auswählen.

In diesem Dialog können Sie den Scan-Vorgang abbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** klicken. Über die Schaltfläche ***Unterbrechen*** halten Sie den Scan-Vorgang zeitweise an (klicken Sie auf die Schaltfläche ***Fortfahren***, um den Scan fortzusetzen).

Fahren Sie nach dem Hinzufügen von Stationen mit dem Kapitel ***Remote-Netzwerkinstallation*** fort, in dem Sie Anweisungen zur Remote-Installation der erforderlichen Stationen finden.



Wenn Sie Stationen entsprechend einem IP-Bereich hinzufügen möchten, wird der folgende Dialog angezeigt:

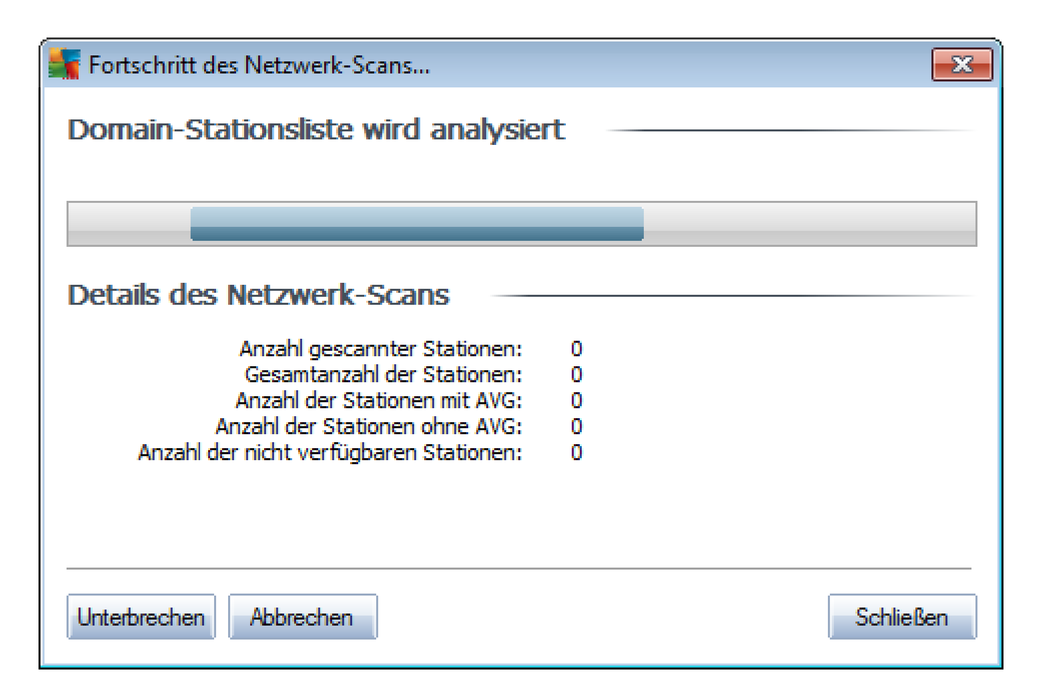


Sie müssen den Scan-Bereich durch die Eingabe der IP-Adressen hier bestimmen. Geben Sie im Feld ***Von*** die Start-IP-Adresse und im Feld ***Bis*** die End-IP-Adresse ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Hinzufügen***, um den Adressbereich in der Liste hinzuzufügen.

Wählen Sie zum Löschen eines Bereichs das gewünschte Element aus der rechten Liste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Entfernen***.

Wenn Sie die Auswahl des IP-Bereichs beendet haben, klicken Sie zum Fortfahren auf die Schaltfläche ***Weiter***. Das Fenster ***Netzwerk-Scan*** wird angezeigt:





Der Dialog zeigt eine Übersicht des Netzwerk-Scans an. Sie müssen nicht auf den Abschluss des Scans warten – Schließen Sie den Dialog einfach über die Schaltfläche ***Schließen***, und fahren Sie mit der Arbeit in der Konsole fort. Sie öffnen den Dialog erneut, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Netzwerk Installation*** klicken und im Kontextmenü die Option ***Fortschritt des Netzwerk-Scans anzeigen*** auswählen.

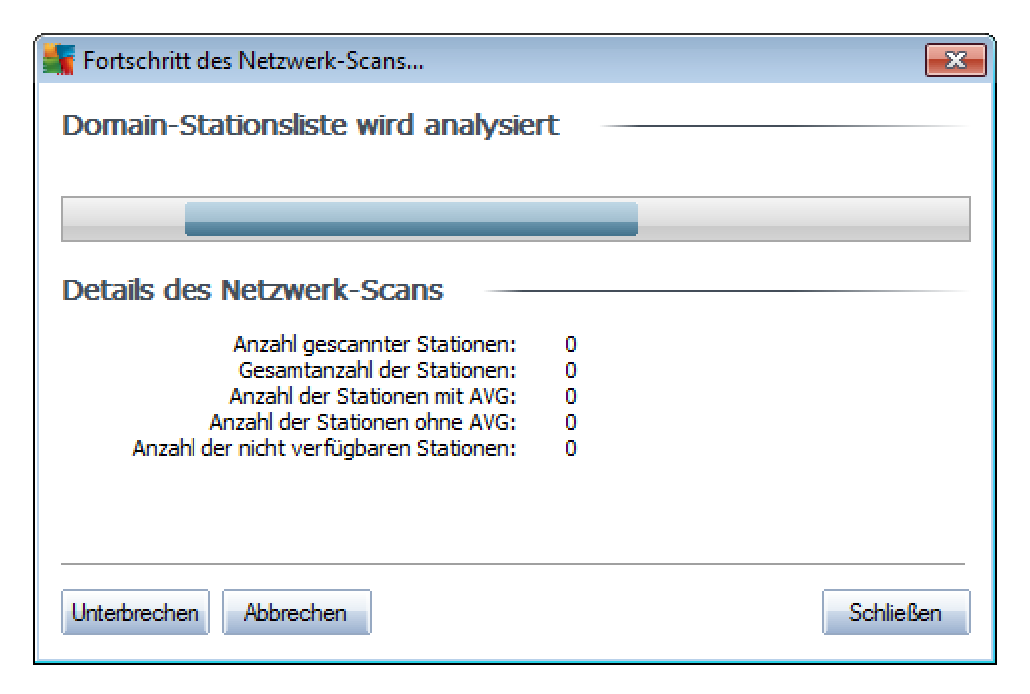
In diesem Dialog können Sie den Scan-Vorgang abbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** klicken. Über die Schaltfläche ***Unterbrechen*** halten Sie den Scan-Vorgang zeitweise an (klicken Sie auf die Schaltfläche ***Fortfahren***, um den Scan fortzusetzen).

Fahren Sie nach dem Hinzufügen von Stationen mit dem Kapitel ***Remote-Netzwerkinstallation*** fort, in dem Sie Anweisungen zur Remote-Installation der erforderlichen Stationen finden.

Wenn Sie die aus einer Datei ausgewählten Stationen hinzufügen möchten, wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie nach dieser Datei gefragt werden. Suchen Sie diese Datei und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Quelldatei enthält pro Zeile den Namen einer Station in einfachem Textformat.

Danach wird der Dialog „Netzwerk-Scan" angezeigt:





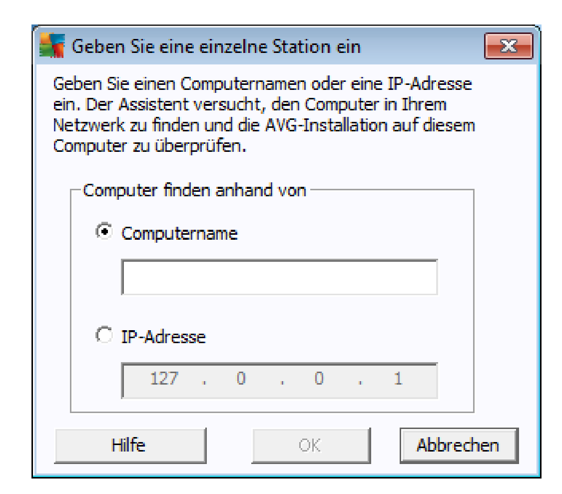
Der Dialog zeigt eine Übersicht des Netzwerk-Scans an. Sie müssen nicht auf den Abschluss des Scans warten – Schließen Sie den Dialog einfach über die Schaltfläche ***Schließen***, und fahren Sie mit der Arbeit in der Konsole fort. Sie öffnen den Dialog erneut, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Netzwerk Installation*** klicken und im Kontextmenü die Option ***Fortschritt des Netzwerk-Scans anzeigen*** auswählen.

In diesem Dialog können Sie den Scan-Vorgang abbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** klicken. Über die Schaltfläche ***Unterbrechen*** halten Sie den Scan-Vorgang zeitweise an (klicken Sie auf die Schaltfläche ***Fortfahren***, um den Scan fortzusetzen).

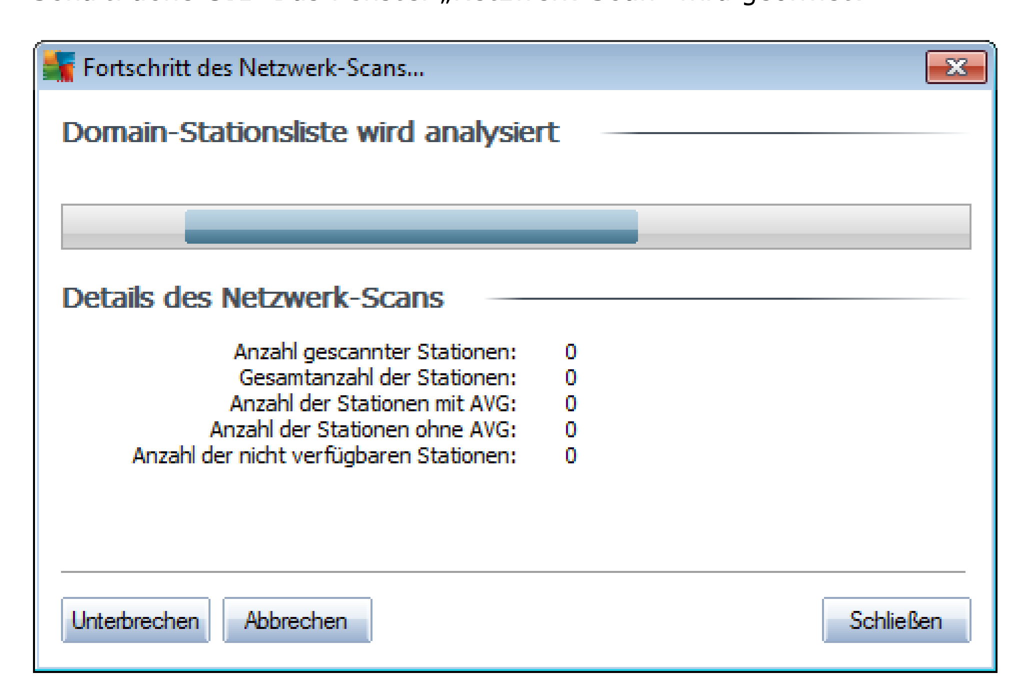
Fahren Sie nach dem Hinzufügen von Stationen mit dem Kapitel ***Remote-Netzwerkinstallation*** fort, in dem Sie Anweisungen zur Remote-Installation der erforderlichen Stationen finden.



Wenn Sie nur eine einzelne Station hinzufügen möchten, wird folgender Dialog angezeigt:



Klicken Sie entweder auf das Feld ***Computername*** oder ***IP-Adresse*** und geben Sie den korrekten Namen oder die IP-Adresse ein. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche ***OK.*** Das Fenster „Netzwerk-Scan" wird geöffnet:



Der Dialog zeigt eine Übersicht des Netzwerk-Scans an. Sie müssen nicht auf den Abschluss des Scans warten – Schließen Sie den Dialog einfach über die Schaltfläche ***Schließen***, und fahren Sie mit der Arbeit in der Konsole fort. Sie öffnen den Dialog erneut, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Netzwerk Installation*** klicken und im Kontextmenü die Option ***Fortschritt des Netzwerk-Scans anzeigen*** auswählen.

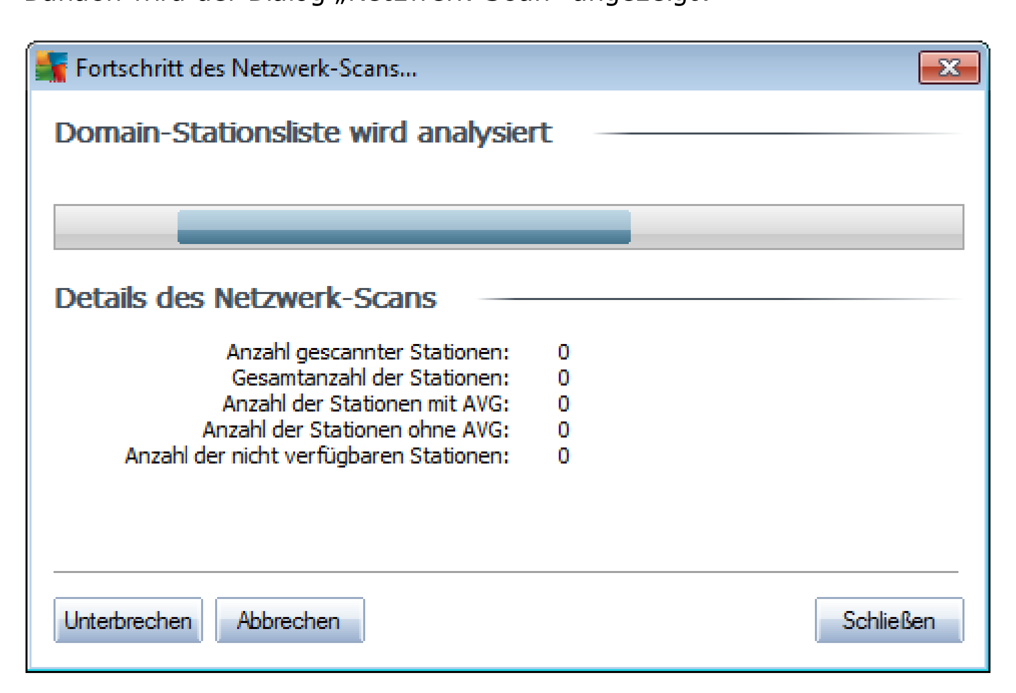


In diesem Dialog können Sie den Scan-Vorgang abbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** klicken. Über die Schaltfläche ***Unterbrechen*** halten Sie den Scan-Vorgang zeitweise an (klicken Sie auf die Schaltfläche ***Fortfahren***, um den Scan fortzusetzen).

Fahren Sie nach dem Hinzufügen von Stationen mit dem Kapitel ***Remote-Netzwerkinstallation*** fort, in dem Sie Anweisungen zur Remote-Installation der erforderlichen Stationen finden.

Sollte Ihr Netzwerk domänenbasiert sein, können Sie Stationen hinzufügen, die aus dem Active Directory ausgewählt wurden. Es wird ein neuer Dialog geöffnet (der standardmäßige Dialog von Windows zur Computerauswahl). Sie können mehrere Stationen wählen (Trennung der Werte durch Semikolon), indem Sie entweder den Namen der Station eingeben oder die erweiterte Suchfunktion des Dialogs nutzen.

Danach wird der Dialog „Netzwerk-Scan" angezeigt:



Der Dialog zeigt eine Übersicht des Netzwerk-Scans an. Sie müssen nicht auf den Abschluss des Scans warten – Schließen Sie den Dialog einfach über die Schaltfläche ***Schließen***, und fahren Sie mit der Arbeit in der Konsole fort. Sie öffnen den Dialog erneut, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Netzwerk Installation*** klicken und im Kontextmenü die Option ***Fortschritt des Netzwerk-Scans anzeigen*** auswählen.

In diesem Dialog können Sie den Scan-Vorgang abbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** klicken. Über die Schaltfläche ***Unterbrechen*** halten Sie den Scan-Vorgang zeitweise an (klicken Sie auf die Schaltfläche ***Fortfahren***, um den Scan fortzusetzen).

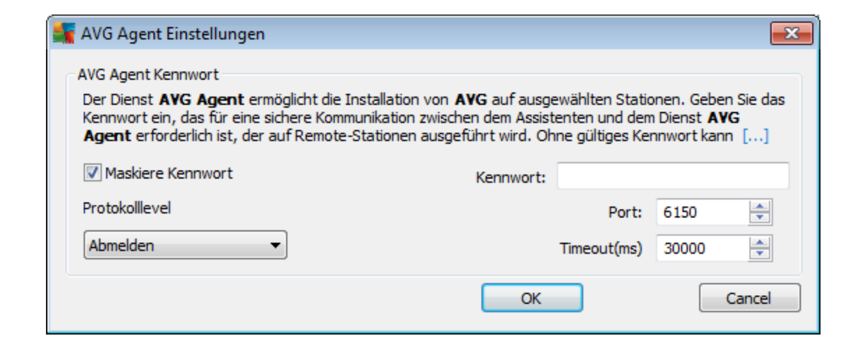


Fahren Sie nach dem Hinzufügen von Stationen mit dem Kapitel ***Remote-Netzwerkinstallation*** fort, in dem Sie Anweisungen zur Remote-Installation der erforderlichen Stationen finden.

6.12.2. Remote-Netzwerkinstallation

Sobald Sie eine Station für die Remote-Installation hinzugefügt haben, beginnt der AVG Admin-Server mit der Überprüfung des Status der Station – Sie können sofort sehen, ob die gescannte Station online ist, ob AVG oder der AVG Agent bereits installiert ist und welche Version die Programme haben. Es gibt verschiedene verfügbare Vorgänge für das Hinzufügen von Stationen (verfügbar über das Kontextmenü):

- ***Status ausgewählter Stationen erneut überprüfen*** – Überprüft den Stationsstatus und die AVG-Version erneut.
- ***Ausgewählte Stationen löschen*** – Entfernt die ausgewählten Stationen von der Liste.
- ***AVG Agent Einstellungen ausgewählter Stationen ändern...*** – Zeigt einen Dialog mit Einstellungen für den AVG Agenten der ausgewählten Stationen an:



Folgende Optionen sind verfügbar:

Im Feld ***Kennwort*** können Sie ein Kennwort eingeben, um die Kommunikation zwischen dem Assistenten und dem Dienst **AVG Agent** auf Remote-Stationen zu schützen. Sobald ein Kennwort festgelegt wurde, ist für alle Aktionen auf Remote-Stationen mithilfe des Assistenten die Eingabe des Kennworts erforderlich. Das Kennwort bezieht sich nur auf den Dienst **AVG Agent** und hat keinen Einfluss auf andere Einstellungen von Remote-Stationen.

Maskiere Kennwort – Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Kennwort nicht auf dem Monitor Ihres Computers angezeigt.

Mit der Option ***Protokolllevel*** können Sie angeben, welche Einzelheiten protokolliert werden sollen:

- ***Nur Fehler*** – Es werden nur Fehler protokolliert, die sich auf die Ausführung der Anwendung beziehen wie z. B. nicht autorisierte Verbindungsversuche, Netzwerk-Timeouts usw.



- Detailliert – Informationen zu den Operationen, die vom Dienst auf einer Workstation angefordert und durchgeführt werden.
- ***Debug*** – Sehr detaillierte Aufzeichnungen über die Programmdiagnose; bei Auswahl dieser Stufe sind die Logdateien sehr groß.
- ***Abmelden (keine Protokollierung)*** – Es werden keine Protokolle gespeichert (Standardeinstellung).

Im rechten Teil dieses Abschnitts finden Sie folgende Optionen:

- ***Port***– TCP/IP-Kommunikationsport, der vom Dienst AVG Agent für die Verbindung des Assistenten verwendet wird. Der Standardwert ist 6150 und muss normalerweise nicht geändert werden.
- ***Timeout***– Der Timeout-Wert für AVG Agent und die Kommunikation mit dem Assistenten in Millisekunden. Trifft über die Verbindung zwischen AVG Agent und Assistent im festgelegten Zeitraum keine Antwort ein, wird die Verbindung mit einem Fehler beendet. Falls Ihr Netzwerk sehr ausgelastet ist oder die Workstations mit installiertem AVG sehr langsam sind, können Sie diesen Timeout-Wert erhöhen, um Verbindungsfehler durch Timeout zu verhindern.
- ***Liste ausgewählter Stationen exportieren*** – Exportiert ausgewählte Stationen in eine .csv-Datei.
- ***Ausgewählte Stationen installieren*** – Zeigt den Dialog ***Remote-Netzwerkinstallation*** an, der Sie durch die Netzwerkinstallation führt.

Warnung: *AVG Remote-Installation kann nur auf Stationen mit unterstütztem Betriebssystem durchgeführt werden. Eine vollständige Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie in Kapitel Unterstützte Betriebssysteme. Darüber hinaus benötigen Sie eine Benutzeranmeldung mit Administratorrechten. Auf Stationen mit MS Windows XP Home muss die Installation von AVG manuell durchgeführt werden. Sie können aber auch das Login-Skript und den Dienst AVG Agent nutzen (weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home).*

Möglicherweise finden Sie auch im Kapitel Netzwerkanforderungen hilfreiche Informationen.

Sie können zwischen der grundlegenden oder erweiterten Remote-Netzwerkinstallation wählen:

- ***Grundlegende Remote-Netzwerkinstallation*** – Für Anfänger empfohlen.
- ***Ερωειτερτε Ρεμοτε–Νετζωερκινσταλλατιον – Für fortgeschrittene Benutzer empfohlen.

Bevor Sie mit der Installation der Remote-Stationen beginnen, sollten Sie sich die folgenden Kapitel durchlesen:



- ***Remote-Installation unter Windows XP Home***
- ***Empfehlungen für Komponenten***
- ***Netzwerkanforderungen***

Hinweis: *In diesem Kapitel wird das grundlegende Setup von* ***Netzwerk Installation*** *beschrieben, das über die AVG Admin-Konsole verfügbar ist. Falls Sie mehr Details konfigurieren möchten, fahren Sie mit dem Kapitel* ***Erweiterte Remote-Netzwerkinstallation*** *fort.*

Dieser Assistent ermöglicht Ihnen die schnelle Remote-Installation von AVG auf Stationen.



Wenn Sie schon mit dem Assistenten gearbeitet und eine benutzerdefinierte Konfiguration in einer Konfigurationsdatei gespeichert haben (im letzten Schritt möglich), können Sie die Einstellungen jetzt mithilfe der Schaltfläche ***Einstellungen laden*** auswählen.

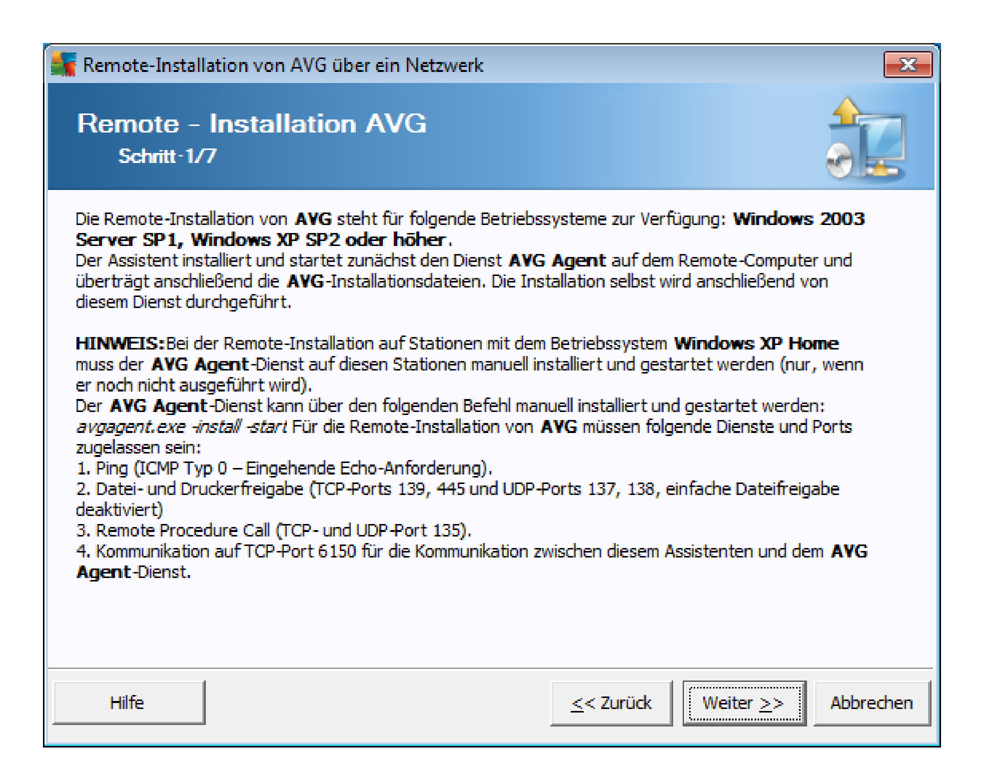
Klicken Sie zur Wiederherstellung der Originaleinstellungen auf die Schaltfläche ***Defaulteinstellungen***.

Während der gesamten Installation können Sie den Konfigurationsfortschritt jederzeit speichern, indem Sie die Taste F2 oder die Tastenkombination STRG+S drücken. Im daraufhin angezeigten Dialog können Sie einen Namen für die Konfigurationsdatei auswählen.



Wenn Sie für die gesamte Installation die Standardeinstellungen verwenden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Überspringen***, um mit dem letzten Installationsschritt fortzufahren (nachfolgend finden Sie weitere Details).

Klicken Sie zum Fortfahren auf ***Weiter***.



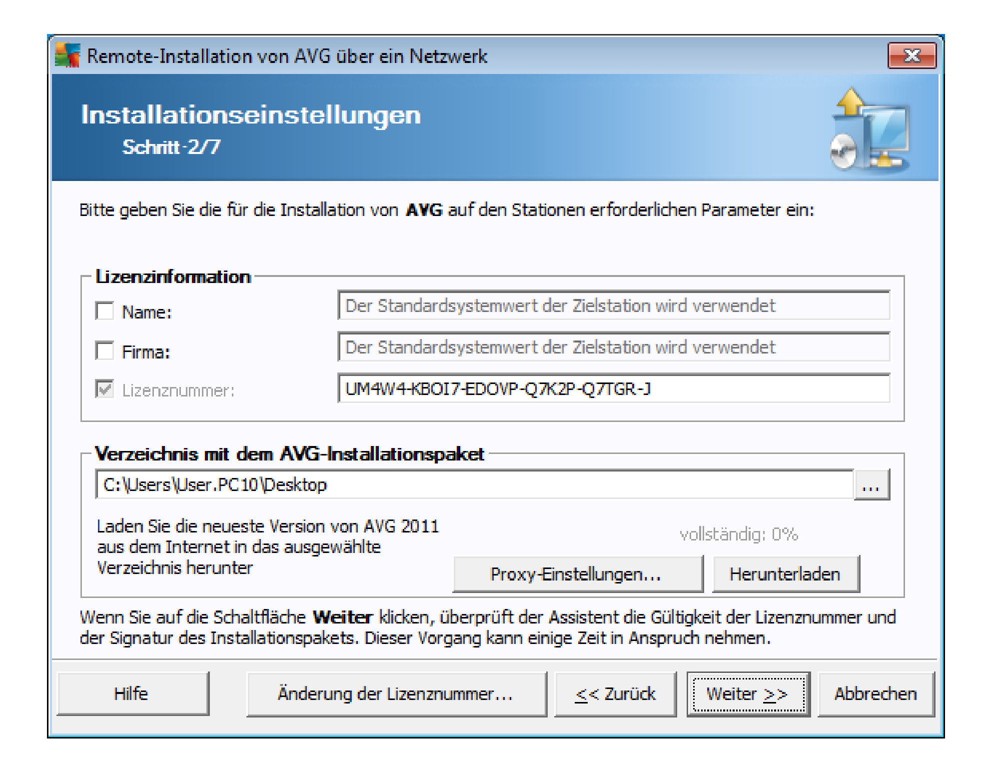
Um eine ordnungsgemäße Remote-Installation sicherzustellen, wird der Dienst AVG Agent vom Assistenten zunächst auf der Zielstation installiert und ausgeführt, anschließend werden die Installationsdateien von AVG übertragen, und die Installation wird entsprechend durchgeführt.

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie die Netzwerkanforderungen und die Ausnahmen bezüglich der Remote-Installation von AVG überprüfen.

Ausführlichere Informationen zu den Porteinstellungen finden Sie im Kapitel Netzwerkanforderungen.

Die Remote-Installation kann nicht ohne Weiteres auf Stationen mit Windows XP Home durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home.





In diesem Schritt müssen folgende Installationsparameter definiert werden:

- ***Lizenzinformation***– Geben Sie Lizenzdaten wie Name, Firma und Lizenznummer ein (obligatorisch). Falls Sie den Windows-Benutzernamen im Feld „Name" verwenden möchten, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen nicht, und behalten Sie die Standardsystemeinstellungen bei.

- ***Auswahl eines AVG-Installationspakets*** – Sie können entweder die Standardeinstellungen beibehalten (und den Admin-Server das neueste Paket für Sie herunterladen lassen), oder Sie wählen einen benutzerdefinierten Pfad aus dem Dropdown-Menü aus. Geben Sie für Letzteres den vollständigen Pfad zum AVG-Installationspaket an, oder klicken Sie auf diese Schaltfläche [...], um den korrekten Ordner auszuwählen.

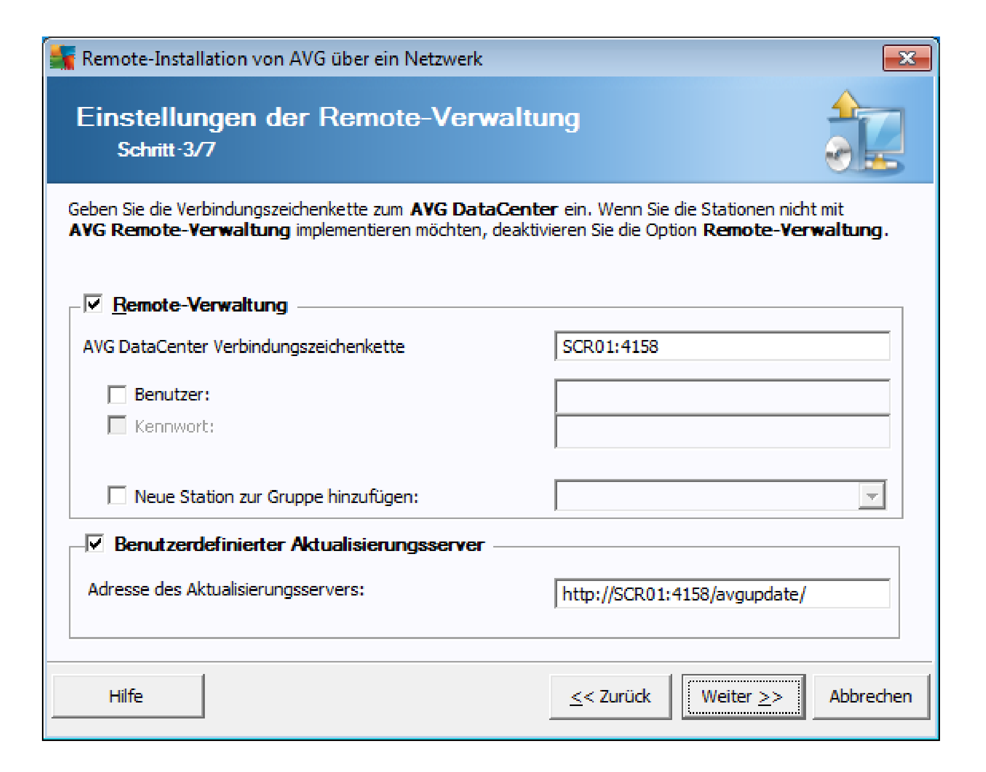
- ***Speichern der Installationspakete auf der Admin-Serverseite*** – Hier können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

  - *Installationspaket nach erfolgreicher Installation (von Admin-Server) löschen*

  - *Installationspaket löschen nach einer bestimmten Anzahl von Wochen.*

- ***Änderung der Lizenznummer*** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenznummer für die Remote-Installation von AVG einzugeben.





In diesem Schritt stehen folgende Optionen zur Auswahl.

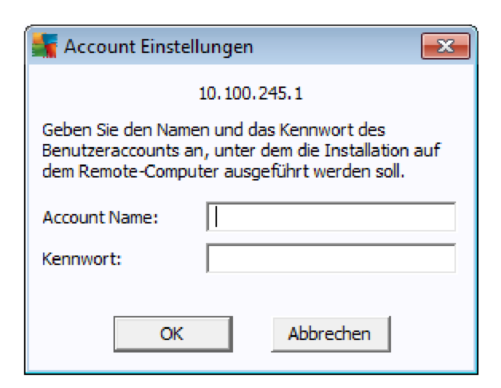
Hinweis: *Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie auswählen sollen, wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden.*

- ***Remote-Verwaltung*** – Geben Sie die AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette im Feld ***AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette*** ein. Geben Sie ggf. einen Benutzernamen sowie das zugehörige Kennwort ein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Stationen nicht über die AVG Admin-Konsole verwalten möchten.

- ***Neue Station zur Gruppe hinzufügen*** – Wenn Sie einer benutzerdefinierten Gruppe automatisch neue Stationen hinzufügen möchten, können Sie den Gruppennamen hier auswählen.

- ***Benutzerdefinierter Aktualisierungsserver*** – Wenn Sie bereits über einen Aktualisierungsserver verfügen und diesen für die Stationen verwenden möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und die Adresse eingeben.





Geben Sie in diesem letzten Schritt die Anmeldeinformationen für Ihre Remote-Station (en) ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Hinzufügen***. Sie können mehrere Anmeldedatensätze eingeben. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche ***Installieren***, um die Remote-Installation zu starten. Sie können den Fortschritt der Installation in der Ansicht **Netzwerk Installation** verfolgen.

Wählen Sie die Option ***Einstellungen speichern*** aus, um die verwendete Konfiguration zu speichern.

Hinweis: *Um vor Kurzem installierte Stationen mit falschem Status (aufgrund einer fehlerhaften Remote-Installation) aufzulisten, klicken Sie auf die Option* ***Stationen/ Nicht konforme Stationen****.*

Beachten Sie auch, dass AVG Agent unter Windows XP SP2/Windows Vista/Windows 7 mit aktivierter Firewall nach der Installation automatisch eine Kommunikationsregel erstellt und deren Ausführung sowie Kommunikation mit dem Netzwerk erlaubt.

Hinweis: *In diesem Kapitel wird das erweiterte Setup von* ***Netzwerk Installation*** *beschrieben, das über die AVG Admin-Konsole verfügbar ist. Falls Sie weniger Details konfigurieren möchten, fahren Sie mit dem Kapitel* ***Grundlegende Remote-Netzwerkinstallation*** *fort.*

Dieser Assistent ermöglicht Ihnen die schnelle Remote-Installation von AVG auf Stationen.





Wenn Sie schon mit dem Assistenten gearbeitet und eine benutzerdefinierte Konfiguration in einer Konfigurationsdatei gespeichert haben (im letzten Schritt möglich), können Sie die Einstellungen jetzt mit der Schaltfläche ***Einstellungen laden*** auswählen.

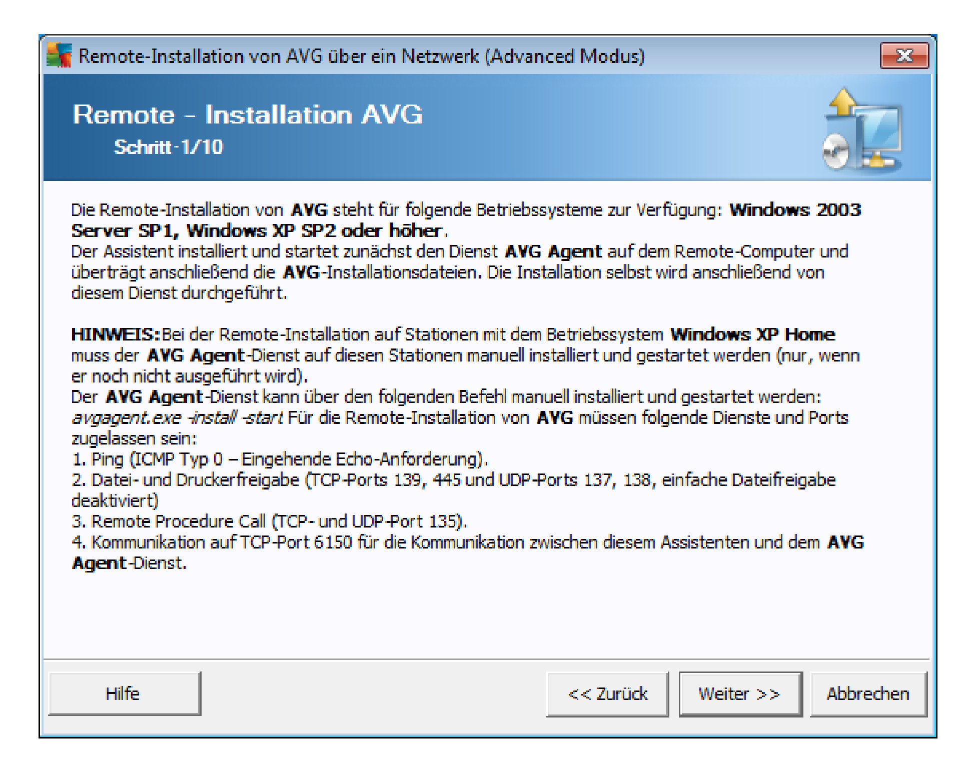
Klicken Sie zur Wiederherstellung der Originaleinstellungen auf die Schaltfläche ***Defaulteinstellungen***.

Während der gesamten Installation können Sie den Konfigurationsfortschritt jederzeit speichern, indem Sie die Taste F2 oder die Tastenkombination STRG+S drücken. Im daraufhin angezeigten Dialog können Sie einen Namen für die Konfigurationsdatei auswählen.

Wenn Sie für die gesamte Installation die Standardeinstellungen verwenden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche ***Überspringen***, um mit dem letzten Installationsschritt fortzufahren (nachfolgend finden Sie weitere Details).

Klicken Sie zum Fortfahren auf ***Weiter***.




Remote-Installation von AVG über ein Netzwerk (Advanced Modus)

Remote - Installation AVG

Schritt 1/10

Die Remote-Installation von **AVG** steht für folgende Betriebssysteme zur Verfügung: **Windows 2003 Server SP1, Windows XP SP2 oder höher**.
Der Assistent installiert und startet zunächst den Dienst **AVG Agent** auf dem Remote-Computer und überträgt anschließend die **AVG**-Installationsdateien. Die Installation selbst wird anschließend von diesem Dienst durchgeführt.

HINWEIS: Bei der Remote-Installation auf Stationen mit dem Betriebssystem **Windows XP Home** muss der **AVG Agent**-Dienst auf diesen Stationen manuell installiert und gestartet werden (nur, wenn er noch nicht ausgeführt wird).
Der **AVG Agent**-Dienst kann über den folgenden Befehl manuell installiert und gestartet werden: *avgagent.exe -install -start* Für die Remote-Installation von **AVG** müssen folgende Dienste und Ports zugelassen sein:
1. Ping (ICMP Typ 0 – Eingehende Echo-Anforderung).
2. Datei- und Druckerfreigabe (TCP-Ports 139, 445 und UDP-Ports 137, 138, einfache Dateifreigabe deaktiviert)
3. Remote Procedure Call (TCP- und UDP-Port 135).
4. Kommunikation auf TCP-Port 6150 für die Kommunikation zwischen diesem Assistenten und dem **AVG Agent**-Dienst.

Hilfe | << Zurück | Weiter >> | Abbrechen

Um eine ordnungsgemäße Remote-Installation sicherzustellen, wird der Dienst AVG Agent vom Assistenten zunächst auf der Zielstation installiert und ausgeführt, anschließend werden die Installationsdateien von AVG übertragen, und die Installation wird entsprechend durchgeführt.

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie die Netzwerkanforderungen und die Ausnahmen bezüglich der Remote-Installation von AVG überprüfen.

Ausführlichere Informationen zu den Porteinstellungen finden Sie im Kapitel Netzwerkanforderungen.

Die Remote-Installation kann nicht ohne Weiteres auf Stationen mit Windows XP Home durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel Remote-Installation unter Windows XP Home.





In diesem Schritt müssen folgende Installationsparameter definiert werden:

- ***Lizenzinformation***– Geben Sie Lizenzdaten wie Name, Firma und Lizenznummer ein (obligatorisch). Falls Sie den Windows-Benutzernamen im Feld „Name" verwenden möchten, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen nicht, und behalten Sie die Standardsystemeinstellungen bei.

- ***Auswahl eines AVG-Installationspakets*** – Sie können entweder die Standardeinstellungen beibehalten (und den Admin-Server das neueste Paket für Sie herunterladen lassen), oder Sie wählen einen benutzerdefinierten Pfad aus dem Dropdown-Menü aus. Geben Sie für Letzteres den vollständigen Pfad zum AVGInstallationspaket an, oder klicken Sie auf diese Schaltfläche ..., um den korrekten Ordner auszuwählen.

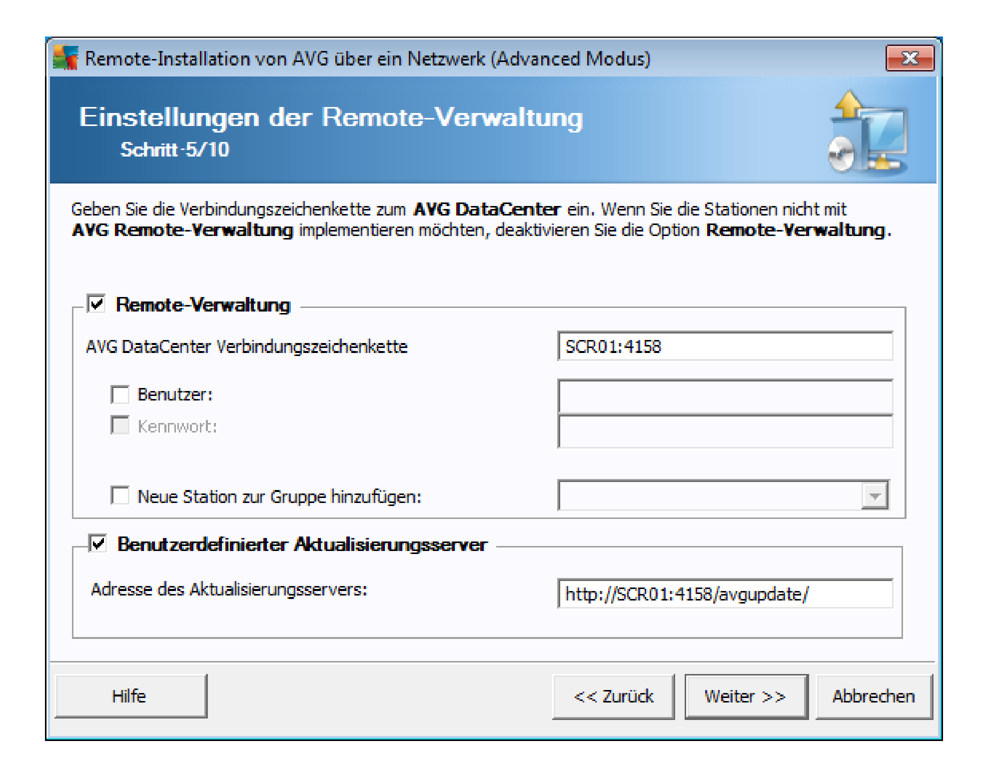
- ***Speichern der Installationspakete auf der Admin-Serverseite*** – Hier können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

  - *Installationspaket nach erfolgreicher Installation (von Admin-Server) löschen*

  - *Installationspaket löschen nach einer bestimmten Anzahl von Wochen.*

- ***Änderung der Lizenznummer*** – Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenznummer für die Remote-Installation von AVG einzugeben.





In diesem Schritt stehen folgende Optionen zur Auswahl.

Hinweis:*Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie auswählen sollen, wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden.*

- ***Remote-Verwaltung*** – Geben Sie die AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette im Feld ***AVG DataCenter-Verbindungszeichenkette*** ein. Geben Sie ggf. einen Benutzernamen sowie das zugehörige Kennwort ein. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Stationen nicht über die AVG Admin-Konsole verwalten möchten.

- ***Neue Station zur Gruppe hinzufügen*** – Wenn Sie einer benutzerdefinierten Gruppe automatisch neue Stationen hinzufügen möchten, können Sie den Gruppennamen hier auswählen.

- ***Benutzerdefinierter Aktualisierungsserver*** – Wenn Sie bereits über einen Aktualisierungsserver verfügen und diesen für die Stationen verwenden möchten, können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und die Adresse eingeben.





In diesem Schritt können Sie auswählen, ob Sie eine Standardinstallation oder eine benutzerdefinierte Installation von AVG vornehmen möchten.

- ***AVG mit Standardeinstellungen installieren*** – Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie AVG mit den Standardkomponenten installieren möchten.

- ***Wählen Sie die Installationskomponenten aus*** – Wählen Sie diese Option aus, um eine Baumstruktur mit den Komponenten von AVGanzuzeigen, die installiert oder deinstalliert werden können. Wählen Sie aus der Komponentenliste:

  - Komponenten, die installiert werden sollen mit dieser Markierung:☑

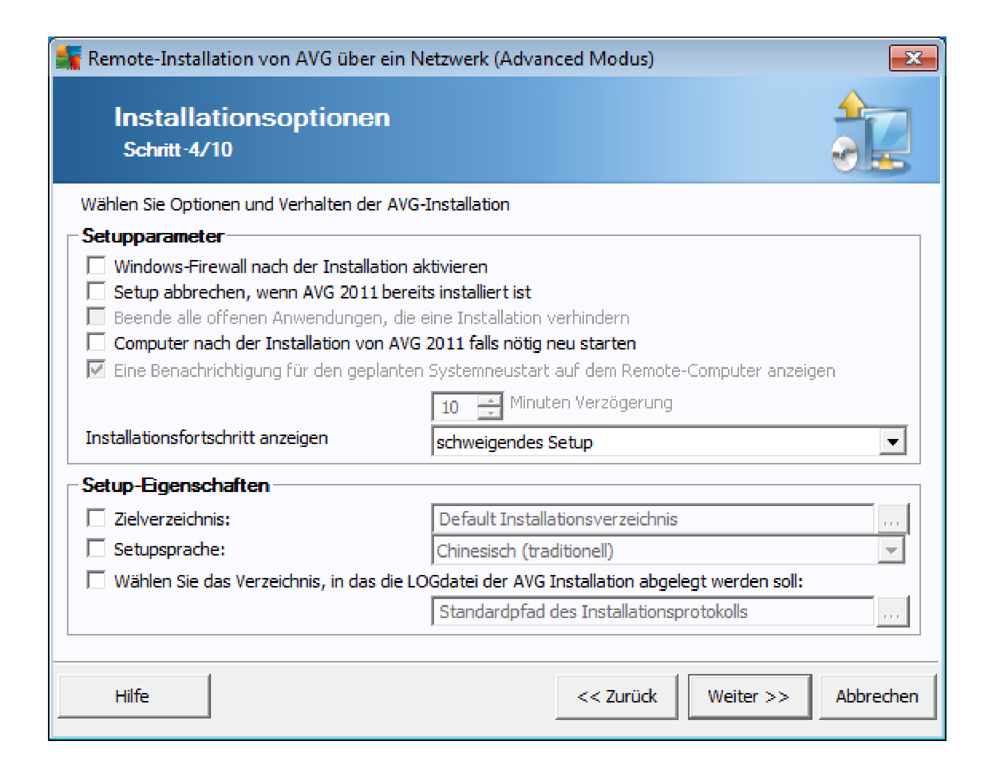
  - Komponenten, die deinstalliert oder nicht installiert werden sollen, mit dieser Markierung versehen:☒

  - Für Komponenten ohne Markierung wird die Standardeinstellung verwendet (☐).

- ***Remote-Deinstallation von AVG*** – Ermöglicht das Entfernen von AVG.

- ***AVG Security Toolbar installieren*** – Wählen Sie diese Option aus, um die AVG Security Toolbar zu installieren. Die AVG Security Toolbar wird unterstützt von der Link Scanner-Technologie, die Ihnen anzeigt, ob der Besuch einer Website sicher ist. Neben anderen Funktionen hilft sie beim Surfen im Internet.





Im Abschnitt ***Setupparameter*** können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

- ***Windows-Firewall nach der Installation aktivieren*** – Falls Sie die AVG Firewall nicht installieren, können Sie nach Abschluss der AVG-Installation die Windows-Firewall aktivieren.

- ***Computer nach der Installation von AVG 2011 falls nötig neu starten*** – In einigen Fällen (beispielsweise bei Installation der Komponente Firewall) muss der Computer neu gestartet werden, um die Installation abzuschließen.

- ***Eine Benachrichtigung für den geplanten Systemneustart auf dem Remote-Computer anzeigen*** – Wenn das vorangehende Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie auch eine Verzögerung festlegen, bevor der Neustart durchgeführt wird. Der Standardwert beträgt zehn Minuten.

- ***Wählen Sie die Installationsart aus (Fortschrittsanzeige)*** – Wählen Sie im Dropdown-Menü eine der folgenden Optionen aus:

    - ***Installation im Hintergrund*** – Während der Installation werden keine Informationen über den Installationsprozess für den aktuellen Benutzer angezeigt.

    - ***Nur Installationsfortschritt anzeigen*** – Bei der Installation sind keinerlei Eingriffe durch den Benutzer erforderlich, der Vorgang ist jedoch vollständig auf der Station sichtbar.

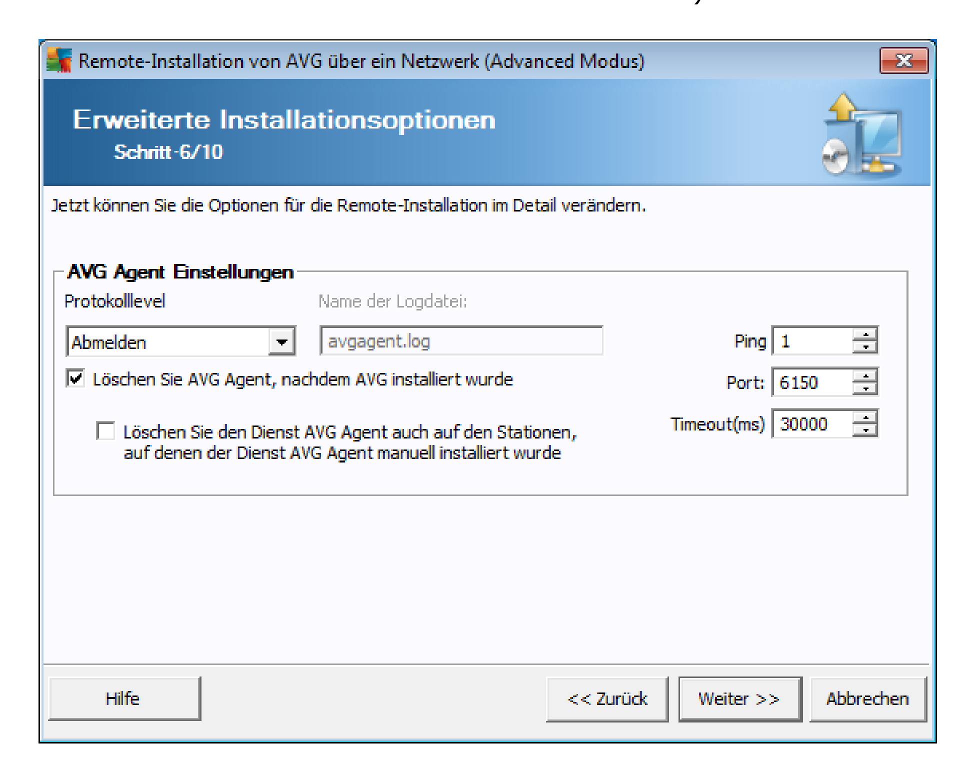
    - ***Installationsassistenten anzeigen*** – Die Installation ist auf der Station sichtbar, und der derzeit angemeldete Benutzer muss alle Schritte manuell



bestätigen.

Im Abschnitt ***Setup-Eigenschaften*** können Sie aus folgenden Optionen auswählen:

- ***Zielverzeichnis*** – Bei einer benutzerdefinierten Installation an einem bestimmten Speicherort können Sie hier den genauen Pfad eingeben. Es wird empfohlen, die Standardeinstellungen beizubehalten.
- ***Sprache für die Installation*** – Wählen Sie eine Standardsprache für die AVG-Installation und -Benutzeroberfläche.
- ***Wählen Sie das Verzeichnis aus, in das die Logdatei der Installation von AVG 2011 abgelegt werden soll*** – Wenn Sie möchten, können Sie hier einen anderen als den Standardspeicherort angeben. (Der entsprechende Ordner muss bereits auf der Ziel-Station vorhanden sein.)



Geben Sie in diesem letzten Schritt die Anmeldeinformationen für Ihre Remote-Station (en) ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Hinzufügen***. Sie können mehrere Anmeldedatensätze eingeben.

Der Abschnitt ***AVG Agent Einstellungen*** enthält folgende Optionen:

- ***Löschen Sie AVG Agent, nachdem AVG installiert wurde*** – Mit dieser Option wird AVG Agent automatisch von der Station entfernt, sobald AVG erfolgreich installiert wurde.
- ***Löschen Sie den Dienst AVG Agent auch auf den Stationen, auf denen der Dienst AVG Agent manuell installiert wurde*** – Mit dieser Option wird AVG



Agent (nach erfolgreicher Installation von AVG) automatisch auch von Stationen entfernt, auf denen AVG Agent nicht automatisch installiert wurde (nicht empfohlen).

Klicken Sie danach auf die Schaltfläche ***Installieren***, um die Remote-Installation zu starten. Sie können den Fortschritt der Installation in der Ansicht **Netzwerk Installation** verfolgen.

Wählen Sie die Option ***Einstellungen speichern*** aus, um die verwendete Konfiguration zu speichern.

Hinweis: *Um vor Kurzem installierte Stationen mit falschem Status (aufgrund einer fehlerhaften Remote-Installation) aufzulisten, klicken Sie auf die Option* ***Stationen/ Nicht konforme Stationen****.*

Beachten Sie auch, dass AVG Agent unter Windows XP SP2/Windows Vista/Windows 7 mit aktivierter Firewall nach der Installation automatisch eine Kommunikationsregel erstellt und deren Ausführung sowie Kommunikation mit dem Netzwerk erlaubt.



7. AVG Admin-Server

Der AVG Admin-Server wird verwendet, um eine sichere Kommunikation zwischen den AVG-Stationen und dem AVG DataCenter auf dem Server zu gewährleisten. Die AVG-Stationen stellen über den AVG Admin-Server unter Verwendung von TCP (genauer: HTTP) – ein Protokoll, das Bestandteil jedes Windows-Betriebssystems ist – eine Verbindung mit dem AVG DataCenter her. Aus diesem Grund benötigen AVG-Stationen keine Drittkomponenten, um eine Verbindung mit dem Remote-Verwaltungssystem aufbauen zu können.

Der **AVG Admin-Server** kann als Proxy-Server zum Herunterladen und Verteilen von Updates für die Stationen im lokalen Netzwerk (durch Bereitstellen der UpdateProxy-Rolle) verwendet werden.

Der Server übernimmt dabei grundsätzlich die Funktion eines einfachen Webservers, von dem die AVG-Stationen die Aktualisierungsdateien beziehen können. Die Aktualisierungsdateien werden nur einmal von den zentralen Update-Servern von AVG heruntergeladen. Dies führt besonders in größeren Netzwerken zu einer spürbaren Entlastung der Internetverbindung.

Der AVG Admin-Server wird nach der Bereitstellung automatisch gestartet. Andernfalls können Sie den Server im Startmenü von Windows unter ***Alle Programme/AVG 2011 Remote-Verwaltung*** manuell starten, indem Sie ***AVG Admin Server Monitor***, Schaltfläche ***Server starten*** auswählen.

Weitere Informationen über die Konfiguration des AVG Admin-Servers erhalten Sie im Kapitel ***Konfiguration/AVG Admin-Server-Einstellungen***.



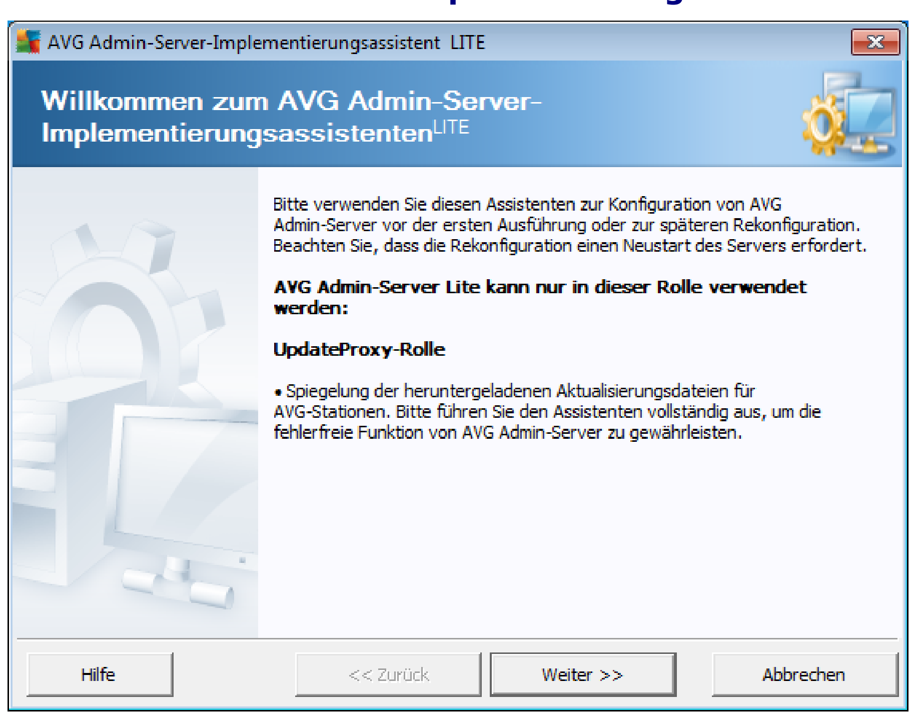
8. AVG Admin Lite

AVG Admin Lite ist eine vereinfachte Version der AVG Remote-Installation. Darin ist nur eine einfache Version des AVG Admin-Server-Implementierungsassistenten sowie eine einfache Version des AVG Netzwerk-Installationsassistenten enthalten. Eine Verwaltungskonsole (wie die AVG Admin-Konsole) oder erweiterte Optionen sind nicht verfügbar.

- ***AVG Admin-Server-Implementierungsassistent Lite*** – Ermöglicht nur die Implementierung der UpdateProxy-Rolle.
- ***AVG Netzwerk-Installationsassistent Lite*** – Ermöglicht nur die Erstellung eines AVG-Installationsskriptes.

Zur ausschließlichen Nutzung der Features von AVG Admin Lite müssen Sie die Option ***Lite Installation*** während des Installationsvorgangs von AVG Internet Security Business Edition ausgewählt haben (Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Installationstyp).

8.1. AVG Admin-Server-Implementierungsassistent Lite

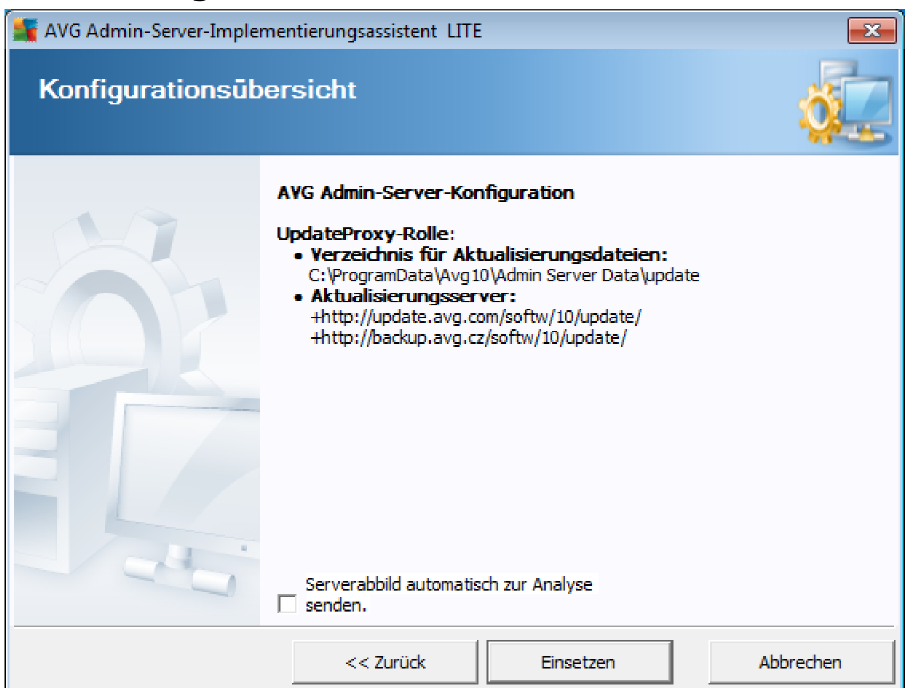


Im ersten Dialog wird der Zweck des Assistenten erklärt. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Hinweis: *Sie müssen die Einstellungen mit dem Assistenten fertig stellen, um mit der Remote-Netzwerkinstallation fortfahren zu können.*



8.1.1. Konfigurationsübersicht



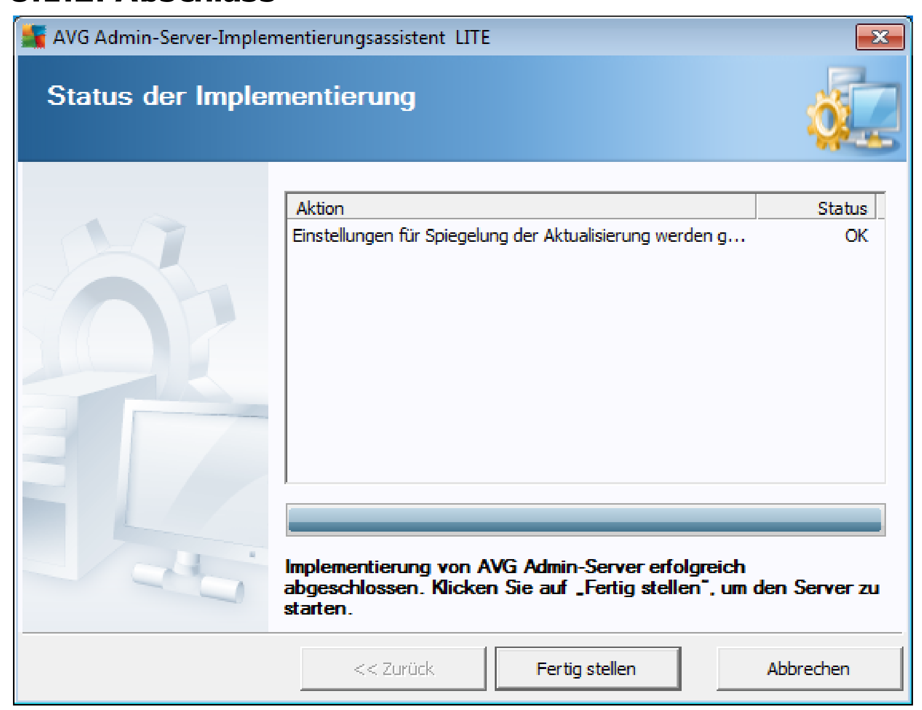
Dieser Abschnitt enthält eine Übersicht der Konfiguration, die auf Ihrem Computer implementiert wird. Im Grunde genommen wird nur die UpdateProxy-Rolle auf Ihrem Server implementiert. Die UpdateProxy-Rolle dient als Proxy-Server zum Herunterladen und Verteilen von Aktualisierungen auf Ihre Stationen.

Der Assistent erstellt den Aktualisierungsordner standardmäßig auf dem Laufwerk C: oder auf dem in der Übersicht angezeigten Laufwerk.

Sie können auch das Kontrollkästchen Serverabbild automatisch zur Analyse senden ***aktivieren, um potentielle Absturzprotokolle von AVG Admin-Server zur weiteren Analyse direkt an unseren technischen Support zu schicken.***



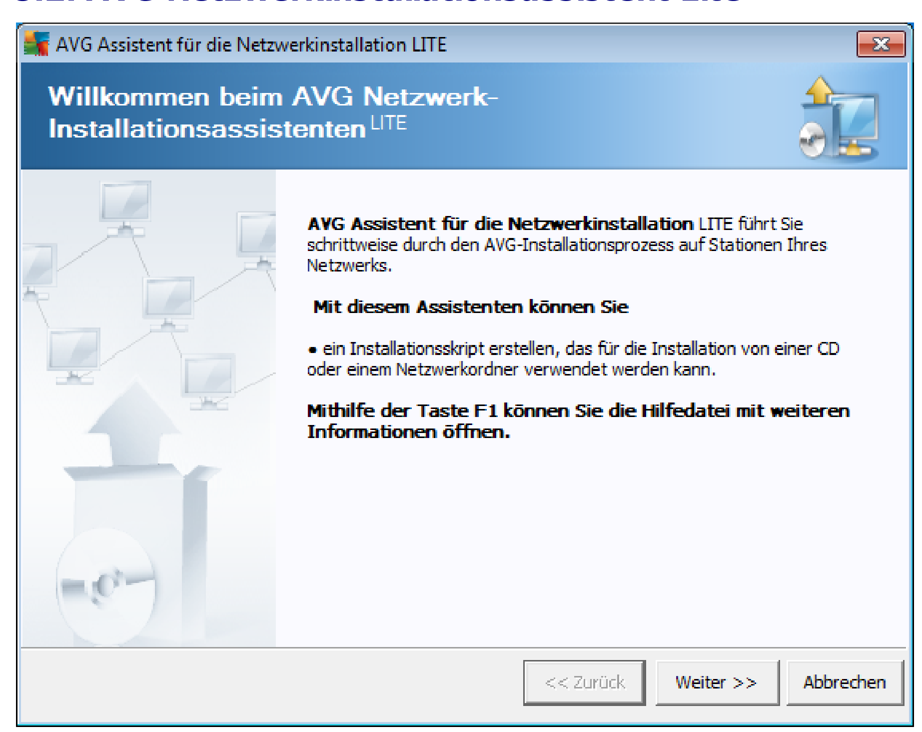
8.1.2. Abschluss



Bei einem problemlosen Ablauf wird ein Dialog ähnlich wie der obere angezeigt. Klicken Sie auf „Fertig stellen", um den Assistenten zu schließen und mit dem AVG Netzwerk-Installationsassistenten Lite fortzufahren.



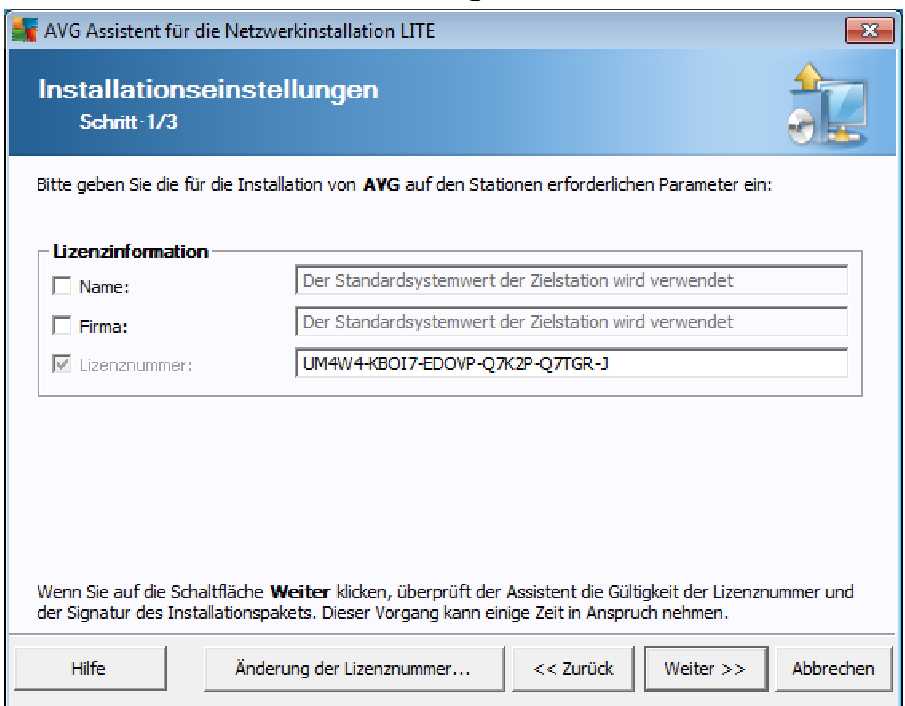
8.2. AVG Netzwerkinstallationsassistent Lite



Der ***AVG Netzwerk-Installationsassistent Lite*** führt sie schnell durch den Erstellungsvorgang eines AVG-Skriptes. Das Skript kann dann für die Installation von AVG auf Ihren Stationen verwendet werden.



8.2.1. Installationseinstellungen

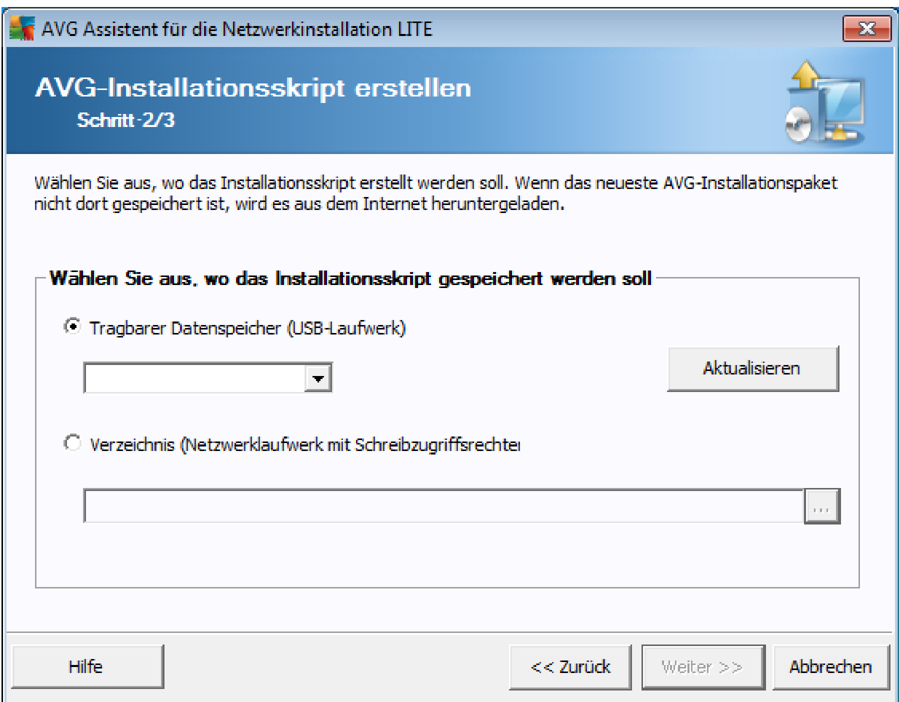


Geben Sie die geforderten Angaben ein. ***Lizenznummer*** ist ein mandatorisches Feld, das ausgefüllt werden muss. Alternativ können Sie auch die Kontrollkästchen ***Name*** und/oder ***Firma*** aktivieren und die entsprechenden Werte eintragen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Änderung der Lizenznummer***, um eine neue Lizenznummer für die AVG-Installationen einzugeben.



8.2.2. Erstellen eines AVG-Installationsskripts



In diesem Dialog müssen Sie den Speicherort des Installationsskriptes auswählen. Sollte sich an diesem Speicherort nicht das aktuelle AVG-Installationspaket befinden, versucht der Assistent, die Datei aus dem Internet herunterzuladen, sobald Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** klicken. Stellen Sie für einen solchen Fall sicher, dass eine Internetverbindung besteht.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- ***Tragbarer Datenspeicher (USB-Laufwerk)***

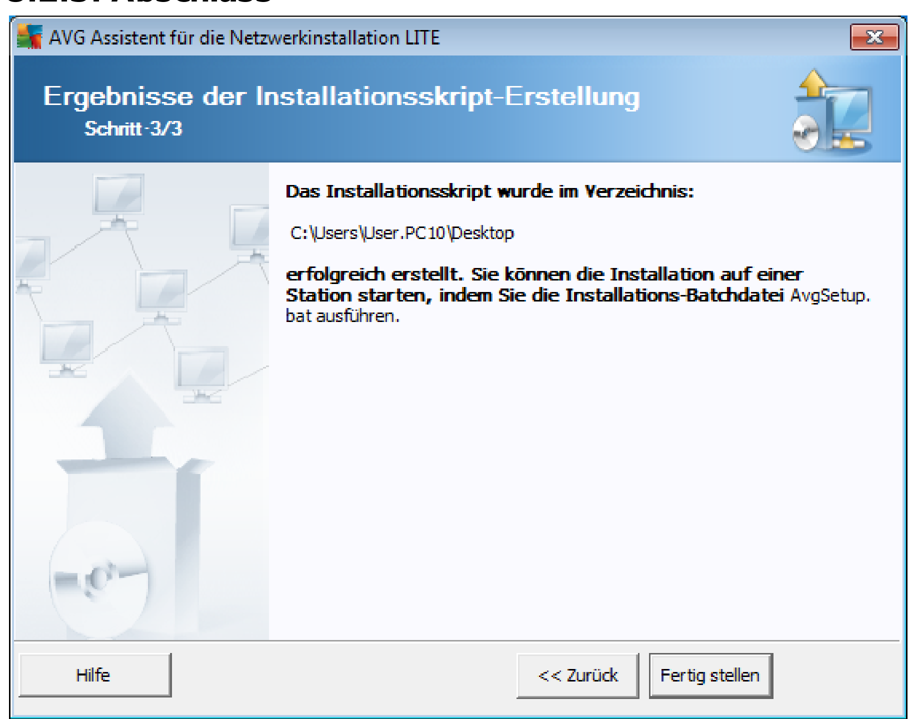
  Sollten Sie es noch nicht getan haben, schließen Sie einen USB-Wechseldatenträger (Flash-Laufwerk, externe Festplatte usw.) an und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Aktualisieren***, um das Gerät im Dropdown-Menü anzuzeigen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht schreibgeschützt ist.

- ***Ordner***

  Durch die Auswahl dieser Option können Sie den Speicherort für das Skript wählen. Sollten Sie ein Netzwerkverzeichnis wählen, stellen Sie sicher, dass ihm korrekte Schreibzugriffsrechte zugewiesen wurden.



8.2.3. Abschluss



Wenn die Erstellung des Skripts erfolgreich war, wird ein Dialog ähnlich wie der folgende angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Beenden***, um den Assistenten zu schließen.

Verwendung eines in einem Ordner abgespeicherten Skripts:

1. Kopieren Sie den Inhalt des vorher ausgewählten Ordners auf Ihre Station.

   Hinweis: *Wenn das Skript in einem Netzwerkordner abgespeichert wurde, können Sie direkt über das Netzwerk auf diesen Ordner zugreifen.*

2. Öffnen Sie den Ordner auf der Station und führen Sie die Datei „AvgSetup.bat" aus.

3. Die Eingabeaufforderung erscheint und die Installation beginnt.

4. Nach Fertigstellung der Installation schließt sich das Fenster automatisch.

Verwendung eines auf einem Wechseldatenträger abgespeicherten Skripts:

1. Legen Sie den Wechseldatenträger in Ihrer Station ein.

2. Sollte die Autorun-Funktion im Betriebssystem der Station aktiviert sein, startet die Installation automatisch.

3. Ist dies nicht der Fall, greifen Sie auf den Wechseldatenträger zu und führen Sie die Datei „AvgSetup.bat" manuell aus.



4. Die Eingabeaufforderung erscheint und die Installation beginnt.

5. Nach Fertigstellung der Installation schließt sich das Fenster automatisch.

Hinweis:*Sie haben auch die Möglichkeit, einen AVG-Installationsklon zu erstellen und zu verteilen. Weitere Informationen finden Sie weiter unten im Kapitel AVG Einstellungsmanager.*



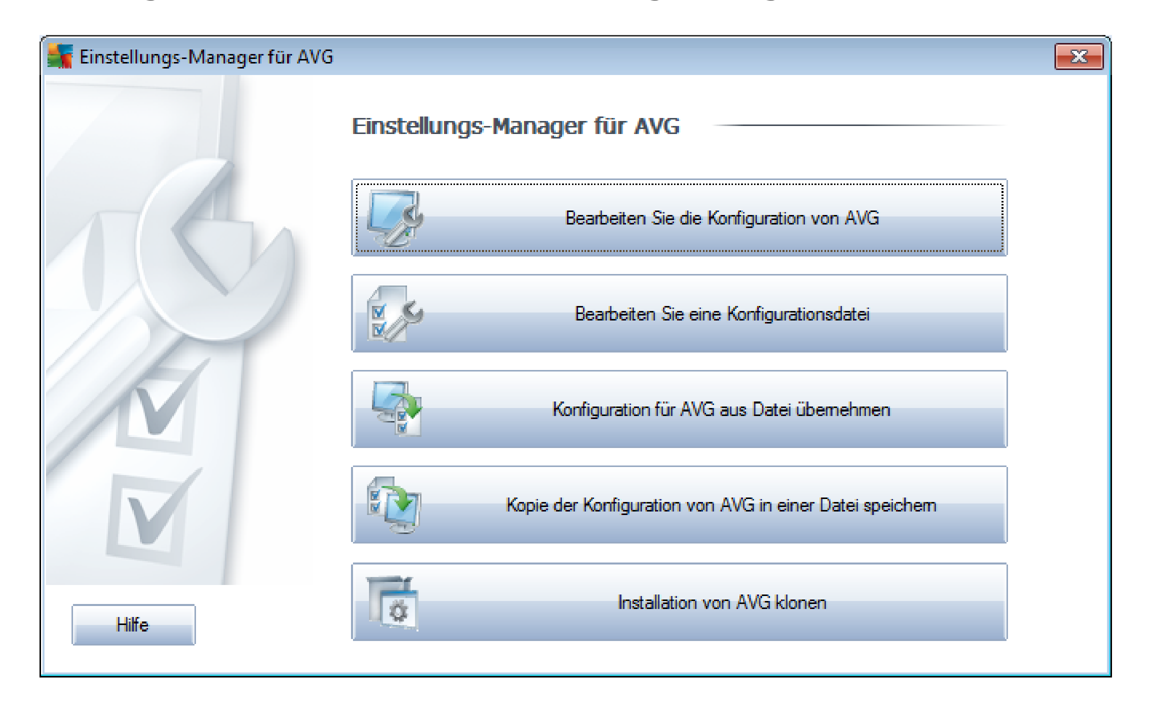
9. AVG Einstellungsmanager

Beachten Sie: *Dieses Tool ist nicht in der AVG Remote-Verwaltung enthalten, sondern Teil der AVG Client-Installation.*

AVG Einstellungsmanager ist besonders für kleinere Netzwerke geeignet. Mit dieser Komponente können Sie die Konfiguration von AVG kopieren, bearbeiten und bereitstellen. Die Konfiguration kann auf einem Wechseldatenträger (USB-Flash-Laufwerk usw.) gespeichert und anschließend für die ausgewählte Station manuell übernommen werden.

Das Tool ist standardmäßig in der Installation von AVG enthalten und kann über das Startmenü von Windows aufgerufen werden:

Alle Programme/AVG 2011/AVG Einstellungsmanager



- ***Konfiguration von AVG für diesen Computer bearbeiten***

  Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie einen Dialog mit erweiterten Einstellungen für Ihre lokale Installation von AVG. Alle hier vorgenommenen Änderungen zeigen sich auch in der lokalen Installation von AVG.

- ***AVG Konfigurationsdatei laden und bearbeiten***

  Wenn Sie bereits eine AVG Konfigurationsdatei (.pck) besitzen, können Sie sie durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnen und bearbeiten. Wenn Sie Ihre Änderungen durch Klicken auf ***OK*** oder ***Übernehmen*** bestätigen, wird die Datei durch die neuen Einstellungen ersetzt!

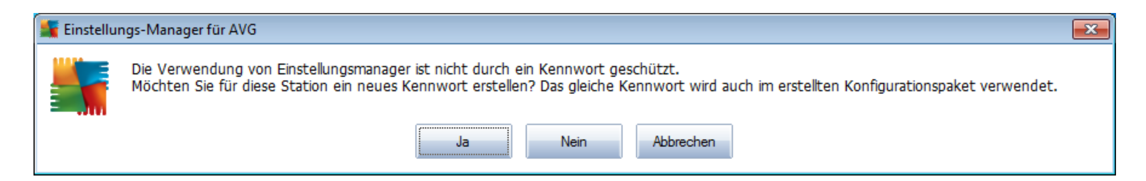
- ***Konfiguration für AVG aus Datei übernehmen***



Über diese Schaltfläche können Sie eine AVG Konfigurationsdatei (.pck) öffnen und für die lokale Installation von AVG übernehmen.

- ***Lokale Konfiguration von AVG in einer Datei speichern***

  Über diese Schaltfläche können Sie eine AVG Konfigurationsdatei (.pck) der lokalen Installation von AVG speichern. Wenn Sie kein Kennwort für die ***Zugelassenen Aktionen*** angeben, wird möglicherweise folgender Dialog angezeigt:



  Antworten Sie mit ***Ja***, wenn Sie das Kennwort für den Zugriff auf die zugelassenen Elemente jetzt festlegen möchten, geben Sie anschließend die notwendigen Informationen ein und bestätigen diese. Antworten Sie mit ***Nein***, um die Kennworterstellung zu überspringen und die lokale Konfiguration von AVG in einer Datei zu speichern.

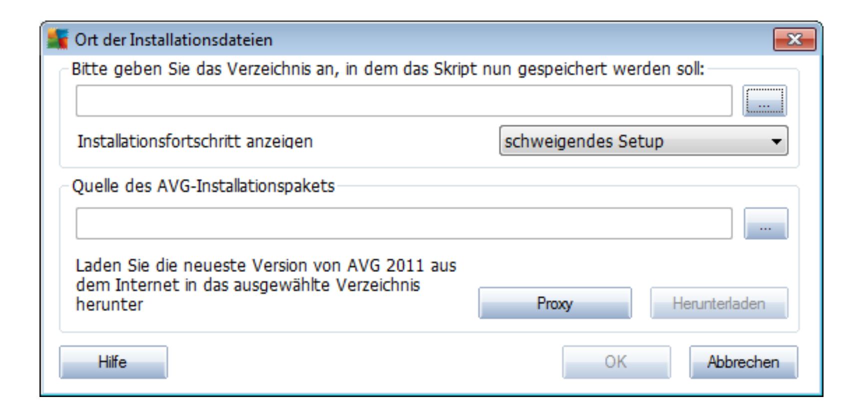
- ***Installation von AVG klonen***

  Mit dieser Option können Sie eine Kopie der lokalen Installation von AVG erstellen, indem Sie ein Installationspaket mit individuellen Optionen erzeugen. Die Kopie umfasst den Großteil der AVG-Einstellungen mit folgenden Ausnahmen:

  - Spracheinstellungen
  - Soundeinstellungen
  - Firewall-Konfiguration
  - Liste „Zugelassen" und Ausnahmen der potentiell unerwünschten Programme der Komponente „Identitätsschutz".

  Wählen Sie dazu zuerst den Ordner aus, in dem das Installationsskript gespeichert werden soll.





Wählen Sie anschließend aus dem Dropdownmenü eine der folgenden Optionen:

- ***Versteckte Installation*** –·während der Installation werden keine Informationen angezeigt.
- ***Nur Installationsfortschritt anzeigen*** – während der Installation sind keine Benutzereingaben erforderlich, es wird jedoch der Installationsfortschritt angezeigt.
- ***Installationsassistent anzeigen*** – der Installationsfortschritt wird angezeigt, und der Benutzer muss alle Schritte bestätigen.

Verwenden Sie entweder die Schaltfläche ***Herunterladen***, um das neueste verfügbare Installationspaket von AVG direkt von der Website in den gewählten Ordner herunterzuladen, oder verschieben Sie das Installationspaket manuell in diesen Ordner.

Sie können über die Schaltfläche ***Proxy*** Einstellungen für einen Proxy-Server angeben, falls dies in Ihrem Netzwerk notwendig ist.

Klicken Sie auf ***OK***, um den Klonvorgang zu starten. Möglicherweise wird ein Dialog angezeigt, in dem Sie dazu aufgefordert werden, ein Kennwort für die zugelassenen Elemente festzulegen (siehe oben). Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, sollte sich im gewählten Ordner die Datei ***AvgSetup.bat*** befinden. Wenn Sie die Datei ***AvgSetup.bat*** ausführen, wird AVG entsprechend den oben gewählten Parametern installiert.

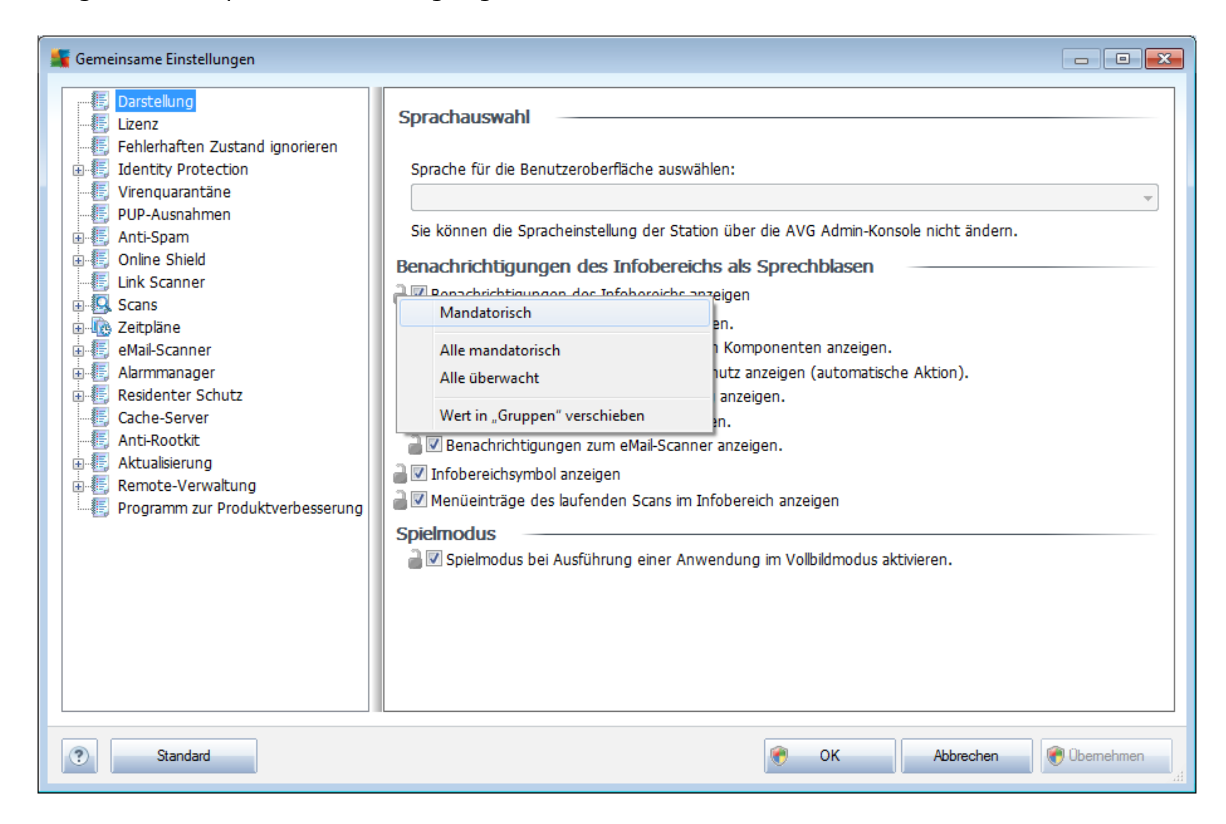


10. Konfiguration

In diesem Kapitel werden die Konfigurationsoptionen der verschiedenen Bestandteile von AVG Internet Security Business Edition beschrieben.

10.1. Gemeinsame Einstellungen für Stationen und Gruppen

In diesem Dialog können Sie die gemeinsamen Einstellungen für die Stationen festlegen. Die Optionen entsprechen den Optionen auf der Station, enthalten jedoch einige Ausnahmen, die nachfolgend beschrieben werden. Wenn Sie genauere Informationen zur Konfiguration der übrigen Einträge benötigen, empfehlen wir, das Benutzerhandbuch für AVG Internet Security zu Rate zu ziehen, das Sie unter http://www.avg.com/ww-en herunterladen können oder die Kontexthilfe aufzurufen, die über das Fragezeichensymbol zur Verfügung steht.



***Hinweis:**Mit Hilfe der Schaltfläche **Standard** können Sie die ursprünglichen Einstellungen des aktuellen Dialogs wiederherstellen.*

10.1.1. Allgemeine Steuerung und Prioritätsstufen

Alle Werte von Einstellungen, die für Stationen oder Gruppen gelten, können als mandatorische oder optionale Werte (Standard) festgelegt werden. Ein Wert kann mithilfe des Kontextmenüs (rechte Maustaste) von mandatorisch in optional geändert werden, wobei einige Ausnahmen hinsichtlich der Firewall-Einstellungen gelten (siehe Kapitel Konfiguration/Gemeinsame Firewall-Einstellungen/Profile).

Festlegung der einzelnen Prioritätsstufen (von der höchsten zur niedrigsten



angeordnet):

- ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen***

  Gemeinsame Einstellungen, die unter ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen*** (im oberen Menü ***Tools***) als mandatorisch festgelegt wurden, haben immer eine höhere Priorität als andere. Dies bedeutet, dass die in diesen Einstellungslisten als mandatorisch festgelegten Elemente nicht auf niedrigeren Ebenen geändert werden können.

- ***Gemeinsame Einstellungen für die Gruppen***

  Gemeinsame, als mandatorisch definierte Einstellungen in den Stationsgruppen (Eintrag ***Gemeinsame Einstellungen für die Gruppe***, dieser kann im jeweiligen Gruppenarbeitsbereich aufgerufen werden. Klicken Sie im Kontextmenü mit der rechten Maustaste auf den Zweig ***Stationen***) haben eine höhere Priorität als einzelne Stationseinstellungen und eine niedrigere Priorität als ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen***.

- ***Individuelle Einstellungen einer Station***

  Individuelle Einstellungen für Stationen haben die niedrigste Priorität, was bedeutet, dass alle Einträge, die auf höheren Ebenen als mandatorisch festgelegt wurden, dort nicht geändert werden können.

  Sie können auf die individuellen Einstellungen für Stationen zugreifen, indem Sie die Option ***Stationen*** wählen und dann auf den Namen der jeweiligen Station doppelklicken.

Mandatorische Einträge werden standardmäßig fett angezeigt, und sie können leicht geändert werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Sperrsymbol des entsprechenden Elements klicken und aus dem Kontextmenü den Wert ***Mandatorisch*** auswählen.

Das Kontextmenü enthält außerdem folgende Optionen:

- ***Alle mandatorisch*** – Legt ein mandatorisches Flag für alle Elemente im aktuellen Dialog fest.

- ***Alle überwacht*** – Setzt das mandatorische Flag für alle Elemente im aktuellen Dialog zurück.

Wenn Sie einen Eintrag als mandatorisch kennzeichnen, kann ein Benutzer an einer lokalen Station diesen Eintrag nicht ändern.

Die einzelnen Stufen werden entsprechend den Symbolen neben jedem Element unterschieden. Im Allgemeinen wird ein auf mandatorisch gesetztes Element mit einem schwarzen "geschlossenen" Sperrsymbol markiert. Ein rotes Sperrsymbol bedeutet, dass die Einstellung bereits in den Gemeinsamen Einstellungen für Stationen auf mandatorisch (höchste Stufe) gesetzt wurde. Ein blaues Sperrsymbol bedeutet, dass die Einstellung in den Gemeinsamen Einstellungen für die Gruppen als mandatorisch



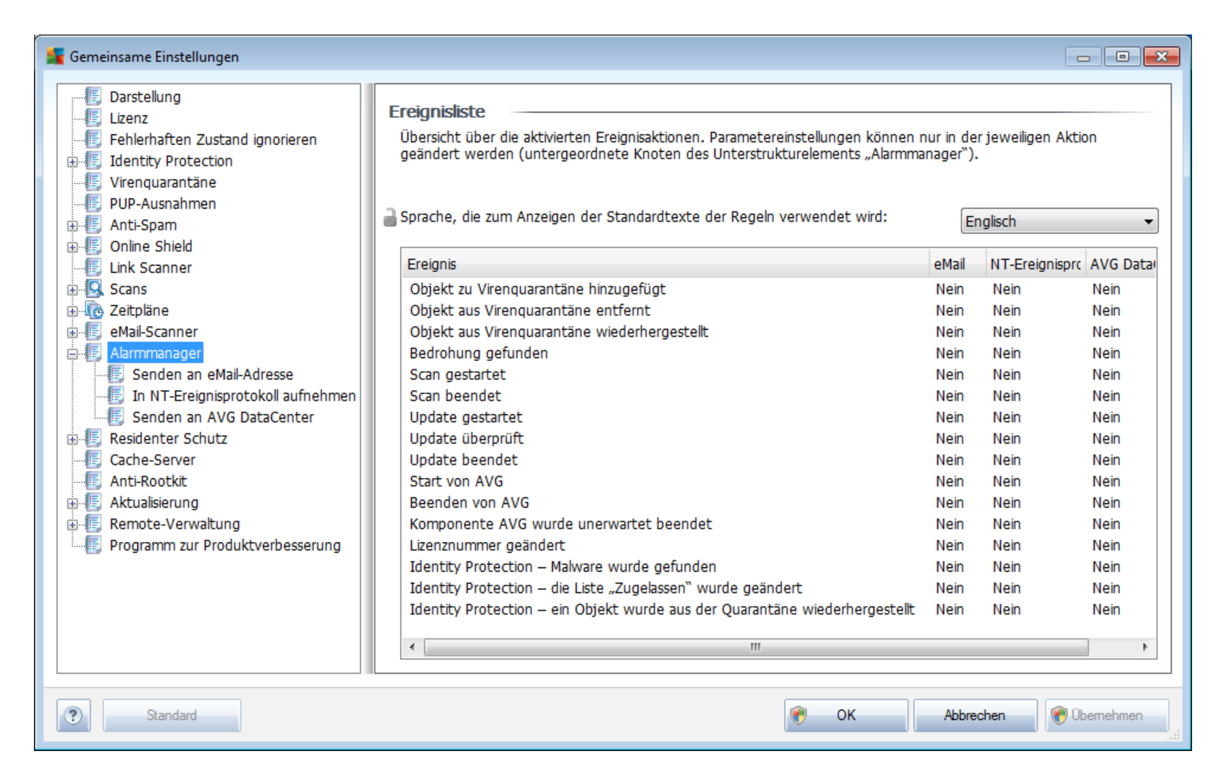
markiert wurde.

Hinweis:*Die Sperrsymbole stehen auf den Stationen nicht zur Verfügung.*

10.1.2. Einstellungen des Alert Managers

Auf die Einstellungen des Alert Managers kann nur über die AVG Admin-Konsole zugegriffen werden (d. h. die Einstellungen sind nicht auf der AVG-Station sichtbar). Hier können Sie auswählen, welche Ereignisse an das AVG DataCenter geschickt und in der AVG Admin-Konsole angezeigt werden sollen (Abschnitt Ereignisse).

In diesem Dialog wird eine Übersicht der aktivierten Ereignisaktionen angezeigt. Sie können die Ereignisparameter mit Hilfe der Unterstrukturelemente festlegen. Aus dem Dropdown-Menü können Sie die Sprache auswählen, die zum Anzeigen der Standardtexte der Regeln verwendet werden soll.



Folgende Unterstrukturelemente stehen zur Verfügung:

- ***An eMail-Adresse senden***

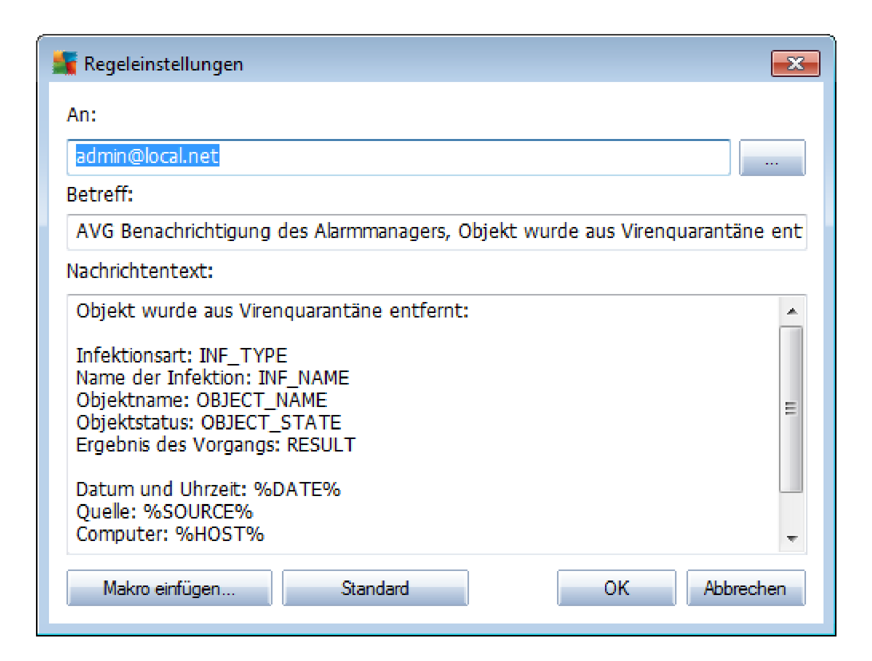
  Über dieses Unterstrukturelement können Sie festlegen, welche Ereignistypen an die festgelegten eMail-Adressen gesendet werden sollen. Im Dialog werden alle verfügbaren Ereignistypen angezeigt. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um ein Ereignis in die Liste aufzunehmen.

  Um eine Adresse festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche ***SMTP***. Der Dialog Einstellungen für ausgehende eMails wird angezeigt. Geben Sie eine eMail-Adresse (An:), einen Absender (Von:), eine SMTP-Server-Adresse sowie eine



Portnummer in die entsprechenden Textfelder ein.

Jedes Ereignis wird standardmäßig an die vorgegebene eMail-Adresse gesendet. Durch Doppelklick auf ein Ereignis wird ein neuer Dialog angezeigt, in dem Sie den eMail-Empfänger des Ereignisses sowie den Betreff und den Nachrichtentext anpassen können.



Wenn Sie auf die Schaltfläche ***Makro einfügen*** klicken, wird eine Liste der Makros geöffnet, die Sie direkt auf den Nachrichtentext anwenden können. Um eine Zeile einzurücken, drücken Sie gleichzeitig die Steuerungstaste (Strg) und die Eingabetaste. Wenn Sie nur die Eingabetaste drücken, wird der Dialog geschlossen.

Verwenden Sie die Schaltfläche ***Standard***, um die ursprünglichen Dialogwerte wiederherzustellen.

- ***In NT-Ereignisprotokoll aufnehmen***

  Über dieses Unterstrukturelement können Sie festlegen, welche Ereignistypen in das NT-Ereignisprotokoll der entsprechenden Station eingetragen werden sollen. Im Dialog werden alle verfügbaren Ereignistypen angezeigt. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um ein Ereignis aufzunehmen.

  Durch Doppelklick auf ein Ereignis wird ein neuer Dialog geöffnet, in dem Sie die ID, den Schweregrad und den Nachrichtentext anpassen können.

  Wenn Sie auf die Schaltfläche ***Makro einfügen*** klicken, wird eine Liste der Makros geöffnet, die Sie direkt auf den Nachrichtentext anwenden können. Um eine Zeile einzurücken, drücken Sie gleichzeitig die Steuerungstaste (Strg) und die Eingabetaste. Wenn Sie nur die Eingabetaste drücken, wird der Dialog geschlossen.



- ***An AVG DataCenter senden***

  Über dieses Unterstrukturelement können Sie festlegen, welche Ereignistypen an das AVG DataCenter gesendet (und später über AVG Admin-Konsole – Ereignisansicht angezeigt) werden sollen. Im Dialog werden alle verfügbaren Ereignistypen angezeigt. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um ein Ereignis aufzunehmen.

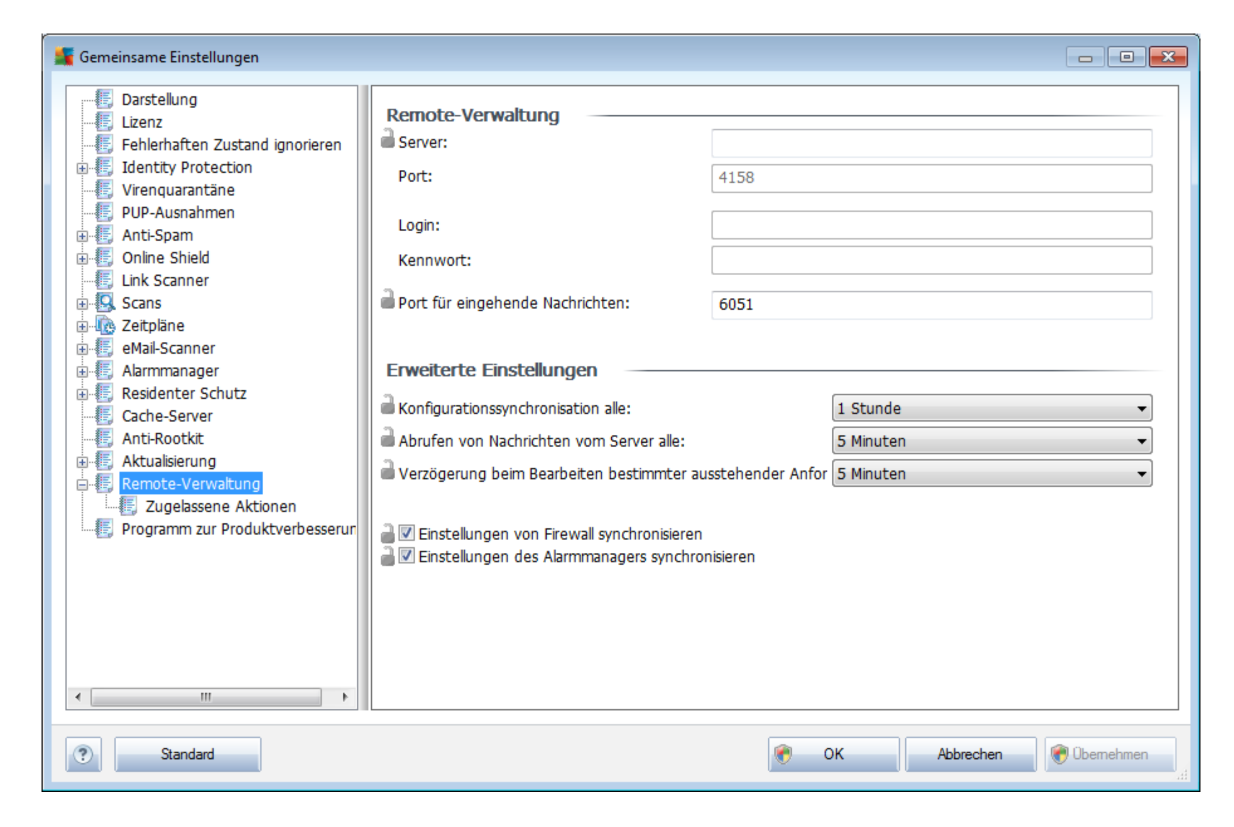
Folgende Ereignisse sind möglich:

- ***Objekt in Virenquarantäne verschoben***
- ***Objekt aus Virenquarantäne entfernt***
- ***Objekt aus Virenquarantäne wiederhergestellt***
- ***Bedrohung gefunden***
- ***Scan gestartet***
- ***Scan beendet***
- ***Update gestartet***
- ***Update überprüft***
- ***Update beendet***
- ***Start von AVG***
- ***Beenden von AVG***
- ***Komponente von AVG wurde unerwartet beendet***
- ***Lizenznummer geändert***
- ***Identitätsschutz – Malware wurde gefunden***
- ***Identitätsschutz – die Liste „Zugelassen" wurde geändert***
- ***Identitätsschutz – ein Objekt wurde aus der Quarantäne wiederhergestellt***

10.1.3. Remote-Verwaltung

Die Einstellungen für die ***Remote-Verwaltung***, die in der AVG Admin-Konsole zur Verfügung stehen, enthalten zusätzliche Optionen (im Vergleich zu den Stationseinstellungen).





Dazu gehören:

- ***Konfigurationssynchronisation alle*** – Wählen Sie das automatische Intervall für die Synchronisierung aus (die Station versucht in jedem ausgewählten Zeitraum eine Synchronisierung vorzunehmen, d. h. sie versucht herauszufinden, ob neue Daten zur Verfügung stehen und überträgt nur die Änderungen).

- ***Abrufen von Nachrichten vom Server alle:*** – Wählen Sie die Häufigkeit der Anforderungen durch die AVG Admin-Konsole für den Abruf vom Server.

- ***Verzögerung beim Bearbeiten bestimmter ausstehender Anforderungen nach dem Starten der Station*** – Wählen Sie aus, wie lange der AVG Admin-Server warten soll, bevor die Bearbeitung der ausstehenden Anforderungen für eine Station gestartet wird, die gerade verfügbar wurde.

- ***Firewall-Einstellungen synchronisieren*** – Wenn Sie keine Synchronisierung der Firewall-Einstellungen benötigen, empfehlen wir Ihnen, die Option zu deaktivieren, um den Datenfluss und den Datenverkehr im Netzwerk zu verringern.

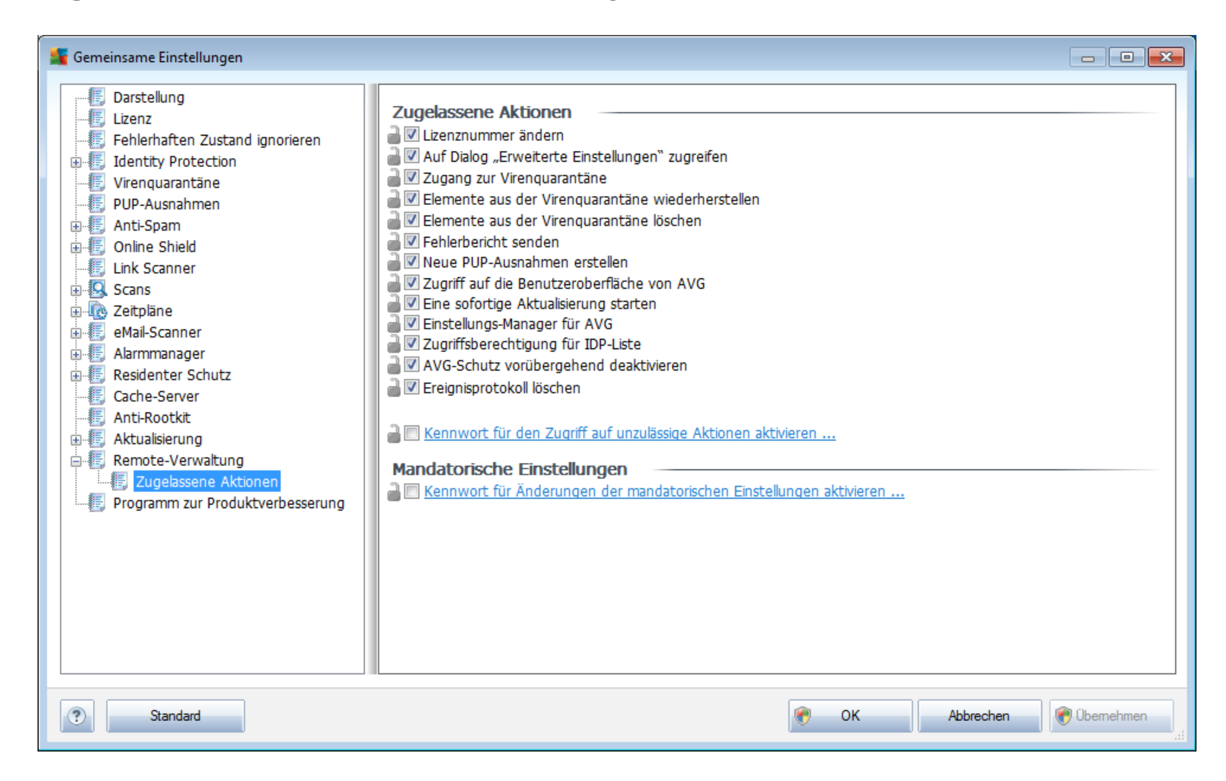
- ***Einstellungen des Alarmmanagers synchronisieren*** – Wenn Sie keine Synchronisierung der Einstellungen des Alarmmanagers benötigen, empfehlen wir Ihnen, die Option zu deaktivieren, um den Datenfluss und den Datenverkehr im Netzwerk zu verringern.



10.1.4. Zugelassene Aktionen

Zugelassene Aktionen sind Optionen, die für die Nutzung auf einer Station über die AVG Admin-Konsole aktiviert bzw. deaktiviert werden können. Die Konfiguration kann unter ***Gemeinsame Einstellungen für Gruppen/Stationen*** oder in den Einstellungen für die jeweilige Station vorgenommen werden.

Über den Eintrag ***Remote-Verwaltung*** in der Hauptnavigation können Sie unter ***Zugelassene Aktionen***auf die Funktion zugreifen.



Deaktivieren Sie das jeweilige Kontrollkästchen, um die Verwendung der entsprechenden Funktion auf der Station zu verhindern.

- ***Lizenznummer ändern*** – Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station die Lizenznummer nicht ändern.
- ***Auf Dialog „Erweiterte Einstellungen" zugreifen*** - Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station die erweiterten Einstellungen nicht öffnen und bearbeiten.
- ***Zugang zur Virenquarantäne*** – Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, können Benutzer der Station nicht auf die Virenquarantäne zugreifen.
- ***Elemente aus der Virenquarantäne wiederherstellen*** – Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station keine Dateien aus der Virenquarantäne wiederherstellen.
- ***Elemente aus der Virenquarantäne löschen*** – Wenn das Kontrollkästchen



deaktiviert ist, können Benutzer der Station keine Dateien aus der Virenquarantäne löschen.

- ***Fehlerbericht senden*** – Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station keine Fehlerberichte senden.
- ***Neue PUP-Ausnahmen erstellen*** - Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station keine Ausnahmen für potentiell unerwünschte Programme erstellen.
- ***Zugriff auf die Benutzeroberfläche von AVG*** – Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station nicht auf die Benutzeroberfläche von AVG zugreifen.
- ***Eine sofortige Aktualisierung starten*** – Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station nicht den Vorgang zur sofortigen Aktualisierung starten.
- ***AVG Einstellungsmanager*** – Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Benutzer der Station den AVG Einstellungsmanager nicht starten.
- ***Zugriffsberechtigung für IDP-Liste*** – Wenn diese Option deaktiviert ist, können Benutzer auf der Station nicht auf die IDP-Liste „Zugelassen" zugreifen.
- ***AVG-Schutz vorübergehend deaktivieren*** – Bei Deaktivierung der Option können Benutzer den AVG-Schutz auf der Station nicht deaktivieren.
- ***Ereignisprotokoll löschen*** – Bei Deaktivierung können Benutzer das Ereignisprotokoll auf der Station nicht löschen.

Um Benutzern die Verwendung nicht zugelassener Aktionen nach Eingabe eines Kennworts zu ermöglichen, klicken Sie auf ***Kennwort für den Zugriff auf unzulässige Aktionen aktivieren***, und geben Sie im Dialog, der daraufhin geöffnet wird, zweimal (zur Verifizierung) das neue Kennwort ein.

Das Kennwort wird dann bei jedem Zugriff auf unzulässige Aktionen angefordert.

Gleichermaßen können Sie es dem Benutzer einer Station ermöglichen, mandatorische Einstellungen zu ändern. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen ***Kennwort für Änderungen der mandatorischen Einstellungen aktivieren***, und geben Sie zweimal (zur Verifizierung) das neue Kennwort ein. Der Benutzer kann so vorübergehend die Einstellungen für den aktuell geöffneten Dialog in den Erweiterten Einstellungen der Station ändern, indem er die Schaltfläche ***Deaktivieren Sie vorübergehend den Mandatorischen Modus*** verwendet. Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

Hinweis:*Das Kennwort darf nicht leer sein. Nach der Synchronisierung werden die Einstellungen, die vom Benutzer möglicherweise auf der Station geändert wurden, wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.*

Sie können auch festlegen, ob Sie einem lokalen Benutzer den Abbruch eines

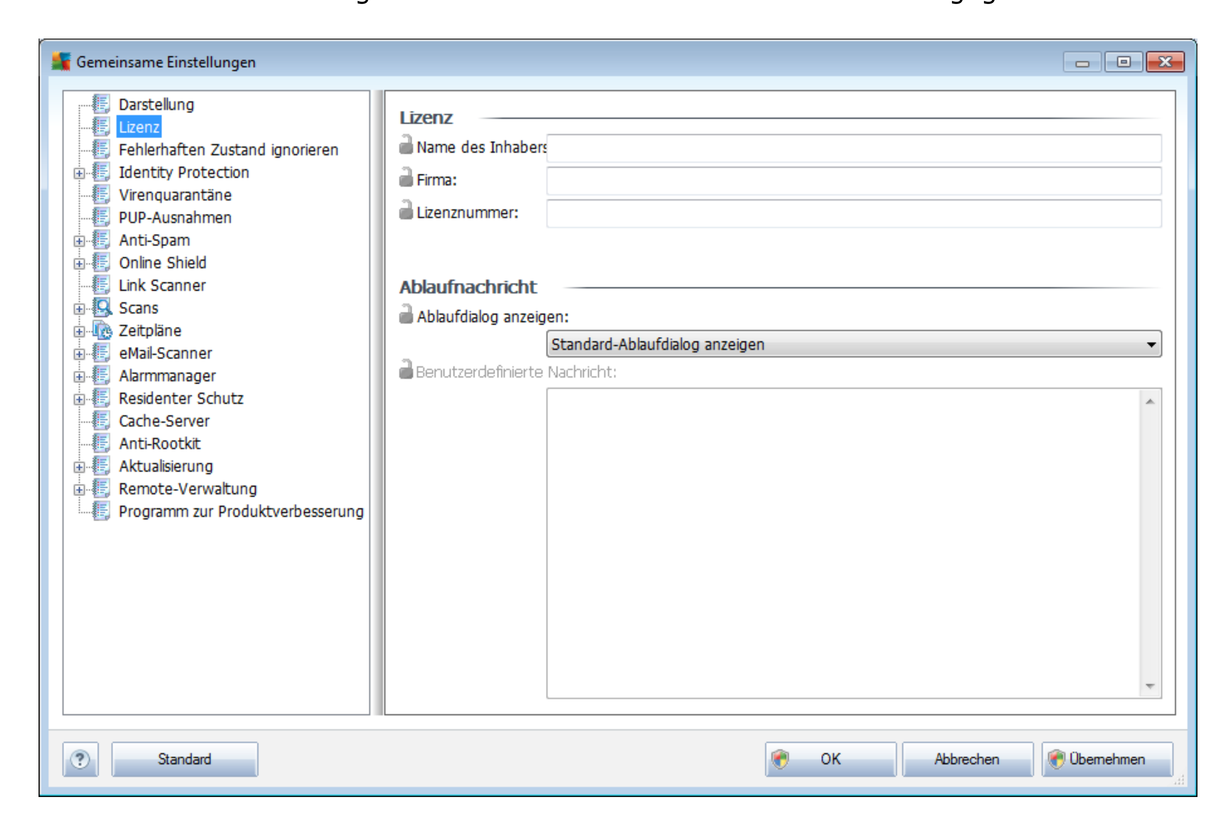


laufenden, geplanten Scans erlauben möchten oder nicht. Dies können Sie über Gemeinsame Einstellungen für Gruppen/Stationen oder Einstellungen für die jeweilige Station festlegen. Navigieren Sie hierzu zum Eintrag ***Zeitpläne/GeplanterScan***, und aktivieren Sie im rechten Bereich des Dialogs das Kontrollkästchen ***Benutzer kann eine laufende Aufgabe anhalten***.

Hinweis:*Die Änderungen werden erst nach einer Synchronisierung der Stationen wirksam. Weitere Informationen zur Synchronisierung erhalten Sie im Kapitel Synchronisierungsvorgang.*

10.1.5. Lizenz

Auf die ***Lizenz***einstellungen kann nur über die AVG Admin-Konsole zugegriffen werden.



Sie können die folgenden Optionen festlegen:

- ***Name des Inhabers*** – Geben Sie den Namen des Lizenzinhabers ein.
- ***Firma*** – Geben Sie den Firmennamen ein.
- ***Lizenznummer*** – Geben Sie die Lizenznummer ein.

Im Abschnitt ***Ablaufnachricht*** können Sie wählen, ob der Ablaufdialog beim Ablauf der Lizenz angezeigt werden soll:

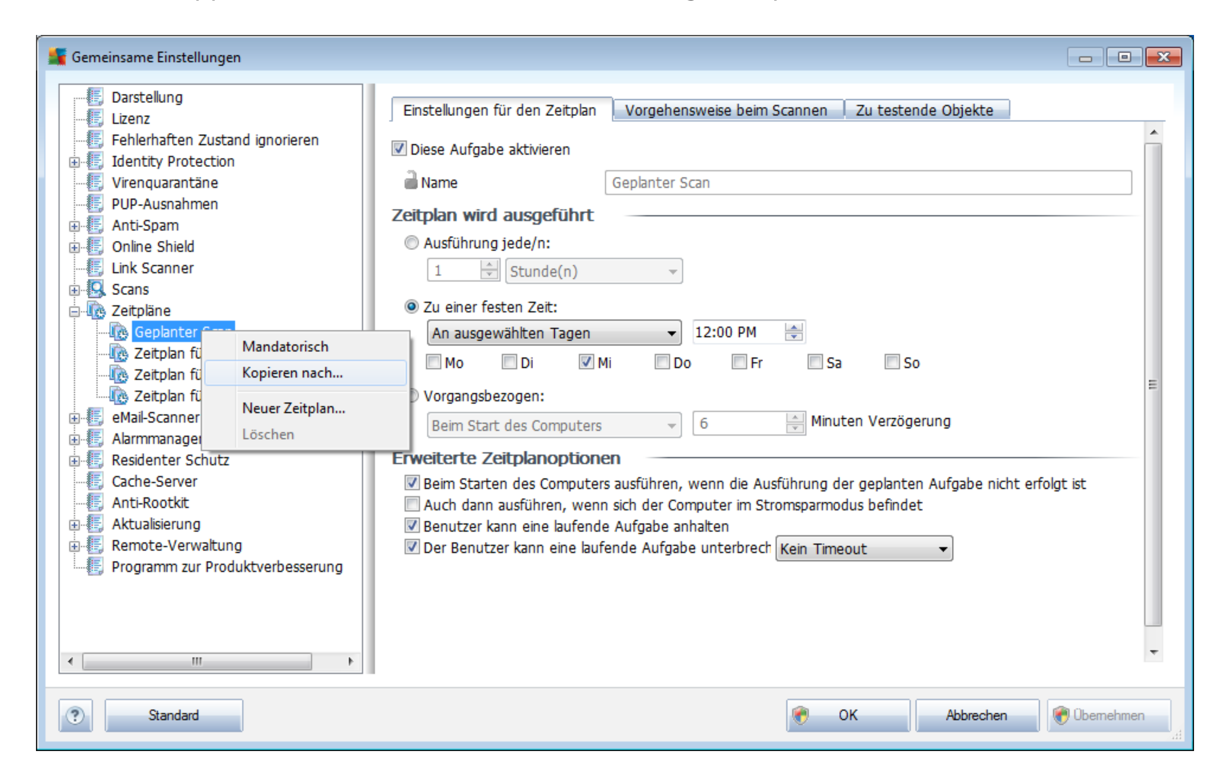
- ***Ablaufdialog anzeigen*** – Wählen Sie eine der Optionen aus. Wenn eine benutzerdefinierte Nachricht angezeigt werden soll, verwenden Sie die letzte



Option, und geben Sie im Feld ***Benutzerdefinierte Nachricht*** Ihre Nachricht ein.

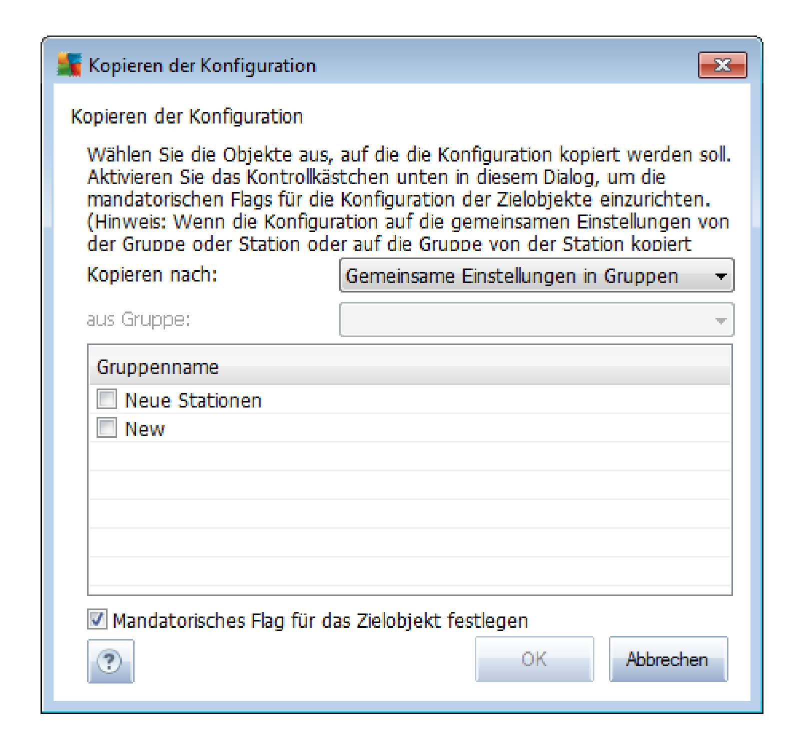
10.1.6. Kopieren der Konfiguration

Sie können die Konfiguration vordefinierter Zeitpläne aus Gemeinsame Einstellungen für Stationen/Gruppen (oder aus Einstellungen für eine einzelne Station) auf eine Gruppe, mehrere Gruppen oder auf Gemeinsame Einstellungen kopieren.



Klicken Sie im linken Baum im Eintrag ***Zeitpläne*** mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Eintrag, und wählen Sie im Kontextmenü die Option ***Kopieren nach*** aus. Ein neuer Dialog wird angezeigt:





Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü aus, wohin die Konfiguration kopiert werden soll. Sie können „Gemeinsame Einstellungen" in „Gruppen", „Stationen" sowie „Gemeinsame Einstellungen für Anwendungsserver" oder „Anwendungsserver" wählen.

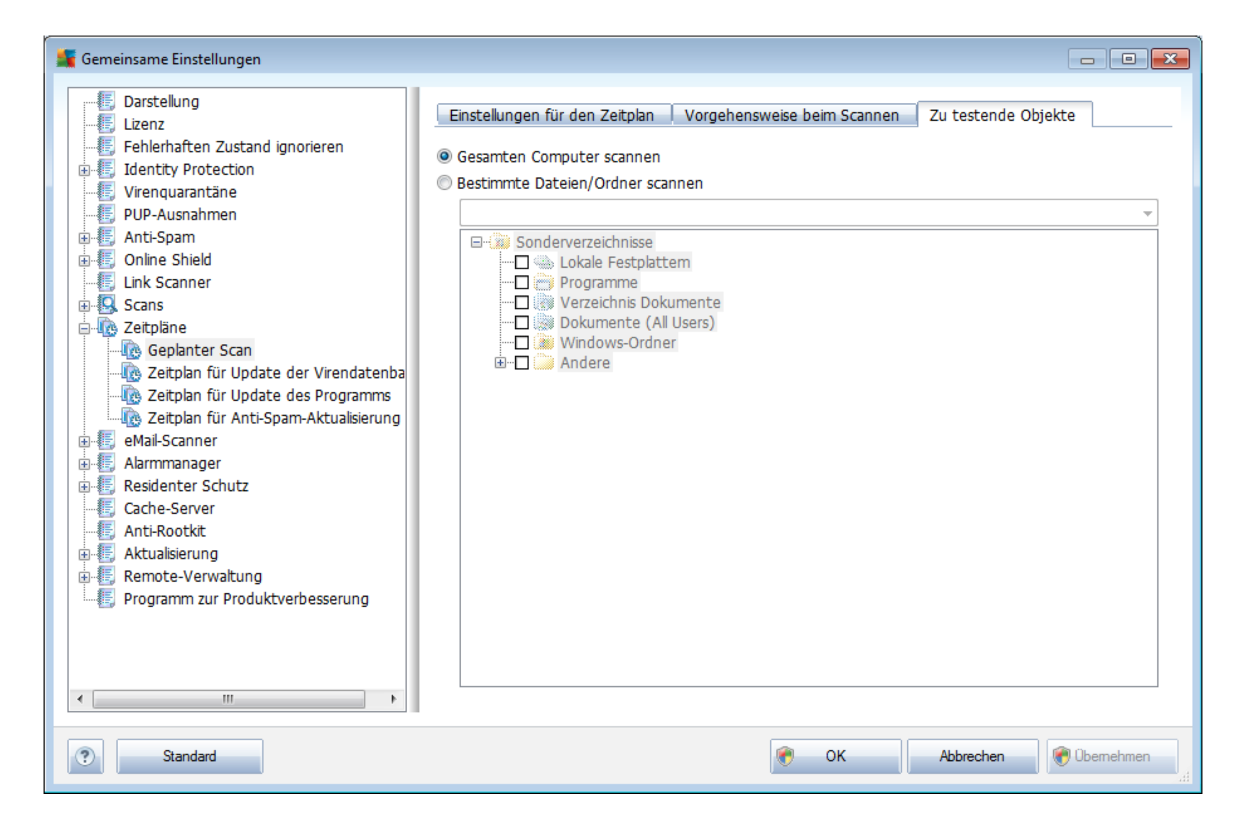
Wenn Sie die Option ***Stationen*** auswählen, wird das Dropdown-Menü ***aus Gruppe*** aktiviert. Dort können Sie eine Gruppe auswählen, deren Stationen aufgelistet werden. Wählen Sie anschließend die einzelnen Stationen aus, in die die Konfiguration kopiert werden soll.

Mit Hilfe des Kontrollkästchens ***Mandatorisches Flag für das Zielobjekt festlegen***, können Sie die Einstellung als mandatorisch markieren. Wenn Sie es nicht aktivieren, wird die Konfiguration als überwacht festgelegt.

10.1.7. Geplante Scans

Wenn Sie einen neuen geplanten Scan definieren, können Sie mit der gleichnamigen Option den ***Gesamten Computer scannen*** oder ***Bestimmte Dateien oder Ordner scannen***.





Mit der zweiten Option können Sie die Abschnitte angeben, die gescannt werden sollen:

- ***Lokale Festplatten: <Loc>***

  Alle lokalen (physischen) Laufwerke werden gescannt.

- ***Ordner „Eigene Dateien": <Doc>***

  Der folgende Speicherort wird gescannt:

  C:\Dokumente und Einstellungen\<aktueller Benutzer>

  Aktueller Benutzer steht dabei für den Benutzer, der während des Scan-Vorgangs angemeldet ist.

- ***Gemeinsame Dokumente: <DocAll>***

  Der folgende Speicherort wird gescannt:

  C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer

- ***Programme: <Prg>***

  Der Speicherort der Programmdateien (z. B. C:\Programme\) wird gescannt.

- ***Windows-Ordner: <WinDir>***



Der Windows-Ordner (z. B. C:\Windows) wird gescannt.

- ***Systemordner: <SysDir>***

  Der Systemordner von Windows (z. B. C:\Windows\System32) wird gescannt.

- ***Systemlaufwerk: <SysDrv>***

  Das Systemlaufwerk (z. B. C:\) wird gescannt.

- ***Ordner für temporäre Dateien: <Temp>***

  Der folgende Speicherort wird gescannt:

  C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzer>\Lokale Einstellungen\Temp

  <Benutzer> steht dabei für den Namen eines Benutzerprofils.

- ***Temporäre Internetdateien: <Web>***

  Das Cache-Verzeichnis von MS Internet Explorer wird gescannt:

  C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzer>\Lokale Einstellungen\Temporäre Internetdateien

  <Benutzer> steht dabei für den Namen eines Benutzerprofils.

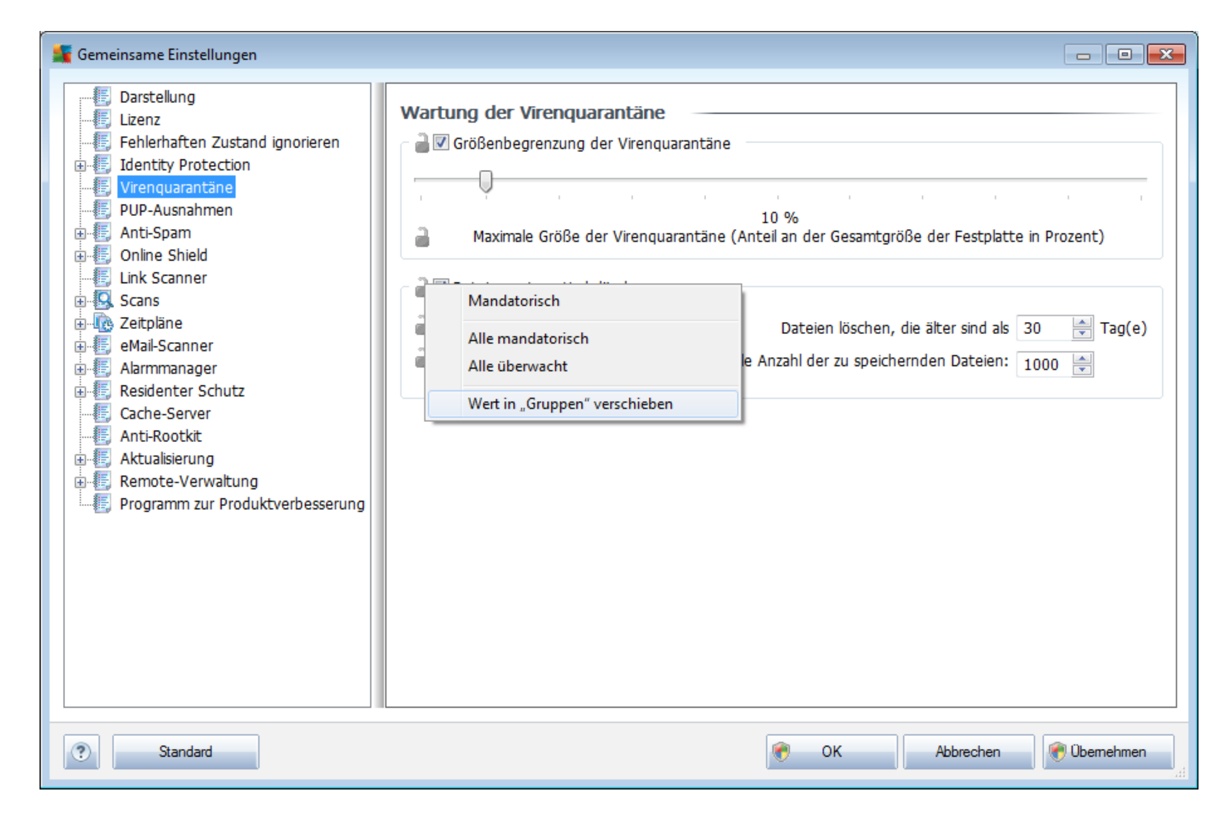
Warnung:*Alle geplanten Scans werden unter dem Benutzerkonto SYSTEM ausgeführt. Aufgrund der Sicherheitsrichtlinien von Windows ist es daher derzeit nicht möglich, einige Speicherorte (d. h. <Web>, <Temp> oder <Doc>) ordnungsgemäß zu scannen.*

10.1.8. Werte in Gruppen/Server verschieben

Wenn Sie eine bestimmte Konfiguration auf eine begrenzte Anzahl von Stationsgruppen anwenden möchten und dies nicht in den Gemeinsamen Einstellungen für Stationen festlegen möchten oder können (wodurch die Konfiguration auch auf alle weiteren geerbten Gruppen angewendet werden würde), können Sie stattdessen die folgende Option verwenden.

Öffnen Sie ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen***, und wählen Sie einen Konfigurationsdialog mit dem (den) zu verschiebenden Wert(en) aus:





Um einen vordefinierten Wert in alle weiteren Gruppeneinstellungen zu verschieben, klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ausgewählte Kontrollkästchen, und wählen Sie im Kontextmenü ***Wert in „Gruppen" verschieben***. Neben dem ausgewählten Konfigurationseintrag sollte ein verändertes Sperrsymbol angezeigt werden:



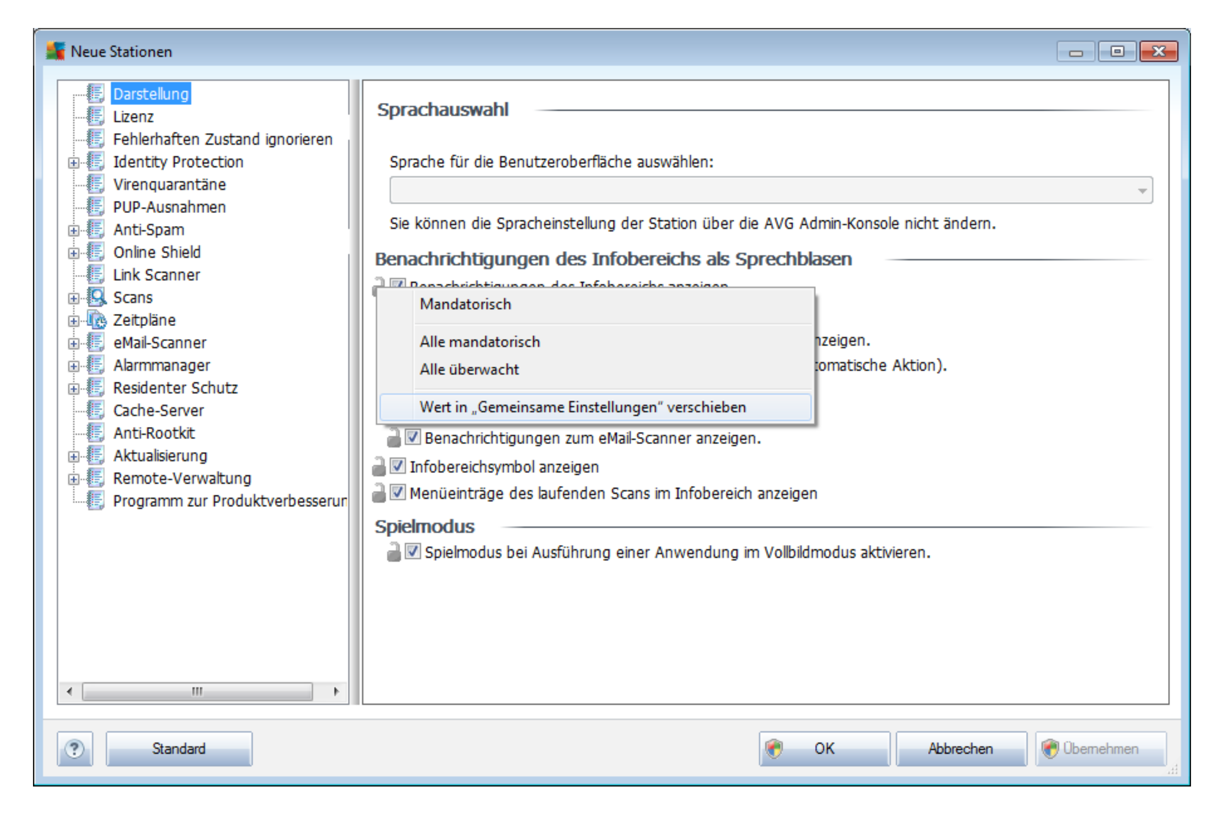
Um die ausgewählte Einstellung auf andere Gruppeneinstellungen zu übertragen, klicken Sie auf ***OK*** bzw. ***Übernehmen***.

Beachten Sie: *Wenn Sie den Wert der Einstellung ändern oder dessen Status anpassen, bevor Sie auf „OK" oder „Übernehmen" geklickt haben, gehen die Änderungen verloren, und die Konfiguration wird nicht kopiert.*

Analog können Sie die ***Gemeinsamen Einstellungen für Anwendungsserver*** bearbeiten und die ausgewählte Konfiguration in alle Server verschieben. Der Kontextmenüeintrag lautet ***Wert in „Server" verschieben***.

Der Wert kann auch von einer Gruppeneinstellung in die gemeinsamen Einstellungen für Stationen verschoben werden:





Um eine Konfiguration von einer Gruppe in die ***Gemeinsamen Einstellungen für Stationen*** zu verschieben, können Sie mit der rechten Maustaste in das ausgewählte Kontrollkästchen klicken und im Kontextmenü die Option ***Wert in „Gemeinsame Einstellungen" verschieben*** auswählen. Neben dem ausgewählten Konfigurationseintrag sollte ein verändertes Sperrsymbol angezeigt werden:



Durch Klicken auf ***OK*** oder ***Übernehmen*** wird der Wert in die ***Gemeinsamen Einstellungen für Stationen*** verschoben und als mandatorisch festgelegt. In allen anderen Gruppen wird der Wert auf „Überwacht" gesetzt. So können Sie das mandatorische Kennzeichen leicht für alle Gruppen gleichzeitig entfernen.

Auf entsprechende Weise können Sie die individuellen Servereinstellungen in den Anwendungsservern bearbeiten und die ausgewählte Konfiguration in die ***Gemeinsamen Einstellungen für Anwendungsserver*** verschieben. Der Kontextmenüeintrag lautet ***Wert in „Gemeinsame Einstellungen" verschieben***.

10.1.9. Anti-Spam

Wenn Sie die UpdateProxy-Rolle implementieren (im ***AVG Admin-Server-Implementierungsassistenten***), können Sie die Updates für Anti-Spam direkt von Mailshell-Servern herunterladen und diese dann mit dem AVG Admin-Server auf Ihren Stationen verteilen.

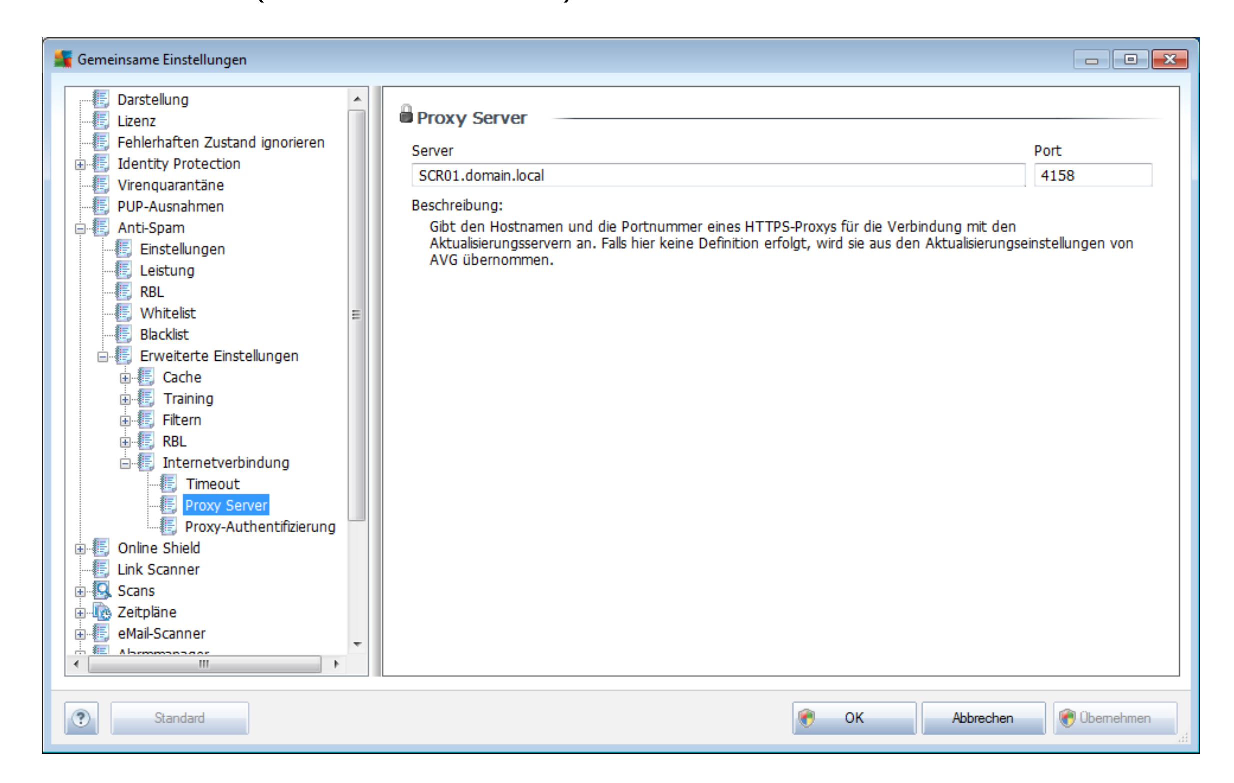
Das Herunterladen der Updates für Anti-Spam kann im Einstellungsdialog für den AVG



Admin-Server auf dem ***Reiter „UpdateProxy"*** ein- bzw. ausgeschaltet werden.

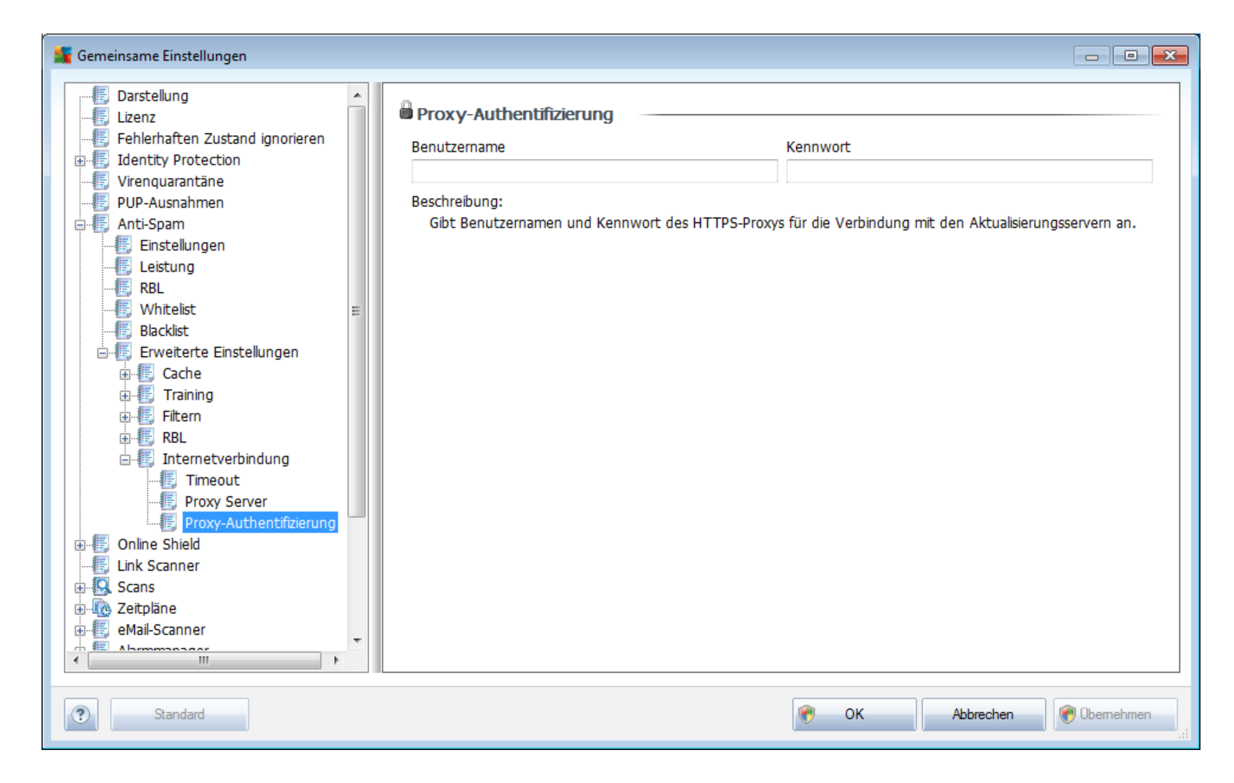
Die Updates für Anti-Spam können in den gemeinsamen Einstellungen auch manuell geändert werden. Navigieren Sie hierzu zum oberen Menü der AVG Admin-Konsole zu ***Tools/Gemeinsame Einstellungen für Stationen***. Wählen Sie dann ***Anti-Spam/ Erweiterte Einstellungen/Internetverbindung***.

Geben Sie im Dialog ***Proxy-Server*** die Adresse Ihres AVG Admin-Servers einschließlich Portnummer ein (Standardwert ist 4158).



Wenn Ihr AVG Admin-Server Benutzername und Kennwort erfordert, öffnen Sie den Dialog ***Proxy-Authentifizierung***, und geben Sie den richtigen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort ein.





Hinweis:*Sie können diese Einstellungen bei Bedarf unter* ***Gemeinsame Einstellungen für eine Gruppe****oder auch für einzelne Stationen manuell analog aktualisieren.*

10.2. Gemeinsame Firewall-Einstellungen

In diesem Dialog können Sie die gemeinsamen Einstellungen für die Stationen festlegen. Die meisten Optionen entsprechen den Optionen auf der Station. Wenn Sie daher ausführlichere Informationen zur Konfiguration einzelner Einträge benötigen, empfehlen wir, die Kontexthilfe oder das Benutzerhandbuch zu AVG Internet Security (verfügbar als Download unter http://www.avg.com/ww-en) zu Rate zu ziehen.

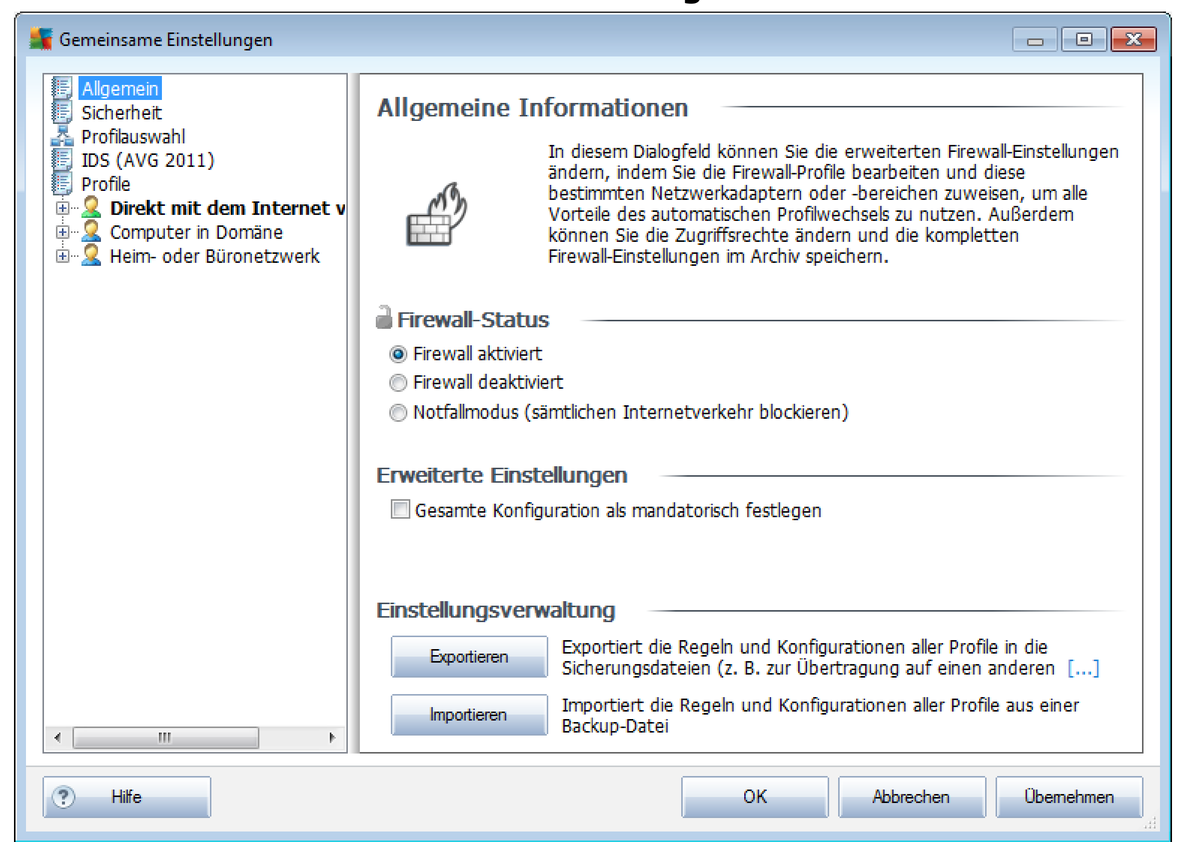
Um den Status der Firewall zu ändern, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus.

- ***Firewall aktiviert*** – Die Komponente „Firewall“ wird gestartet.
- ***Firewall deaktiviert*** – Die Firewall wird angehalten (sowohl lokaler als auch externer Netzwerkverkehr ist verfügbar).
- ***Notfallmodus*** – Der gesamte Verkehr wird blockiert (einschließlich lokaler Netzwerkverkehr).

In den folgenden Unterkapiteln werden die Firewall-Einstellungen beschrieben, auf die Sie über die AVG Admin-Konsole zugreifen können.



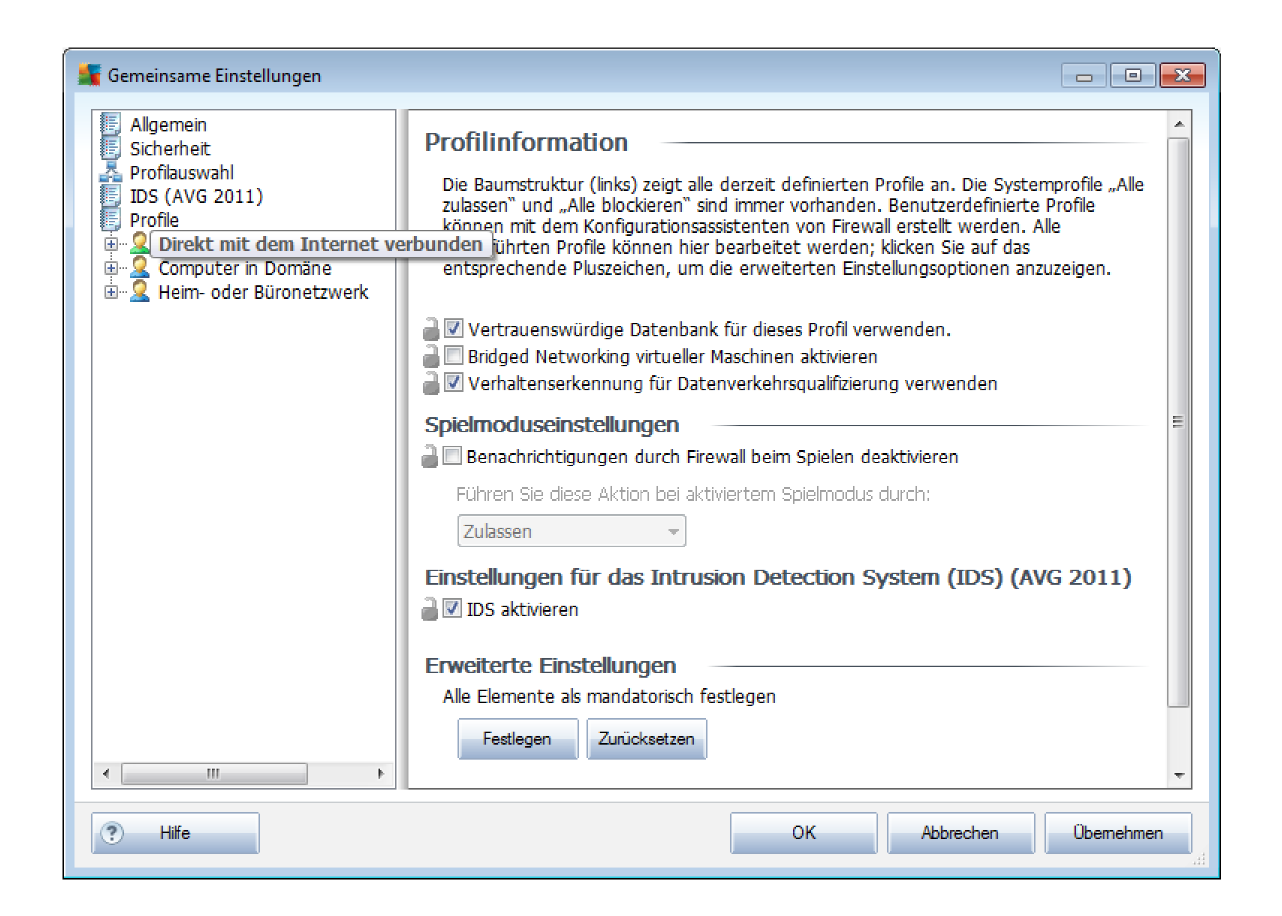
10.2.1. Elemente als mandatorisch festlegen



Sie können die gesamte Konfiguration als mandatorisch festlegen, indem Sie das Kontrollkästchen ***Gesamte Konfiguration als mandatorisch festlegen*** aktivieren, das im Dialog *Allgemeine Informationen* zur Verfügung steht.

Darüber hinaus können Sie bestimmte einzelne oder alle Einstellungen innerhalb der Profile als mandatorisch festlegen. Wählen Sie hierzu einfach das erforderliche Profil aus, und klicken Sie im Hauptabschnitt auf ***Festlegen***, um alle Einträge als mandatorisch zu markieren. Mit Hilfe der Schaltfläche ***Zurücksetzen*** können Sie alle Profilwerte auf überwacht zurücksetzen.





10.2.2. Profile

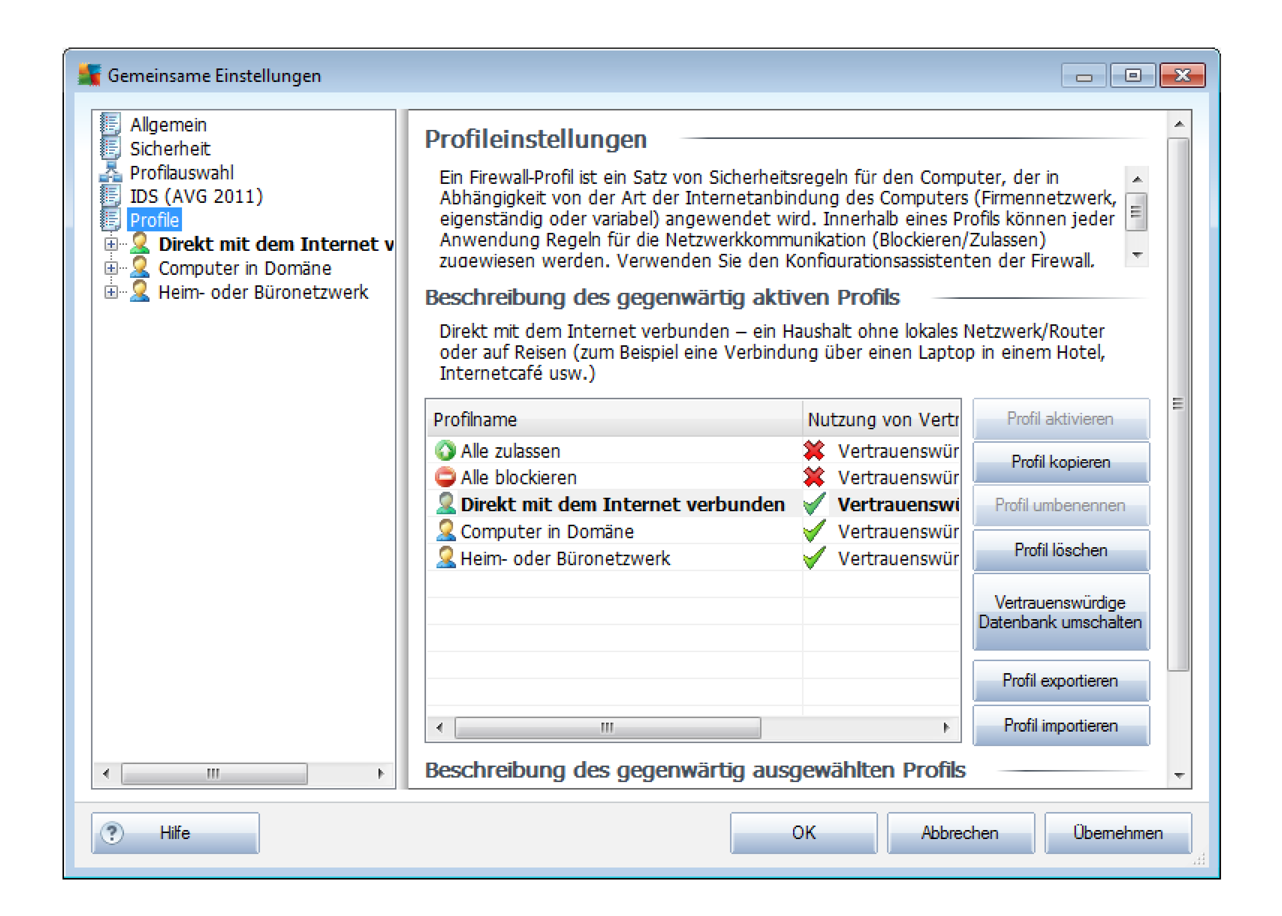
Firewall-Profile können nur im Rahmen der Gemeinsamen Firewall-Einstellungen umbenannt/gelöscht/vervielfältigt oder importiert werden.

Der ausgewählte Satz von Profilen wird dann automatisch auf alle anderen Sätze von Firewall-Einstellungen (z. B. einzelne Stationen und Gruppen) angewendet.

Hinweis: *Der Name von obligatorischen Profilen wird fettgedruckt angezeigt. Der Status von Profileinstellungen (obligatorisch/überwacht) kann oben im Abschnitt* ***Profilauswahl*** *überprüft (oder geändert) werden.*

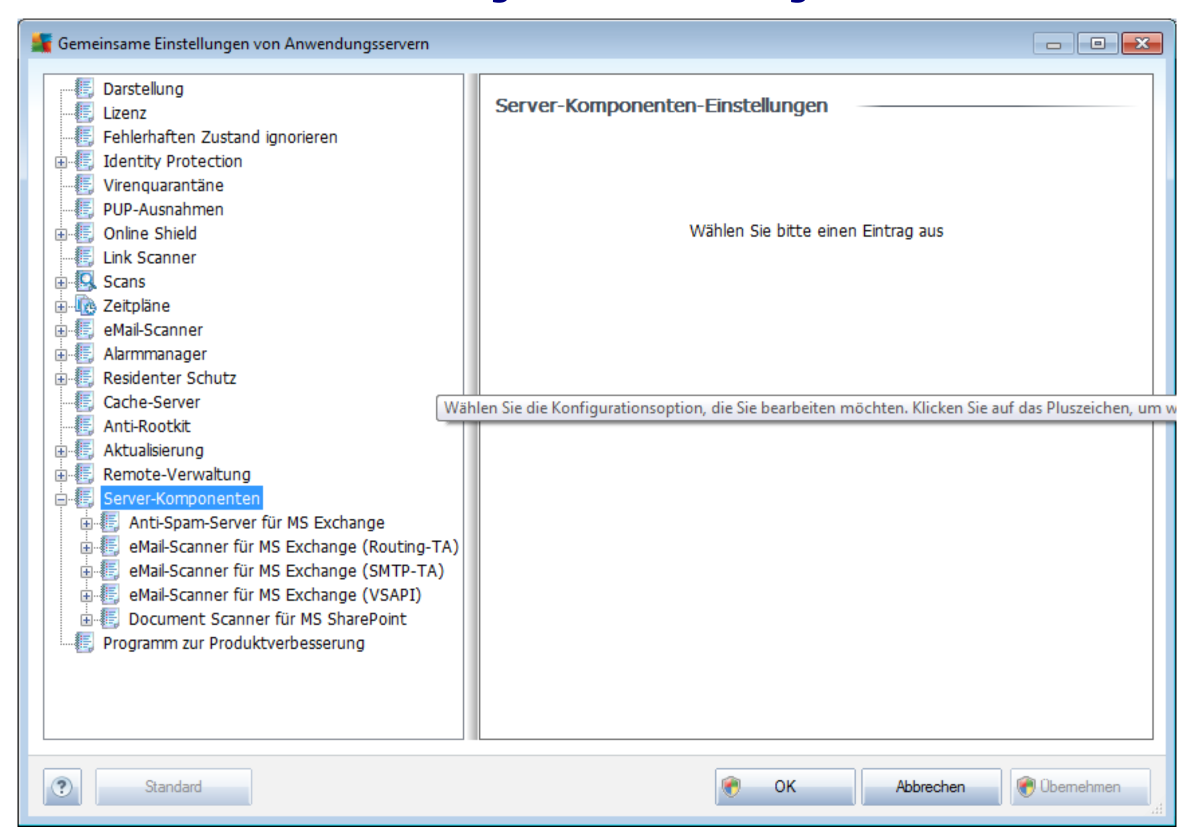
Warnung: *Wenn Sie alle vordefinierten Profile (mit Ausnahme von* ***Alle zulassen*** und ***Alle blockieren****) löschen und kein aktives (mandatorisches) Profil beibehalten, verwendet die Station (nach der Synchronisierung) das Standardprofil* ***Alle blockieren*** *. Dies hat zur Folge, dass die gesamte Kommunikation blockiert wird und keine Verbindung zur Station mehr hergestellt werden kann!*




Gemeinsame Einstellungen
Allgemein
Sicherheit
Profilauswahl
IDS (AVG 2011)
Profile
Direkt mit dem Internet v
Computer in Domäne
Heim- oder Büronetzwerk
Profileinstellungen
Ein Firewall-Profil ist ein Satz von Sicherheitsregeln für den Computer, der in Abhängigkeit von der Art der Internetanbindung des Computers (Firmennetzwerk, eigenständig oder variabel) angewendet wird. Innerhalb eines Profils können jeder Anwendung Regeln für die Netzwerkkommunikation (Blockieren/Zulassen) zugewiesen werden. Verwenden Sie den Konfigurationsassistenten der Firewall.
Beschreibung des gegenwärtig aktiven Profils
Direkt mit dem Internet verbunden – ein Haushalt ohne lokales Netzwerk/Router oder auf Reisen (zum Beispiel eine Verbindung über einen Laptop in einem Hotel, Internetcafé usw.)
Profilname
Nutzung von Vertr
Alle zulassen
Alle blockieren
Direkt mit dem Internet verbunden
Computer in Domäne
Heim- oder Büronetzwerk
Vertrauenswür
Profil aktivieren
Profil kopieren
Profil umbenennen
Profil löschen
Vertrauenswürdige Datenbank umschalten
Profil exportieren
Profil importieren
Beschreibung des gegenwärtig ausgewählten Profils
Hilfe
OK
Abbrechen
Übernehmen



10.3. Gemeinsame Einstellungen für Anwendungsserver



In diesem Dialog können Sie die gemeinsamen Einstellungen für Anwendungsserver definieren. Die meisten Optionen entsprechen den Optionen auf der Station, enthalten jedoch einige Ausnahmen, die nachfolgend beschrieben werden. Falls Sie genauere Informationen zur Konfiguration der übrigen Einträge benötigen, empfehlen wir, das Benutzerhandbuch für AVG eMail Server Edition zu Rate zu ziehen, das Sie unter http://www.avg.com/ww-en herunterladen können, oder die Kontexthilfe aufzurufen, die über das Fragezeichensymbol zur Verfügung steht.

Hinweis:*Mit Hilfe der Schaltfläche* ***Standard*** *können Sie die ursprünglichen Einstellungen des aktuellen Dialogs wiederherstellen.*

10.3.1. Übersicht

Grundlegende Übersicht über die einzelnen Serverkomponenten:

- ***Anti-Spam-Server für MS Exchange***

  Überprüft alle eingehenden eMail-Nachrichten und markiert unerwünschte eMails als SPAM. Die Komponente verwendet verschiedene Analysemethoden, um die einzelnen eMails zu verarbeiten, und bietet damit den größtmöglichen Schutz gegen unerwünschte eMail-Nachrichten.

- ***eMail-Scanner für MS Exchange (Routing-Transport-Agent)***



Prüft alle eingehenden, ausgehenden und internen eMail-Nachrichten, die über die HUB-Rolle von MS Exchange laufen.

Für MS Exchange 2007/2010 verfügbar und kann nur für die HUB-Rolle installiert werden.

- ***eMail-Scanner für MS Exchange (SMTP-Transport-Agent)***

  Prüft alle eMail-Nachrichten, die über die SMTP-Schnittstelle von MS Exchange eingehen.

  Nur für MS Exchange 2007/2010 verfügbar und kann sowohl für EDGE- als auch HUB-Rollen installiert werden.

- ***eMail-Scanner für MS Exchange (VSAPI)***

  Überprüft alle eMail-Nachrichten, die in den Postfächern der Benutzer gespeichert sind. Erkannte Viren werden in die Virenquarantäne verschoben oder vollständig entfernt.

- ***Document Scanner für MS SharePoint***

  Herunterladen auf bzw. vom SharePoint-Server. Erkannte Viren werden in die Virenquarantäne verschoben oder vollständig entfernt.

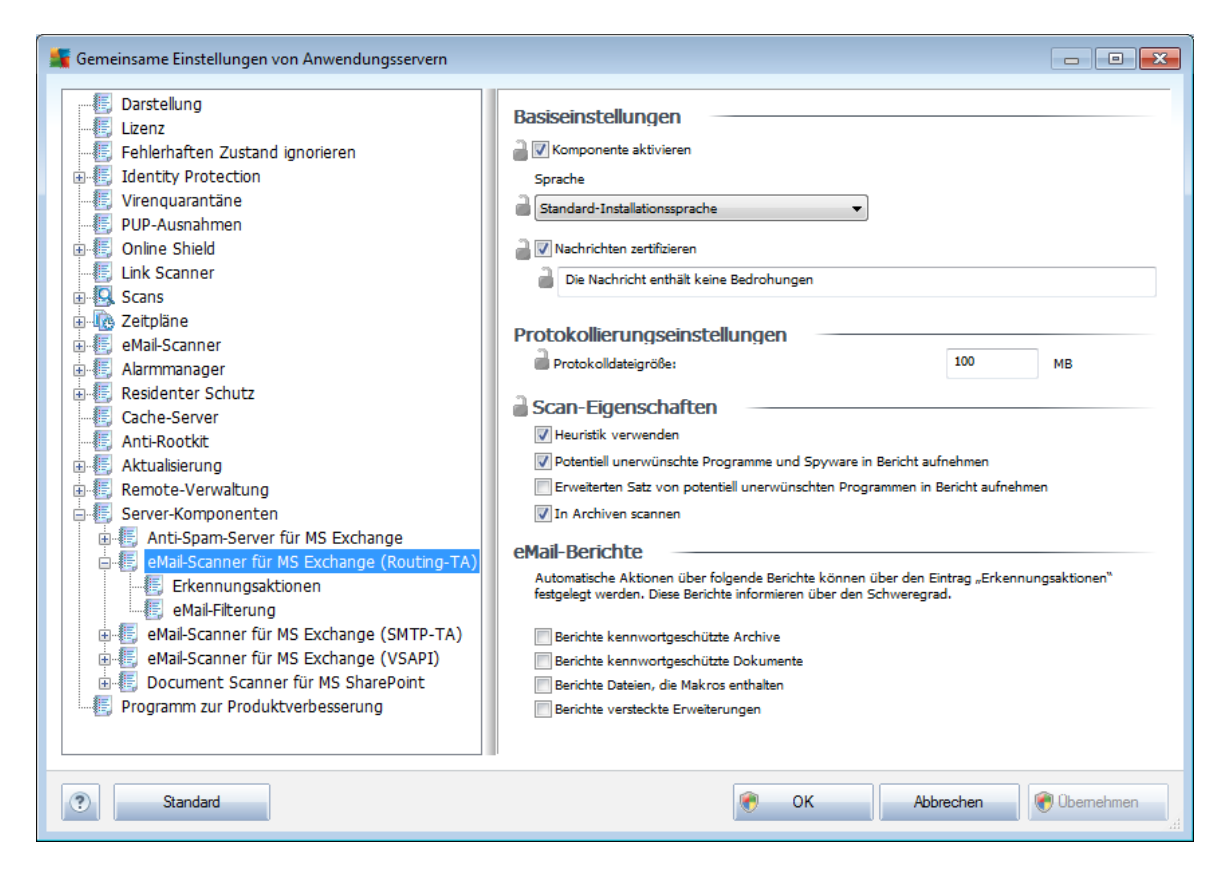
10.3.2. Anti-Spam-Server für MS Exchange

Die Optionen, die für ***Anti-Spam-Server für MS Exchange*** zur Verfügung stehen, entsprechen den Optionen auf der Station (auch wenn die vordefinierten Standardeinstellungen abweichen). Weitere Informationen zu einzelnen Optionen finden Sie in der Kontexthilfe oder im Benutzerhandbuch für AVG Internet Security oder AVG eMail Server, das Sie unter http://www.avg.com/ww-en herunterladen können.



10.3.3. eMail-Scanner für MS Exchange (Routing-TA)

Dieser Eintrag enthält die Einstellungen für den ***eMail-Scanner für MS Exchange*** (Routing-Transport-Agent).



Der Abschnitt ***Grundeinstellungen*** enthält die folgenden Optionen:

- ***Komponente aktivieren*** – Deaktivieren Sie diese Option, um die gesamte Komponente zu deaktivieren.

- ***Sprache*** – Wählen Sie die bevorzugte Komponentensprache aus.

- ***Nachrichten zertifizieren*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie allen überprüften Nachrichten einen Zertifizierungshinweis hinzufügen möchten. Die Nachricht kann im nächsten Feld angepasst werden.

Der Abschnitt ***Protokollierungseinstellungen***:

- ***Protokolldateigröße*** – Legen Sie die gewünschte Größe für die Protokolldatei fest. Standardwert: 100 MB.

Der Abschnitt ***Scan-Eigenschaften***:

- ***Heuristik verwenden*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die heuristische Analyse bei der Überprüfung zu aktivieren.



- ***Potentiell unerwünschte Programme und Spyware in Bericht aufnehmen*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn potentiell unerwünschte Programme und Spyware gemeldet werden sollen.

- ***Erweiterten Satz von potentiell unerwünschten Programmen in Bericht aufnehmen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein erweitertes Paket von Spyware zu erkennen: Programme, die harmlos sind, wenn Sie sie direkt vom Hersteller erhalten, die jedoch zu einem späteren Zeitpunkt zu Schadenszwecken missbraucht werden können, oder Programme, die in jedem Fall harmlos, jedoch nicht erwünscht sind (verschiedene Symbolleisten usw.). Dies stellt eine zusätzliche Maßnahme für mehr Komfort und eine erhöhte Sicherheit Ihres Computers dar. Es können jedoch legale Programme blockiert werden, weshalb diese Option standardmäßig ausgeschaltet ist. Hinweise: Diese Erkennungsfunktion stellt eine Ergänzung der vorangehenden Option dar. Lassen Sie daher die vorangehende Option immer aktiviert, um einen grundlegenden Schutz vor Spyware zu gewährleisten.

- ***In Archiven scannen*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn der Scanner auch Archiv-Dateien (ZIP, RAR usw.) durchsuchen soll.

Im Abschnitt ***Berichte über eMail-Anhänge*** können Sie festlegen, welche Einträge bei der Überprüfung gemeldet werden sollen. Ist diese Option aktiviert, erhalten alle eMails mit einem solchen Element das Kennzeichen [INFORMATION] im Betreff der Nachricht. Dies ist die Standardeinstellung, sie kann jedoch leicht im Bereich ***Erkennungsaktionen*** im Teil ***Informationen*** (siehe unten) angepasst werden.

Folgende Optionen sind verfügbar:

- ***Kennwortgeschützte Archive berichten***

- ***Kennwortgeschützte Dokumente berichten***

- ***Dateien berichten, die Makros enthalten***

- ***Versteckte Erweiterungen berichten***

In der folgenden Baumstruktur sind auch die folgenden Untereinträge verfügbar:

- ***Erkennungsaktionen***

- ***eMail-Filterung***

10.3.4. eMail-Scanner für MS Exchange (SMTP-TA)

Die Konfiguration für den ***eMail-Scanner für MS Exchange (SMTP-Transport-Agent)*** ist exakt die gleiche wie für den Routing-Transport-Agent. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ***eMail-Scanner für MS Exchange (Routing-TA)*** weiter oben.

In der folgenden Baumstruktur sind auch die folgenden Untereinträge verfügbar:

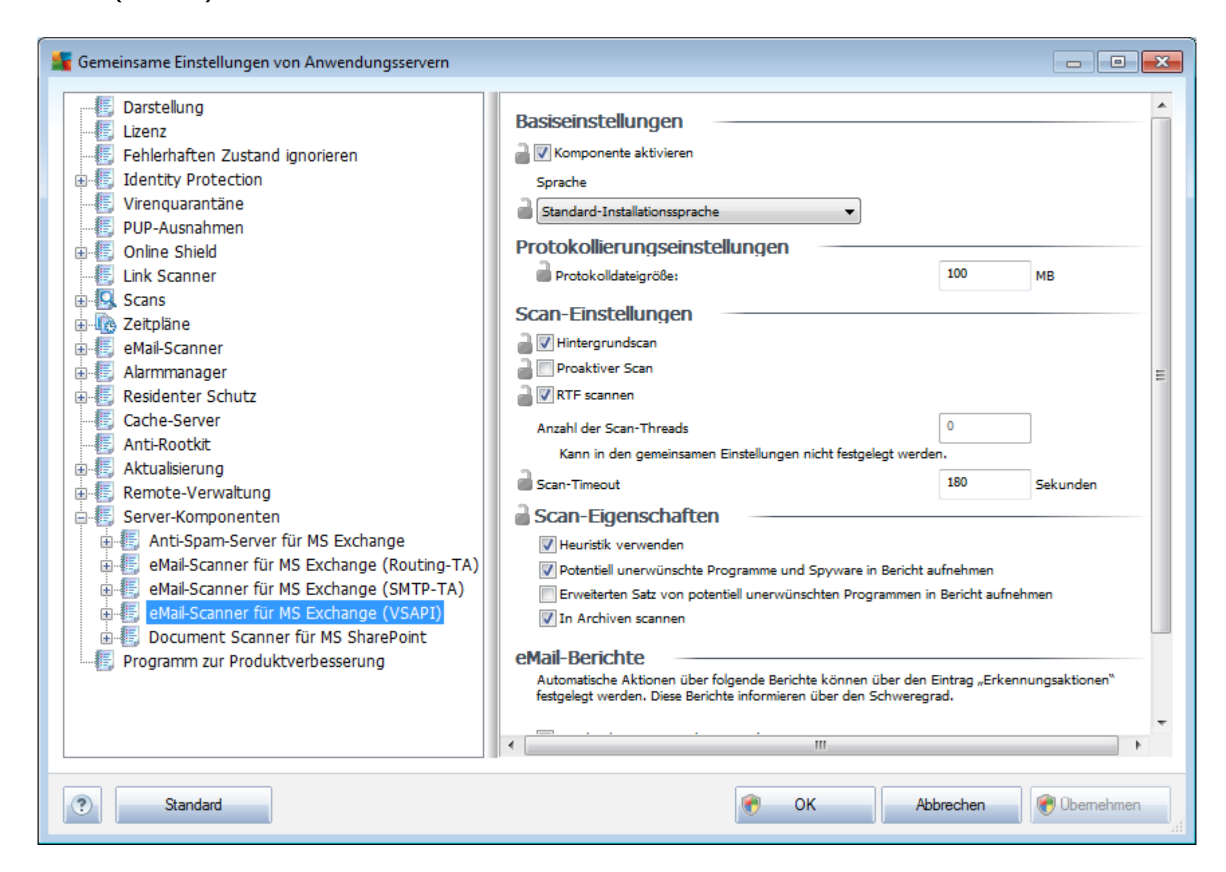
- ***Erkennungsaktionen***



- *eMail-Filterung*

10.3.5. eMail-Scanner für MS Exchange (VSAPI)

Dieses Element enthält Einstellungen für den ***eMail-Scanner für MS Exchange*** (VSAPI).



Der Abschnitt ***Grundeinstellungen*** enthält die folgenden Optionen:

- ***Komponente aktivieren*** – Deaktivieren Sie diese Option, um die gesamte Komponente zu deaktivieren.

- ***Sprache*** – Wählen Sie die bevorzugte Komponentensprache aus.

Der Abschnitt ***Protokollierungseinstellungen***:

- ***Protokolldateigröße*** – Legen Sie die gewünschte Größe für die Protokolldatei fest. Standardwert: 100 MB.

Der Abschnitt ***Scan-Einstellungen***:

- ***Hintergrundscan*** – Hier können Sie den Prozess der Hintergrundprüfung aktivieren und deaktivieren. Die Hintergrundprüfung ist eine der Eigenschaften der VSAPI 2.0/2.5-Anwendungsschnittstelle. Es handelt sich um das Scannen der Exchange Messaging Datenbanken in eigenen Threads. Wird ein Objekt in den



Ordnern der Benutzerpostfächer gefunden, das noch nicht mit dem neuesten Update der Virendatenbank von AVG gescannt wurde, wird es zum Scannen an AVG für Exchange Server weitergeleitet. Die Suche nach nicht geprüften Objekten und der Virentest werden parallel ausgeführt.

Für jede Datenbank wird ein bestimmter Thread niedriger Priorität verwendet, um sicherzustellen, dass andere Aufgaben (z. B. das Speichern von eMail-Nachrichten in der Microsoft Exchange-Datenbank) vorrangig ausgeführt werden.

- ***Proaktiver Scan (eingehende Nachrichten)***

  Hier können Sie die Funktion zum proaktiven Scannen von VSAPI 2.0/2.5 aktivieren und deaktivieren. Diese Scans werden ausgeführt, wenn ein Element an einen Ordner geliefert wird, aber keine Anforderung vom Client vorliegt.

  Sobald die Nachrichten an den Exchange-Speicher übermittelt wurden, werden sie mit niedriger Priorität in die globale Scan-Warteschlange eingereiht (maximal 30 Elemente). Sie werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens gescannt. Sollte ein Zugriff auf ein Element in der Warteschlange registriert werden, wird dieses auf hohe Priorität gesetzt.

  Hinweis: *Sollten zu viele Nachrichten vorliegen, werden diese ohne Scan in den Speicher verschoben.*

Hinweis:*Auch wenn Sie die beiden Optionen* ***Hintergrundscan****und* ***Proaktiver Scan*** *deaktivieren, bleibt der On-Access-Scanner weiterhin aktiv, wenn ein Benutzer versucht, eine Nachricht mit MS Outlook herunterzuladen.*

- ***Scan RTF***– Sie können hier festlegen, ob RTF-Dateien geprüft werden sollen.
- ***Anzahl der Scan-Threads*** *– Der Prozess der Virenprüfung ist in der Standardeinstellung in verschiedene Threads aufgeteilt, um die Scanleistung auf einem hohen Niveau zu halten.* Sie können hier die Anzahl der Threads ändern.

  Die Standardanzahl wird nach der Formel „2 × 'Anzahl der Prozessoren' + 1“ berechnet.

  Die minimale Anzahl der Threads wird nach der Formel (Anzahl der Prozessoren + 1) / 2 berechnet.

  Die maximale Anzahl der Threads wird nach der Formel Anzahl der Prozessoren × 5 + 1 berechnet.

  Wenn Sie den Wert kleiner als den Minimalwert oder größer als den Maximalwert festlegen, wird der Standardwert verwendet.

- ***Scan-Timeout*** – Die maximale Wartezeit (in Sekunden) eines Threads für den Zugriff auf eine zu scannende Nachricht (Standardwert: 180 Sekunden).

Der Abschnitt ***Scan-Eigenschaften***:

- ***Heuristik verwenden*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die heuristische Analyse bei der Überprüfung zu aktivieren.



- ***Potentiell unerwünschte Programme und Spyware in Bericht aufnehmen*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn potentiell unerwünschte Programme und Spyware gemeldet werden sollen.

- ***Erweiterten Satz von potentiell unerwünschten Programmen in Bericht aufnehmen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein erweitertes Paket von Spyware zu erkennen: Programme, die harmlos sind, wenn Sie sie direkt vom Hersteller erhalten, die jedoch zu einem späteren Zeitpunkt zu Schadenszwecken missbraucht werden können, oder Programme, die in jedem Fall harmlos, jedoch nicht erwünscht sind (verschiedene Symbolleisten usw.). Dies stellt eine zusätzliche Maßnahme für mehr Komfort und eine erhöhte Sicherheit Ihres Computers dar. Es können jedoch legale Programme blockiert werden, weshalb diese Option standardmäßig ausgeschaltet ist. Hinweise: Diese Erkennungsfunktion stellt eine Ergänzung der vorangehenden Option dar. Lassen Sie daher die vorangehende Option immer aktiviert, um einen grundlegenden Schutz vor Spyware zu gewährleisten.

- ***In Archiven scannen*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn der Scanner auch Archiv-Dateien (ZIP, RAR usw.) durchsuchen soll.

Im Abschnitt ***Berichte über eMail-Anhänge*** können Sie festlegen, welche Einträge bei der Überprüfung gemeldet werden sollen. Die Standardeinstellungen können einfach im ***Abschnitt Erkennungsaktionen***, Unterabschnitt ***Informationen*** angepasst werden (siehe unten).

Folgende Optionen sind verfügbar:

- ***Kennwortgeschützte Archive berichten***

- ***Kennwortgeschützte Dokumente berichten***

- ***Dateien berichten, die Makros enthalten***

- ***Versteckte Erweiterungen berichten***

In der folgenden Baumstruktur sind auch die folgenden Untereinträge verfügbar:

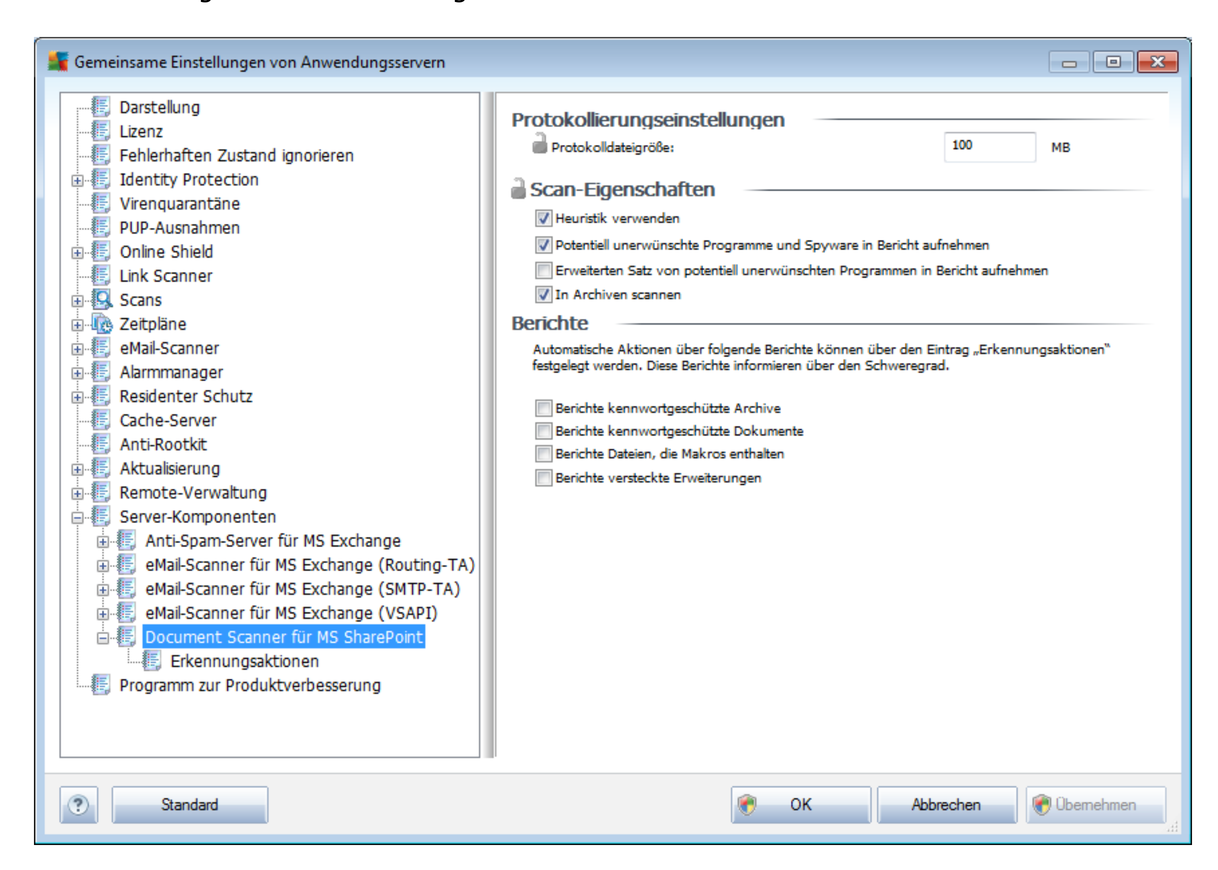
- ***Erkennungsaktionen***

- ***eMail-Filterung***



10.3.6. Document Scanner für MS SharePoint

Dieser Eintrag enthält Einstellungen für ***Document Scanner für MS SharePoint***.



Der Abschnitt ***Protokollierungseinstellungen***:

- ***Protokolldateigröße*** – Legen Sie die gewünschte Größe für die Protokolldatei fest. Standardwert: 100 MB.

Der Abschnitt ***Scan-Eigenschaften***:

- ***Heuristik verwenden*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die heuristische Analyse bei der Überprüfung zu aktivieren.

- ***Potentiell unerwünschte Programme und Spyware in Bericht aufnehmen*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn potentiell unerwünschte Programme und Spyware gemeldet werden sollen.

- ***Erweiterten Satz von potentiell unerwünschten Programmen in Bericht aufnehmen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein erweitertes Paket von Spyware zu erkennen: Programme, die harmlos sind, wenn Sie sie direkt vom Hersteller erhalten, die jedoch zu einem späteren Zeitpunkt zu Schadenszwecken missbraucht werden können, oder Programme, die in jedem Fall harmlos, jedoch nicht erwünscht sind (verschiedene Symbolleisten usw.). Dies stellt eine zusätzliche Maßnahme für mehr Komfort und eine erhöhte Sicherheit Ihres



Computers dar. Es können jedoch legale Programme blockiert werden, weshalb diese Option standardmäßig ausgeschaltet ist. Hinweise: Diese Erkennungsfunktion stellt eine Ergänzung der vorangehenden Option dar. Lassen Sie daher die vorangehende Option immer aktiviert, um einen grundlegenden Schutz vor Spyware zu gewährleisten.

- ***In Archiven scannen*** – Aktivieren Sie diese Option, wenn der Scanner auch Archiv-Dateien (ZIP, RAR usw.) durchsuchen soll.

Im Abschnitt ***Berichte*** können Sie auswählen, welche Einträge bei der Überprüfung gemeldet werden sollen. Die Berichte haben den Schweregrad ***Information***. Die Standardaktion kann einfach im Bereich ***Erkennungsaktionen*** unter ***Informationen*** (siehe unten) angepasst werden.

Folgende Optionen sind verfügbar:

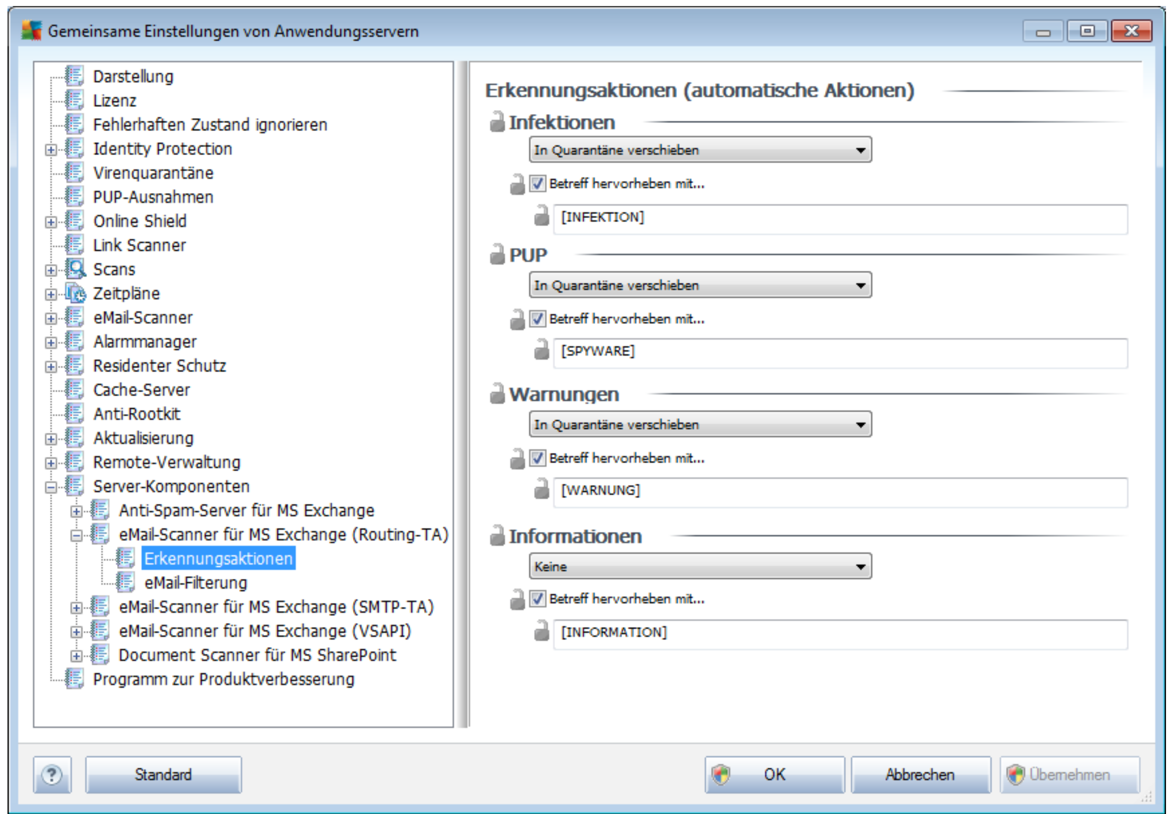
- ***Kennwortgeschützte Archive berichten***
- ***Kennwortgeschützte Dokumente berichten***
- ***Dateien berichten, die Makros enthalten***
- ***Versteckte Erweiterungen berichten***

In der Baumstruktur ist auch der folgende Untereintrag verfügbar:

- ***Erkennungsaktionen***



10.3.7. Erkennungsaktionen



Im Untereintrag ***Erkennungsaktionen*** können Sie automatische Aktionen wählen, die während der Überprüfung ausgeführt werden sollen.

Die Aktionen sind für die folgenden Einträge verfügbar:

- ***Infektionen***
- ***PUP (Potentiell unerwünschte Programme)***
- ***Warnungen***
- ***Information***

Wählen Sie im Dropdown-Menü für jeden Eintrag eine Aktion aus:

- ***Keine*** – Es wird keine Aktion ausgeführt.
- ***In Quarantäne verschieben*** – Die vorhandene Bedrohung wird in die Virenquarantäne verschoben.
- ***Entfernen*** – Die vorhandene Bedrohung wird entfernt.

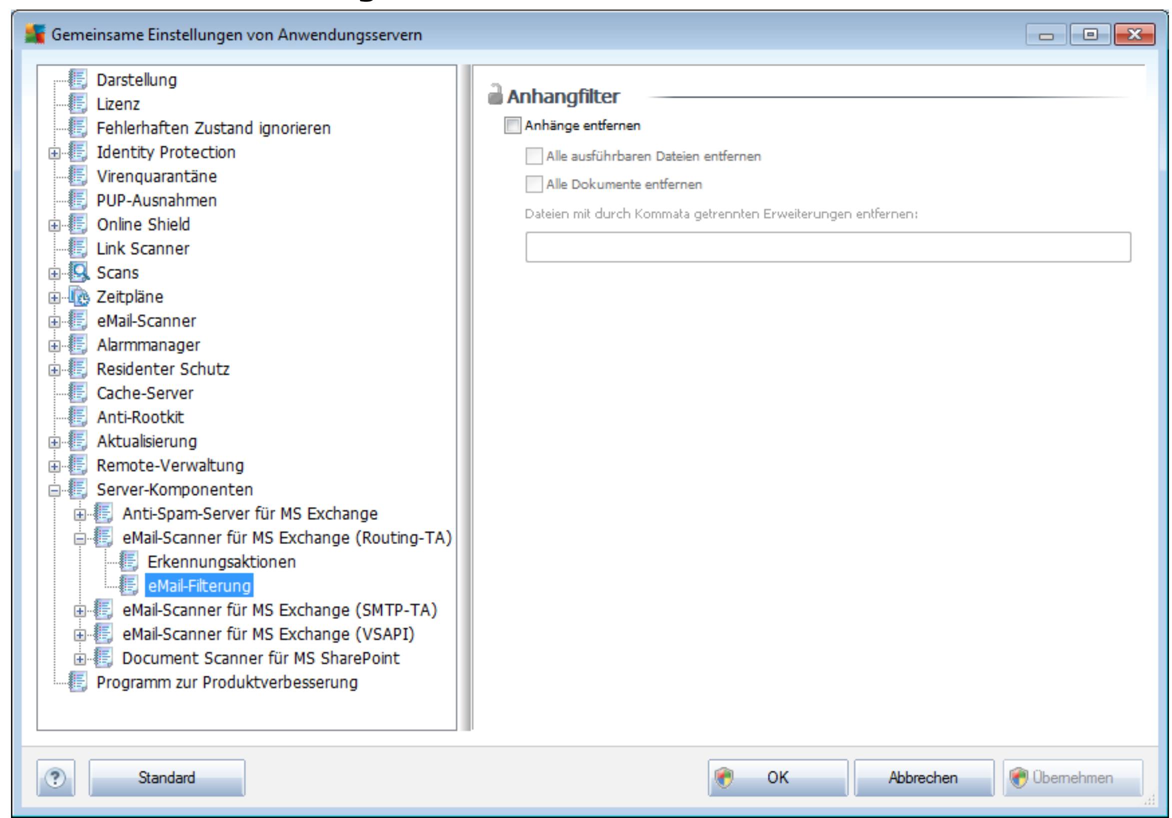
Um einen benutzerdefinierten Betrefftext für Nachrichten einzugeben, die den



betreffenden Eintrag/die betreffende Bedrohung enthalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Betreff hervorheben mit...***, und geben Sie den gewünschten Wert ein.

Hinweis:*Die zuletzt genannte Funktion ist nicht in den Einstellungen für eMail-Scanner für MS Exchange (VSAPI) und den Einstellungen des Document Scanner für MS SharePoint verfügbar.*

10.3.8. eMail-Filterung



Im Untereintrag ***eMail-Filterung*** können Sie wählen, welche Anhänge automatisch entfernt werden sollen, sofern gewünscht. Folgende Optionen sind verfügbar:

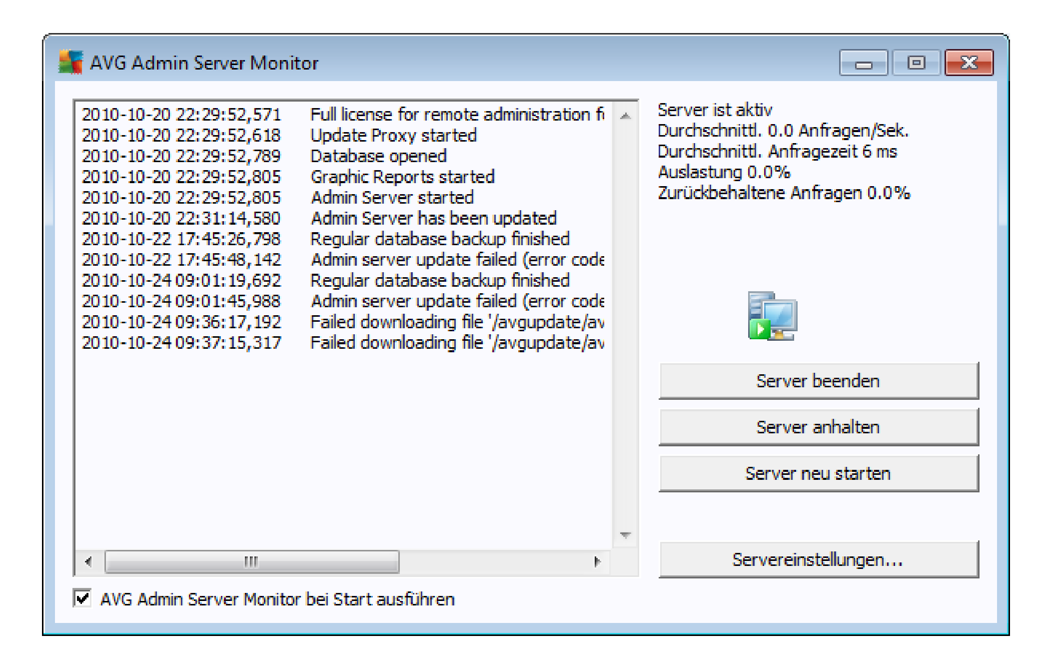
- ***Anhänge entfernen*** – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Funktion einzuschalten.
- ***Alle ausführbaren Dateien entfernen*** – Entfernt alle ausführbaren Dateien.
- ***Alle Dokumente entfernen*** – Entfernt alle Dokumentdateien.
- ***Dateien mit durch Kommata getrennten Erweiterungen entfernen*** – Tragen Sie in diesem Feld die Dateierweiterungen ein, die Sie automatisch entfernen möchten. Setzen Sie dabei zwischen den einzelnen Erweiterungen Kommata.



10.4. AVG Admin-Server-Einstellungen

Der **AVG Admin Server Monitor** ist Teil der Installation von **AVG Admin-Server**. Der AVG Admin Server Monitor wird als Symbol im Infobereich angezeigt und die Farbe des Symbols gibt den Status des AVG Admin-Servers an. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um den AVG Admin Server Monitor zu öffnen, der grundlegende Informationen zu den Serveraktivitäten enthält.

Wenn kein Symbol verfügbar ist, können Sie den AVG Admin Server Monitor über das Windows-Startmenü starten: ***Alle Programme/AVG Remote-Verwaltung/AVG Admin Server Monitor.***



Der Dialog AVG Admin Server Monitor enthält folgende Schaltflächen:

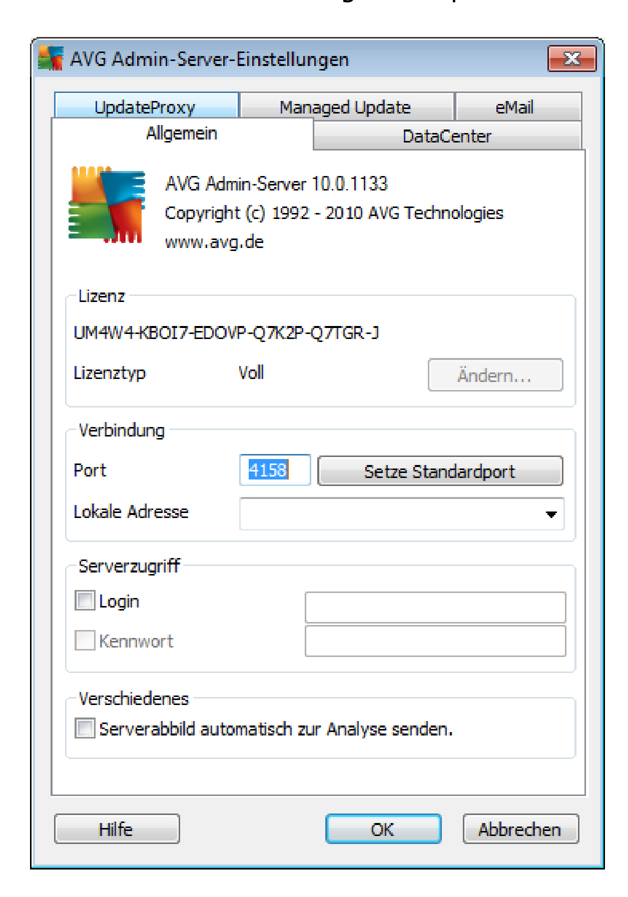
- ***Server beenden*** – Ermöglicht Ihnen, den AVG Admin-Server zu beenden.
- ***Server anhalten*** – Ermöglicht Ihnen, den AVG Admin-Server anzuhalten und wieder auszuführen.
- ***Servereinstellungen***–Ermöglicht Ihnen, den AVG Admin-Server zu konfigurieren.

Wenn Sie nicht möchten, dass der **AVG Admin Server Monitor** beim Start von Windows automatisch gestartet wird, können Sie das Kontrollkästchen ***AVG Admin Server Monitor bei Start ausführen*** deaktivieren (nicht empfohlen).



10.4.1. Reiter „Allgemein"

Dieser Reiter enthält folgende Optionen:



- ***Abschnitt „Lizenz"***

  Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Ändern***, um eine neue Lizenznummer einzugeben und/oder Informationen zu Ihrer Person oder Ihrer Firma einzugeben.

  Diese Lizenznummer muss der Netzwerklizenz entsprechen, d. h. die Unterstützung der Remote-Verwaltung muss aktiviert sein.

- ***Abschnitt „Verbindung"***

  Hier können Sie die Portnummer und die lokale Adresse ändern.

  - ***Port*** – Der Standardwert für den Port ist 4158. Sie können den Standardwert jederzeit ändern, indem Sie auf die Schaltfläche ***Setze Standardport*** klicken.

  - ***Lokale Adresse*** – Geben Sie die lokale Adresse für eingehende Verbindungen ein. Es ist kein Standardwert festgelegt, wodurch alle lokalen Adressen ausgewählt sind. Wenn der angegebene Name zu mehr als einer Adresse führt, wird die erste verfügbare verwendet (der Server probiert alle



Adressen aus).

- Αβσχηνιττ ***Serverzugriff***

  Geben Sie in diesem Abschnitt den ausgewählten Benutzernamen zusammen mit dem entsprechenden Kennwort für den Zugriff auf das AVG DataCenter ein. Die Werte sind optional, ihre Verwendung wird jedoch empfohlen, um die Sicherheit zu erhöhen.

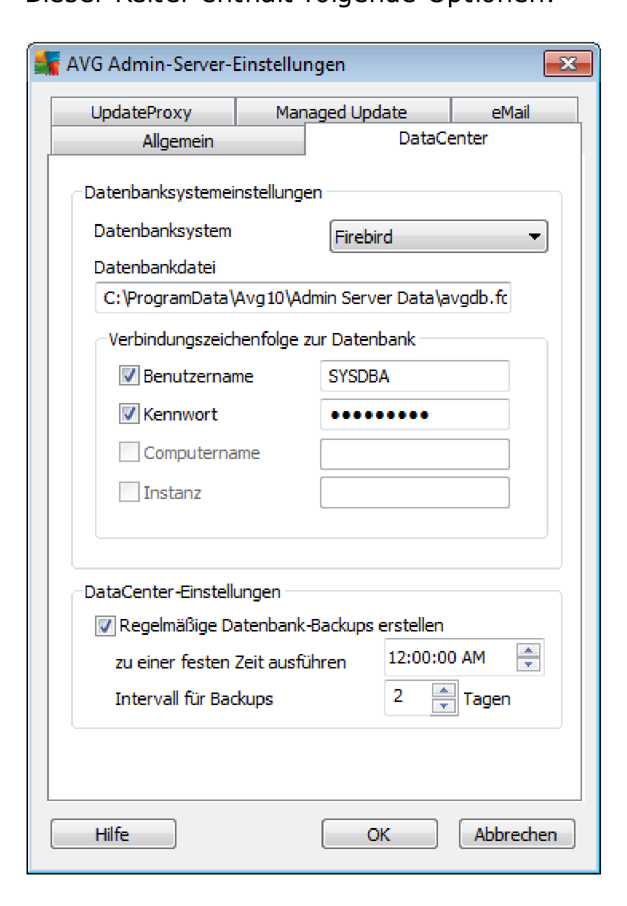
  Hinweis: Der Benutzername und das Kennwort werden für das Herstellen von Verbindungen zwischen Stationen und dem AVG DataCenter verwendet. Um (über den AVG Netzwerk-Installationsassistenten oder manuell) eine Verbindung zwischen Stationen und dem AVG DataCenter herstellen zu können, müssen diese Werte ordnungsgemäß eingegeben werden.

- Abschnitt ***Verschiedenes***

  Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Serverabbild automatisch zur Analyse senden***, um potentielle Absturzbilder von AVG Admin-Server zur weiteren Analyse direkt an unseren technischen Support zu senden.***

10.4.2. Reiter „DataCenter“

Dieser Reiter enthält folgende Optionen:





Datenbanksystemeinstellungen – Dieser Abschnitt enthält die Datenbankoptionen. Um das ***Datenbanksystem*** zu ändern, wählen Sie ein anderes System aus der Dropdown-Liste aus.

- ***Firebird***

  Diese Datenbank-Engine ist für kleinere Netzwerke mit bis zu 150 Stationen geeignet. Die Datenbank ist eine Standardkomponente der AVG Internet Security Business Edition-Installation.

  Um den Speicherort der Datenbankdatei zu ändern, können Sie im Feld ***Datenbankdatei*** einen anderen Pfad angeben.

- ***MS SQL Server Express***

  MS SQL Server Express Edition ist eine eingeschränkte Version von **Microsoft SQL Server** für bis zu 1000 Stationen. Das Produkt ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition. Seine Nutzung wird nicht durch eine kommerzielle Lizenz beschränkt.

  Um den Namen der Datenbank zu ändern, können Sie den gewünschten Namen im Feld ***Name der Datenbank*** eingeben.

- ***MS SQL Server***

  Diese Engine kann über 1000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. MS SQL Server ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition, und die Nutzung erfordert eine entsprechende Microsoft SQL Server-Lizenz.

  Um den Namen der Datenbank zu ändern, können Sie den gewünschten Namen im Feld ***Name der Datenbank*** eingeben.

- ***Oracle***

  Diese Engine kann über 1000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. Oracle ist keine Standardkomponente von AVG Internet Security Business Edition, und die Nutzung erfordert eine kommerzielle Lizenz.

- ***MySQL***

  Diese Engine kann über 1000 Stationen in großen Netzwerken bedienen. MySQL ist standardmäßig nicht in AVG Internet Security Business Edition enthalten, und zum Einsatz in kommerziellen Umgebungen ist möglicherweise eine kommerzielle Lizenz erforderlich.

Im Abschnitt ***Verbindungszeichenfolge zur Datenbank*** können Sie die folgenden Parameter ändern (nicht für alle Datenbank-Engines verfügbar):

- ***Benutzername*** – Ein Datenbank-Benutzername, der im AVG Admin-Server-Implementierungsassistenten zum Erstellen der Datenbank ausgewählt wurde.



- ***Kennwort*** – Ein Kennwort, das im AVG Admin-Server-Implementierungsassistent zum Erstellen der Datenbank ausgewählt wurde.

- ***Computername*** – Geben Sie den Namen des Computers mit der Datenbank ein.

- ***Instanz***– Bezieht sich auf eine bestimmte Installation von SQL Server/Oracle, wenn mehr als eine Instanz auf der Station installiert wurde.

Der Abschnitt ***DataCenter-Einstellungen*** enthält folgende Optionen:

- ***Regelmäßige Datenbank-Backups erstellen*** – Wenn diese Option aktiviert ist, erstellt AVG Admin-Server automatisch Datenbank-Backups. Sie können wählen, wann und wie oft die Backups durchgeführt werden sollen.

  Die Backup-Dateien werden an dem folgenden Speicherplatz gespeichert:

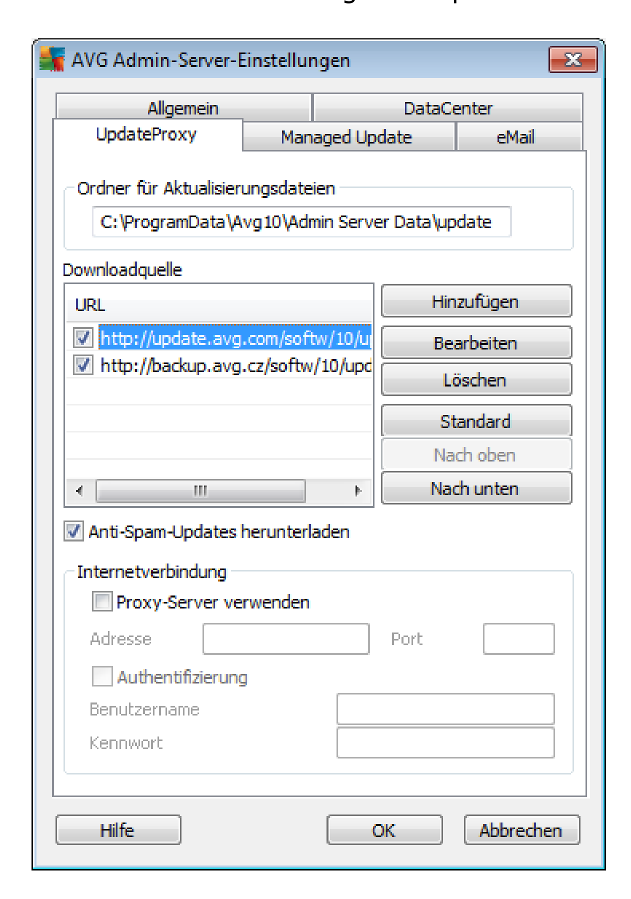
  C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\AVG10\Admin Server Data\AutoDatabaseBackup

  Um die Ordner leichter unterscheiden zu können, sind sie im Format JAHR-MM-TT ZEIT benannt.



10.4.3. Reiter „UpdateProxy“

Dieser Reiter enthält folgende Optionen:



- ***Ordner für Aktualisierungsdateien*** – Geben Sie einen vollständigen Pfadnamen (beispielsweise C:\AVGUpdate) für das Verzeichnis ein, in dem die heruntergeladenen Dateien gespeichert werden.

- ***Downloadquelle***

  Enthält eine Liste der verfügbaren Aktualisierungsserver, nach Priorität sortiert. Der erste Server in der Liste wird verwendet. Folgende Optionen sind verfügbar:

  Hinzufügen – Ein Dialog zum Hinzufügen eines neuen Aktualisierungsservers wird angezeigt.

  Bearbeiten – Ermöglicht das Bearbeiten des ausgewählten Eintrags.

  Löschen – Ermöglicht das Löschen des ausgewählten Eintrags.

  Standard – Ermöglicht das Wiederherstellen der ursprünglichen Einstellungen des Aktualisierungsservers.

  Nach oben – Ermöglicht das Erhöhen der Priorität eines Servers.



Nach unten – Ermöglicht das Verringern der Priorität eines Servers.

Sie können einzelne Einträge auch aktivieren oder deaktivieren. Nur aktivierte Einträge werden vom AVG Admin-Server berücksichtigt.

- ***Herunterladen von Anti-Spam-Updates zulassen*** – Wenn Sie keine Updates für Anti-Spam herunterladen möchten, deaktivieren Sie diese Option.

  Hinweis:*Updates für Anti-Spam werden direkt von den Mailshell-Servern heruntergeladen.*

  Weitere Informationen zu den Updates für Anti-Spam finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Stationen/Gruppen/Anti-Spam***.

- ***Internetverbindung***

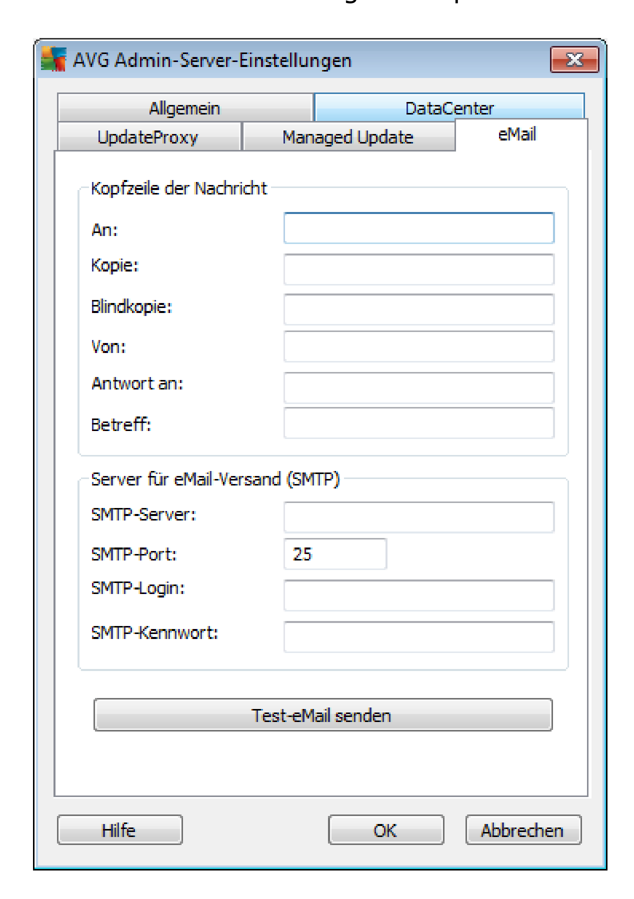
  Wenn Sie einen Proxy-Server im Netzwerk verwenden, können Sie hier entsprechende Angaben machen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Proxy-Server verwenden***, und geben Sie die ***Adresse*** und die ***Port***nummer Ihres Proxy-Servers ein.

  Wenn der Server eine Anmeldung zum Herstellen der Verbindung benötigt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen ***Authentifizierung***, und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.



10.4.4. Reiter „eMail"

Dieser Reiter enthält folgende Optionen:



Um ***Grafikberichte*** per eMail senden oder Benachrichtigungenempfangen zu können, müssen Sie zunächst diesen Reiter konfigurieren.

Hinweis:*Die wichtigen auszufüllenden Felder befinden sich im Bereich* ***Server für eMail-Versand (SMTP)*** *(siehe unten). Im Assistent zum Erstellen von Berichtszeitplänen können Sie auch andere Felder (An/Betreff/Text) auswählen; alle hier eingegeben Werte werden jedoch als Standardwerte angesehen.*

Der Abschnitt ***Kopfzeile der Nachricht*** enthält folgende Felder:

- ***An*** – Geben Sie eine oder mehrere eMail-Adressen an, an die der (die) Bericht(e) geschickt werden sollen. Trennen Sie die verschiedenen Adressen durch ein Komma voneinander ab. Dieses Feld kann auch während des Erstellens von Berichtszeitplänen ausgefüllt werden.

- ***Kopie*** – Dieser Wert ist optional. Geben Sie eine oder mehrere eMail-Adressen an, an die der (die) Bericht(e) geschickt werden soll(en). Trennen Sie die verschiedenen Adressen durch ein Komma voneinander ab.

- ***Blindkopie*** – Dieser Wert ist optional. Geben Sie eine oder mehrere eMail-Adressen an, an die der (die) Bericht(e) als Blindkopie gesendet werden soll(en).



(Kein anderer Empfänger kann dann diese eMail-Adressen sehen.) Trennen Sie die verschiedenen Adressen durch ein Komma voneinander ab.

- ***Von*** – Dieser Wert ist optional. Geben Sie die eMail-Adresse des Absenders und/ oder den Namen und die eMail-Adresse in spitzen Klammern ein (<benutzer@adresse.de>).

- ***Antwort an*** – Dieser Wert ist optional. Geben Sie die eMail-Adresse für eine Antwort an.

- ***Betreff*** – Geben Sie einen aussagekräftigen Betreff für die Berichte ein.

Der Abschnitt ***Server für eMail-Versand(SMTP)*** enthält folgende Felder, die vom Benutzer angepasst werden können:

- ***SMTP-Server*** – Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers (IP-Adresse oder Domainname) an.

- ***SMTP-Port*** – Geben Sie die Portnummer für den SMTP-Server an. Der Standardwert ist 25.

Falls Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung zum Senden von eMails erfordert, geben Sie die Anmeldedaten unten ein:

- ***SMTP-Login*** – Geben Sie den Benutzernamen an.

- ***SMTP-Kennwort*** – Geben Sie das Kennwort an.

Um die eMail-Einstellungen zu testen, können Sie über die Schaltfläche ***Test-eMail senden*** eine Testnachricht über den angegebenen SMTP-Server an vorher festgelegte Empfänger senden.

Bestätigen Sie alle Änderungen an der Serverkonfiguration durch Klicken auf ***OK***. Die Änderungen werden jedoch erst wirksam, nachdem der Server wieder mit der neuen Konfiguration gestartet wurde. Wenn der **AVG Admin-Server** ausgeführt wird, werden Sie über einen Dialog aufgefordert, den Server neu zu starten (während des Neustarts ist der Server für einige Minuten nicht verfügbar).

10.5. Verbindungszeichenkette

Die Verbindung zwischen Stationen und dem AVG DataCenter wird über eine sogenannte **Verbindungszeichenkette** hergestellt. Diese Zeichenkette besteht aus der Adresse des **AVG Admin-Servers** und einer Portnummer. Zum Beispiel:

localhost:4158

Um eine Verbindung zwischen einer Station und dem AVG DataCenter herstellen (und diese über die AVG Admin-Konsole verwalten) zu können, muss die Komponente ***Remote-Verwaltung*** auf der/den betreffenden Station(en) installiert sein. Während der Installation dieser Komponente werden Sie aufgefordert, die Verbindungszeichenkette für das AVG DataCenter einzugeben. Sobald eine Verbindung



zwischen der Station und dem AVG DataCenter hergestellt wurde, können Sie die Station über die **AVG Admin-Konsole** verwalten. Sie können die Verbindungszeichenkette auch zu einem späteren Zeitpunkt über die AVG-Benutzeroberfläche auf der Station (unter Tools/Erweiterte Einstellungen) ändern.

Gehen Sie wie folgt vor, um von der AVG Admin-Konsole eine Verbindung zum AVG DataCenter herzustellen:

1. Klicken Sie in der **AVG Admin-Konsole** oben auf das Menü „DataCenter", und wählen Sie den Eintrag ***Mit AVG DataCenter verbinden*** aus.

2. Geben Sie eine neue Serveradresse und Portnummer oder auch einen Benutzernamen und ein Kennwort ein, falls erforderlich.

3. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche ***OK***.

10.6. Proxy-Server

In diesem Kapitel werden Einstellungen für Internet-Proxy-Server behandelt.

Im Allgemeinen bezieht sich der Begriff Proxy-Server auf einen Server in einem privaten Netzwerk, der den Zugriff auf externe Netzwerkressourcen ermöglicht.

In AVG Internet Security Business Edition stehen grundsätzlich zwei Optionen für die Verwendung von Proxy-Servern zur Auswahl:

1. Verwenden Sie einen eigenen Proxy-Server, um eine Verbindung zu den AVG-Aktualisierungsservern herzustellen. In diesem Fall müssen Sie die Proxy-Server-Einstellungen für alle Stationen definieren. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

    - Wählen Sie in der **AVG Admin-Konsole im oberen Menü *Tools*** den Eintrag ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen*** aus.

    - Navigieren Sie zu ***Aktualisierung***, und wählen Sie ***Proxy*** aus.

    - Wählen Sie rechts im Dialog ***Proxy verwenden*** aus, und geben Sie je nach Ihren Netzwerkeinstellungen ***Manuell*** oder ***Automatisch*** als Konfigurationsoption an.

    - Klicken Sie auf ***OK***, um Ihre Änderungen zu bestätigen.

    - Warten Sie, bis alle Stationen synchronisiert wurden. (Eine Synchronisierung wird standardmäßig alle 60 Minuten gestartet.)

Sie können auch die sofortige Synchronisierung aller Stationen erzwingen: Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Eintrag***Stationen***, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Einstellungen synchronisieren*** aus.

2. Stellen Sie die ***UpdateProxy-Rolle*** für den **AVG Admin-Server** als Vermittler (d. h. als Proxy-Server) zwischen den offiziellen AVG-Aktualisierungsservern und



Ihren Stationen bereit. Dieser lädt alle erforderlichen Aktualisierungsdateien für die AVG-Stationen herunter, die mit Ihrem DataCenter verbunden sind. Mit dieser Option sparen Sie Bandbreite. Sie können auch mehrere UpdateProxy-Server bereitstellen und so die Arbeitsleistung auf zwei oder mehrere Server (je nach Netzwerkgröße) verteilen.

Um die UpdateProxy-Rolle für Ihren AVG Admin-Server bereitzustellen, navigieren Sie im Windows-Startmenü zu ***Alle Programme/AVG 2011 Remote-Verwaltung/AVG Admin-Server-Implementierungsassistent***, aktivieren Sie im zweiten Schritt des Assistenten das Kontrollkästchen ***UpdateProxy-Rolle***, und führen Sie die folgenden Schritte aus.

Wenn Sie Ihren Internet-Proxy-Server noch konfigurieren müssen, damit der AVG Admin-Server die entsprechenden Dateien von den AVG-Aktualisierungsservern herunterladen kann, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die ***AVG Admin-Server-Einstellungen*** im Menü ***Tools*** der AVG Admin-Konsole.
- Navigieren Sie zum Reiter ***UpdateProxy***, und aktivieren Sie im Abschnitt ***Internetverbindung*** die Option ***Proxy-Server verwenden***. Geben Sie die Proxy-Server-Daten ein, und klicken Sie auf ***OK***, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

10.7. AVG Admin-Konsole

10.7.1. Kontextmenü

Wenn Sie im linken Navigationsbaum mit der rechten Maustaste auf ***Stationen*** klicken, wird ein Kontextmenü mit folgenden Optionen angezeigt:

- ***Neue Gruppe*** – Ermöglicht das Erstellen einer neuen Gruppe. (Weitere Informationen über Gruppen erhalten Sie im Kapitel Stationsgruppen.)
- ***Einstellungen synchronisieren*** – Fordert Sie zum unmittelbaren Synchronisieren der Einstellungen mit den Stationen auf.
- ***Zur Programmaktualisierung auffordern*** – Fordert alle Stationen zum Programmupdate auf.
- ***Zur Aktualisierung der Virendatenbank auffordern*** – Fordert alle Stationen zum Update der Virendatenbank auf.
- ***Zur Rückkehr zum letzten Update der Virendatenbank auffordern*** – Fordert alle Stationen auf, zur vorherigen Version der Virendatenbank zurückzukehren.
- ***Temporäre Aktualisierungsdateien löschen*** – Sendet eine Anfrage an alle Stationen, die temporären Aktualisierungsdateien zu löschen.
- ***Testergebnisse anfordern*** – Fordert alle Stationen zur Übermittlung der Scan-



Ergebnisse auf.

- ***Neuen Bericht erstellen*** – Startet den Dialog zur Erstellung von Grafikberichten.

Wenn Sie im linken Navigationsbaum mit der rechten Maustaste auf ***Neue Stationen*** oder auf eine bestehende Gruppe klicken, wird ein Kontextmenü mit folgenden Optionen angezeigt:

- ***Neue Gruppe*** – Ermöglicht das Erstellen einer neuen Gruppe. (Weitere Informationen über Gruppen erhalten Sie im Kapitel Stationsgruppen.)

- ***Gruppe bearbeiten*** – Ermöglicht das Ändern des Namens und der Beschreibung der Gruppe (mit Ausnahme der Gruppe ***Neue Stationen***).

- ***Gruppe löschen*** – Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Gruppe (mit Ausnahme der Gruppe ***Neue Stationen***).

- ***Zugriffssteuerung für eine Gruppe***

  Wenn Sie die Funktion für uneingeschränkte Zugriffssteuerung (***Menüeintrag DataCenter-Einstellungen*** in DataCenter im oberen Hauptmenü der ***AVG Admin-Konsole***) verwenden und mindestens ein Benutzerkonto vorhanden ist, können Sie mit Hilfe dieser Funktion die Zugriffsrechte der ausgewählten Gruppe von Stationen festlegen.

  Durch Doppelklicken auf einen Kontonamen wird ein Dropdown-Menü geöffnet (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Kontextmenü mit demselben Inhalt zu öffnen). Aus diesem Menü können Sie die Art der Berechtigung wählen:

  - ***Uneingeschränkter Zugriff*** – Das ausgewählte Benutzerkonto hat uneingeschränkten Zugriff auf die Gruppe.

  - ***Schreibgeschützt*** – Das ausgewählte Benutzerkonto kann die Gruppe nur einsehen.

  - ***Kein Zugriff*** – Das ausgewählte Benutzerkonto hat keinen Zugriff auf die Gruppe.

- ***Gemeinsame Einstellungen für die Gruppe*** – Öffnet die gemeinsamen Einstellungen für eine Gruppe.

- ***Gemeinsame Einstellungen von Firewall für die Gruppe*** – Öffnet die gemeinsamen Firewall-Einstellungen für eine Gruppe.

- ***Einstellungen synchronisieren*** – Fordert Sie zum unmittelbaren Synchronisieren der Einstellungen mit den Stationen auf.

- ***Zur Programmaktualisierung auffordern*** – Fordert alle Stationen zum Programmupdate auf.



- ***Zur Aktualisierung der Virendatenbank auffordern*** – Fordert alle Stationen zum Update der Virendatenbank auf.
- ***Zur Rückkehr zum letzten Update der Virendatenbank auffordern*** – Fordert die ausgewählte Stationen auf, zur vorherigen Version der Virendatenbank zurückzukehren und die letzte Version zu ignorieren.
- ***Temporäre Aktualisierungsdateien löschen*** – Sendet eine Anfrage an alle neuen Stationen, die temporären Aktualisierungsdateien zu löschen.
- ***Testergebnisse anfordern*** – Fordert alle Stationen zur Übermittlung der Scan-Ergebnisse auf.
- ***Neuen Bericht erstellen*** – Startet den Dialog zur Erstellung von Grafikberichten.

Weitere Kontextmenüoptionen sind verfügbar, wenn Sie in der aktuellen Ansicht mit der rechten Maustaste auf eine Station klicken:

- ***Einer Gruppe hinzufügen*** – Fügt die ausgewählte Station einer Gruppe hinzu.
- ***Aus einer Gruppe entfernen*** – Entfernt die ausgewählte Station aus einer benutzererstellten Gruppe.
- ***Station löschen*** – Löscht die Station aus dem AVG DataCenter.
- ***Stationsübersicht*** – Öffnet den Dialog „Stationsübersicht", der detaillierte und übersichtliche Informationen über die ausgewählte Station enthält. Der Dialog enthält folgende Schaltflächen:
    - ***Einstellungen*** – Öffnet die Stationseinstellungen.
    - ***Firewall-Einstellungen*** – Zeigt die Firewall-Einstellungen der aktuell ausgewählten Station an. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Komponente „Firewall" installiert ist.
    - ***Exportieren*** – Ermöglicht den Export von Informationen in eine .csv-Datei.
    - ***Schließen*** – Schließt den Dialog.
- ***Einstellungen*** – Öffnet den Dialog „Stationseinstellungen".
- ***Firewall-Einstellungen*** – Öffnet den Dialog „Firewall-Einstellungen für Stationen".
- ***Einstellungen synchronisieren*** – Fordert Sie zum unmittelbaren Synchronisieren der Stationseinstellungen mit dem AVG DataCenter auf.
- ***Statistiken für die Komponenten „eMail-Scanner" und „Anti-Spam" anzeigen*** – Öffnet die Statistiken für die Komponenten „eMail-Scanner" und „Anti-Spam".



- ***Statistiken für die Komponenten „eMail-Scanner" und „Anti-Spam" zurücksetzen*** – Setzt die Statistiken für die Komponenten „eMail-Scanner" und „Anti-Spam" zurück.

- ***Neuen Bericht erstellen*** – Startet den Dialog zur Erstellung von Grafikberichten.

Der Eintrag ***Alle Aufgaben*** enthält die folgenden Untereinträge:

- ***Zur Programmaktualisierung auffordern*** – Fordert die ausgewählte Station zum Programmupdate auf.

- ***Zur Aktualisierung der Virendatenbank auffordern*** – Fordert die ausgewählte Station zum Update der Virendatenbank auf.

- ***Zur Rückkehr zum letzten Update der Virendatenbank auffordern*** – Fordert die ausgewählte Stationen auf, zur vorherigen Version der Virendatenbank zurückzukehren und die letzte Version zu ignorieren.

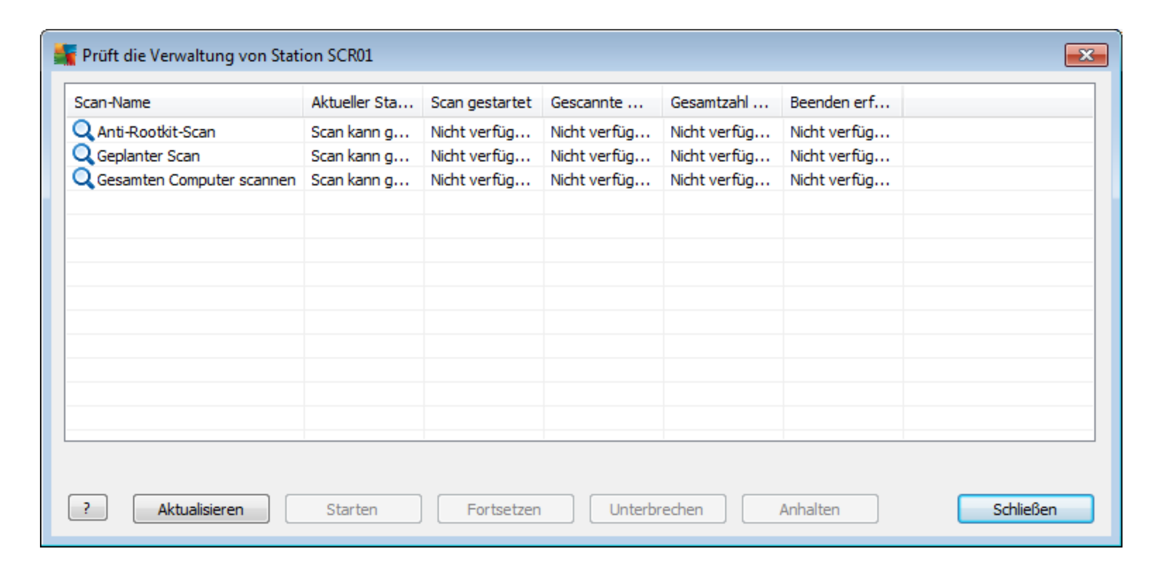
- ***Temporäre Aktualisierungsdateien löschen*** – Sendet eine Anfrage an alle ausgewählten Stationen, die temporären Aktualisierungsdateien zu löschen.

- ***Testergebnisse anfordern*** – Fordert die ausgewählte Station zur Übermittlung der Scan-Ergebnisse auf.

- ***Zeige Testergebnisse mit Infektionen*** – Zeigt nur die Scan-Ergebnisse mit Infizierungen auf der ausgewählten Station an.

- ***Scans verwalten***

  Zur Anzeige und Verwaltung der Scans mithilfe dieser Funktion muss die entsprechende Station eingeschaltet und mit dem DataCenter verbunden sein. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:



  - ***Aktualisieren*** – Ruft die aktuellsten Scan-Informationen von der Station

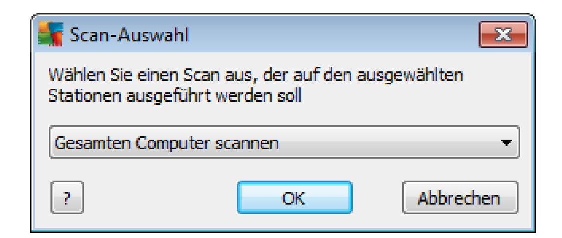


ab.

- ***Starten*** – Startet die ausgewählten Scans auf der Remote-Station.
- ***Fortsetzen*** – Setzt die ausgewählten Scans auf der Remote-Station fort.
- ***Unterbrechen*** – Unterbricht die ausgewählten Scans auf der Remote-Station.
- ***Anhalten*** – Stoppt die ausgewählten Scans auf der Remote-Station.

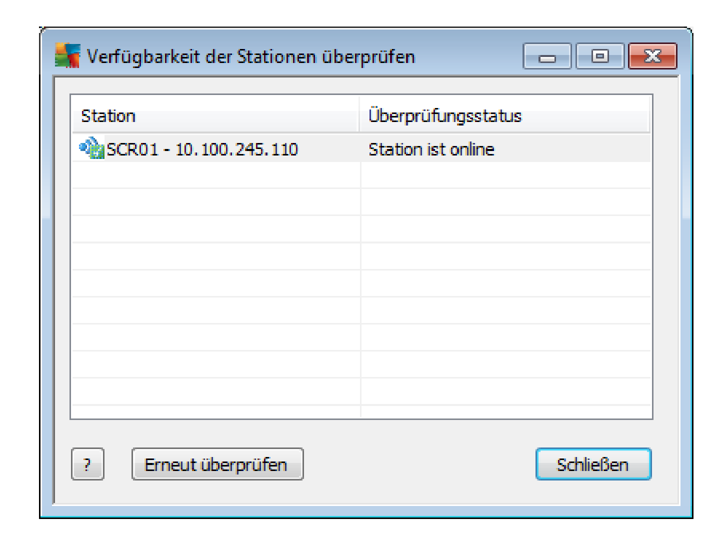
Schließen Sie das Fenster mithilfe der Schaltfläche ***Schließen***.

- ***Scan auf den ausgewählten Stationen starten***



Ein neuer Dialog wird angezeigt. Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option „Gesamten Computer scannen", „Geplanter Scan" oder „Anti-Rootkit-Scan" aus. Klicken Sie anschließend auf OK, um Ihre Anfrage an die ausgewählte Station zu senden.

- ***Komponentenstatus aktualisieren*** – Aktualisiert den Status aller Komponenten.
- ***Verfügbarkeit der Stationen überprüfen***

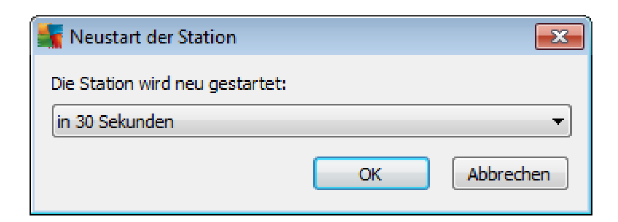


In diesem Dialog können Sie ermitteln, welche Stationen verfügbar (online) und welche nicht verfügbar (offline) sind. Der Status jeder Station wird in der Spalte



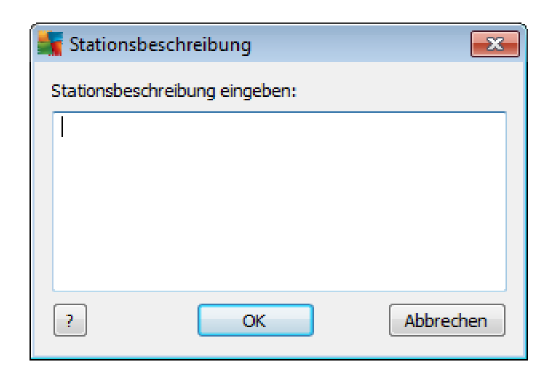
rechts neben dem Stationsnamen angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Erneut überprüfen*** oder doppelklicken Sie auf den Stationsnamen, um die Verfügbarkeit erneut zu prüfen.

- ***Neustart der Station***



Mit Hilfe dieses Dialogs können Sie die ausgewählte Station neu starten. Wählen Sie die gewünschte Verzögerung aus dem Dropdown-Menü aus.

- ***Stationsbeschreibung***

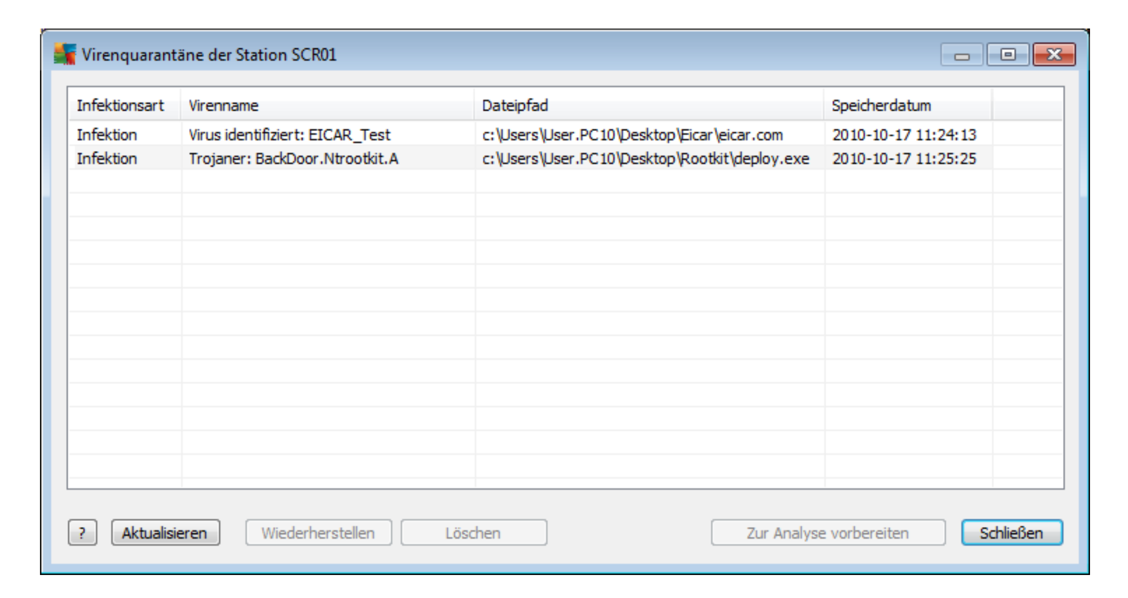


Geben Sie einfach eine kurze Beschreibung in das Textfeld des Dialogs ein, und klicken Sie auf OK.

- ***Beschreibung von Station anfordern*** – Fordert die ausgewählte Station auf, ihre Beschreibung zu übermitteln. Wenn eine Beschreibung vorhanden ist, wird sie in der Spalte ***Beschreibung*** angezeigt.

- ***Virenquarantäne anzeigen*** – Zeigt den Inhalt der Virenquarantäne der ausgewählten Station an.



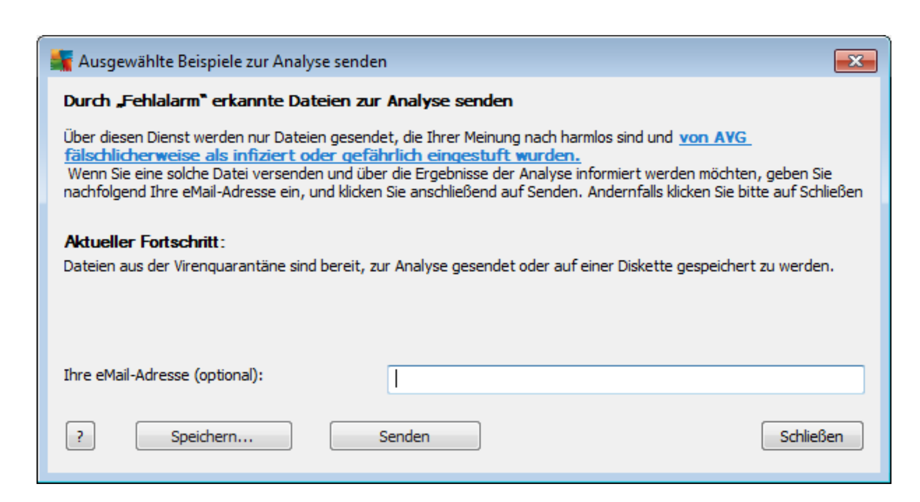


Verwenden Sie die Schaltfläche ***Aktualisieren***, um die neuesten Funde in der Virenquarantäne anzuzeigen. Verwenden Sie die folgenden Schaltflächen, um mit individuellen Bedrohungen zu arbeiten:

- ***Wiederherstellen*** – Wählen Sie eine oder mehrere Bedrohungen aus, die Sie auf der Station wiederherstellen möchten, und klicken Sie auf diese Schaltfläche.

- ***Löschen*** – Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die gewählten Bedrohungen zu löschen.

- ***Zur Analyse vorbereiten***



Wenn Sie vermuten oder wissen, dass eine oder mehrere Dateien auf Ihren Stationen von AVG fälschlicherweise als infiziert oder gefährlich markiert wurden, können Sie die betreffenden Dateien mit dieser Funktion zur Virenanalyse an das AVG VirusLab senden.



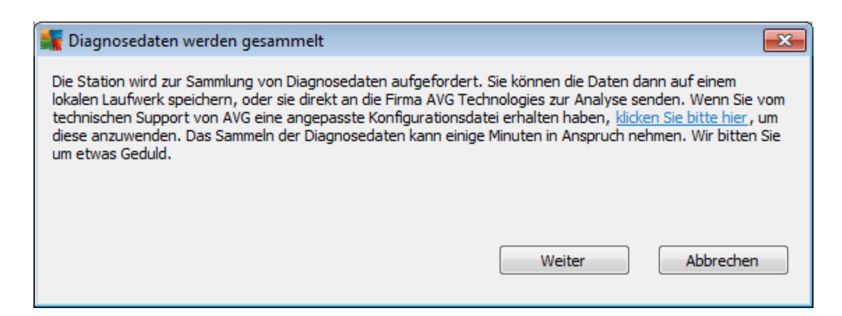
Wenn Sie über die Ergebnisse der Analyse informiert werden möchten, geben Sie bitte eine eMail-Adresse im dafür vorgesehenen Feld an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Senden***, um die Auswahl zu bestätigen und die Beispieldateien einzusenden.

Sie können die gewählten Dateien auch über die Schaltfläche ***Speichern*** verschlüsselt in einem Ordner sichern, um sie später zu bearbeiten (z. B. manuell per eMail senden usw.).

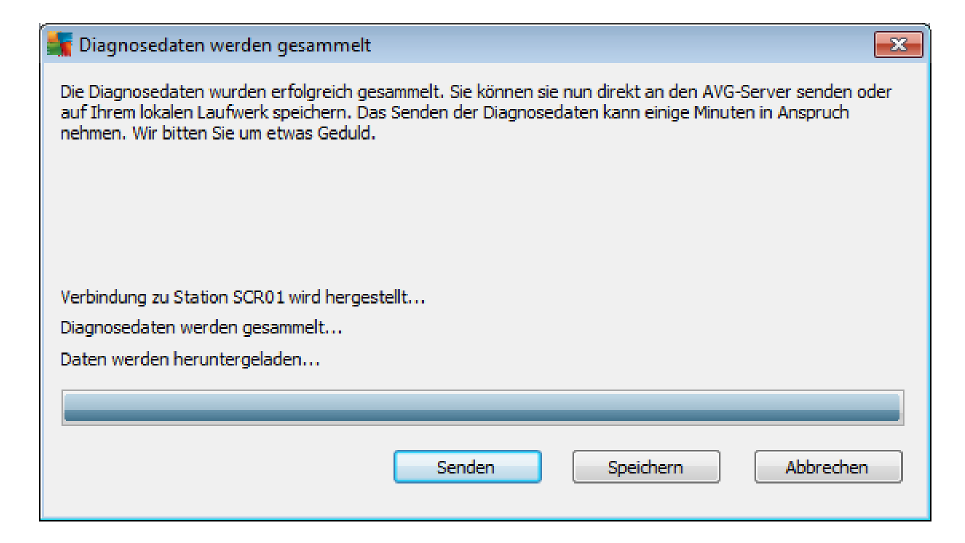
Hinweis: *Diese Funktion ist nur verfügbar für AVG 2011-Stationen.*

- ***Protokoll von Firewall anzeigen*** – Zeigt das Firewall-Kommunikationsprotokoll der ausgewählten Station an.
- ***Ereignisse von ausgewählten Stationen anzeigen*** – Zeigt die Ereignisse an, die mit der gewählten Station zusammenhängen.
- ***Diagnosedaten sammeln*** – Fordert die ausgewählte Station auf, Diagnosedaten auszugeben, die Sie dann entweder direkt an den technischen Support von AVG senden oder zur weiteren Bearbeitung lokal speichern können:

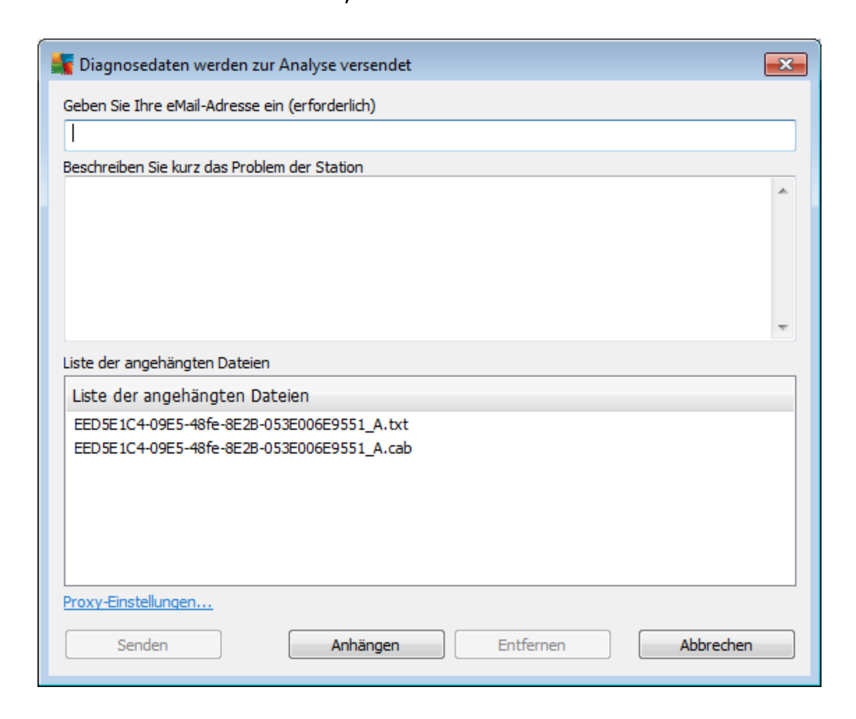


Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um die Diagnosedaten herunterzuladen. Warten Sie, da es einige Zeit dauern kann, bis alle notwendigen Daten heruntergeladen wurden. Nach Abschluss der Aktion wird folgender Dialog angezeigt:





Verwenden Sie die Schaltfläche „Speichern", um die Daten zur späteren Verwendung (d. h. zum Versenden per eMail) auf Ihrer Festplatte zu speichern. Klicken Sie auf ***Senden***, um die Inhalte direkt zu senden:



Geben Sie Ihre eMail-Adresse ein, und beschreiben Sie im nächsten Feld kurz das Problem mit der Station. Wenn Sie zusätzliche Dateien anhängen müssen (z. B. einen Screenshot oder bereits vom technischen Support von AVG angeforderte Protokolle), wählen Sie diese über die Schaltfläche ***Anhängen*** aus. Um ungewollte Anhänge zu löschen, wählen Sie diese aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche ***Entfernen***.

Wenn Sie in Ihrem Netzwerk einen Proxy-Server verwenden, können Sie Einstellungen hierzu über den Dialog ***Proxy-Einstellungen*** eingeben.



Klicken Sie auf ***Senden***, um den Vorgang abzuschließen.

- ***Ereignisprotokoll anzeigen*** – Zeigt das Ereignisprotokoll der ausgewählten Station an.

10.7.2. Stationsgruppen

Stationsgruppen können vom Administrator nach Bedarf definiert werden. Alle Objekte einer Gruppe übernehmen dann die Konfigurationseinstellungen für diese Gruppe.

Auf diese Weise kann der Administrator eine Gruppenkonfiguration festlegen und ältere Konfigurationen für eine bestimmte Station durch Zuweisen der Station zu einer Gruppe ändern. Das Zuweisen von Stationen zu Gruppen erleichtert die Verwaltung erheblich. Diese Vorgehensweise wird empfohlen, wenn die Anzahl der Stationen die Anzahl der Datensätze übersteigt, die auf dem Bildschirm angezeigt werden können (etwa 20 bis 25 Objekte).

Das Erstellen und Verwalten von Stationsgruppen ist in beiden Fällen gleich. Im Folgenden wird das entsprechende Verfahren für Stationen beschrieben:

- ***Neue Gruppe...***

  Befolgen Sie diese Schritte zum Erstellen einer neuen Gruppe:

  - Klicken Sie im Navigationsbaum mit der rechten Maustaste auf die Gruppe ***Stationen***.
  - Wählen Sie ***Neue Gruppe*** aus dem Kontextmenü aus, und geben Sie einen Namen ein.
  - Drücken Sie die Eingabetaste, um die Erstellung der Gruppe zu bestätigen.

  Sobald Sie die Gruppe erstellt haben, wird ein neues Objekt der gemeinsamen Einstellungen im AVG DataCenter erstellt, das weiter bearbeitet werden kann. Alle Mitglieder einer neuen Gruppe haben dann automatisch die Konfigurationseinstellungen dieses Objekts gemein.

- ***Gruppe löschen***

  Das Verfahren zum Löschen einer Gruppe ist vergleichbar dem der Erstellung.

  - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Gruppennamen, den Sie löschen möchten.
  - Wählen Sie aus dem neu geöffneten Kontextmenü den Eintrag ***Gruppe löschen*** aus.

  Über das gleiche Kontextmenü können Sie auch Gruppen umbenennen (Option ***Gruppe bearbeiten***).

- ***Stationen zwischen Gruppen verschieben***



Sie können schnell eine oder mehrere Stationen zwischen einzelnen Gruppen verschieben. Wählen Sie dazu eine oder mehrere Stationen aus, und ziehen Sie den Cursor bei geklickter linker Maustaste in die Zielgruppe, und lassen Sie die Maustaste los.

Stationen können mithilfe der Kontextmenü-Option ***Einer Gruppe hinzufügen*** auch einer Stationsgruppe zugewiesen werden. Sie können gleichzeitig mehrere Workstations markieren und zuweisen.

Die Gruppe ***Neue Stationen*** ist eine Systemgruppe, die nicht gelöscht werden kann. Stationen, die zum ersten Mal mit dem AVG DataCenter verbunden sind, werden dieser Gruppe automatisch zugewiesen; es sei denn, Sie weisen sie bei der Remote-Installation einer anderen Gruppe zu. Alle Stationen werden in der Hauptgruppe ***Stationen*** angezeigt.

10.8. Sidebar/Desktop-Gadgets

Sie können optional eine Sidebar bzw. ein Desktop-Gadget mit Informationen zu AVG Remote-Verwaltung einbeziehen.

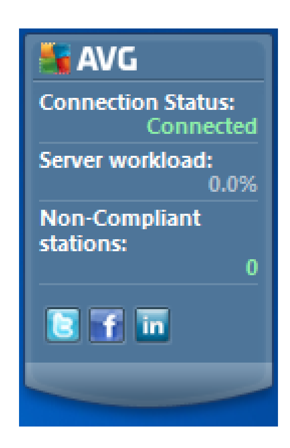
Hinweis: *Die Desktop-Gadgets für Windows (in Windows Vista „Windows-Sidebar" genannt) sind für die Betriebssysteme Windows Vista und Windows 7 verfügbar. Dabei handelt es sich um eine Seitenleiste, die am Rand des Desktops verankert ist. Diese Gadgets können verschiedene Aufgaben ausführen, wie z. B. die Anzeige von statistischen Informationen oder Anmeldebildschirmen usw.*

Zur Anzeige einer Windows-Sidebar bzw. eines Desktop-Gadgets für AVG Remote-Verwaltung müssen Sie diese/s zunächst installieren, d. h. dass Kontrollkästchen im Setup-Dialog aktivieren(Standardoption) (siehe Kapitel ***Installationstyp*** für weitere Informationen).

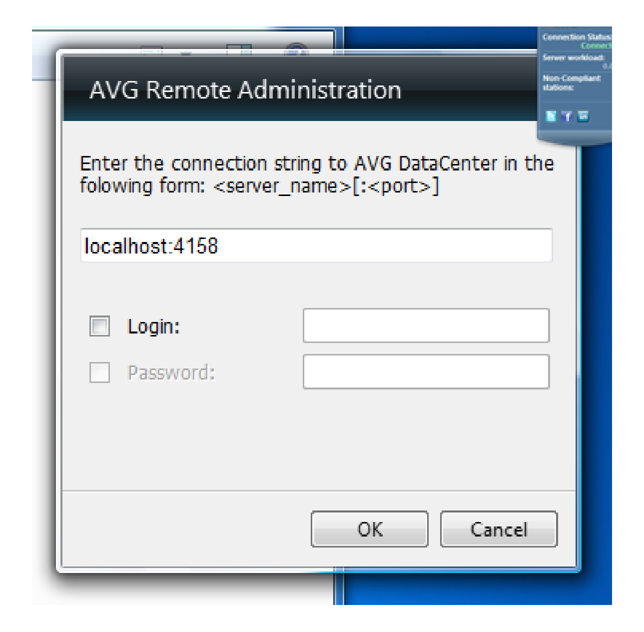
Öffnen Sie zur Aktivierung der Sidebar/des Gadgets unter Windows den Abschnitt ***Gadgets*** (meistens Rechtsklick auf dem Desktop und Auswahl der Option ***Gadgets*** aus dem Kontextmenü). Wählen Sie auf dem Bildschirm das Gadget für AVG Remote-Verwaltung (AVG-Logo) aus, und ziehen Sie es an eine beliebige Position auf Ihrem Desktop.

Es sollte ein unverankertes Fenster ähnlich dem folgenden auf Ihrem Desktop angezeigt werden:





Durch Klicken auf den Link ***Nicht konforme Stationen*** wird ein Browser-Fenster mit der Liste der Stationen mit diesem Status geöffnet. Das Kontextmenü enthält den Eintrag ***Optionen***, der einen Anmeldebildschirm für AVG DataCenter öffnet:



Verwenden Sie das Formular, um schnell eine Verbindung mit einem anderen DataCenter herzustellen und die passenden Ergebnisse im Gadget anzuzeigen.



11. So können Sie...

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ausgewählte Aufgaben in AVG Internet Security Business Edition ausgeführt werden. Momentan enthaltene Themen:

- Stationen mit dem AVG DataCenter verbinden
- Stationen von/zu einem anderen AVG DataCenter migrieren
- Stationen synchronisieren
- Probleme bei der Aktualisierung lösen
- So können Sie die Remote-Installation von AVG unter Windows XP Home durchführen
- Die Sprache der Benutzeroberfläche ändern
- So können Sie die Aktionen der Benutzer der Stationen steuern
- Anforderungen und Statusmeldungen
- So verwalten Sie Zugriffsrechte
- So pflegen Sie die DataCenter-Datenbank
- Liste der AVG-Setup-Parameter

Hinweis: *Sollten bei der Remote-Verwaltung/-Installation/-Verbindung selbst nach dem Nachschlagen in den folgenden Kapiteln Probleme auftreten, versuchen Sie bitte, die passende Antwort im Bereich FAQ (Häufig gestellte Fragen) unter http://www.avg.com/ww-en zu finden.*

11.1. So können Sie Stationen mit dem AVG DataCenter verbinden

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Stationen mit dem AVG DataCenter zu verbinden:

- ***AVG Netzwerk-Installationsassistent***
- ***Manuelle Verbindung***

11.1.1. Stationen manuell verbinden

Bei der direkten Installation können Sie AVG manuell auf jeder Station bzw. auf jedem Server im Netzwerk installieren und anschließend manuell eine Verbindung mit AVG Internet Security Business Edition herstellen. Diese Option kann für alle Windows-Plattformen genutzt werden.

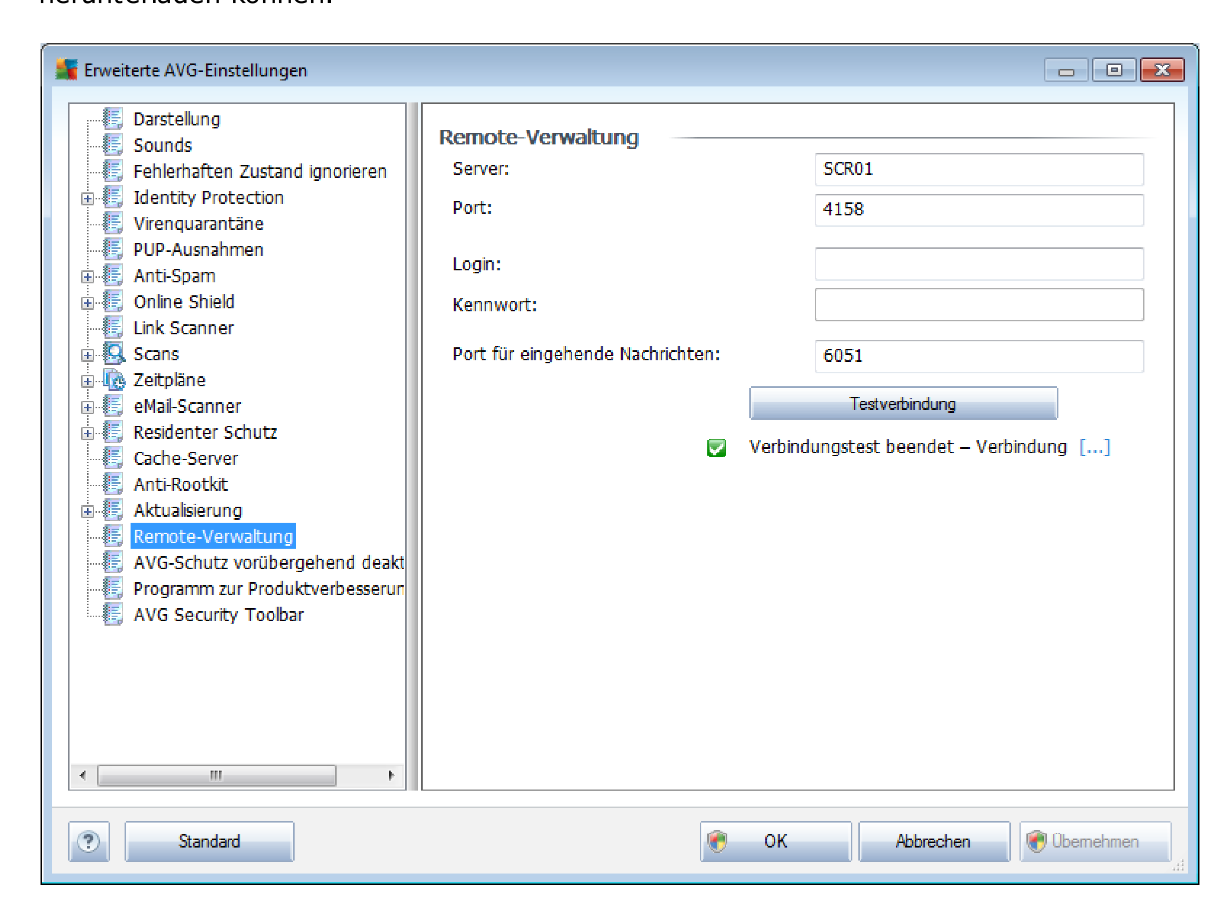
Um die AVG-Stationen per Remote-Zugriff verwalten zu können, müssen Sie die Komponente ***Remote-Verwaltung*** in die Installation von **AVG** einschließen. Nachdem Sie diese Komponente installiert haben, müssen Sie die richtige



Verbindungszeichenkette für das AVG DataCenter manuell angeben.

Weitere Informationen über die Verbindungszeichenkette erhalten Sie im Kapitel ***Verbindungszeichenkette***.

Eine ausführliche Beschreibung der Installation von **AVG** finden Sie im Benutzerhandbuch für AVG 2011 Internet Security (oder Ihre entsprechende Edition), das Sie im ***Downloadbereich*** der Website von AVG (http://www.avg.com/ww-en) herunterladen können.



Hinweis: *Sie können die Verbindungszeichenkette für das AVG DataCenter auch direkt während der Installation von AVG auf der Station eingeben.*

Um die Verbindungszeichenkette auf der Station einzugeben, öffnen Sie die Benutzeroberfläche von AVG und navigieren Sie zu den Erweiterten Einstellungen (im oberen Menü ***Tools/Erweiterte Einstellungen***). Wählen Sie die Gruppe ***Remote-Verwaltung*** aus.

Füllen Sie rechts im Dialog folgende Felder aus:

- ***Server*** – Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Servers mit dem AVG DataCenter ein.
- ***Port*** – Geben Sie den Port des Servers mit dem AVG DataCenter ein



(Standardwert: 4158).

Falls ein Benutzername und ein Kennwort für das AVG DataCenter erforderlich sind, können Sie diese Daten hier eingeben:

- ***Anmeldename*** – Geben Sie Ihren Benutzernamen ein.
- ***Kennwort*** – Geben Sie das Kennwort ein.

Es wird empfohlen, den Standardwert für den ***Port für eingehende Nachrichten*** beizubehalten.

Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein, und wählen Sie dann ***Testverbindung***, um die Verbindung zu überprüfen. Sollte die Verbindung fehlschlagen, können Sie im Kapitel ***Netzwerkanforderungen*** die möglichen Lösungen zu diesem Problem nachlesen.

Alternativ können Sie auch AVG Einstellungsmanager verwenden, um die Einstellungen auf einzelnen Stationen manuell zu übernehmen.

11.2. So können Sie Stationen von/zu einem anderen AVG DataCenter migrieren

In diesem Kapitel wird die Migration von Stationen von einem anderen AVG DataCenter beschrieben. Dies enthält die folgenden zwei Themen:

- Stationen und Einstellungen aus dem AVG DataCenter 9.0 importieren
- Stationen zu einem anderen AVG DataCenter migrieren

11.2.1. Stationen und Einstellungen aus dem AVG DataCenter 9.0 importieren

Obwohl die neue Version von AVG Internet Security Business Edition mit den früheren Versionen abwärts kompatibel ist, können Sie bei der Erstellung einer neuen Datenbank auch AVG DataCenter 9.0-Stationen mithilfe des Admin-Server-Implementierungsassistenten importieren.

Importieren:

1. Bereiten Sie einen Export von AVG DataCenter 9.0 vor.

   Öffnen Sie hierzu die AVG Admin-Konsole 9.0, und wählen Sie im Menü ***DataCenter*** die Option ***Datenbankexport***. Wählen Sie den gewünschten Ordner aus, und klicken Sie auf ***OK***.

   Hinweis: *Es wird empfohlen, einen leeren Zielordner zu wählen, da mehrere Dateien gleichzeitig exportiert werden.*

2. ***Öffnen Sie den AVG Admin-Implementierungsassistenten 2011***. Wählen Sie die Option, eine neue, leere DataCenter-Datenbank zu erstellen, und wählen Sie beim ***Datenimport*** den Ordner aus, in den Sie Ihre früheren Daten der Version 9.0 exportiert haben.



3. Schließen Sie den Implementierungsvorgang wie gewohnt ab.

11.2.2. Stationen zu einem anderen AVG DataCenter migrieren

Um Ihre Stationen zu einem anderen **AVG DataCenter** zu migrieren, müssen Sie ggf. zunächst den **AVG Admin-Server** auf dem Zielcomputer bereitstellen.

Sobald Ihr neues AVG DataCenter bereit ist, müssen Sie eine neue Verbindungszeichenkette für alle Stationen angeben, die damit verbunden werden sollen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die neuen Einstellungen Ihrer Stationen zu spiegeln:

1. Wählen Sie in der **AVG Admin-Konsole** aus dem oberen Hauptmenü ***Tools*** und anschließend ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen*** aus.

2. Wählen Sie***Remote-Verwaltung***.

3. Geben Sie die neue Serveradresse und Portnummer ein. Klicken Sie auf ***OK***, um den Dialog zu schließen.

4. Warten Sie, bis alle Stationen synchronisiert sind. (Eine Synchronisierung wird standardmäßig alle 60 Minuten gestartet.)

Sie können auch die sofortige Synchronisierung aller Stationen erzwingen: Klicken Sie im Navigationsbaum mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Stationen***, und wählen Sie ***Einstellungen synchronisieren*** aus dem Kontextmenü aus.

Um die erfolgreiche Migration der Stationen zu überprüfen, stellen Sie eine Verbindung zum **neuen** AVG DataCenter her:

1. Klicken Sie in der **AVG Admin-Konsole** auf das obere Menü ***DataCenter***, und wählen Sie ***Mit AVG DataCenter verbinden*** aus.

2. Geben Sie die neue Serveradresse und Portnummer oder auch einen Benutzernamen und ein Kennwort ein, falls erforderlich.

3. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche ***OK***.

Sie können gegebenenfalls den gesamten vorhandenen Inhalt Ihres AVG DataCenter exportieren und in das neu erstellte DataCenter importieren. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Hinweis: *Dies gilt für die Version 2011!*

1. Um den Inhalt eines vorhandenen DataCenter zu exportieren, wählen Sie im oberen Menü den Eintrag ***DataCenter/Datenbankexport*** aus.

2. Sie werden dazu aufgefordert, einen Zielordner auszuwählen: Sobald Sie Ihre



Auswahl bestätigen, beginnt der Export.

3. Um die Daten in das neue AVG DataCenter zu importieren, starten Sie ***AVG Admin-Server-Implementierungsassistenten*** auf dem Server, auf den Sie die Daten importieren möchten. Führen Sie den Assistenten bis Schritt *Datenbank aktualisieren/erstellen* aus und wählen Sie***Neue, leere DataCenter-Datenbank erstellen***.

4. Klicken Sie auf *Datenimport*, aktivieren Sie das Kontrollkästchen***Daten aus einem Verzeichnis in die Datenbank importieren***, und geben Sie den Pfad zum eben exportierten/gespeicherten Backup-Verzeichnis an.

5. Bestätigen Sie Ihre Auswahl und beenden Sie den Assistenten. Nach Abschluss des Vorgangs stehen die Originaldaten im neuen AVG DataCenter zur Verfügung.

11.3. So können Sie Stationen synchronisieren

Der Synchronisierungsvorgang wird im Kapitel ***AVG Admin-Konsole/ Synchronisierungsvorgang*** beschrieben.

11.4. So können Sie Probleme bei der Aktualisierung lösen

Falls Ihre Stationen nicht auf dem aktuellsten Stand sind, müssen Sie möglicherweise überprüfen, ob sie korrekt mit Ihrem DataCenter verbunden sind und ob Aktualisierungen über Remote-Zugriff ausgelöst werden können. Folgende Schritte werden empfohlen:

Versuchen Sie zunächst, die Stationen manuell zu aktualisieren, um festzustellen, ob die Stationen korrekt reagieren. Klicken Sie dazu in der **AVG Admin-Konsole** mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Stationen*** oder auf eine bestimmte Station in der Stationsansicht, und wählen Sie im Kontextmenü die Option ***Alle Aufgaben/Zur Aktualisierung der Virendatenbank auffordern*** aus. Überprüfen Sie das Statusfenster in der AVG Admin-Konsole auf Fehlermeldungen.

Um sich vollständig zu vergewissern, ob die Aktualisierung erfolgreich war, synchronisieren Sie die Einstellungen (klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Stationen*** oder eine bestimmte Station in einer Stationsansicht, und wählen Sie im Kontextmenü ***Alle Aufgaben/Komponentenstatus aktualisieren***), und öffnen Sie dann den Reiter ***Versionen*** in der ***Stationsansicht***. Hier können Sie sehen, ob alle Datenbanken aktualisiert wurden.

Wenn die Aktualisierung erfolgreich war, die Stationen jedoch nach einiger Zeit wieder nicht auf dem aktuellen Stand sind, überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

1. Wählen Sie im oberen Menü ***Tools*** die Option ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen...*** aus.

2. Navigieren Sie zu ***Zeitpläne***, und wählen Sie die Option ***Zeitplan für Update der Virendatenbank*** aus.

3. Überprüfen Sie im rechten Bereich des Dialogs, ob das Kontrollkästchen ***Diese***



Aufgabe aktivieren aktiviert ist und ob der Zeitplan gemäß Ihren Anforderungen vordefiniert ist. Klicken Sie auf ***OK***, um den Dialog zu schließen und die Änderungen zu bestätigen.

Hinweis:*Wiederholen Sie diesen Vorgang auch für die Option* ***Zeitplan für Update des Programms***.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten ***Stationen*** oder auf eine bestimmte Station in einer Stationsansicht und wählen Sie im Kontextmenü ***Einstellungen synchronisieren*** aus.

Wenn während der vorherigen Schritte eine Fehlermeldung angezeigt wird oder die angezeigten Bedingungen der Stationen weiterhin nicht mit den Updates übereinstimmen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im oberen Menü ***Tools*** die Option ***Gemeinsame Einstellungen für Stationen...*** aus.

2. Navigieren Sie zu ***Aktualisierung*** und wählen Sie ***URL*** aus.

3. Stellen Sie im rechten Bereich des Dialogs sicher, dass die korrekten Aktualisierungsadressen eingegeben wurden. Das heißt, dass Sie die UpdateProxy-Rolle des AVG Admin-Servers verwenden. Die Adresse Ihres AVG Admin-Servers sollte zu sehen sein. Andernfalls wird der standardmäßige Aktualisierungsserver von AVG angezeigt (siehe unten).

4. Korrigieren Sie die Adressen, falls erforderlich, und klicken Sie zur Bestätigung auf ***OK***.

5. Warten Sie, bis alle Stationen synchronisiert sind. (Eine Synchronisierung wird standardmäßig alle 60 Minuten gestartet.)

Sie können auch die sofortige Synchronisierung aller Stationen erzwingen: Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Eintrag***Stationen***, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option ***Einstellungen synchronisieren*** aus.

Wenn Sie überhaupt keine Aktualisierungen für die UpdateProxy-Rolle Ihres AVG Admin-Servers erhalten und Ihre Internetverbindung korrekt funktioniert, überprüfen Sie zunächst die Statusseite des AVG Admin-Servers. Öffnen Sie dazu im Webbrowser die IP-Adresse oder den Domainnamen Ihres AVG Admin-Servers mit der richtigen Portnummer (Standardeinstellung ist 4158). Zum Beispiel:

http://localhost:4158/

Im Bereich **Rolle des UpdateProxy-Servers finden Sie den UpdateProxy-Status sowie statistische Daten über Downloads und Uploads.**

Falls diese Angaben fehlerhaft erscheinen oder Sie der Meinung sind, dass ein Fehler besteht, versuchen Sie, die UpdateProxy-Rolle des AVG Admin-Servers erneut zu implementieren. Führen Sie dazu den AVG Admin-Server-Implementierungsassistenten erneut aus: Folgen Sie den Schritten im Kapitel AVG Admin-Implementierungsassistent.



Überprüfen Sie im Schritt **Konfiguration von Aktualisierungsservern**, ob der Aktualisierungsserver richtig eingestellt ist. Standardmäßig sind folgende Downloadquellen definiert:

Adresse des primären Aktualisierungsservers:

http://update.avg.com/softw/90/update

Adresse des Backup-Aktualisierungsservers:

http://backup.avg.cz/softw/90/update

Beenden Sie den Assistenten, indem Sie alle Schritte bestätigen.

11.5. So können Sie die Remote-Installation von AVG unter Windows XP Home durchfüh

Bei einer Remote-Installation auf Stationen mit Windows XP Home muss AVG Agent manuell installiert und gestartet werden (wenn es nicht schon auf der Station ausgeführt wird).

Die Anwendung AVG Agent ist in jeder Installation von AVG Internet Security Business Edition enthalten. Wenn Ihr Installationslaufwerk C: ist, lautet der Pfad zur Anwendung:

C:\Programme\AVG\AVG10 Admin\Console

Für eine problemlose Ausführung von AVG Agent müssen folgende Dateien zuerst auf Ihre Station kopiert werden:

avgagent.exe

avgagent_cz.lng

avgagent_fr.lng

avgagent_ge.lng

avgagent_it.lng

avgagent_pb.lng

avgagent_us.lng

Öffnen Sie danach den Ordner, in dem Sie AVG Agent auf Ihrer Station abgespeichert haben und führen Sie den folgenden Befehl aus:

avgagent.exe -install -start

Nach der Installation von AVG Agent können Sie mit der Remote-Installation von AVG fortfahren.



Weitere Informationen zur Remote-Installation finden Sie im Kapitel Basismodus des AVG Netzwerk-Installationsassistenten.

11.6. So können Sie die Sprache der Benutzeroberfläche ändern

Während der Installation von AVG können Sie Ihre bevorzugte Sprache für die Benutzeroberfläche auswählen. Wenn Sie die Sprache zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, können Sie dies wie folgt tun:

Beim Starten von AVG-Komponenten können Sie mit diesem Befehlszeilenparameter die Sprache der Benutzeroberfläche ändern:

Parameter	**Bedeutung**
/LNG=*xxxx*	Wenn die angeforderte Sprachversion verfügbar ist, wird diese verwendet. Ansonsten wählt die Anwendung die Sprache entsprechend der Sprache des Betriebssystems aus. Folgende Werte sind verfügbar: **CSY** – Tschechische Benutzeroberfläche **ENU** – Englische Benutzeroberfläche **DEU** – Deutsche Benutzeroberfläche **FRA** – Französische Benutzeroberfläche **PTB** – Portugiesische Benutzeroberfläche (Brasilien) **ITA** – Italienische Benutzeroberfläche **ESP** – Spanische Benutzeroberfläche **JPN** – Japanische Benutzeroberfläche **KOR** – Koreanische Benutzeroberfläche **PTG** – Portugiesische Benutzeroberfläche **RUS** – Russische Benutzeroberfläche **TUR** – Türkische Benutzeroberfläche **CHT** – Benutzeroberfläche in traditionellem Chinesisch



	CHS – Benutzeroberfläche in vereinfachtem Chinesisch

Beispiel:

Klicken Sie im Startmenü von Windows auf „Ausführen", und geben Sie die gewünschte Komponente zusammen mit dem Pfad und dem entsprechenden Parameter ein. Zum Beispiel:

Hinweis: *Im Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie AVG im folgenden Verzeichnis installiert haben:*

C:\Programme\AVG\AVG10 Admin

Andernfalls müssen Sie die nachfolgenden Pfade entsprechend anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die **AVG Admin-Konsole** auf Deutsch zu starten:

"C:\Programme\AVG\AVG10 Admin\Console\AVGAdminConsole.exe" /lng=deu

Gehen Sie wie folgt vor, um den **AVG Netzwerk-Installationsassistenten** auf Deutsch zu starten:

"C:\Programme\AVG\AVG10 Admin\Console\AVGNetworkInstaller.exe" /lng=deu

Gehen Sie wie folgt vor, um den **AVG Admin-Implementierungsassistenten** auf Deutsch zu starten:

"C:\Programme\AVG\AVG10 Admin\Console\AVGAdminServerWizard.exe" /lng=deu

Gehen Sie wie folgt vor, um dem **AVG Admin Server Monitor** auf Deutsch zu starten:

"C:\Programme\AVG\AVG10 Admin\Console\AVGAdminServerMonitor.exe" /lng=deu

11.7. So können Sie die Aktionen der Benutzer der Station steuern

In diesem Abschnitt werden Beispiele beschrieben, wie ein Administrator per Remote-Zugriff Aktionen von AVG-Benutzern auf Stationen steuern kann.

Standardmäßig dürfen Benutzer der lokalen Station alle Aktionen der Benutzeroberfläche von AVG ändern/unterbrechen.

Es gibt drei Hauptmöglichkeiten, Benutzerzugriffe zu verwalten:

- ***Zugelassene Aktionen***

  Es ist möglich, einzelne Aktionen auf einer lokalen Station über die Verwaltung zugelassener Aktionen zu sperren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Stationen und Gruppen/ Zugelassene Aktionen***.



- ***Mandatorische Einstellungen***

  Die mandatorische/optionalen Einstellungen können bei den Stationseinstellungen für die Deaktivierung/Aktivierung verschiedener Aktionen benutzt werden. Wenn Sie einen Eintrag als mandatorisch kennzeichnen, kann ein Benutzer an einer lokalen Station diesen Eintrag nicht ändern.

  Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ***Konfiguration/Gemeinsame Einstellungen für Stationen und Gruppen/Allgemeine Steuerung und Prioritätsstufen***.

- ***Geplanten Scan widerrufen***

  Sie können entscheiden, ob Sie einem lokalen Benutzer den Abbruch eines geplanten Scans erlauben wollen oder nicht. Dies können Sie über Gemeinsame Einstellungen für Gruppen/Stationen oder Einstellungen für die jeweilige Station festlegen. Navigieren Sie hierzu zum Eintrag ***Zeitpläne/GeplanterScan***, und aktivieren Sie im rechten Bereich des Dialogs das Kontrollkästchen ***Benutzer kann eine laufende Aufgabe anhalten***.

11.8. Anforderungen und Statusmeldungen

Dieser Abschnitt erklärt Anfragen und ihre Verarbeitung im AVG DataCenter.

- ***Anfragen an eine einzelne Station***

  Bei einer Anforderung der AVG Admin-Konsole (z.B. Anfrage zum Synchronisieren von Einstellungen, Start eines Updates, etc.) zeigt das Statusfenster eine Meldung und gleichzeitig wird die Anforderung im AVG DataCenter gespeichert.

  Dann wird der Station die Anfrage mitgeteilt und der Vorgang wird, wenn die Station online ist, unverzüglich gestartet. Informationen über das Ergebnis werden an das AVG DataCenter zurückgesendet und sofort im Statusfenster angezeigt. Fehlermeldungen werden in Rot angezeigt.

  In bestimmten Situationen können zwei Fälle eintraten:

  - Die Station ist online, kann aber aus irgendwelchen Gründen die Anfrage nicht annehmen (z.B. kann der Benachrichtigungsport aus irgendwelchen Gründen gestört sein); der Server wird periodisch versuchen, die Anfrage zu senden (Standardintervall ist fünf Minuten).

    Hinweis:*Das Intervall kann über das Dropdown-Menü* ***Abrufen von Nachrichten vom Server alle*** *unter „Gemeinsame Einstellungen für Stationen/Gruppen", Element „Remote-Verwaltung", Bereich „Erweiterte Einstellungen" geändert werden.*

  - Die Station ist offline und wird die Anfrage beantworten, sobald sie online ist.

  Bei zeitaufwändigen Anfragen zeigt das Statusfenster eine Meldung, dass die



Station die Anfrage gestartet hat. sobald die Anfrage beendet ist, wird das Ergebnis angezeigt.

- ***Anfrage an Gruppen/alle Stationen gesendet***

  Manche Anfragen können an eine Gruppe oder alle Stationen gesendet werden (mit rechtem Mausklick auf Gruppen- oder Stationsnamen oder vom Kontextmenü ausgeführt werden).

  Solche Anforderungen werden im AVG DataCenter gespeichert und dann durch AVG Admin-Server an die einzelnen Stationen der ausgewählten Gruppe verteilt. Ebenso wird das Ergebnis später für jede Station individuell angezeigt.

- ***Mehrfache Anfragen***

  Wenn eine Anfrage mehrmals an eine Station gesendet wird, werden sie nicht im AVG DataCenter gespeichert und die Station wird nur die erste Anfrage bearbeiten.

  Dies gilt ebenso für ausgeschaltete Stationen. Das bedeutet, es ist nicht nötig, mehr als eine Anforderung zu senden, weil doppelte Anfragen ignoriert werden.

- ***Anforderung abgelaufen***

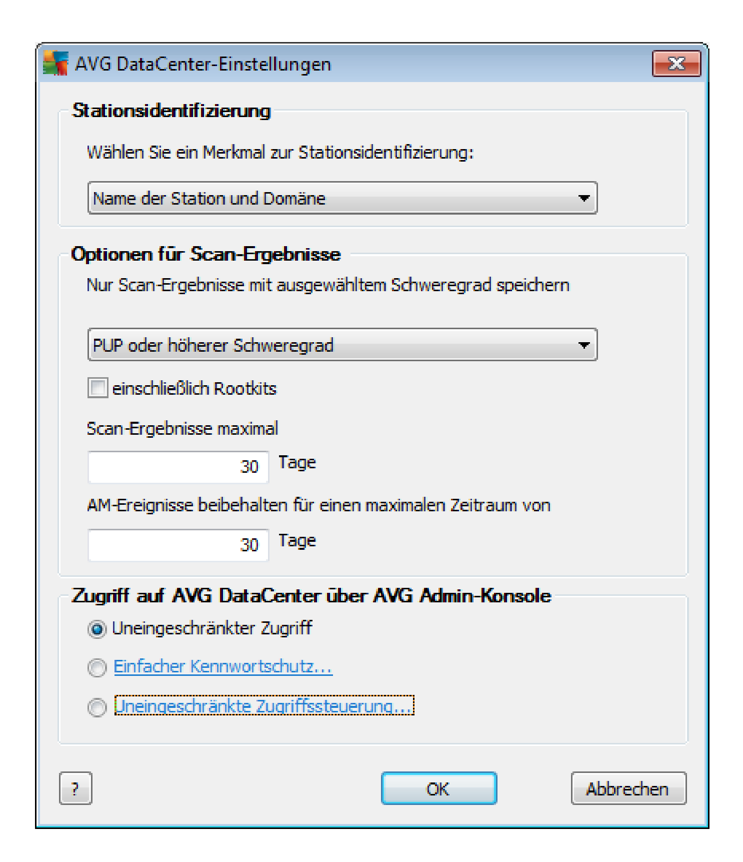
  Anforderungen, die nicht innerhalb von 30 Tagen bearbeiten wurden, werden aus dem AVG DataCenter gelöscht.

11.9. So verwalten Sie Zugriffsrechte

Wenn mehrere Personen auf die AVG Admin-Konsole zugreifen und Stationen/ Einstellungen auf einer anderen Stufe verwalten sollen, können Sie verschiedene Benutzerkonten mit unterschiedlichen Zugriffsrechten erstellen.

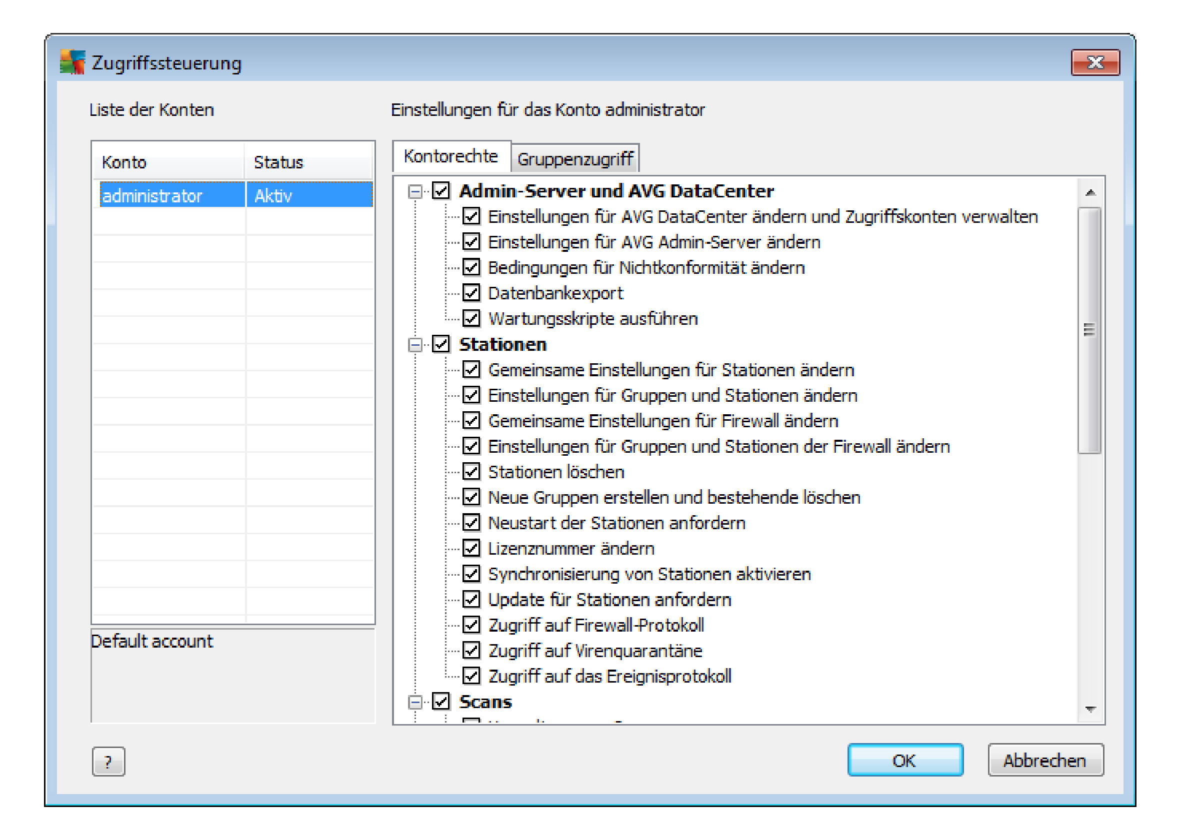
Um den Zugriff auf das AVG DataCenter über die AVG Admin-Konsole zu verwalten, wählen Sie aus dem oberen Menü DataCenter den Eintrag ***AVG DataCenter-Einstellungen*** aus.





Wählen Sie unten im Dialog die Option ***Uneingeschränkte Zugriffssteuerung*** aus. Ein neuer Dialog wird angezeigt:





Der Abschnitt ***Liste der Konten*** enthält eine Liste der gegenwärtig verfügbaren Benutzernamen und deren Status. Standardmäßig steht nur ein Konto zur Verfügung – administrator mit leerem Kennwort. Wenn Sie dieses Konto weiter verwenden möchten, wird dringend empfohlen, zunächst ein geeignetes Kennwort auszuwählen (Informationen hierzu finden Sie unten). Über das Kontextmenü, das durch Klicken auf die rechte Maustaste angezeigt wird, erhalten Sie folgende Optionen:

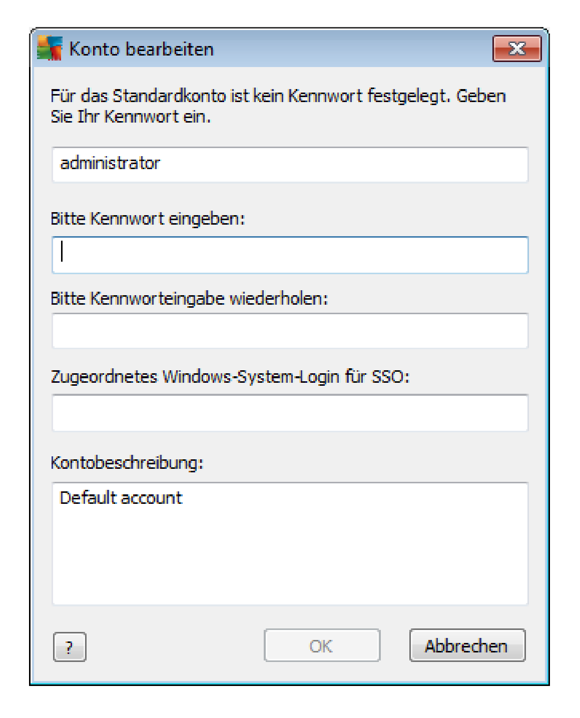
- ***aktiv***

  Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen vorhandenen Kontonamen klicken, können Sie ihn mit Hilfe dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren. Bitte beachten Sie, dass mindestens ein Konto aktiviert sein muss!

- ***Neues Konto***

  Wählen Sie diese Option aus, um ein neues Benutzerkonto zu erstellen:





Geben Sie den Kontonamen und das Kennwort (zur Überprüfung zwei Mal) ein.

Das Feld ***Zugeordnetes Windows-System-Login für SSO*** kann verwendet werden, um einen vorhandenen Windows-System-Login-Namen einzugeben. Wenn Sie sich anschließend mit diesem Benutzernamen bei Windows anmelden, können Sie sich auch beim AVG DataCenter anmelden, ohne ein Kennwort eingeben zu müssen. Beachten Sie, dass der Kontoname und das Kennwort nicht mit dem Windows-System-Login-Namen übereinstimmen müssen.

Optional können Sie auch eine Kontobeschreibung hinzufügen.

- ***Konto bearbeiten***

  Mit dieser Option können Sie ein vorhandenes Konto bearbeiten.

- ***Konto klonen***

  Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein vorhandenes Konto, und wählen Sie diese Option aus, um die Einstellungen in ein neues Konto zu klonen. Sie werden aufgefordert, einen neuen Kontonamen, ein neues Kennwort usw. einzugeben..

- ***Konto löschen***

  Mit dieser Option können Sie ein vorhandenes Konto löschen.

Jedem Konto entspricht eine Anzahl an Kontorechten und Optionen für den Gruppenzugriff. Standardmäßig sind alle Aktionen zulässig. Um die Einstellungen zu ändern, klicken Sie einfach auf den Kontonamen, den Sie ändern möchten, und ändern Sie den Eintrag auf der rechten Seite des Dialogs, entweder auf dem Reiter



Kontorechte oder dem Reiter ***Gruppenzugriff***.

- ***Reiter Kontorechte***

  Dieser Reiter enthält eine Liste der Aktionen, die für den ausgewählten Kontonamen verfügbar sind. Deaktivieren Sie zum Unterbinden einer Aktion das Kontrollkästchen neben dem Aktionsnamen. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens neben dem Namen der Kategorie (z. B. Stationen, Scans usw.) unterbinden Sie alle Aktionen dieser Kategorie.

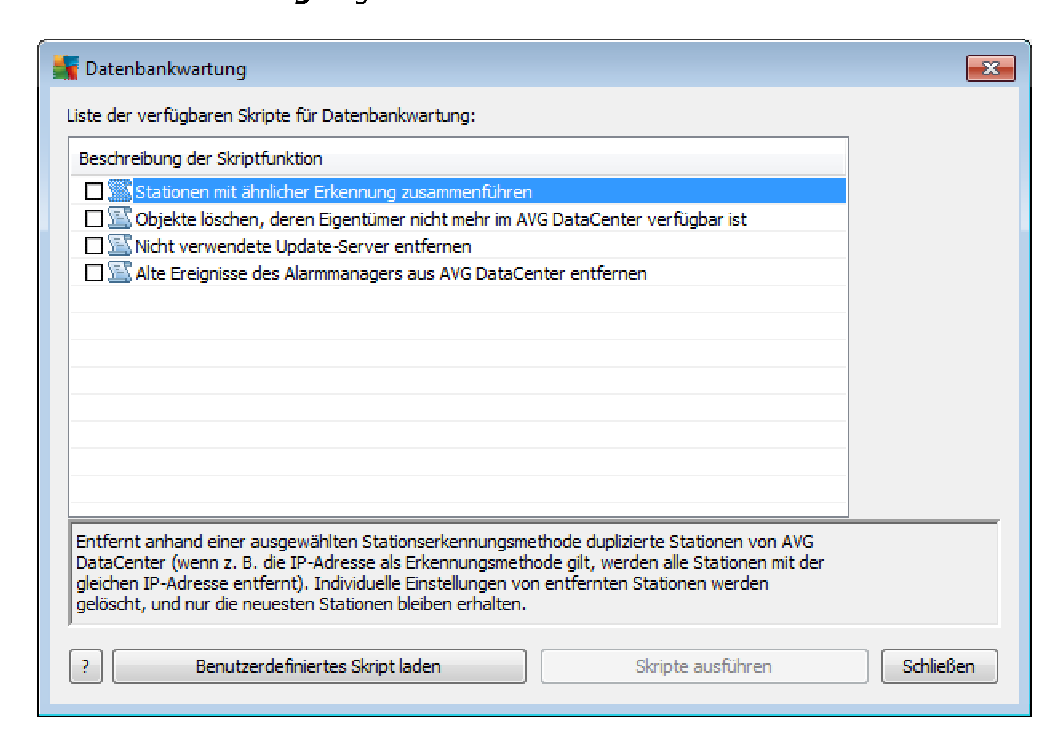
- ***Reiter Gruppenzugriff***

  Über den Reiter Gruppenzugriff können Sie Zugriffsrechte für benutzerdefinierte Gruppen von Stationen festlegen. Doppelklicken Sie auf eine dieser Gruppen, um ein Dropdown-Menü zu öffnen (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Kontextmenü mit demselben Inhalt zu öffnen). Wählen Sie nun die Art der Berechtigung aus.

  Sie können dem Benutzer des Kontos ***Uneingeschränkten Zugriff*** auf die Gruppe erlauben, ihm durch Auswahl von ***Schreibgeschützt*** nur das Anzeigen der Gruppe erlauben oder durch Auswahl von ***Kein Zugriff*** den Zugriff auf die Gruppe vollständig unterbinden.

11.10. So pflegen Sie die DataCenter-Datenbank

Die Wartung der AVG DataCenter-Datenbank kann aufgrund des vordefinierten Skripts einfach durchgeführt werden. Sie können auf das Skript über das Menü ***Tools/ Datenbankwartung*** zugreifen.





Die folgenden vordefinierten Skripte sind verfügbar:

- ***Stationen mit ähnlicher Erkennung zusammenführen***

  Bei Auswahl dieses Skripts werden duplizierte Stationen entsprechend gewählter Stationserkennungsmethoden aus dem AVG DataCenter entfernt (beispielsweise werden alle Stationen mit derselben IP-Adresse entfernt, wenn die IP-Adresse die Erkennungsmethode ist). Individuelle Einstellungen von entfernten Stationen werden gelöscht, und nur die neuesten Stationen bleiben erhalten.

- ***Objekte löschen, deren Eigentümer nicht mehr im AVG DataCenter verfügbar ist***

  Bei Auswahl dieses Skripts werden alle Einstellungen, Tests, Regeln und geplante Aufgaben, die zu Stationen gehören, die nicht mehr im AVG DataCenter vorhanden sind, aus dem AVG DataCenter entfernt.

- ***Nicht verwendete Update-Server entfernen***

  Bei Auswahl dieses Skripts werden alle Update-Server aus AVG DataCenter entfernt, die seit mehr als 7 Tagen nicht mehr kommuniziert haben.

- ***Alte Ereignisse des Alarmmanagers aus dem AVG DataCenter entfernen***

  Bei Auswahl dieses Skripts werden alle Alarmmanager-Ereignisse aus dem AVG DataCenter entfernt, die älter als 7 Tage sind.

Aktivieren Sie die Skripte, die Sie anwenden möchten, und klicken Sie auf ***Skripte ausführen***. Beachten Sie, dass der Prozess der Datenbankwartung einige Zeit in Anspruch nimmt.

Sie können auch auf die Schaltfläche ***Benutzerdefiniertes Skript laden*** klicken, um eine benutzerdefinierte SQL-Skriptdatei manuell auszuwählen. Diese Option wird nur fortgeschrittenen Benutzern empfohlen.

11.11. Liste der AVG-Setup-Parameter

In den folgenden Tabellen sind die AVG-Setup-Parameter aufgelistet, die von erfahrenen Benutzern für die Anpassung der AVG-Installation (d. h. Bearbeiten der enthaltenen Installationsskripte oder Erstellen neuer Skripte) verwendet werden können Die meisten Parameter werden von AVG Netzwerk Installer automatisch verwendet, um AVG mit den gewünschten Komponenten, Einstellungen usw. im unbeaufsichtigten Modus zu installieren.

Syntax:

Setup /Parameter_Name=<Parameterwert>

oder

Setup /Parameter_Name



Verwendungsbeispiele:

setup.exe /UILevel=silent

avg_ipw_x86_all_2011_1109a3125.exe /SelectedLanguage=1033

Sie können auch die Datei „mfaconf.txt“ mit einer Liste Ihrer gewünschten Parameter und Werte erstellen (ändern):

AppMode=Setup

UILevel=silent

SelectedLanguage=1033

Hinweis: *Die Abkürzung „MFA“ steht für „MSI-Frontend-Anwendung“, die die GUI für MSI-Installationen bereitstellt und diese überwacht. Sie akzeptiert die nachfolgend aufgeführten Parameter, die (wenn nicht anders angegeben) entweder in der Befehlszeile oder in der MFA-Konfigurationsdatei eingegeben werden können.*

Es gibt verschiedene Parametertypen. Die individuelle Verwendung wird in Klammern angegeben und entspricht einer der folgenden Optionen:

- ***Boolescher Operator*** – Erfordert den numerischen Wert 0 oder 1 (wahr/falsch). *Beispiel: /InstallToolbar=1* installiert die Toolbar.
- ***Ganze Zahl*** – Erfordert einen numerischen Wert. *Beispiel: /Maintenance=2*
- ***Zeichenfolge*** – Erfordert eine Zeichenfolge, die entweder mit den zulässigen Werten bestimmt oder innerhalb der Beschreibung beschrieben wird.

  Beispiel: /TemporaryPath="C:\Temporary Folder\MFATemp"
- ***Kein Wert*** – Einige Parameter können ohne einen bestimmten Wert verwendet werden. *Beispiel: /EnableWinFW*

Name des Parameters	**Beschreibung**	**Zulässige Werte**
TemporaryPath=<Zeichenfolge>	Gibt den vollständigen Pfad zum temporären Installationsordner an.	
LoggerPath=<Zeichenfolge>	Gibt den vollständigen Pfad zum Ordner des Installationsprotokolls an.	
UILevel=<Zeichenfolge>	Definiert, welche Stufe der Benutzeroberfläche angezeigt werden soll.	***Minimal*** – Zeigt nur den Fortschritt an.



		Silent – Es werden keine Dialoge angezeigt. ***Normal*** – reguläre Dialoge.
ConfigFilePath=<Zeichenfolge>	Definiert einen vollständigen Pfad zu einer alternativen MFA-Konfigurationsdatei (nur über die Befehlszeile verwendbar).	
InstallFeatures=<Zeichenfolge>	Listet die zu installierenden Features auf.	Die Liste enthält Feature-IDs, die durch Komma oder Semikolon voneinander getrennt sind. Die möglichen IDs sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.
RemoveFeatures=<Zeichenfolge>	Listet die zu deinstallierenden oder nicht installierten Features auf.	Die Liste enthält Feature-IDs, die durch senkrechten Strich (|), Komma oder Semikolon voneinander getrennt sind. Die IDs sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.
RestartDelay=<Ganze Zahl>	Verzögerung vor dem Neustart des Computers. Bevor der Computer neu gestartet wird, wird ein Systemdialog mit einem Countdown angezeigt (selbst wenn „silent UILevel" verwendet wird).	Der Wert (Zeit) wird in Sekunden angegeben.
AppMode=<Zeichenfolge>	Definiert die Funktion, die ausgeführt werden soll.	SETUP – Startet den Setup der Anwendung. UPDATE – Startet das Update der Anwendung.
TargetInstallationPath=<Zeichenfolge>	Definiert den Installationspfad. Der Standardwert ist „C:\Programme\AVG\AVG10"	
LicenseKey=<Zeichenfolge>	Definiert einen Lizenzschlüssel für die Installation.	
InstallToolbar=<Boolescher Operator>	Legt fest, ob die Toolbar installiert wird.	1 – wird installiert 0 – wird nicht installiert
ChangeBrowserSearchProvider=<Boolescher Operator>	Legt fest, ob die Standardsuchmaschine geändert werden soll. (Nur gültig mit dem Parameter ***InstallToolbar=1***)	1 – Suchmaschine wird geändert 0 – Suchmaschine wird nicht



		geändert
SelectedLanguage=<Ganze Zahl>	Ein numerischer Wert der für die Installation verwendeten Sprache (IDs sind in der Tabelle am Ende dieses Kapitels aufgelistet).	
InstallSidebar=<Boolescher Operator>	Legt fest, ob das Sidebar-Gadget installiert werden soll.	1 – wird installiert 0 – wird nicht installiert
ParticipateProductImprovement=<Boolescher Operator>	Legt fest, ob die Station am Programm zur Produktverbesserung teilnimmt.	1 – Teilnahme 0 – Keine Teilnahme
DataCenterSpec=<Zeichenfolge>	Definiert die DataCenter-Verbindungszeichenkette.	myserver:4158
EnableWinFW	Schaltet die Windows-Firewall ein. Wenn die AVG Firewall installiert ist, wird dieser Parameter ignoriert.	
DisableWinFW	Schaltet die Windows-Firewall aus.	
DontRestart	Nach einer Installation oder Deinstallation ist kein Neustart möglich.	
Maintenance=<Ganze Zahl>	Startet das Setup in einer der unterstützten Wartungsmodi: „Deinstallieren", „Features hinzufügen/entfernen" oder „Erneut installieren/Reparieren".	0 – startet den Modus „Features hinzufügen/entfernen" 1 – startet den Modus „Reparieren" 2 – startet den Modus „Deinstallieren"
DisableScan	Deaktiviert nach der Installation alle standardmäßigen Scan-Pläne.	
KillProcessesIfNeeded	Stoppt Prozesse, die eine Installation verhindern.	

In der nachfolgenden Liste sind die verfügbaren Feature-Werte (Komponenten) für die Parameter ***InstallFeatures*** und ***RemoveFeatures*** aufgeführt.

Hinweis:*Die erfolgreiche Installation einer Funktion hängt hauptsächlich davon ab, ob die Funktion im Installationspaket enthalten ist. Sie kann aber auch von der Lizenznummer und in einigen Fällen (Plugins) auch von einer anderen Software abhängen, die auf dem Zielcomputer vorhanden sein muss.*

Name der Funktion	**Funktionsbeschreibung**



fea_AVG_FW	AVG Firewall
fea_AVG_OnlnSc	AVG Online Shield
LinkScnFea	AVG Link Scanner
fea_SrchSrf__Surf	AVG Surf-Shield
fea_SrchSrf__Search	AVG Active Search-Shield
fea_AntiRk	AVG Anti-Rootkit
fea_AlertMg	AVG Alarmmanager
fea_SysTool	AVG System-Tools
fea_Client	Bibliothek der AVG Remote-Verwaltung
fea_SetMgr	AVG Einstellungsmanager
LanguagesFea	Alle Sprachen (oder für das Produkt zulässige Sprachen)
EmailPluginsFea	AVG eMail-Plugins
fea_Emails__Bat	AVG eMail-Plugin für TheBat!
fea_Emails__Outlook	AVG eMail-Plugin für Microsoft Outlook
fea_Emails__Thunder	AVG eMail-Plugin für Mozilla Thunderbird
fea_Emails__EMC	AVG eMail-Scanner
fea_AntiSpm	AVG Anti-Spam
fea_Office	Plugin für MS Office 2000 bis 2007
fea_SrvAddI__ExAS	AVG Anti-Spam für MS Exchange Server
fea_SrvAddI__ExSmtp	eMail-Scanner für MS Exchange Server (SMTP-TA)



fea_SrvAddI__ExRte	eMail-Scanner für MS Exchange Server (Routing-TA)
fea_SrvAddI__ExVS	eMail-Scanner für MS Exchange Server (VSAPI)
fea_SrvAddI__Shrp	Datei-Scanner für MS SharePoint Server

In der nachfolgenden Liste sind die Sprachcodes für den Parameter ***SelectedLanguage*** aufgeführt.

1029	Tschechisch
1036	Französisch
1031	Deutschland
1038	Ungarisch
1040	Italienisch
1041	Japanisch
1043	Niederländisch
1046	Portugiesisch (BR & PT)
2070	Portugiesisch (Portugal)
1045	Polnisch
2074	Serbisch
1051	Slowakisch
1034	Spanisch
1030	Dänisch
1033	Englisch (US)
1049	Russisch



1042	Koreanisch
1057	Bahasa (Indonesisch)
16393	Englisch (Indien)
1086	Malaiisch
1055	Türkisch
3076	Chinesisch (vereinfacht)
2052	Chinesisch (traditionell)



12. AVG DataCenter

Das AVG DataCenter besteht aus einer Datenbank und dem **AVG Admin-Server**. Der **AVG Admin-Server** fungiert als Vermittler zwischen dem AVG DataCenter und den AVG-Stationen. Die AVG Admin-Konsole verwendet den AVG Admin-Server, um auf die Datenbank AVG DataCenter zuzugreifen und die Einstellungen für Stationen sowie die Systemparameter zentral festzulegen. Die AVG-Stationen greifen auf den AVG Admin-Server zu, um die Einstellungsparameter abzurufen und die aktuellen Einstellungen sowie die Scan-Ergebnisse im AVG DataCenter zu speichern.

Die Kommunikation mit Stationen ist nur möglich, wenn die Komponente ***Remote-Verwaltung*** auf allen Stationen ordnungsgemäß installiert und mit dem AVG DataCenter verbunden ist.

Das AVG DataCenter enthält eine implementierte SQL-Datenbank oder kann mit einem separaten Datenbank-Server verbunden werden, der entweder auf dem gleichen oder auf einem anderen Computer des lokalen Netzwerks läuft.

Achtung: *Bestimmte Datenbank-Engines können nur eine begrenzte Anzahl an verbundenen Computern bedienen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel DataCenter-Rolle.*

12.1. Wartung

Nach einem langen Nutzungszeitraum von AVG Internet Security Business Edition (d. h. der Nutzung der AVG Admin-Konsole) kann es zu einigen Inkonsistenzen oder doppelten Einträgen im AVG DataCenter kommen. Eine solche Situation stellt eine zunehmende Belastung für das Netzwerk dar und die Wartungsoptionen werden erschwert. Es wurden mehrere Skripte für eine einfache AVG DataCenter-Wartung vorbereitet, die Ihnen beim Ausführen der regelmäßig benötigten Wartungsaufgaben helfen. Während der Wartung (d. h. wenn ein Skript aktiv ist) ist das AVG DataCenter gesperrt und die Benutzer können nicht darauf zugreifen.

Die Wartungsskripte sind in der AVG Admin-Konsole im Menü ***Tools/ Datenbankwartung*** verfügbar.

12.2. Kennwortschutz

Der Zugriff auf die AVG DataCenter-Datenbank und den AVG Admin-Server kann durch ein Kennwort geschützt werden.

- ***Zugriff auf die AVG DataCenter-Datenbank***

  Der Benutzername und das Kennwort für den Zugriff auf die Datenbank sind obligatorisch und können in den AVG Admin-Server-Einstellungen auf dem Reiter ***DataCenter*** im Abschnitt ***Datenbankzugriff*** geändert werden.

  Hinweis: *Die Anmeldeinformationen für die interne Firebird-Datenbank sind vordefiniert und können nicht geändert werden.*



- ***Zugriff auf den AVG Admin-Server***

  Optional können Sie auch einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Zugriff auf den AVG Admin-Server festlegen. Diese können Sie in den AVG Admin-Server-Einstellungen auf dem Reiter ***Allgemein*** im Bereich ***Serverzugriff*** festlegen.

  Der Benutzername und das Kennwort werden für das Herstellen von Verbindungen zwischen Stationen und dem AVG DataCenter verwendet. Um (über den AVG Netzwerk-Installationsassistenten oder manuell) eine Verbindung zwischen Stationen und dem AVG DataCenter herstellen zu können, müssen diese Werte ordnungsgemäß eingegeben werden.

Wenn mehrere Personen auf die AVG Admin-Konsole zugreifen und Stationen/ Einstellungen auf einer anderen Stufe verwalten sollen, können Sie verschiedene Benutzerkonten mit unterschiedlichen Zugriffsrechten erstellen.

Um den Zugriff auf das AVG DataCenter über die AVG Admin-Konsole zu verwalten, wählen Sie aus dem oberen Menü DataCenter den Eintrag ***AVG DataCenter-Einstellungen*** aus. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel ***So können Sie.../So verwalten Sie Zugriffsrechte.***

12.3. AVG DataCenter in eine andere Datenbank umwandeln

Der AVG Admin-Server-Implementierungsassistent ist in der Lage, ein vorhandenes AVG DataCenter in ein anderes Datenbankformat zu konvertieren.

Es ist außerdem möglich, das AVG DataCenter mithilfe der Funktionen „Exportieren/ Importieren" von einem AVG DataCenter in ein anderes umzuwandeln. Mit der AVG Admin-Konsole ist es möglich, das AVG DataCenter in ein portables Textformat zu exportieren (Menü ***DataCenter/Datenbankexport***) und Daten mit dem AVG Admin-Implementierungsassistenten zu importieren.

Weitere Informationen zum Assistenten finden Sie im Kapitel AVG Admin-Implementierungsassistent.

12.4. Weboberfläche

Der AVG Admin-Server verfügt über eine Weboberfläche, auf der eine Übersicht über seinen Status, seine Rolleninformationen und andere Informationen angezeigt werden.

Sie können auf die Statusseiten zugreifen, indem Sie in Ihrem Internetbrowser die folgende Verbindungszeichenfolge eingeben:

http://localhost:4158/

localhostentspricht der Adresse des AVG Admin-Servers und ***4158*** ist eine Standard-Portnummer.

Neben einer Übersicht über grundlegende Informationen, DataCenter- und UpdateProxy-Rollen stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:



- ***Liste aller Stationen*** – Enthält alle Stationen, die sich derzeit im DataCenter befinden.

- ***Liste aller nicht konformen Stationen*** – Enthält alle Stationen, die sich derzeit in einem Fehlerstatus befinden.

- ***Liste der vom Server bedienten Stationen*** – Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn eine UpdateProxy-Rolle installiert ist. Mit Hilfe dieser Schaltfläche werden alle Stationen aufgeführt, die Updates von diesem Server erhalten.



13. AVG Managed Update

Beachten Sie: Der Dienst *AVG Managed Update und die dazugehörigen Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie eine gültige Lizenz haben!*

Der Dienst **AVG Managed Update** aktiviert für AVG Clients notwendige AVG-Aktualisierungen, die von der AVG Technologies Corporation veröffentlicht werden. Durch diesen Dienst kann einem registrierten **AVG Admin-Server** über eine externe Quelle (ein spezielles TCP/UDP-Paket, das über ein Programm auf dem AVG Technologies-Server gesendet wird) mitgeteilt werden, dass eine neue Aktualisierung verfügbar ist. Die Aktualisierungsdateien werden anschließend heruntergeladen und umgehend erfolgt eine Aktualisierungsbenachrichtigung an die festgelegten AVG-Stationen (weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung zum Reiter Client-Info).

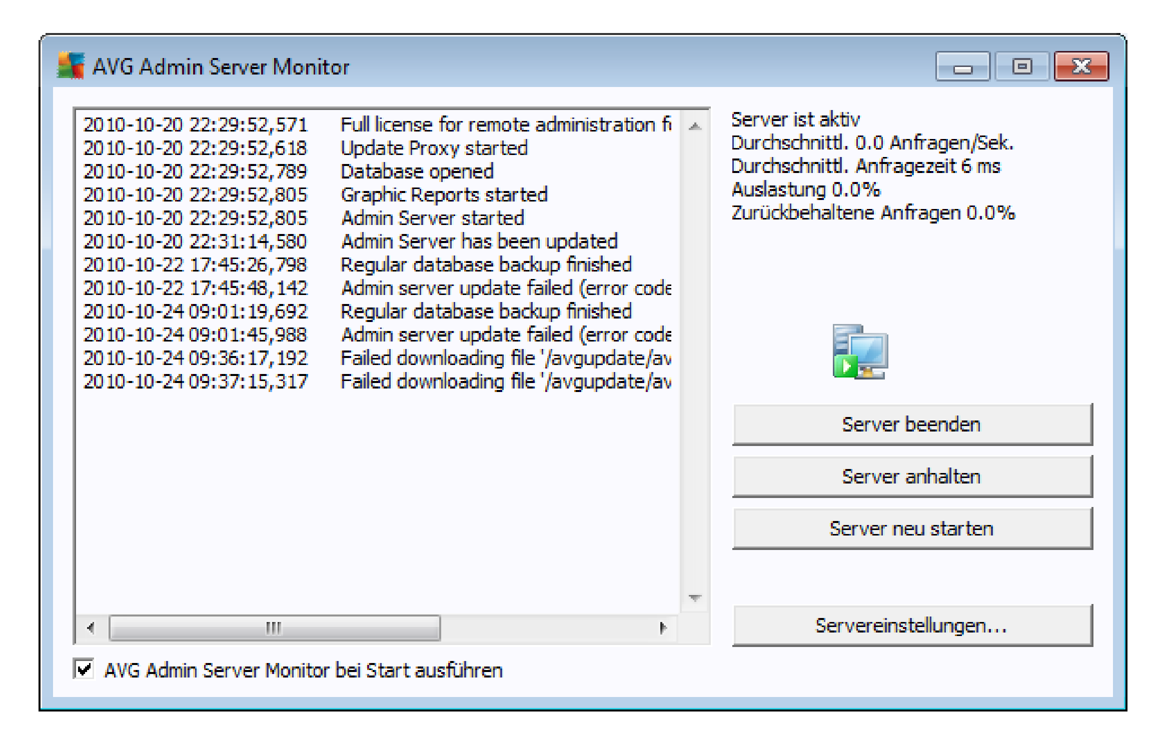
Dadurch sind Aktualisierungen sofort nach ihrem Erscheinen erhältlich und können unverzüglich zugeteilt werden. Dies ist eine weitere Sicherheitsverbesserung, die dabei hilft, Ihr System auf dem neuesten Stand zu halten, und sogar die regelmäßige Updateüberprüfung übertrifft. Beachten Sie, dass das geplante Update weiterhin eine sinnvolle Ergänzung ist. – Wir empfehlen, die Konfiguration geplanter Updates nicht zu vernachlässigen, da sie als Reserve dienen können, wenn die Funktion AVG Managed Update aus ungeklärten Gründen nicht ordnungsgemäß arbeitet.

Hinweis: *Nur ein Server mit einer öffentlichen IP-Adresse kann Benachrichtigungspakete zu Aktualisierungen erhalten. Außerdem müssen bei einem Server in einem Firewall-geschützten Netzwerk eingehende Verbindungen am entsprechenden Port (standardgemäß 4157) erlaubt sein.*

Die Funktion **AVG Managed Update** wird mithilfe eines Reiters auf dem AVG Admin Server Monitor gesteuert. Sie können über den Ordner ***AVG 2011 Remote-Verwaltung*** im Verzeichnis ***Alle Programme*** im ***Startmenü von Windows*** auf die Anwendung zugreifen.

Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche des ***AVG Admin Server Monitor*** auf die Schaltfläche **Servereinstellungen**:

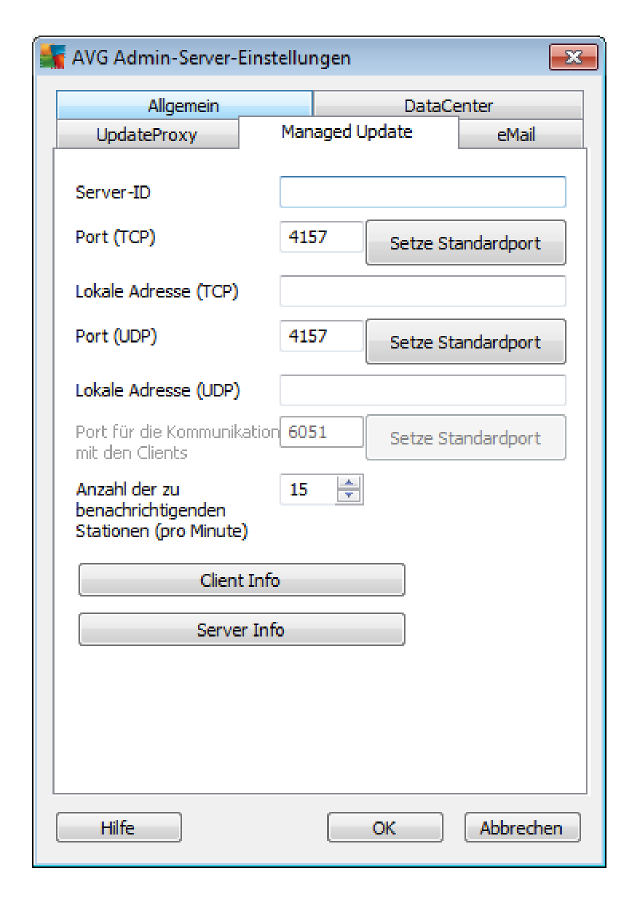




Hinweis: Eine vollständige Beschreibung der Benutzeroberfläche von AVG Admin Server Monitor sowie der zugehörigen Funktionen finden Sie im Abschnitt ***Konfiguration/AVG Admin-Server-Einstellungen*** dieses Dokuments.

Klicken Sie auf den Reiter ***Managed Update***, um die Konfiguration für AVG Managed Update zu öffnen:





Auf diesem Reiter können Sie Empfangsparameter Ihres AVG Admin-Servers in Bezug auf den Dienst AVG Managed Update verwalten. Folgende Felder werden auf dem Reiter angezeigt:

- ***Server-ID***

  Identifizierung Ihres Servers und obligatorischer Parameter. Diese müssen mit der von der AVG Technologies Corporation registrierten Servicekennung für AVG Managed Update übereinstimmen.

- ***Port (TCP)***

  Das Feld legt den TCP-Port fest, an dem der AVG Admin-Server die eingehenden Verbindungen überwachen soll.

- ***Lokale Adresse (TCP)***

  Die Adresse, an der der AVG Admin-Server die eingehenden verschlüsselten TCP-Befehle überwachen soll.

- ***Port (UDP)***

  Das Feld legt den UDP-Port fest, an dem der AVG Admin-Server die eingehenden Verbindungen überwachen soll.



- ***Lokale Adresse (UDP)***

  Die Adresse, an der der AVG Admin-Server die eingehenden verschlüsselten UDP-Befehle überwachen soll.

- ***Port für die Kommunikation mit den Clients***

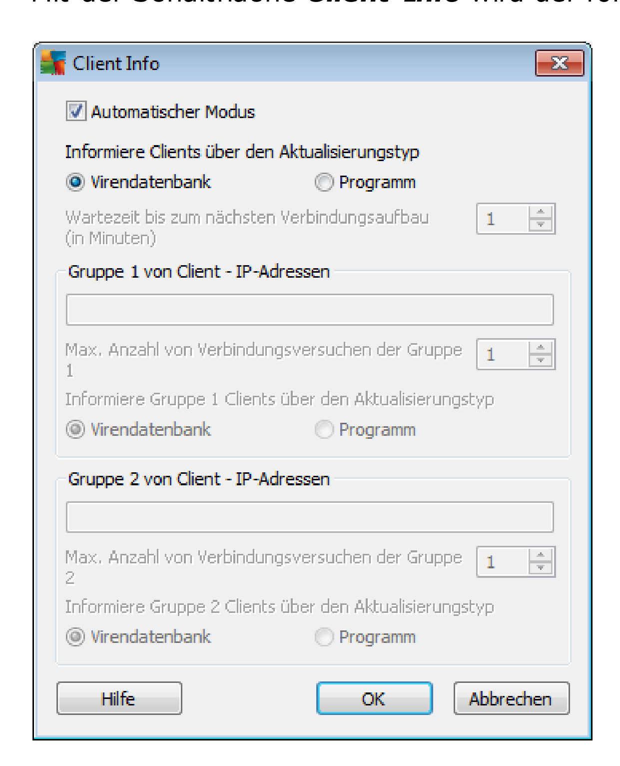
  Geben Sie die Nummer des Ports für die auf AVG Managed Update bezogene Kommunikation zwischen dem AVG Admin-Server und den AVG-Stationen ein.

  Hinweis: *Es muss dieselbe Portnummer festgelegt werden, die auf den Stationen als AVG Internet Security Business Edition-Portnummer festgelegt wurde.*

Im Abschnitt ***Anzahl der zu benachrichtigenden Stationen (pro Minute)*** können Sie angeben, wie viele Stationen pro Minute benachrichtigt werden sollen (zur Vermeidung einer Überlastung; der Standardwert ist 15).

Hinweis:*Sie können die Standardwerte für Ports in allen obigen Feldern festlegen, indem Sie auf die jeweilige Schaltfläche* ***Setze Standardport*** *klicken.*

Mit der Schaltfläche ***Client-Info*** wird der folgende Dialog geöffnet:



In diesem Dialog können Sie die Parameter zur Aktualisierungsverteilung vom AVG Admin-Server auf die Clients oder zwischen AVG Admin-Servern festlegen. Die Aktualisierungsverteilung kann auf zwei Arten erfolgen – automatisch und manuell:

- ***Automatischer Modus*** (diese Option ist aktiviert)



Dieser Modus erfordert AVG DataCenter-Unterstützung (deshalb ist kein Zugriff möglich, wenn der AVG Admin-Server nur zur Verwaltung von Aktualisierungen genutzt wird).

Im automatischen Modus erhält der AVG Admin-Server die Liste der Stationen (oder ihre IP-Adressen) vom AVG DataCenter und schickt den Aktualisierungsbefehl an diese. Dieses Prinzip gilt auch für die Anwendung AVG Admin-Serverkonsole – Der Befehl wird im AVG DataCenter gespeichert, und eine Benachrichtigung wird an die Station geschickt. Wenn eine Workstation nicht erreicht werden kann, wird der Befehl bei der nächsten Synchronisation mit der Datenbank des AVG DataCenters verarbeitet.

Im Abschnitt ***Informiere Clients über den Aktualisierungstyp*** können Sie Stationen mithilfe des jeweiligen Optionsfelds über Aktualisierungen für ***Virus-Datenbanken*** oder ***Programme*** informieren.

- ***Manueller Modus (die Option „Automatischer Modus" ist nicht aktiviert)***

  Legen Sie spezifische IP-Adressen der AVG-Stationen zur Verteilung der Aktualisierungen im manuellen Modus fest. Wenn Sie verschiedene Regeln für bestimmte Clients definieren möchten, können Sie Ihre Clients in zwei Gruppen einteilen. Dieser Modus kann auch ohne AVG DataCenter-Unterstützung genutzt werden.

  Im Feld ***Wartezeit zum nächsten Verbindungsversuch (Minuten)*** können Sie die Zeit (in Minuten) angeben, nach deren Ablauf der Server versuchen soll, eine Verbindung mit Stationen herzustellen, die in früheren Verbindungsversuchen nicht reagiert haben. Er versucht, eine Verbindung zu allen Clients aufzubauen, bis alle über die Aktualisierung informiert wurden oder die festgelegte Anzahl an Versuchen erreicht wurde.

  Die Felder für jede Gruppe lauten wie folgt (das X steht für die Gruppennummer):

  - ***Gruppe X von Client – IP-Adressen*** – Die Liste der Client-IP-Adressen; verfügbare Werte sind: Vollständige IP-Adresse, Name der Station, Liste der IP-Adressen durch Kommata getrennt, IP-Adressbereich (Start- und Endadresse des Bereichs, durch Bindestrich voneinander getrennt) und Adresse in Kombination mit Netzwerkmaske. Beispiele für Adressangaben:

    122.64.200.216 (IP-Adresse)

    122.64.200.125-122.64.200.133 (IP-Adressbereich)

    192.168.0.1,192.168.0.3 (Liste von IP-Adressen durch Kommata getrennt)

    station26 (Name der Station)

    10.10.2.0/255.255.255.0, 122.64.200.173 (Subnetzmaske und Adresse)

  - ***Max. Anzahl von Verbindungsversuchen in Menge X*** – Die maximale Anzahl der Verbindungsversuche für eine bestimmte Gruppe. Wenn diese



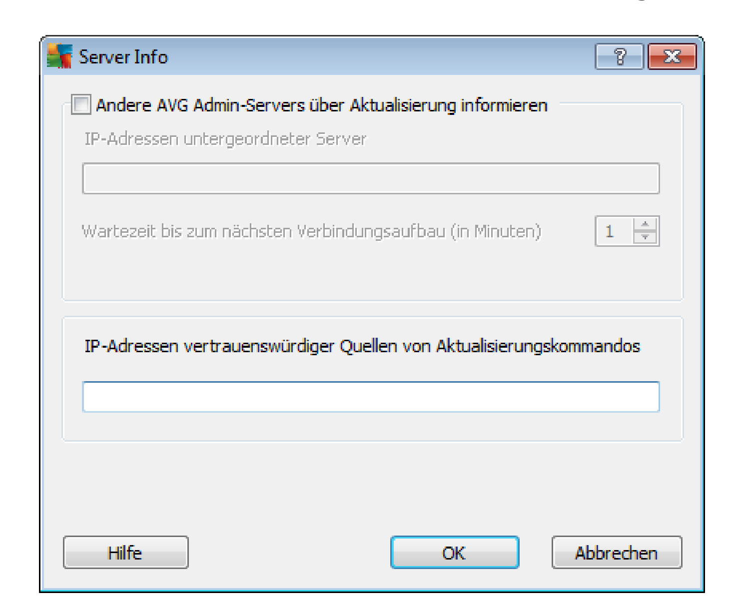
auf 0 gesetzt wird, ist eine unbegrenzte Anzahl von Versuchen zulässig. Standardwerte sind 1 für die erste, 0 für die zweite Gruppe.

- o ***Informiere Clients der Menge X über den Aktualisierungstyp*** – Wählen Sie mithilfe des entsprechenden Optionfelds ***Virus-Datenbank*** oder ***Programm*** aus.

Hinweis:*Wenn Sie eine Station in beide Gruppen setzen, wird sie als Mitglied der zweiten behandelt (die zweite Gruppe hat höhere Priorität). Auf diese Weise können Sie alle Workstations in die erste Gruppe und Workstations mit Sonderregeln in die zweite eintragen.*

Hinweis: *Alle Änderungen in Bezug auf AVG Managed Update in der Konfigurationsoberfläche für den AVG Admin Server Monitor werden gespeichert, wenn Sie auf* ***OK*** *klicken.*

Mit der Schaltfläche ***Server-Info*** wird der folgende Dialog geöffnet:



- ***Andere AVG Admin-Server über Aktualisierungen informieren***

  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit andere AVG Admin-Server über neue Updates informiert werden können, die heruntergeladen wurden.

  Geben Sie die entsprechenden Server-IP-Werte im Feld ***IP-Adressen untergeordneter Server*** ein. Der Aktualisierungsbefehl von AVG Managed Update wird dann an diese Adressen geschickt. Durch diesen Befehl wird auch die URL mitgeteilt, die für die Aktualisierung verwendet werden soll.

  Falls der AVG Admin-Server keine Bestätigung des AVG Managed Update-Befehls von einem der definierten Server erhält, wird der Versuch später wiederholt. Wählen Sie im Abschnitt ***Wartezeit zum nächsten Verbindungsversuch (Minuten)*** das erforderliche Zeitintervall (in Minuten) aus.



- ***IP-Adressen vertrauenswürdiger Quellen für Aktualisierungsbefehle***

  Falls der AVG Admin-Server ungesicherte AVG Managed Update-Befehle von anderen AVG Admin-Servern akzeptieren soll, müssen Sie die IP-Adressen der vertrauenswürdigen Server (Trusted Server) in diesem Feld festlegen.

  Füllen Sie dieses Feld nur für Server aus, die den AVG Admin-Servern untergeordnet sind. Diese müssen die Befehle AVG Managed Update von AVG Technologies zulassen.

  Alle Serveradressen auf diesem Reiter können auf die gleiche Weise eingegeben werden wie Adressen im Dialog **Client-Info** (beispielsweise als vollständige IP-Adresse, Name der Station, IP-Adressbereich, IP-Adresse und Maske oder als eine Kombination aller genannten Methoden).



14. Updates

14.1. Allgemeine Informationen

Sie können in AVG eine von zwei Updatestufen auswählen:

- ***Definitionsupdates*** umfassen Änderungen, die für zuverlässigen Viren-, Spam- und Malware-Schutz erforderlich sind. In der Regel umfasst sie keine Änderungen am Code und es wird nur die Virendatenbank aktualisiert. Dieses Update sollte durchgeführt werden, sobald es verfügbar ist.

- ***Das Programmupdate*** enthält verschiedene Programmänderungen, -ausbesserungen und -verbesserungen.

Beim Planen von Updates können Sie auswählen, welche Prioritätsstufe heruntergeladen und angewendet werden soll.

Sie können zwischen zwei Aktualisierungstypen wählen:

- ***Eine Aktualisierung On-Demand*** ist ein sofortiges Update von AVG, das bei Bedarf jederzeit durchgeführt werden kann.

- ***Geplante Aktualisierung*** – Innerhalb von AVG können Sie auch einen Aktualisierungsplan voreinstellen. Die geplante Aktualisierung wird dann regelmäßig zu den festgelegten Zeiten ausgeführt. Immer wenn neue Aktualisierungsdateien an dem angegebenen Speicherort verfügbar sind, werden sie entweder direkt über das Internet oder das Netzwerkverzeichnis heruntergeladen. Wenn keine neuen Aktualisierungen verfügbar sind, passiert nichts.

Hinweis: *Wenn sich ein geplantes Programm-Update und ein geplanter Scan zeitlich überschneiden, wird der Scan unterbrochen, da das Update eine höhere Priorität hat.*

14.2. Aktualisierung im lokalen Netzwerk

AVG-Stationen können direkt über die Webserver von AVG Technologies aktualisiert werden. Ebenso können Sie die Aktualisierungsdatei auf einen LAN-Server herunterladen und die AVG-Stationen für lokale Aktualisierungen konfigurieren.

Bei kleineren Netzwerken (mit 20 bis 25 Stationen) wird eine Aktualisierung direkt über das Internet empfohlen. AVG-Aktualisierungsdateien sind so aufgebaut, dass stets die erforderlichen Dateien mit der geringsten Größe heruntergeladen werden.

Bei Netzwerken mit mehr als 50 Stationen sollte eine regelmäßige Spiegelung aller verfügbaren Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk erfolgen. Alle Aktualisierungsdateien (die für ein Update aller früheren AVG-Versionen verwendet werden können) müssen auf diese Weise heruntergeladen werden, damit die AVG-Stationen die aktuelle Datei für die Aktualisierung des Programms oder der Virus-Dtenbank verwenden können.



Für gewöhnlich gibt es zwei Möglichkeiten der Dateiaktualisierung durch lokale Spiegelung. Es wird empfohlen, die UpdateProxy-Rolle zu verwenden, die auf mehreren Servern implementiert werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel ***Mehrere UpdateProxy-Rollen implementieren.***

Auf diese Weise können die benötigten Aktualisierungsdateien automatisch vom AVG Admin-Server heruntergeladen werden. Die AVG-Stationen suchen dann die Aktualisierungsdateien auf dem Computer mit AVG Admin-Server. Diese Option ist die bevorzugte Methode zur Verteilung der Aktualisierungsdateien im lokalen Netzwerk.

Für diese Art der Aktualisierung kann jedoch auch jeder andere Webserver verwendet werden. Auf dem Server muss nur ein Ordner für die AVG-Stationen freigegeben werden. Wenn Sie beispielsweise Microsoft Information Server verwenden, ist der freigegebene Stammordner in aller Regel unter dem Pfad C:\InetPub\wwwroot zu finden. Angenommen, der Ordner C:\InetPub\wwwroot\avgupdate, auf den über die Weboberfläche zugegriffen werden kann, ist auf dem Webserver „localweb" vorhanden. Web- bzw. HTTP-Clients können über die URL http://localweb/avgupdate auf Dokumente und Dateien in diesem Verzeichnis zugreifen. Wenn Sie diese Schritte befolgen, kann die gleiche URL von AVG-Stationen für Aktualisierungen verwendet werden.

Update-Dateien zur Verteilung können von der Website http://www.avg.com/ww-en im Bereich ***Support Center/Downloads*** heruntergeladen werden.



15. AVG Admin-Server für Linux

AVG Admin-Server 9.0 für Linux wurde für die Verwaltung von AVG DataCenter mit dem HTTP-Kommunikationsprotokoll zum Herstellen einer Verbindung zwischen AVG-Stationen und dem DataCenter entworfen. Für den Zugriff auf die DataCenter-Datenbank wird ein Firebird-Server verwendet.

Der AVG Proxy-Server ist ebenfalls Bestandteil des AVG Admin-Server und dient der Spiegelung von Updatedateien, auf die mit dem HTTP-Protokoll zugegriffen werden kann.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- ***Installation***
- ***Beschreibung der Start-Up-Parameter***
- ***Konfiguration***

Neuigkeiten und Änderungen bezüglich der Anwendung sind in der *Changelog*-Datei verzeichnet.

Das AVG Proxy-Server-Feature in *AVG Admin-Server 9.0 für Linux* enthalten. Die Konfigurationsdatei bietet mehrere Optionen, um benutzerdefinierte Einstellungen vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch unter *avgadmsrv.conf,* in den Beschreibungen für die jeweilige Option in der Konfigurationsdatei oder weiter unten im Kapitel Konfiguration.

AVG Admin-Server 9.0 für Linux enthält auch den Dienst „AVG Managed Update“. Dieser Dienst stellt die schnellste Möglichkeit der Benachrichtigung über neue Updates für AVG-Stationen im lokalen Netzwerk dar.

Weitere Informationen über diesen Dienst finden Sie im KapitelAVG Managed Update.

Weitere Informationen über das Firebird-Datenbankmodul erhalten Sie bei Bedarf auf folgender Website:

http://www.firebirdsql.org

15.1. Installation

In diesem Kapitel wird die Installation von AVG Admin-Server 9.0 für Linux beschrieben.

Folgende Bibliotheken werden für eine erfolgreiche Installation benötigt:

- ***libgds.so***
- ***libstdc++.so.6***
- ***libgcc_s.so.1***



- ***libc.so.6***

AVG Admin-Server 9.0 für Linux ist mit folgenden Firebird-Servern kompatibel:

- ***Firebird Super Server 2.0 (empfohlen) oder höher***
- ***Firebird Classic Server 2.0 oder höher***

15.1.1. Firebird-Installation

***Hinweis: Fahren Sie mit dem Abschnitt <%Installation von ADMLINUX%>** fort, wenn Sie bereits einen unterstützten Firebird-Server installiert haben.*

Laden Sie einen unterstützten Firebird-Server herunter und installieren Sie diesen. Einige Distributionen verfügen bereits über den Firebird-Server, der problemlos installiert werden kann. Zum Beispiel auf Debian/Ubuntu:

apt-get install firebird2.0-super

dpkg-reconfigure firebird2.0-super

Andernfalls können Sie das Installationspaket einfach herunterladen und manuell installieren. Das Installationspaket finden Sie unter folgender URL:

http://www.firebirdsql.org/index.php?op=files

15.1.2. Einrichten der Datenbank

Kopieren Sie eine bestehende DataCenter-Datenbank ggf. an folgenden Speicherort (Standard):

/opt/avg/avgadmsrv/var/db

und benennen Sie die Datenbank anschließend in ***avgdb.fdb*** um.

***Hinweis:** Überprüfen Sie ggf. die Zugriffsrechte auf die Datei **avgdb.fdb**, bevor Sie AVG Admin-Server 9.0 für Linux starten. Der Firebird-Server muss über Lese-/ Schreibzugriff auf die Datenbank **avgdb.fdb** verfügen.*

Wenn Sie AVG Admin-Server 9.0 für Linux zum ersten Mal installieren und noch keine DataCenter-Datenbankdatei erstellt haben, wird das Installationsskript von AVG Admin-Server 9.0 für Linux eine leere DataCenter-Datenbank installieren.

Wenn Sie ein Firebird-Benutzerkonto für die AVG DataCenter-Datenbank erstellen möchten, verwenden Sie die folgenden Befehle:

/opt/firebird/bin/gsec -user SYSDBA -password masterkey -add <Benutzer> -pw <Kennwort>

/opt/firebird/bin/gsec -user SYSDBA -password masterkey -display

Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt des Installationsvorgangs von AVG Admin-



Server nach dem Benutzernamen und Kennwort gefragt.

15.1.3. Installation von AVG Admin-Server 9.0 für Linux

Laden Sie das aktuellste Installationspaket von AVG Admin-Server 9.0 für Linux (avgadmsrv-*9.x.xxx.i386.tar.gz*) unter der folgenden URL herunter:

http://www.avg.com/ww-en/download

Hinweis: *Ihre bestehende Version von AVG Admin-Server (8.0 oder höher) muss nicht deinstalliert werden. Sie werden bei der Installation aufgefordert, die alte Datenbank sowie die Konfigurationsdatei beizubehalten oder zu ersetzen. Erstellen Sie zunächst eine Sicherungskopie der Datenbank und der Konfigurationsdatei.*

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um AVG Admin-Server 9.0 für Linux zu installieren:

1. ***Entpacken Sie die Installationsdatei:***

   $ tar -xvzf avgadmsrv-9.x.xxx.i386.tar.gz

2. ***Wechseln Sie zum Verzeichnis „avgadmsrv“:***

   $ cd avgadmsrv-9.x.xxx.i386

3. ***Starten Sie das interaktive Installationsskript als Benutzer Root:***

   # ../install.sh

   Hinweis: *Wenn Sie ein Upgrade Ihrer Installation durchführen, müssen Sie zunächst den Dienst „avgadmsrvd“ anhalten:*

   /etc/init.d/avgadmsrvd stop

4. ***Lizenzvereinbarung bestätigen***

   Bitte lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie den angezeigten Bedingungen zustimmen, schließen Sie den Bildschirm mit ***q***, und geben Sie anschließend ***yes*** ein, um fortzufahren.

5. ***Gruppenname bestätigen***

   Drücken Sie die Eingabetaste, um den Standardgruppennamen zu verwenden (avg), in dem AVG Admin-Server installiert werden soll, oder geben Sie einen benutzerdefinierten Gruppennamen an.

6. ***Benutzername bestätigen***

   Drücken Sie die Eingabetaste, um den Standardbenutzernamen (avg) zu verwenden, unter dem AVG Admin-Server ausgeführt werden soll, oder geben Sie einen benutzerdefinierten Benutzernamen ein.



Hinweis: *Für die ordnungsgemäße Ausführung von AVG Admin-Server sind keine Root-Berechtigungen erforderlich. Es wird empfohlen, AVG Admin-Server unter einem Benutzerkonto ohne Administratorrechte auszuführen.*

7. Installation der Firebird-Server-Datenbank

Das Installationsskript versucht, eine Firebird-Datenbank zu erstellen. Stellen Sie daher sicher, dass die Firebird-Engine installiert ist und der entsprechende Dienst ausgeführt wird, wenn Sie nicht planen, eine Firebird-Datenbank später selbst zu erstellen, oder bereits eine vorhanden ist.

Sie werden dazu aufgefordert, einen Benutzernamen einzugeben, unter dem der Firebird Server ausgeführt wird (standardmäßig ***firebird***) sowie einen Datenbankbesitzer (standardmäßig ***SYSDBA***) und ein Kennwort (standardmäßig ***masterkey***, es wird jedoch empfohlen, ein benutzerdefiniertes Kennwort zu wählen).

8. AVG Admin-Server starten

Verwenden Sie zum Starten von AVG Admin-Server den folgenden Befehl:

/etc/init.d/avgadmsrvd start

15.1.4. Manuelles Datenbank-Upgrade

Für ein Upgrade Ihrer AVG DataCenter-Datenbank empfehlen wir die Verwendung des interaktiven Installationsskripts. Wenn Sie das Upgrade manuell durchführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Datenbank-Kopie

Kopieren Sie Ihre alte Datenbank in das Verzeichnis ***/opt/avg/avgadmsrv/var/db*** als ***avgdb.fdb***.

2. Halten Sie AVG Admin-Server an

/etc/init.d/d/avgadmsrvd stop

3. Upgrade der Datenbank

$ avgadmsrv --upgradeDB

4. Überprüfen Sie die Datenbankversion, um sich von dem erfolgreichen Upgrade zu überzeugen

$ avgadmsrv --versionDB

5. Starten Sie den AVG Admin-Server erneut

/etc/init.d/avgadmsrvd start



15.1.5. Lizenz

Das Herstellen einer Verbindung mit dem DataCenter oder das Durchführen von Updates mit dem HTTP-Protokoll mithilfe von AVG Admin-Server 9.0 für Linux im lokalen Netzwerk ist nur nach der Registrierung mit einer gültigen Lizenznummer möglich.

Registrieren Sie das Produkt mit einer gültigen Lizenznummer für AVG Internet Security Business Edition, wenn Sie diese Funktion verwenden möchten. Verwenden Sie zur Registrierung den folgenden Befehl (ersetzen Sie die Beispiellizenz durch die echte Lizenznummer):

avgadmsrv --register 9ISMB-AX9VD-PXC4X-4X4D4-ABSRV-ZUMMY-1PLN

Die Lizenznummer erhalten Sie von Ihrem AVG-Händler oder unter http://www.avg.com/ww-en.

15.1.6. Konfiguration von AVG Admin-Server 9.0 für Linux

Wenn Sie einige Standardeinstellungen ändern müssen, können Sie dies in der Konfigurationsdatei tun. Sie können die Konfigurationsdatei *avgadmsrv.conf* vom folgenden Speicherort öffnen:

/opt/avg/avgadmsrv/etc/avgadmsrv.conf

Starten Sie nach jeder Änderung den AVG Admin-Server neu. Verwenden Sie zum Neustarten des Servers den folgenden Befehl:

/etc/init.d/avgadmsrvd restart

Eine genaue Konfigurationsbeschreibung finden Sie im nachfolgenden Kapitel ***Konfiguration***.

15.1.7. Überprüfung der Installation

Versuchen Sie, eine Verbindung von den AVG-Stationen oder von der AVG Admin-Konsole mit AVG Admin-Server 9.0 für Linux herzustellen, um die Installation zu überprüfen. Verwenden Sie dazu die folgende Verbindungszeichenfolge:

http://host[:port]

15.1.8. Problembehebung bei der Installation

Wenn bei der Ausführung von AVG Admin-Server 9.0 für Linux Probleme auftreten, überprüfen Sie die ***FAQ***-Datei des Installationspakets. Überprüfen Sie die Logdateien der Server-Anwendung und des Firebird-Servers auf Fehlermeldungen. Die Logdateien von AVG Admin-Server 9.0 für Linux werden im folgenden Verzeichnis gespeichert:

/opt/avg/avgadmsrv/var/log

Lesen Sie bei Bedarf die Installationsanweisungen und die entsprechende Dokumentation für Ihren Firebird-Server unter folgender URL: http://www.firebirdsql.org.



Weitere Informationen zu AVG Internet Security Business Edition können Sie der ausführlichen Dokumentation auf folgender Website entnehmen: http://www.avg.com/ww-en/download-documentation.

15.2. Start-Up-Parameter

AVG Admin-Server 9.0 für Linux wurde für den Zugriff auf das AVG DataCenter mit dem HTTP-Kommunikationsprotokoll zum Herstellen einer Verbindung zwischen AVG-Stationen und dem DataCenter entworfen. Der DataCenter-Computer (Server) muss für die einzelnen Stationen über das HTTP-Protokoll erreichbar sein, um ordnungsgemäß zu funktionieren.

AVG Admin-Server 9.0 für Linux wird als Daemon ausgeführt und überwacht standardmäßig Port 4158 auf eingehende Verbindungen. Verwenden Sie das ursprüngliche ***avgadmsrvd***-Skript, um den Server zu starten oder anzuhalten. Die Hauptkonfiguration für den Server wird unter ***/opt/avg/avgadmsrv/etc/avgadmsrv.conf*** gespeichert. Wenn die Datei nicht vorhanden ist, werden die Standardwerte oder die Werte vom Server verwendet, die über die Kommandozeile eingegeben werden.

Die Syntax für AVG Admin-Server 9.0 für Linux (avgadmsrv) lautet wie folgt:

avgadmsrv [-c *Datei* ***][-p*** *Nummer* ***][-d*** *Datei* ***][-r*** *Lizenz* ***]***

avgadmsrv -v | -h | -l

Die Start-Up-Parameter lauten wie folgt:

- ***-c, --config file***

  Verwendung einer anderen Datei als der Standardkonfigurationsdatei. Die Standardkonfigurationsdatei ist *avgadmsrv.conf* und befindet sich in folgendem Verzeichnis:

  /opt/avg/avgadmsrv/etc

- ***-p, --port number***

  Portnummer, die von AVG Admin-Server 9.0 für Linux auf Verbindungen überwacht wird. Der Standardwert ist 4158.

- ***-d, --dbase file***

  Angabe des Pfads zur DataCenter-Datenbank. Der Standardwert ist:

  /var/opt/avg/datacenter/avgdb.fdb

- ***-r, --register license***

  Registrierung des Produkts mit einer Lizenznummer.



- ***-l, --license***

  Anzeige von Informationen über die Lizenz.

- ***-v, --version***

  Anzeige der Version von AVG Admin-Server 9.0 für Linux.

- ***-h, --help***

  Anzeige der Befehlszeilenhilfe für AVG Admin-Server 9.0 für Linux.

- ***-D, --daemonize***

  AVG Admin-Server 9.0 für Linux im Hintergrund als UNIX-Daemon ausführen.

- ***-P, --make-pidfile FILE***

  Administratorprozess-ID in ausgewählte Datei schreiben.

Zur AVG Admin-Server 9.0 für Linux-Datenbank gehörende Parameter:

- ***--versionDB***

  Aktuelle Datenbankversion anzeigen.

- ***--sqlScriptsPath DIR***

  Ein Pfad zu dem Verzeichnis, das die SQL-Skripte für die Verwendung mit den nachfolgenden Parameter enthält. Die Standardpfad lautet:

  /opt/avg/avgadmsrv/var/db/scripts/

- ***--exportDB DIR***

  Datenbank in angegebenes Verzeichnis exportieren.

- ***--importDB DIR***

  Datenbank aus dem angegebenen Verzeichnis importieren.

- ***--createDB***

  Neue Datenbank erstellen.

- ***--upgradeDB***

  Upgrade der Datenbank auf die aktuellste Version.

- ***--executeSQLscript FILE***



Angegebenes SQL-Skript auf der Datenbank ausführen.

15.3. Konfiguration

Die Konfiguration von AVG Admin-Server 9.0 für Linux wird in der Datei ***avgadmsrv.conf*** im Verzeichnis */opt/avg/avgadmsrv/etc* gespeichert. Die automatische Einrichtung erfolgt mit dem DataCenter, das in der Datei ***avgdb.fdb*** im Verzeichnis */opt/avg/avgadmsrv/var/db* gespeichert wurde. Der Port 4158 wird zum Herstellen einer Verbindung mit den AVG-Stationen verwendet. Der Server akzeptiert Verbindungen für alle installierten Netzwerkadapter.

Die Datei ***avgadmsrv.conf*** liegt in reinem Textformat vor. Die einzelnen Parameter stehen jeweils in einer separaten Zeile. Leere Zeilen sowie Zeilen, an deren Anfang ein Rautenzeichen (#) steht, werden ignoriert.

Folgende Optionen sind verfügbar:

- ***Port***

  Gibt den Port an, der vom Server für eingehende Verbindungen verwendet wird. Wenn die UpdateProxy-Rolle aktiviert ist, wird dieser Port auch für die Bereitstellung von Updates verwendet. Der Standardwert ist 4158.

- ***LocalAddr***

  Gibt eine lokale Adresse an, die vom Server für eingehende Verbindungen verwendet wird. Der Standardwert ist leer, sodass eine beliebige lokale Adresse verwendet werden kann. Wenn der angegebene Name zu mehr als einer Adresse führt, wird die erste verfügbare Adresse verwendet (der Server probiert alle Adressen aus).

- ***EnableDataCenter***

  Gibt an, ob die DataCenter-Rolle aktiviert ist. Legen Sie für diesen Parameter den Wert 1 fest, um die DataCenter-Rolle zu aktivieren. Legen Sie für diesen Parameter den Wert 0 fest, um sie zu deaktivieren (Standard).

- ***DatabaseType***

  Gibt den Datenbanktyp an. Derzeit lautet die einzige Option: ***Firebird***.

- ***ConnectionString***

  Vollständiger Pfad zur Datenbankdatei. Der Standardwert ist ***avgdb.fdb***, d. h. die standardmäßig im Verzeichnis */opt/avg/avgadmsrv/var/db* gespeicherte Datenbank. Die Adresse des Firebird-Servers und die Datenbankdatei können mit folgender Zeichenfolge angegeben werden: *[remote_host:]database_path*

- ***MasterDatacenter***

  Verbindungszeichenkette (*http://benutzer:kennwort@server:port*) zum Master-



DataCenter. Nehmen Sie diese Einstellung nur vor, wenn Sie mehrere DataCenter verwenden.

- ***Benutzername, Kennwort***

  Der Benutzername und das Kennwort, die von den Stationen für den Zugriff auf das DataCenter verwendet werden müssen. Wenn diese Werte leer sind, ist keine Authentifizierung erforderlich. Wenn diese Werte festgelegt sind, müssen sie von den Stationen verwendet werden. Eine Authentifizierung ist standardmäßig nicht erforderlich, wir empfehlen jedoch die Verwendung eines Kennwortschutzes.

- ***DBAUsername, DBAPassword***

  Benutzername und Kennwort für den Zugriff auf die Datenbank. Die Standardwerte für den Firebird-Server lauten wie folgt:

  DBAUserName=SYSDBA

  DBAPassword=masterkey

- ***EnableUpdateProxy***

  Gibt an, ob die UpdateProxy-Rolle aktiviert ist. Legen Sie für diesen Parameter den Wert 1 fest, um die UpdateProxy-Rolle zu aktivieren. Legen Sie für diesen Parameter den Wert 0 fest, um sie zu deaktivieren (Standard).

- ***LocalHttpServerRoot***

  Verzeichnis, in dem AVG Admin-Server heruntergeladene Update-Dateien für Stationen speichert. Zum Beispiel: */opt/avg/avgadmsrv/var/update*. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- ***HttpServerRoot***

  Der in der Update-URL verwendete URI (Adressteil), um auf Updates vom AVG Admin-Server zuzugreifen. Der Standardwert lautet „/avgupdate" – die Update-URL ist in diesem Fall ***http://<Servername>:4158/avgupdate***

  HttpServerRoot=/avgupdate

- ***HttpLogPath***

  HTTP-Anforderungen werden vom Server standardmäßig nicht protokolliert. Wenn diese Option verwendet wird, werden alle HTTP-Anforderungen in der angegebenen Datei im gemeinsamen Protokolldateiformat für Apache Server protokolliert.

- ***UpdateURL***

  Liste mit Update-URLs, die vom Server zum Herunterladen von Update-Dateien verwendet werden sollen. URLs werden durch ein Semikolon getrennt. Das



vorangestellte Pluszeichen (+) weist auf eine aktivierte URL hin.

Der Standardwert ist:

+http://update.avg.com/softw/90/update;+http://backup.avg.cz/softw/90/update

- ***Proxy***

  Der angegebene Proxy-Server wird für das Herunterladen von Update-Dateien verwendet. Das zulässige Format lautet wie folgt:

  http://benutzer:kennwort@server:port

- ***ProxyAuthType***

  Gibt den Proxyautorisierungstyp an. Folgende Werte werden unterstützt: ***Beliebig***(Standardwert), ***Standard*** und ***NTLM***.

Anhand der folgenden Optionen werden eMail-Einstellungen für eMail-Benachrichtigungen festgelegt.

EmailFrom – die eMail-Adresse des Absenders.

EmailTo – die eMail-Adresse des Empfängers.

EmailCc – Carbon Copy; ein weiterer eMail-Empfänger (im Nachrichten-Header sichtbar).

EmailBcc – Blind Carbon Copy; ein weiterer eMail-Empfänger (nicht im Nachrichten-Header sichtbar).

EmailReplyTo – die für die Antwort zu verwendende eMail-Adresse.

EmailSubject – benutzerdefinierter Betreff der eMail.

EmailSmtpServer – SMTP-Server-Adresse (Server für ausgehende eMails).

EmailSmtpPort – Portnummer des SMTP-Servers. Der Standardwert ist 25.

SmtpUsername – geben Sie bei einem geschützten SMTP-Server hier den Benutzernamen ein. Lassen Sie andernfalls das Feld leer.

SmtpPassword – geben Sie bei einem geschützten SMTP-Server hier das Kennwort ein. Lassen Sie andernfalls das Feld leer.

- ***UseEncryptedProtocol***

  Wenn der Wert 1 festgelegt wurde, ist die Kommunikation zwischen Stationen und AVG Admin-Server verschlüsselt. Der Standardwert ist 1. Verwenden Sie den Wert 0, um diese Funktion zu deaktivieren.



- ***ConnectionCount***

  Anzahl der zugelassenen Verbindungen mit der Datenbank. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- ***SqlRestartInterval***

  Das Intervall in Millisekunden gibt an, wie oft der AVG Admin-Server im Fall einer fehlgeschlagenen Verbindung versucht, eine neue Verbindung herzustellen. Der Standardwert beträgt 120000 (2 Minuten).

- ***EnabledStatusPage***

  Legen Sie den Wert auf 1 fest, um die Statusseite von AVG Admin-Server zu aktivieren. Legen Sie den Wert auf 0 fest, um die Funktion zu deaktivieren.

- ***MaxStationUpdatesPerMinute***

  Die maximale Anzahl an Stationen (pro Minute), die über neue Update-Dateien benachrichtigt werden. Diese Option verhindert eine Überlastung des AVG Admin-Servers infolge eines neuen Updates. Legen Sie den Wert auf 0 fest, um keine Beschränkung festzulegen. Der Standardwert lautet 15 (15 Stationen pro Minute).

- ***MaxConcurrentRequests***

  Die maximale Anzahl an gleichzeitigen Anforderungen von Stationen. Diese Option verhindert eine Überlastung des AVG Admin-Servers. Der Standardwert lautet 25 (25 gleichzeitige Anforderungen).

- ***MaxConcurrentDownloads***

  Die maximale Anzahl gleichzeitiger Downloads von Updatedateien vom Updateserver (Standardwert = 5).

- ***MaxUpdateFilesAge***

  Anzahl der Tage, die heruntergeladene Update-Dateien für Stationen auf dem Laufwerk verbleiben sollen, bevor sie gelöscht werden (Standardwert ist 30).

- ***DatabaseBackupPeriod***

  Intervall (in Stunden), in dem die Datenbank vom Server gesichert werden soll. Legen Sie diesen Wert auf 0 (Null) fest, um regelmäßige Sicherungen zu deaktivieren. (Der Standardwert ist 48.)

- ***MaxDatabaseBackupAge***

  Anzahl der Tage, für die regelmäßige Sicherungen der Datenbank vom Server gespeichert werden sollen. Legen Sie diesen Wert auf 0 (Null) fest, um die Sicherungen unverändert zu lassen, d. h. kontinuierlich (Standardwert ist 14).



- ***BackupAlsoScanLogs***

  Wenn der Wert auf 1 festgelegt wurde, werden Scan-Protokolle in der Datenbank auch während einer regelmäßigen Datenbanksicherung und bei einem Datenbankexport gesichert (nicht empfohlen – Scan-Protokolle können sehr groß sein). Der Standardwert ist 0.

- ***AntispamAllowedDomains***

  Liste aller zugelassenen Domänen, auf die der AVG Admin-Server Zugriff hat. Dies betrifft nur Updates für AVG Anti-Spam. Auf * (Sternchen) festlegen, um alle Domänen zuzulassen. Beispiel:

  AntispamAllowedDomains=mailshell.net;avg.com;avg.cz;

- ***AntispamMaxConcurrentRequests***

  Die maximale Anzahl an gleichzeitigen Anti-Spam-Updates. Legen Sie für eine unbegrenzte Anzahl den Wert 0 fest.

- ***AntispamProxy***

  Für Anti-Spam-Updates verwendeter Proxy-Server. Verwenden Sie das folgende Format:

  http://benutzer:kennwort@server:port

  Dies ist nur gültig, wenn kein normaler Proxy-Server definiert wurde.

- ***EnableAntispamUpdates***

  Wenn der Wert auf 1 festgelegt wurde (Standard), stellt AVG Admin-Server auch Updates für AVG Anti-Spam bereit.



16. FAQ und technischer Support

Wenn bei der Installation oder Verwendung von AVG Internet Security Business Edition betriebliche oder technische Probleme auftreten, finden Sie im Bereich ***FAQ*** der AVG-Website unter http://www.avg.com/ww-en/faq hilfreiche Informationen.

Falls Sie auf diese Weise keine Lösung für Ihr Problem finden, wenden Sie sich bitte per eMail an den technischen Support. Verwenden Sie dazu bitte das Kontaktformular, das im Systemmenü der AVG-Anwendung unter ***Hilfe / Support per eMail*** zur Verfügung steht.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Dokumentation immer noch nicht sicher sein, welche Funktionen von **AVG Internet Security Business Edition** für Sie am besten geeignet sind, wenden Sie sich an den technischen Support von AVG Technologies geändert unter http://www.avg.com/ww-en/support-existing.

Sie können uns bei der Suche nach der optimalen Lösung für die AVG-Implementierung in Ihrem Netzwerk helfen, indem Sie folgende Informationen bereithalten:

- Größe Ihres Netzwerks (Art des Fileservers, Anzahl der Stationen im Netzwerk)
- Betriebssystem auf den Stationen im Netzwerk
- Durchschnittliche HW-Parameter der Stationen (oder zumindest die minimalen Parameter)
- LAN oder WAN und die Verbindungsqualität des WAN
- Ihre Anforderungen an AVG Internet Security Business Edition (Anforderungen des Administrators und Verwaltungsumfang)